NEC Systemfamilie

Bedienungsanleitung

für

Systemtelefone

und

analoge Teilnehmer

Version ADV 2.0A 01/02 Rev. 1

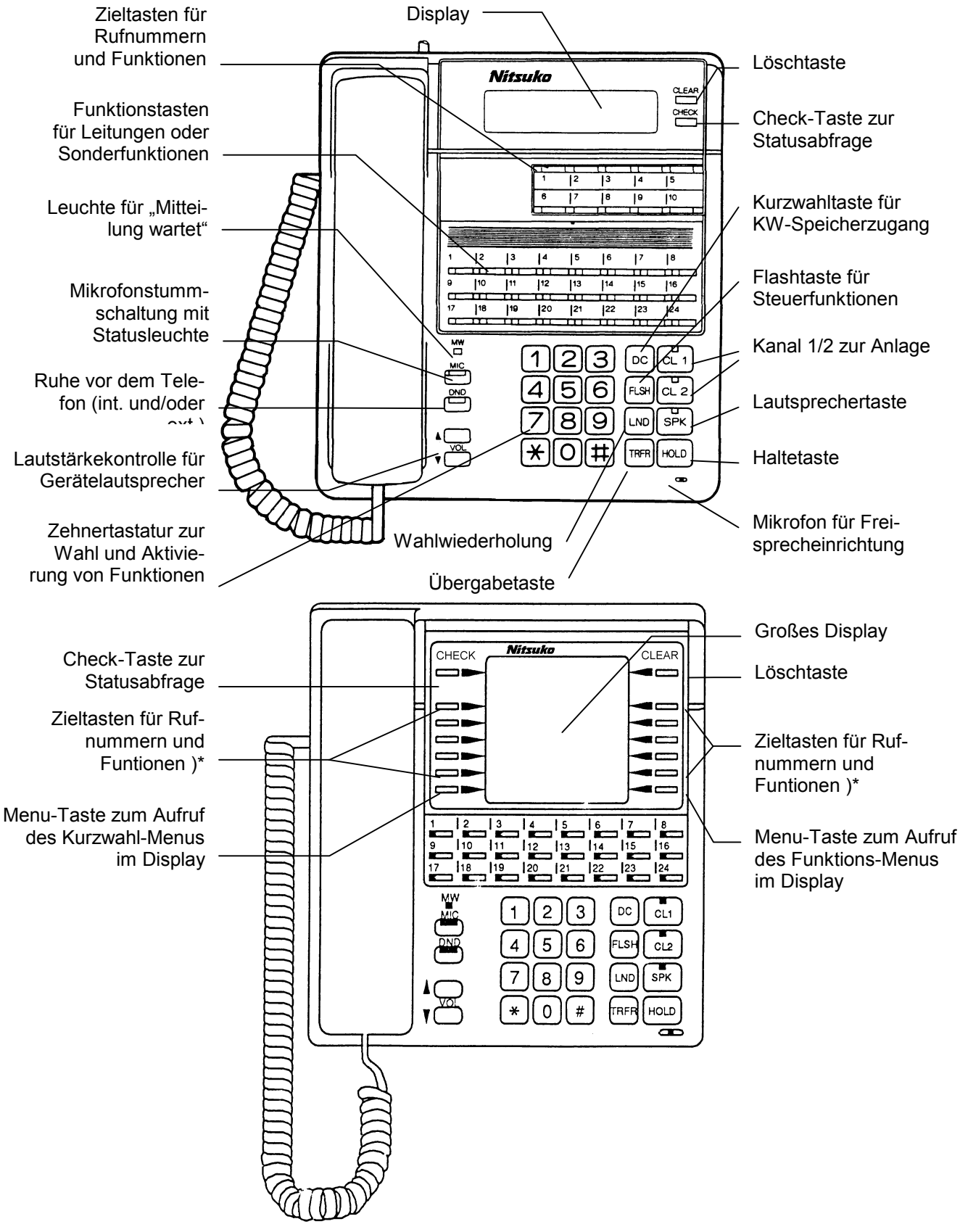
NEC

Inhaltsverzeichnis (Index ab Seite 459)

Apparateansichten (Serie bis 05.98) 5
Apparateansichten (Serie ab 05.98) 6
Allgemeine Erläuterungen 8
Alarmzeit / Erinnerungszeichen 19
Allgemeine Sprachmitteilung 23
Allgemeines Löschen von Funktionen 27
Alphanumerisches Display 29
Anklopfen 31
Anruferliste 37
Anrufumleitung / Anrufweiterleitung 43
Anrufumleitung von Extern einrichten (über DISA) 51
Anrufumleitung / Anrufweiterleitung mit persönlichen Grüßen 55
Ansage vor Abfrage 63
Audio Communication Interface (ACI) 67
Aufruf Intern / Extern 71
Aufruf mit Gesprächsvermittlung 79
Aufruf zur Konferenz 87
Aufrufe und externe Gespräche von außen durch MFV- Nachwahl (DISA) 95
Aufschalten / Eindringen 101
Automatische Wahlwiederholung 107
Automatischer Vermittlungsplatz für DUD*[1] und DISA*[2] (VAU*[3]) 109
Begrüßungstext 119
Beistellkonsole 24DL / Taste für Ebenenumschaltung 123
Belegungsschutz der Amtsleitung 125
Chefruf übernehmen 129
Codeschloß 133
Codeschloß zentral aktiviert 137
Daten-Kommunikations-Interface 141
Direktruftasten 153
Durchbrechen Anrufschutz / Rufumleitung 157
Durchbrechen Sperrwerk 163
Erweiterte Wahlwiederholung 167
Externe Alarmsensoren 171
Externe Anrufe Beantworten 173
Externe Gespräche abgehend führen 177
Flash / Trennen auf Amtsleitungen 183
Freisprechen 185
Gebührenabfrage über Supervisor 189
Gebührenlimit 191
Gesprächsdaueranzeige 197
Gruppenanruf 199
Halten 203
Hintergrundmusik / Musik am Teilnehmer 211
Hotline 213
Interne Anruferliste 217
Interngespräche 219
Konferenz auf Zuruf 223
Konferenzen 227
Kontonummern / Projektkennziffern 235
Kurzwahlziele 239
Lauthören 247
Lautstärkeregelung 249
Mikrofonstummschaltung 251
Mitteilung Wartet 253

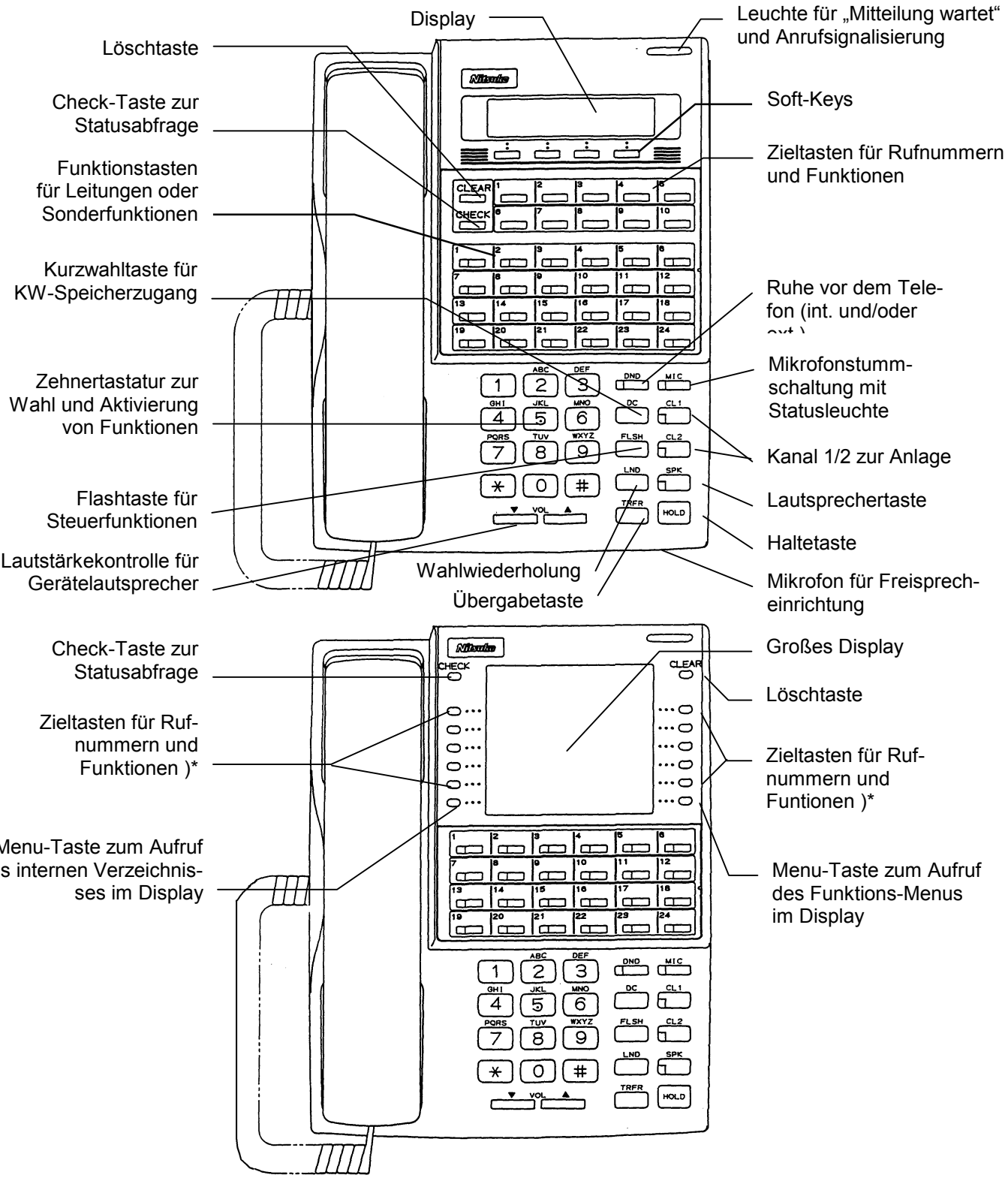
Nachwahl **261**
Namenzuordnung **263**
Notizbuch **265**
Parken **269**
Privatleitungen / Direktleitungen **275**
Programmierbare Funktionstasten **281**
Raumüberwachung **285**
Ruf abweisen **289**
Ruf heranholen / Call Pickup **291**
Rufumleitung mit Folge-Mir **299**
Ruhe vor dem Telefon / Bitte nicht stören **305**
Rückfrage **307**
Telefonbuchwahl (kleines Display) **311**
Sekretärruf (Summer) **315**
Selbst - Aufruf bei Anruf mit Sprachhinweisen **319**
Serienanruf **327**
Sprachmitteilung bei Abwesenheit **331**
Sprachmitteilung über den Zustand **337**
Sprechgarnitur **339**
Stufenruf innerhalb von Gruppen **345**
Tag-/Nachtschaltung **351**
Tandem-Modus: **357**
TAPI - CTI **363**
Tastenquittungston **367**
Textmitteilungen **369**
Tonrufeinstellung **373**
Türsprechstelle / Türöffner **375**
Türsprechstellen extern umleiten **379**
Umwandlung des Wahlverfahren **385**
Unteranlagenbetrieb **387**
Vermitteln **393**
Sprache des Displays einstellen **397**
Virtueller Teilnehmer **399**
Voicemailbox, Grundsätzliche Bedienung **401**
Voicemailbox, Service und Optionen **407**
Wahlvorbereitung **417**
Wahlwiederholung **423**
Wahlwiederholungsliste **427**
Warten auf Frei / automatischer Rückruf bei Leitungen **429**
Warten auf Frei / automatischer Rückruf bei Teilnehmern **435**
Wechsel des Rufverfahrens Intern (Stimmruf-/ Signalrufmodus) **441**
Zeit und Datum **445**
Zieltasten **447**
Zieltasten - Makrofunktion **451**
Zwangstrennung von Amtsverbindungen **455**
Zweitanruf, extern **459**
Index **461**

Apparateansichten (Serie bis 05.98)



)* Die Funktionstasten sind bei Benutzung der Menüs variable Auswahltasten.

Apparateansichten (Serie ab 05.98)



)* Die Funktionstasten sind bei Benutzung der Menüs variable Auswahltasten (Soft-Keys).

Deutsche Tastenbeschrifung der Telefone (Serie ab 5.98)

Für diese Systemtelefone bietet NEC einen Aufkleber für den Tastenblock an. Dieser Beschriftungsaufkleber benennt die 10 festgelegten Funktionstasten unten rechts.

Folgende Beschriftungen werden verändert:

Taste in Englisch	Taste in Deutsch	Funktion
MIC	Mikrofon	Freisprechmikrofon Stummschaltung
CL1	Kanal 1	Zugriff auf internen B-Kanal 1
CL2	Kanal 2	Zugriff auf internen B-Kanal 2
SPK	Lautspr.	Lautsprechertaste für Lauthören bzw. Freisprechen
HOLD	HOLD	Haltetaste
DND	Ruhe	Ruhe vor dem Telefon intern/extern oder beides
DC	Kurzwahl	Wahl aus dem Kurzwahlspeicher
FLASH	Signal	Stgnaltaste z.B. zum Öffnen der Tür
LND	Wahlwdh.	Wahlwiederholung
TRFR	Übergabe	Übergabetaste zum Vermitteln

Die in dieser Anleitung beschriebenen Bedienungsschritte beziehen sich auf die englische Tastenbeschriftung.

Allgemeine Erläuterungen

Tabelle 1 - 1, Service Codes nach Nummern (Seite 1 von 6)

Wahl des Servicecodes ...	Wenn Sie ...	Für das Merkmal ...	Siehe auch Funktiontaste ...
0 ( )	eine Amtsleitung abgehend ungezielt belegen wollen	Ungezielte Amtsbelegung abgehend	1011
700 ( )	ändern der Berechtigungsklasse durch aktivieren der Wahlsperre	Wahlsperre	-
701 ( )	Ein Codeschloß zentral aktivieren wollen	Codeschloß zentral aktiviert	-
711 ( )	abhören der allgemeinen Mitteilung von der VAU	Allgemeine Sprachmitteilung (VAU)	_
712 ( )	aufsprechen und löschen der allgem. Mitteilung auf der VAU	Allgemeine Sprachmitteilung (VAU)	-
713 ( )	die Anrufumleitung mit persönlicher Begrüßung wollen	Anrufumleitung mit pers. Begrüßung	-
714 ( )	Hinterlassungsmöglichkeit für externe Anrufer, ihre eigene Rufnummer auf dem Display eines nicht erreichten Systemtelefon	Automatisierte Vermittlung bei DUD und DISA	-
715 ( ) + Nst. Nummer	gezielt den Anruf auf ein anderes Telefon heranholen wollen	Ruf heranholen direkt	-
716 ( ) + Mitteilungsnr.	mit VAU - Texten arbeiten wollen	Automatisierte Vermittlung bei DUD, DISA und Vorabbegrüßung von Anrufern	-
720 ( )	einige aktivierte Merkmale zurücksetzen wollen	Alarmfunktion, Anrufumleitung, Bitte nicht stören, Betrieb mit Srechgarnitur, Mitteilung wartet, autom. Wahlwiederhohlung und Textmitteilungen	-
724 ( )	zwangsweise Trennung von besetzten Amtsleitungen	Zwangsauslösung von Amtsleitungen	-
743 ( )	eine hinterlassene Rufnummer auf Ihrem Display kontrollieren wollen	Automatisierte Vermittlung bei DUD und DISA	-
745 ( )	eine problemverursachende Amtsleitung sperren möchten	Amtsports sperren	-
750 ( )	sich aus einer Fachgruppe zurückziehen wollen	Rückzug aus Fachgruppe	1074
751 ( )	externen und internen Aufruf kombinieren wollen	Aufrufkombination von Intern- und Externaufrufen	-

Allgemeine Erläuterungen(Fortsetzung)

Tabelle 1 - 1, Service Codes nach Nummern (Seite 2 von 6)

Wahl des Servicecodes ...	Wenn Sie ...	Für das Merkmal ...	Siehe auch Funktiontaste ...
755 ( )	ausloggen vom ACD Login bedingung beim Normalapparat	ACD	-
756 ( )	den zeitweisen Abmeldungs-modus aus ACD aktievieren wollen	ACD	-
757 ( )	den zeitweisen Abmeldungs-modus für Normalapparate aus ACD deaktievieren wollen	ACD	-
758 ( )	den Außer-Betrieb Modus in ACD aktievieren wollen	ACD	-
759 ( )	den Außer-Betrieb Modus ACD deaktievieren wollen	ACD	-
760 ( )	den Gesprächsaufzeichnungs-modus für Normalapparate in ACD aktivieren wollen	ACD	-
771 ( )	Die Gebühren aller internen Teil-nehmer abfragen wollen	Gebührenabfrage zentral	-
774 ( )	Das Gebührenlimit bestimmen oder abfragen wollen	Gebührenlimit	1054
778 ( )	Die Bedienersprache des Tele-fons einstellen möchren	Sprache im Display	-
800 ( )	Teilnehmernamen eintragen wollen	Speichern von Teilneh-mernamen	-
801 ( )	einen Internen Aufruf machen wollen	Aufruf intern	1006
802 ( )	auf einen Türsprechstellenruf zugreifen will	Türsprechstelle	-
803 ( )+Gruppe 803 ( )+0	einen Aufruf an externe Gruppen einen Aufruf an alle ext. Gruppen machen wollen	Aufruf intern	1004 1005
804 ( )+0-9 804 ( )+00-16	eine Amtleitungsgruppe gezielt belegen wollen	Amtsleitungbelegung abgehend	1012+0-9 1012+00-16
805 ( )	eine Amtsleitung gezielt belegen wollen	Amtsleitungsbelegung abgehend	0001-0052
806 ( )	ein Flashsignal auf Amtsleitun-gen von einem Normalapparat ma-chen wollen	Flash / Hook	-
807 ( )	Bitte nicht stören oder Anrufum-leitung aktivieren wollen	Bitte nicht stören Anrufumleitung	1022
808 ( )	Stufenruf in einer Fachgruppe machen wollen	Fachgruppenruf	1021
809 ( )	Aufmerksamkeitszeichen an eine besetzte Nst. senden wollen	Anklopfen	1018
810 ( )	Aufschalten in eine Verbindung wollen	Aufschalten	1019
811 ( )	den Rufton kommender interner Rufe hören wollen	Check des internen Rufto-nes	-
812 ( )	die Signalisierungsart umschal-ten möchten	Interrufart	-
6 ( )+000-200	eine Nummer aus dem zentralen Kurzwahlspeicher wählen wollen	Kurzwahlziele	1037

Allgemeine Erläuterungen(Fortsetzung)

Tabelle 1 - 1, Service Codes nach Nummern (Seite 3 von 6)

Wahl des Servicecodes ...	Wenn Sie ...	Für das Merkmal ...	Siehe auch Funktiontaste ...
814 ( )+00-19	eine Nummer aus dem gruppenspezifischen Kurzwahlspeicher wählen wollen	Kurzwahlziele	1038
815 ( )	eine Rufnummer speichern oder eine gespeicherte Nummer wählen wollen	Wahl einer gespeicherten Rufnummer (Notizbuch)	1014
816 ( )	die letzte Nummer nochmals wählen wollen	Wahlwiederhohlung	-
817 ( )	die Modemparameter für gehende Verbindungen einstellen wollen	-	-
818 ( )+P+0 818 ( )+P+1 818 ( )+P+2 818 ( )+P+3 P = NutzerPaßwort	die Tagschaltung aktivieren die Abendschaltung aktivieren die Nachtshaltung aktivieren die Pausenschaltung aktivieren wollen	Nachtschaltungen	1039+P 1040+P 1041+P 1042+P
820 ( )	den Rufton kommender externer Rufe hören wollen	Check des externen Ruftones	-
821 ( )	den kommenden Internrufmodus auf Stimmruf setzen wollen	Internrufart	-
822 ( )	den Türsprechstellenruf extern umleiten wollen	Türsprechstellenruf	1087
823 ( )	den kommenden Internrufmodus auf Signalruf setzen wollen	Internrufart	-
824 ( )	den Tastenquittungston ein- oder ausschalten wollen	Tastenquittungston	-
825 ( )	die Hintergrundmusik ein- oder asschalten wollen	Hintergrundmusik	-
826 ( )	eine Konferenz aufbauen wollen	Konferenz	1016
827 ( )+1oder2 + Zeit (HHMM)	die Alarmfunktion nutzen wollen	Alarmzeit / Erinnerungssignal	-
828 ( )+P	das Datum und die Uhrzeit einstellen wollen	Zeit und Datum	-
830 ( )	die Verbindung einer Fernwartungsleitung zum System ermöglichen wollen	PC-Programmierung	-
831 ( )+1-8	eine Verbindung zum Parken in den System-Park-Orbit bringen wollen	Parken	1033
832 ( )	eine Verbindung zum Halten in eine Gruppe bringen wollen	Halten	-
834 ( )	von Handapparatmodus auf Sprechgarniturmodus schalten wollen und umgekehrt	Srechgarniturmodus	1028
836 ( )	Textmitteilungen aktivieren wollen	Textmitteilungen	1027
839 ( )	ACD Merkmale ein- oder ausloggen	ACD	1028
840 ( )	Systemalarmmeldungen löschen wollen	-	-

Allgemeine Erläuterungen(Fortsetzung)

Tabelle 1 - 1, Service Codes nach Nummern (Seite 4 von 6)

Wahl des Servicecodes ...	Wenn Sie ...	Für das Merkmal ...	Siehe auch Funktiontaste ...
841 ( )	Mitteilung wartet hinterlassen möchten	Mitteilung wartet	1023
842 ( )	eine Anrufumleitung im Modus Zwillingsruf aktivieren wollen	Anrufumleitung	1000
843 ( )	eine Anrufumleitung im Modus Umleitung bei besetzt aktivieren wollen	Anrufumleitung	1002
844 ( )	Einen Tandemmodus mit einem anderen Teilnehmer wollen	Tandem-Modus	1013
845 ( )	eine Anrufumleitung im Modus Umleitung bei nicht beantworten aktivieren wollen	Anrufumleitung	1003
846 ( )	Follow Me aktivieren wollen	Follow Me	1001
847 ( )	Bitte nicht stören aktivieren wollen	Bitte nicht stören	-
848 ( )	eine Anrufumleitung im Modus sofort aktivieren wollen	Anrufumleitung	1055
849 ( )	den Hörer bei a/b-Telefonen im Haltezustand abheben wollen	Halten	-
850 ( )	bei einem besetzten Teilnehemer oder einer belegten Leitung warten oden den automatischen Rückruf aktivieren wollen	Warten / autom. Rückruf - Nebenstellen - Amtsleitungen	1020
851 ( )	die Funktion einer Funktionstaste ändern wollen	Programmierbare Funktionstasten	-
852 ( )	bei One-Touch Tasten Serienoperationen speichern oder löschen wollen	One Touch Serienoperationen	1034
853 ( )	zentrale Kurzwahlziele speichern wollen	Kurzwahlziele	-
854 ( )	gruppenspezifische Kurzwahlziele speichern wollen	Kurzwahlziele	-
855 ( )	eine One-Touch Taste einrichten wollen	One Touch Wahl (Namentaste)	-
856 ( )	einen Ruf innerhalb ihrer Gruppe heranholen wollen	Rufheranhohlen	-
859 ( )	ein in Haltung befindliches Gespräch vom a/b- Telefon wieder aufnehmen wollen	Halten	-
861 ( )+1-8	ein im Systemorbit geparktes Gespräch wieder aufnehmen wollen	Parken	1033
862 ( )	ein in Gruppenhaltung gelegtes Gespräch wieder aufnehmen wollen	Halten	-
863 ( )	einen Meet Me Aufruf beantworten und Sie innerhalb der Aufrufgruppe sind	Meet Me Aufruf	1010
864 ( )	einen Meet Me Aufruf beantworten und Sie nicht innerhalb der Aufrufgruppe sind	Meet Me Aufruf	-

Allgemeine Erläuterungen(Fortsetzung)

Tabelle 1 - 1, Service Codes nach Nummern (Seite 5 von 6)

Wahl des Servicecodes ...	Wenn Sie ...	Für das Merkmal ...	Siehe auch Funktiontaste ...
865 ( )	eine Aufruf auf externe Gruppen beantworten wollen	Meet Me Aufruf	-
867 ( )	einen Ruf auf ein anderesTel. in einer anderen PicK-Up Gruppe beantworten wollen	Ruf Heranholen (Pick-Up)	1007
868 ( )	einen Ruf auf ein anderes Tel. in einer anderen PicK-Up Gruppe beantworten wollen	Ruf Heranholen (Pick-Up)	1009
869 ( )	einen Ruf auf ein anderes Tel. in einer anderen PicK-Up Gruppe beantworten wollen und die Nummer dieser Gruppe nicht kennen	Ruf Heranholen (Pick-Up)	1008
870 ( )	warten oder Rückruf löschen wollen	Warten / Rückruf - Leitungen - Nebenstellen	1020
871 ( )	eine Mitteilung an eine bestimmte Nebenstelle löschen wollen	Mitteilung wartet	-
872 ( )	einen Amtsruf von einem nicht signalisierenden a/b- Telefon aus beantworten wollen	-	-
873 ( )	alle Mitteilungen die Sie an andere Telefone geschickt haben löschen wollen	Mitteilung wartet	-
875 ( )+P	eine Wahlsperrklasse zeitweise aufheben wollen	Wahlsperrklassen aufheben	-
876 ( )	eine Rufnummer die Sie gespeichert haben (Notizfunktion) löschen wollen	Notizbuch	-
880 ( )	ein DCI (Data-Communication-Interface) initialisieren wollen	Daten-Kommunikation-Interface	-
881 ( )+P	die Wartemusik umschalten wollen	Wartemusik	-
883 ( )	dem DCI das automatische Antworten ermöglichen wollen	Daten-Kommunikation-Interface	-
884 ( )	eine aktive Datenverbindung trennen wollen	Daten-Kommunikation-Interface	-
885 ( )	eine Rufnummer die Sie gespeichert haben (Notizfunktion) löschen wollen	Notizbuch	-
887 ( )	Die Telefonbuchwahl aktivieren wollen	Telefonbuch	1089
891 ( )	eine Kontonummer eingeben wollen	Kontonummer	1054
892 ( )	zwangsweisen Einbruch für Stimmruf auf Telefon	Override Hinwegsetzung	-
893 ( )	zwangsweisen Einbruch für Signalruf auf Telefon	Override Hinwegsetzung	-
894 ( )	einen Ruf eines wartenden Teilnehmers beantworten wollen	Warten / Rückruf - Teilnehmer	
899 ( )	die Funktion eines a/b-Telefons testen wollen	-	-

Allgemeine Erläuterungen(Fortsetzung)

Tabelle 1 - 1, Service Codes nach Nummern (Seite 6 von 6)

Wahl des Servicecodes ...	Wenn Sie ...	Für das Merkmal ...	Siehe auch Funktiontaste ...
-	ein Rufnummer im Notizbuch speichern, löschen oder wählen wollen	Notizbuch	1015
-	den Mithörschutz auf Leitungen (Gespräch) aufheben wollen	Aufheben Mithörschutz (Meet-Me Konferenz)	1017
-	für Raumüberwachung die zu überwachende (Sender) und überwachende (Empfänger) Nst. einrichten wollen	Raumüberwachung	1025
-	die das Mikrofon im Handapparat aktivieren und deaktivieren wollen (Mute)	-	1026
-	eine Datenverbindung beantworten und trennen wollen	Datenverbindung	1029
-	eine Datenverbindung vor akkustischer Aufschaltung schützen wollen	Aufschaltschutz für Datenverbindungen	1030
-	die Sekretäring direkt ansummen wollen (Dirkettaste)	Sekretärruf (Summer)	1031
-	die Chefanrufumleitung aktivieren wollen	Sekretärrufheranholen	1032
-	einen Serien-(Ketten)anruf aktivieren wollen	Serienanruf	1035
-	Rufe auf virtuelle Nst. beantworten wollen	Virtuelle Nebenstellen	1036
-	ein bestehendes Gespräch auf Halten und sofort einen Ruf Heranholen wollen	Halten	1043
-	ein bestehendes Gespräch auf exklusives Halten und sofort einen Ruf Heranholen wollen	Exclusives Halten	1044
-	eine auf Taste gelegte Nst. rufen wollen	Direktruftaste	1058
-	24 DL Beistellkonsole in die zweite Ebene schalten wollen	24DL Beistellkonsole	1086

Allgemeine Erläuterungen(Fortsetzung)

Tabelle 1 - 2, System Nummernplan (Seite 1 von 1)

Amtsports Nummern (Einzeln)		01-52
Amtsports Nummern (Gruppen)		01-16
Teilnehmerport Portnummern		01-72
Teilnehmerport Rufnummern	(Werkseinstellung)	100-599
Virtuelle Teilnehmerportnummern	(Werkseinstellung)	73-96
Virtuelle Teilnehmerportrufnummern	(Werkseinstellung)	100-599
Zentrale	(Werkseinstellung)	9(0)
Zentraler Kurzwahlzugriff	(Werkseinstellung)	6
DCI Portnummern		01-72
DCI Portrufnummern	(Werkseinstellung)	100-599
DCI Pool Gruppennummern		1-8
DCI Pool Gruppenrufnummern	(Werkseinstellung)	100-599
ACI Portnummern		1-6
ACI Portrufnummern	(Werkseinstellung)	100-599
Gruppen / Fachgruppen Nummern		1-8
Gruppen / Fachgruppen Rufnummern	(Werkseinstellung)	100-599
Gruppen für Rufsignalisierung		01-16
Türsprechstellen		1-8
Gruppen für Rufheranholen		1-8
Interne Aufrufgruppen		1-8
Externe Aufrufgruppen		1-8
Parkgruppen		1-8
Paßwort zur Einstellung Zeit und Datum	(Werkseinstellung)	0000
Paßwort zur Einstellung der Wartemusik	(Werkseinstellung)	0000
Paßwort zur Einstellung Nacht-/Tagbetrieb	(Werkseinstellung)	0000

Rufnummern für Teilnehmer können 3 oder 4-stellig sein und dürfen sich nicht überschneiden!

Allgemeine Erläuterungen (Fortsetzung)

Tabelle 1 - 3, System Töne (Seite 1 von 2)

Ton	Wdh.	Frequenz	Pegel	Sequenz
Teilnehmer Wählzeichen	Endlosschleife	400 Hz	-13dB	250 ms aus - 250 ms an
Sonderwählton	Endlosschleife	400 Hz	- 13 dB	100 ms aus - 900 ms an
Vermittlung Wählzeichen	Endlosschleife	400 Hz	- 13 dB	120 ms aus - 120 ms an
Besetztzeichen Sonderbezetztzeichen	Endlosschleife	400 Hz	- 13 dB	500 ms aus - 500 ms an
Bitte nicht stören Besetztzeichen	Endlosschleife	400 Hz	-13 dB	200 ms aus - 200 ms an
Warnzeichen	Endlosschleife	400 Hz	-13 dB	100 ms aus - 100 ms an
Bestätigungszeichen	1	800 Hz	-13 dB	100 ms aus - 100 ms an
Freizeichen	Endlosschleife	580 Hz	-19 dB	1 sek. aus - 1sek. an
Overridezeichen	1	800 Hz	-13 dB	100 ms aus - 100 ms an
Lock-out Ton	Endlosschleife	800 Hz	- 13 dB	100 ms aus - 100 ms an
Alarmfunktionssignal	Endlosschleife	800 Hz	-13 dB	100 ms an, 100 ms aus, 100 ms an, 700 ms aus
Türsrechstellenruf 1	3	Variabel: 660 Hz bei -10 dB für 200 ms, 660 Hz bei -16 dB für 200 ms, 520 Hz bei -10 dB für 300 ms, 520 Hz bei -16 dB für 400 ms, 520 Hz bei -22 dB für 600 ms, danach 500 ms Ruhe		
Serviceaktivierungston, Servicedeaktivierungston, Lautsprecher Mithörton, Türkontaktbetägigungston, Türaufrufton,Gongzeichen 1	1	800 Hz	-13 dB	100 ms aus - 100 ms an
Stimmrufzeichen, Aufrufton, Gongzeichen 2	2	800 Hz	-13 dB	100 ms aus - 100 ms an
Gongzeichen 3	3	800 Hz	-13 dB	100 ms aus - 100 ms an
Signalton 1 Sekunde	1	800 Hz	-13 dB	1 Sekunde an
Alarmton über Sensor 1	Endlosschleife	800 Hz	-13 dB	200 ms an - 200 ms aus
Alarmton über Sensor 2	Endlosschleife	800 Hz	-13 dB	500 ms an - 500 ms aus
Alarmton über Sensor 3	Endlosschleife	800 Hz	-13 dB	700 ms an - 700 ms aus
Übergabeton und Ton für Ruf wartet	1	800 Hz	-13 dB	100 ms an
Eindringtон / Aufschaltzeichen	1	520 Hz	-13 dB	800 ms an
DUD, DISA Wählzeichen	Endlosschleife	Variabel : 400 Hz bei -16 dB für 100 ms, dann 520Hzbei -16 dB für 100ms		
Tastenquittungston	1	438 Hz	-	50 ms

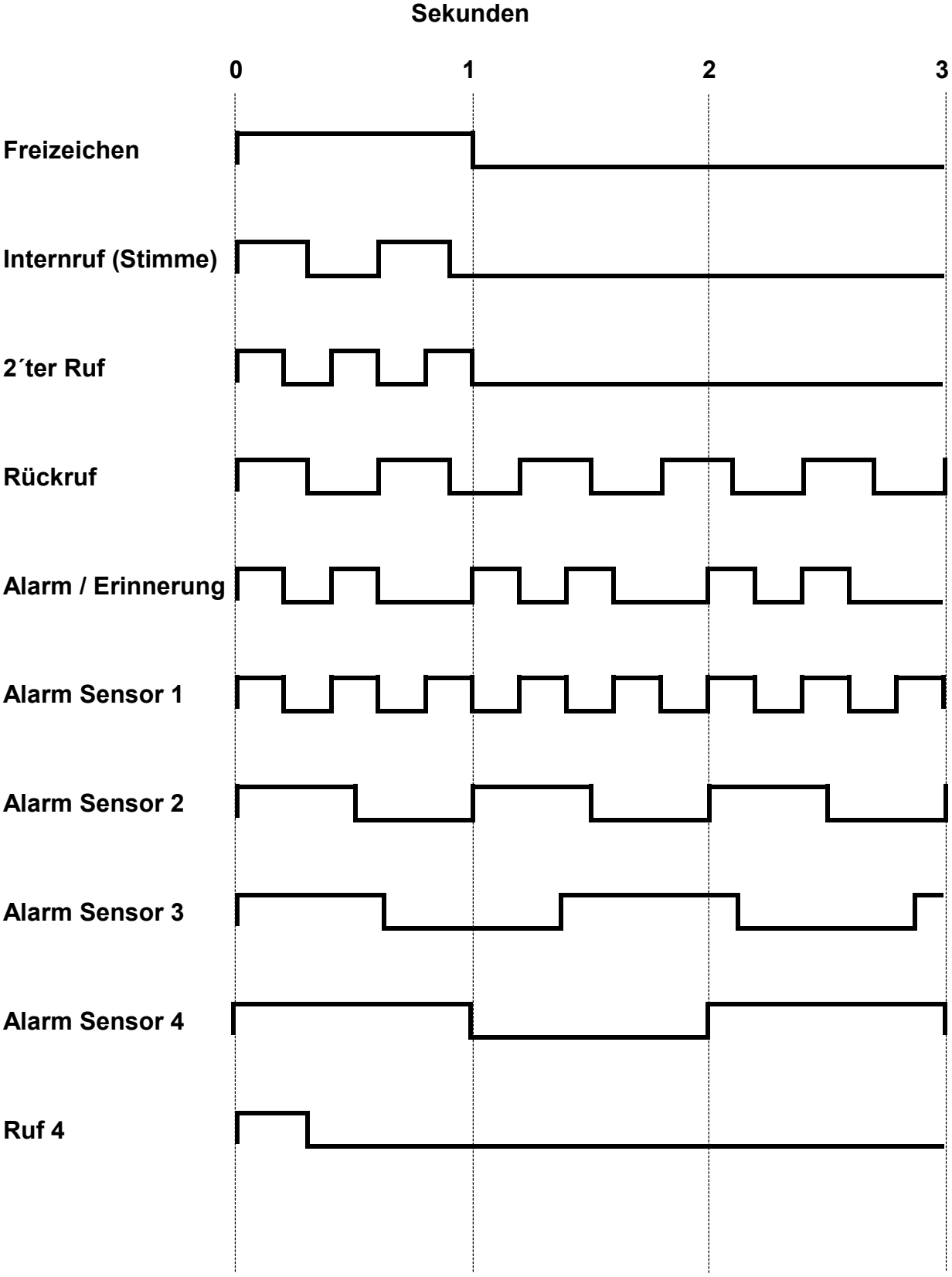
Allgemeine Erläuterungen (Fortsetzung)

Tabelle 1 - 3, System Töne (Seite 2 von 2)

Ton	Wdh.	Frequenz	Pegel	Sequenz
Amtsleitungsrufsignal Einstellung 1	Kombination aus: Hoch: 1032 Hz + 865 Hz + 16 Hz Mittel: 582 Hz + 416 Hz + 16 Hz Tief: 421 Hz + 360 Hz + 16 Hz			Siehe Tabelle 1-4
Amtsleitungsrufsignal Einstellung 2	Kombination aus: Hoch: 2667 Hz + 2000 Hz + 8 Hz Mittel: 2000 Hz + 1600 Hz + 8 Hz Tief: 1455 Hz + 1185 Hz + 8 Hz			Siehe Tabelle 1-4
Amtsleitungsrufsignal Einstellung 3	Kombination aus: Hoch: 1778 Hz + 1333 Hz + 24 Hz Mittel: 889 Hz + 711 Hz + 24 Hz Tief: 438 Hz + 360 Hz + 24 Hz			Siehe Tabelle 1-4
Amtsleitungsrufsignal Einstellung 4	Kombination aus: Hoch: 2462 Hz + 2286 Hz + 25 Hz Mittel: 2000 Hz + 1882 Hz + 25 Hz Tief: 1524 Hz + 1455 Hz + 25 Hz			Siehe Tabelle 1-4
Internsignalruf	Kombination aus: Hoch: 800 Hz + 1032 Hz + 12 Hz Mittel: 640 Hz + 865 Hz + 12 Hz Tief: 400 Hz + 640 Hz + 12 Hz			Siehe Tabelle 1-4
Alarmruf nach Auslösung der Alarmsensoren	Kombination aus: Hoch: 800 Hz + 800 Hz + 1000 Hz Mittel: 800 Hz + 800 Hz + 1000 Hz Tief: 800 Hz + 800 Hz + 1000 Hz			Siehe Tabelle 1-4

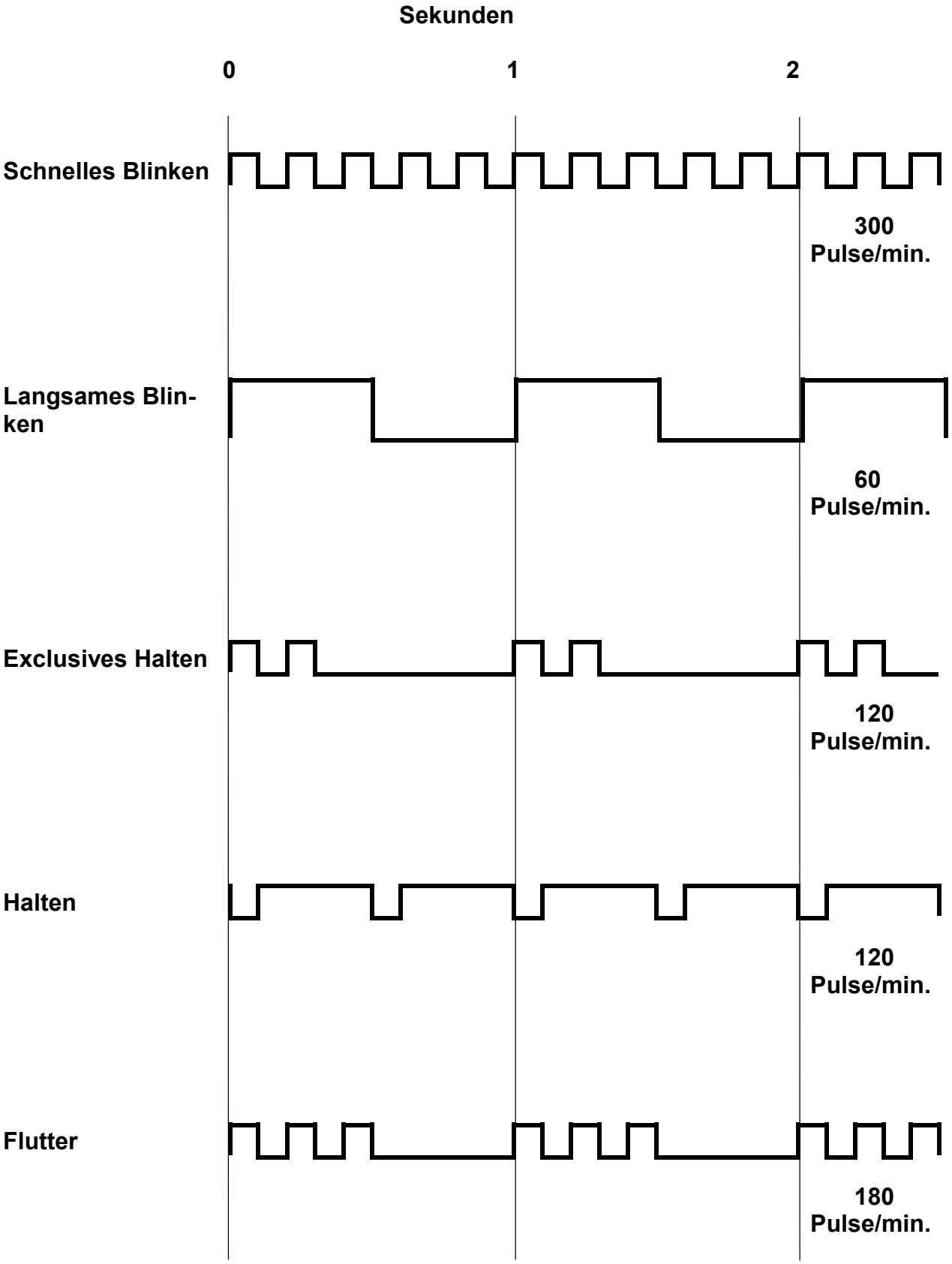
Allgemeine Erläuterungen (Fortsetzung)

Tabelle 1 - 4, Sequenzen der Systemtöne (Seite 1 von 1)
(siehe auch Tabelle 1 - 3, Systemtöne)



Allgemeine Erläuterungen (Fortsetzung)

Tabelle 1 - 6, Sequenzen der Blinkrhythmen (Seite 1 von 1)



Alarmzeit / Erinnerungszeichen

Beschreibung:

Die Alarmfunktion ermöglicht es Systemtelefonen und Normalapparaten eine Art Weckfunktion auszuführen. Diese Funktion kann z.B. an Termine oder Besprechungen erinnern. Es gibt zwei Arten von Alarmfunktion:

- Alarmtyp 1 (Signal ertönt nur einmalig zur eingegebenen Zeit)
- Alarmtyp 2 (Signal ertönt jeden Tag zur eingegebenen Zeit) Allgemeine Erläuterungen

Die Alarmierung erfolgt in der Werkseinstellung 30 Sekunden.
Es ist nur ein Alarm desgleichen Typ´s programmierbar.

Verfügbarkeit:

Dieses Leistungsmerkmal steht Systemtelefonen und Normalapparaten zur Verfügung.

Beziehung zu anderen Merkmalen:

Keine

Bedienung über Systemtelefon durch Verwendung der Servicecodes

Alarm einstellen

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken.

Servicecode für Alarme eingeben

- 8 2 7 wählen

1	für einmaligen Alarm oder	2	für täglichen Alarm wählen
⇒	Bestätigungston	⇒	Bestätigungston
	Uhrzeit eingeben (SSMM) z.B. 0945 für 9:45 Uhr		Uhrzeit eingeben (SSMM)
⇒	Bestätigungston	⇒	Bestätigungston
Lautspr.	zum Beenden drücken	Lautspr.	zum Beenden drücken

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand (nur Typ 1).

Alarm zurücksetzen

CLEAR nach ertöntem Signal drücken.

Alarmzeit überprüfen (nur Displayapparate)

CHECK drücken

Servicecode für Alarme eingeben

- 8 2 7 wählen

1	für einmaligen Alarm oder	2	für täglichen Alarm wählen
	Uhrzeit eingeben (SSMM) z.B. 0945 für 9:45 Uhr		Uhrzeit eingeben (SSMM)
⇒	Anzeige der Alarmzeit im Display	⇒	Anzeige der Alarmzeit im Display

Alarm löschen

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken.

Servicecode für Alarme eingeben

- 8 2 7 wählen

1	für einmaligen Alarm oder	2	für täglichen Alarm wählen
9 9 9 9	wählen	9 9 9 9	wählen
⇒	Bestätigungston	⇒	Bestätigungston
Lautspr.	zum Beenden drücken	Lautspr.	zum Beenden drücken

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display

Bedienung über analoges Telefon

Alarm einstellen

Hörer abheben

Servicecode für Alarme eingeben

- 8 2 7 wählen

1	für einmaligen Alarm oder	2	für täglichen Alarm wählen
⇒	Bestätigungston	⇒	Bestätigungston
	Uhrzeit eingeben (SSMM) z.B. 0945 für 9:45 Uhr		Uhrzeit eingeben (SSMM)
⇒	Bestätigungston	⇒	Bestätigungston
	zum Beenden Hörer auflegen		zum Beenden Hörer auflegen

Alarm zurücksetzen

	Nach läuten Hörer abheben
	Sie hören Musik in Haltung
	Hörer auflegen

Alarm löschen

Hörer abheben

Servicecode für Alarme eingeben

- 8 2 7 wählen

1	für einmaligen Alarm oder	2	für täglichen Alarm wählen
⇒	Bestätigungston	⇒	Bestätigungston
9 9 9 9	wählen	9 9 9 9	wählen
⇒	Bestätigungston	⇒	Bestätigungston
	Hörer auflegen		Hörer auflegen

Allgemeine Sprachmitteilung

Beschreibung:

Die „Allgemeine Mitteilung“ ermöglicht es, eine Sprachmitteilung an alle Systemteilnehmer zu senden. Nach neuem Speichern einer Mitteilung blinken auf den dafür programmierten Systemteilnehmern die „Mitteilung Wartet“ Lampen.

Die „Allgemeine Mitteilung“ kann zu jeder Zeit abgefragt werden, bis sie zentral gelöscht wird.

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal steht Systemtelefonen und Normalapparaten zur Verfügung.
Es ist nur in Verbindung mit der VAU-Baugruppe verfügbar.

Allgemeine Sprachmitteilung am Systemtelefon

Sprachmitteilung abhören (im Ruhezustand)

⇒ Das Telefon befindet sich im Ruhezustand

4

⇒ Allgemeine Sprachmitteilung wir abgespielt

Sprachmitteilung abhören (über Servicecode)

oder Lautspr.

⇒ interner Wählton

7 1 1

⇒ Allgemeine Sprachmitteilung wir abgespielt

oder Lautspr. Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Sprachmitteilung ändern, löschen, aufsprechen (über Servicecode)

oder Lautspr.

⇒ interner Wählton

7 1 2

❶ Änderungsart wählen:

- 3 Zum Löschen der Mitteilung

  ⇒ Mitteilung ist gelöscht

  Lautspr. Zum Beenden drücken oder bei ❶ fortfahren

- 5 Zum Abhören der Sprachmitteilung

  ⇒ Sie hören die aufgesprochene Sprachmitteilung

  Lautspr. Zum Beenden drücken oder bei ❶ fortfahren

- 7 Zum erneuten Aufnehmen der Sprachmitteilung

  ⇒ Signalton für Aufzeichnungsstart

  Mitteilungstext aufsprechen

oder Lautspr. Zum Beenden

⇒ MW Bei Teilnehmern, für die die allgemeine Sprachmitteilung zugänglich ist, blinkt die Mitteilung-Wartet-Leuchte.

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Allgemeine Sprachmitteilung am analogen Telefon

Sprachmitteilung abhören

Hörer abheben

⇒ interner Wählton

7 1 1

⇒ Allgemeine Sprachmitteilung wir abgespielt

Hörer auflegen Zum Beenden

Sprachmitteilung ändern, löschen, aufsprechen

Hörer abheben

⇒ interner Wählton

7 1 2

❶ Änderungsart wählen:

- Hörer auflegen Zum Beenden drücken
- 3 Zum Löschen der Mitteilung

  Hörer auflegen Zum Beenden oder bei ❶ fortfahren
- 5 Zum Abhören der Sprachmitteilung

  ⇒ Sie hören die aufgesprochene Sprachmitteilung

  Hörer auflegen Zum Beenden oder bei ❶ fortfahren
- 7 Zum erneuten Aufnehmen der Sprachmitteilung

  ⇒ Signalton für Aufzeichnungsstart

  Mitteilungstext aufsprechen

Hörer auflegen Zum Beenden

⇒ MW Bei Teilnehmern, für die die allgemeine Sprachmitteilung zugänglich ist, blinkt die Mitteilung-Wartet-Leuchte.

Allgemeines Löschen von Funktionen

Beschreibung:

Sollten verschiedene Leistungsmerkmale aktiviert sein und ein Teilnehmer wieder in den Normalzustand gebracht werden, so ist dieses stark vereinfacht mit einem Löschcode möglich. Folgende Leistungsmerkmale werden durch den allgemeinen Löschcode für diesen Teilnehmer zurückgesetzt:

- Ruhe vor dem Telefon
- Alle Arten von Rufumleitungen
- Folge mir
- Wahlwiederholung
- Mitteilung Wartet
- Sprechgarniturmodus
- Textmitteilungen
- Terminruf / Alarmzeit

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal steht Systemteilnehmern und Normalapparaten zur Verfügung.

Zurücksetzten am Systemtelefon

Lautspr.

⇒ interner Wählton

7 2 0 Löschcode wählen

⇒ Bestätigungston

Lautspr. Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Zurücksetzten am analogen Telefon

⇒ interner Wählton

7 2 0 Löschcode wählen

⇒ Bestätigungston

Zum Beenden

Alphanumerisches Display

Beschreibung:

Systemtelefone mit normalen Displays zeigen in 2 Zeilen mit jeweils 20 Zeichen verschiedene Zustände an. Diese Anzeigen helfen dem Nutzer Anrufe zu tätigen, Anrufer zu identifizieren und Leistungsmerkmale einfach zu nutzen. Die möglichen Anzeigen des Displays sind in Tabelle 1-4 am Anfang dieses Handbuches aufgelistet.

Verfügbarkeit:

Dieses Leistungsmerkmal steht Systemtelefonen mit Display zur Verfügung.

Bedienung über Systemtelefon mit Display

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand automatisch. Eine explizite Bedienung ist nicht erforderlich.

Anklopfen

Beschreibung:

Ist ein besetzter Systemteilnehmer angerufen worden, so ist es durch Anklopfen möglich, eine dringende Mitteilung trotzdem abzusetzen. Bedingung ist, daß der belegte Teilnehmer über den Hörer telefoniert und nicht den Freisprechmodus nutzt.

Ein Ansprechen kann im Stimmrufmodus direkt über den Lautsprecher möglich oder das Telefon kann per Signalruf auf einen zweiten wichtigen Anruf aufmerksam machen. Stimm- oder Signalruf wird an dem Zieltelefon vom Benutzer voreingestellt.

Analoge Teilnehmer hören einen Aufmerksamkeitston, wenn bei ihnen angeklopft wird.

In der Systemprogrammierung können folgende Grundeinstellungen, von Teilnehmer zu Teilnehmer unterschiedlich, vorgenommen werden.

Anklopfsperre

Kein Teilnehmer kann an diesem Telefon anklopfen

Automatisches Anklopfen

Sollte dieser Teilnehmer einen belegten Systemteilnehmer anrufen, so wird automatisch angeklopft.

Manuelles Anklopfen

Sollte dieser Teilnehmer einen belegten Systemteilnehmer anrufen, so kann per Tastendruck angeklopft werden.

Anklopfart

Die Anklopfart (Stimm- oder Signalruf) wird in der Programmierung voreingestellt, kann aber von dem Nutzer des Telefons verändert werden.

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal steht Systemtelefonen und Normalapparaten zur Verfügung.

Anklopfen am Systemtelefon durch Verwendung der Servicecodes

Manuelles anklopfen

⇒ Ein belegter Systemteilnehmer wurde angerufen

⇒ Besetztzeichen

8 0 9 Servicecode wählen

⇒ Doppelton oder Freizeichen für Stimmruf oder Signalruf bei dem Gesprächspartner. Bei Stimmruf den Teilnehmer ansprechen

⇒ Warten bis sich der Teilnehmer meldet

Gespräch führen

Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Anklopfen beantworten

⇒ Ein Gespräch wird über den Hörer geführt. Das Telefon läutet im Hintergrund oder ein Stimmruf ertönt.

Kanal 1 oder Kanal 2 Der Kanal, über den dieses Telefon gerufen wird blinkt schnell

ggf. HOLD ggf. Das erste Gespräch in Halten legen. Soll das erste Gespräch beendet werden, so kann dieser Schritt entfallen

⇒ Sonderwählton

Kanal 1 oder Kanal 2 Die schnell blinkende Taste drücken

Gespräch führen

Kanal 1 oder Kanal 2 Zum Beenden des zweiten Gespräches und zur Wiederaufnahme des Ersten die Taste drücken, auf der das erste Gespräch in Halten liegt. Wurde ein externes Gespräch unterbrochen, so blinkt ggf. die entsprechende Leitungstaste. Eine Wiederaufnahme ist durch drücken dieser Leitungstaste erreicht. Wurde das erste Gespräch unterbrochen, so muß zum Beenden der Hörer aufgelegt werden.

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Stimmrufmodus bei Anklopfen einschalten

⇒ Die Einstellung bezieht sich auf das Rufverfahren, wenn ein Anderer bei diesem Teilnehmer anklopft.

Lautspr.

⇒ interner Wählton

8 9 2 Servicecode wählen

⇒ Bestätigungston

Lautspr. Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Signalrufmodus bei Anklopfen einschalten

⇒ Die Einstellung bezieht sich auf das Rufverfahren, wenn ein Anderer bei diesem Teilnehmer anklopft.

Lautspr.

⇒ interner Wählton

8 9 3 Servicecode wählen

⇒ Bestätigungston

Lautspr. Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Programmierung der Funktionstaste für Anklopfen

Achtung, denken Sie bei der Programmierung der Funktionstasten, das die ersten Tasten immer als Leitungstasten programmiert sein sollten. Der Status dieser Leitungstasten sollte nicht geändert werden. Benutzen Sie die den Leitungen nachfolgende Tasten für Sonderleistungsmerkmale.

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

8 5 1 Servicecode zur Programmierung der Funktionstasten wählen

FUNKTION Zu programmierende Funktionstaste drücken.

⇒ Bei Displayapparaten wird die zur Zeit programmierte Funktion angezeigt. Die Auswahl einer anderen Funktionstaste ist durch drücken möglich.

Zu programmierende Funktion auswählen:

- 1 0 1 8 Funktionstaste für „Anklopfen“

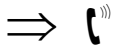
⇒ Bestätigungston

Lautspr. Zum Beenden drücken

Anklopfen am Systemtelefon durch Verwendung programmierter Funktionstasten

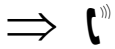
Manuelles anklopfen

Ein belegter Systemteilnehmer wurde angerufen



Besetztzeichen

Funktionstaste „Anklopfen“ (1018) drücken



Doppelton oder Freizeichen für Stimmruf oder Signalruf bei dem Gesprächspartner. Bei Stimmruf den Teilnehmer ansprechen

Warten bis sich der Teilnehmer meldet

Gespräch führen

Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Anklopfen am analogen Telefon

Manuelles anklopfen

⇒ Ein belegter Systemteilnehmer wurde angerufen

⇒ Besetztzeichen

8 0 9 Servicecode wählen

⇒ Doppelton oder Freizeichen für Stimmruf oder Signalruf bei dem Gesprächspartner. Bei Stimmruf den Teilnehmer ansprechen

⇒ Warten bis sich der Teilnehmer meldet

Gespräch führen

Zum Beenden

Anklopfen beantworten

⇒ Ein Gespräch wird geführt

⇒ Aufmerksamkeitston (Anklopfen)

Signal Flash- oder Rückfragetaste

⇒ Das erste Gespräch befindet sich in Haltung, mit dem Anklopfer besteht eine Verbindung

Gespräch führen

Zum Beenden des zweiten Gespräches

⇒ Telefon läutet / Wiederanruf des ersten Gespräches

Gespräch weiterführen

Anruferliste

Beschreibung:

Die Anruferliste zeigt unbeantwortete Amtsgespräche an. Hat in Abwesenheit das Telefon geläutet, so wird die vom ISDN übertragene Anrufernummer gespeichert. Die Rufnummern sind mit Datum und Uhrzeit des Anrufes sowie dem entsprechenden Namen der Umwertetabelle (Durchwahlname) abfragbar. Ist die ankommende Rufnummer im System mit Namen registriert, so wird zusätzlich dieser Name angezeigt. Auf Tastendruck kann der Anrufer zurückgerufen werden oder der Eintrag gelöscht werden. Die Anruferliste umfaßt bis zu 16 Anrufe, wobei der älteste gelöscht wird, wenn ein weiterer Anruf bei einer vollen Liste registriert wird. Über eine Funktionstaste wird der Status der Anruferliste angezeigt. Die Taste blinkt, wenn noch nicht abgefragte Einträge vorhanden sind. Sie leuchtet, wenn Einträge vorhanden sind, die aber schon einmal angezeigt wurden. Ist die Anruferliste leer, so erlischt die Funktionstaste.

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal steht Systemtelefonen mit Display zur Verfügung.

Programmierung einer Funktionstaste für die Anruferliste

Achtung, denken Sie bei der Programmierung der Funktionstasten, das die ersten Tasten immer als Leitungstasten programmiert sein sollten. Der Status dieser Leitungstasten sollte nicht geändert werden. Benutzen Sie die den Leitungen nachfolgende Tasten für Sonderleistungsmerkmale.

Kanal 2 oder Kanal 2 drücken

8 5 1 Servicecode zur Programmierung der Funktionstasten wählen

FUNKTION Zu programmierende Funktionstaste drücken.

⇒ Bei Displayapparaten wird die zur Zeit programmierte Funktion angezeigt. Die Auswahl einer anderen Funktionstaste ist durch drücken möglich.

Zu programmierende Funktion auswählen:

- 1 0 8 5 Funktionstaste für Anruferliste

⇒ Bestätigungston

Lautspr. Zum Beenden drücken

Systemtelefon durch Verwendung programmierter Funktionstasten

Statusanzeige der Anruferliste

⇒ FUNKTION
- Die Funktionstaste blinkt, wenn neue, noch nicht abgefragte Rufnummern von Anrufern vorhanden sind

⇒ FUNKTION
- Die Funktionstaste leuchtet, wenn die Anruferliste Rufnummern enthält, diese aber schon einmal abgefragt wurden

⇒ FUNKTION
- Die Funktionstaste erlischt, wenn die Anruferliste leer ist

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Abfragen der Einträge in der Anruferliste

⇒ FUNKTION
- Die Funktionstaste blinkt, oder leuchtet, d.h. in der Anruferliste ist mindestens 1 Eintrag

FUNKTION
Funktionstaste für die Anruferliste drücken

⇒
Im Display wird der älteste Eintrag angezeigt . Folgende Informationen stehen im Display:
- oben links : Durchwahlname
- oben mitte : Uhrzeit
- oben rechts : Datum
- unten : Name oder Rufnummer des Anrufers

- CHECK
  Ist der Name des Anrufers im System bekannt, so kann über die CHECK-Taste zwischen Anrufer-name und Rufnummer wählen.
- ▲ VOL
  Mit der Volume ↑.Taste kann zu dem nächsten Eintrag geblättert werden
- VOL ▼
  Mit der Volume ↓.Taste kann zu dem vorherigen Eintrag geblättert werden
- Lautspr.
  Zum Beenden SPK-Drücken

Rückruf an einen Anrufer (Eintrag) aus der Anruferliste

⇒ FUNKTION

- Die Funktionstaste blinkt, oder leuchtet, d.h. in der Anruferliste ist mindestens 1 Eintrag

FUNKTION

Funktionstaste für die Anruferliste drücken

- FUNKTION — Durch drücken einer Leitungstaste (Code 0001 bis 0052) wird der im Display angezeigte Anrufer zurückgerufen
- 2 — Ist keine Leitungstaste vorhanden, so kann der Rückruf auch durch drücken der Taste 2 erfolgen.

Gespräch führen

oder Lautspr.

Zum Beenden

Einen Eintrag aus der Anruferliste Löschen

⇒ FUNKTION

- Die Funktionstaste blinkt, oder leuchtet, d.h. in der Anruferliste ist mindestens 1 Eintrag

FUNKTION

Funktionstaste für die Anruferliste drücken

⇒

Im Display wird der älteste Eintrag angezeigt . Folgende Informationen stehen im Display:

- oben links : Durchwahlname
- oben mitte : Uhrzeit
- oben rechts : Datum
- unten : Name oder Rufnummer des Anrufers

- ▲ VOL ▼ VOL — Mit den Lautstärketasten blättern, bis der gewünschte Eintrag im Display erscheint
- CLEAR — Mit der CLEAR-Taste den Eintrag löschen
- Lautspr. — Zum Beenden

Gesamte Anruferliste löschen

- Die Funktionstaste blinkt, oder leuchtet, d.h. in der Anruferliste ist mindestens 1 Eintrag

Funktionstaste für die Anruferliste drücken

Volume ↓.Taste drücken

Das LISTENENDE wird angezeigt

Taste drücken

- 9 Zum Löschen der gesamten Anruferliste drücken
- 6 Drücken, um die Liste doch nicht zu löschen

Zum Beenden

Anrufumleitung / Anrufweiterleitung

Beschreibung:

Das Merkmal Anrufumleitung / Anrufweiterleitung ermöglicht es Teilnehmern, Anrufe, die für Ihre Nebenstelle gedacht waren, zu anderen Teilnehmern zu dirigieren. Anrufumleitung / Anrufweiterleitung kann sicherstellen, das Anrufe auch dann beantwortet werden, wenn sich der eigentliche Nutzer der Nebenstelle vorübergehend nicht an seinem Platz ist. Das System bietet fünf Typen von Anrufumleitung / Anrufweiterleitung :

Anrufumleitung sofort:

Nach einem Anruf wird das Gespräch sofort zu dem Zielteilnehmer vermittelt.

Anrufumleitung bei Besetzt:

Ist der Teilnehmer belegt, so wird bei einem Anruf das Gespräch zu dem Zielteilnehmer vermittelt.

Anrufumleitung nach Zeit:

Antwortet der gerufene Teilnehmer nicht innerhalb einer vorprogrammierten Zeit, so wird das Gespräch zu dem Zielteilnehmer vermittelt. Die Zeit bis zum Vermitteln wird in der Systemprogrammierung festgelegt und beträgt Werkseitig 10 Sekunden.

Anrufumleitung nach Zeit und Besetzt:

Die Merkmale der „Anrufumleitung nach Zeit“ und „Anrufumleitung bei Besetzt“ werden gleichzeitig erfüllt.

Anrufumleitung extern:

Nach einem Anruf wird das Gespräch sofort zu dem Zielteilnehmer vermittelt. Der Zielteilnehmer muß im Kurzwahlspeicher abgelegt sein. Bei der externen Anrufumleitung ist nur der Modus „Anrufumleitung sofort“ zugelassen.

Verfügbarkeit:

Dieses Leistungsmerkmal steht Systemtelefonen und Normalapparaten zur Verfügung.

(A) Das System läßt keine Verkettungen von Anrufumleitung / Anrufweiterleitung zu. Beispiel: NSt. 216 leitet zu 218, und 218 leitet zu 220 um. Anrufe für 216 landen nur bei 218 (und nicht bei 220) und Anrufe für 218 landen nur bei 220

(B) Anrufumleitung zu externen Zielen ist nur für Durchwahlanrufe im ISDN möglich, interne Anrufe können nicht zu externen Zielen geleitet werden.

Beziehung zu anderen Merkmalen:

Benutzergruppen

Das Umleitziel kann nicht die Rufnummer einer Benutzergruppe sein.

Bitte nicht Stören / Ruhe vor dem Telefon

Wenn ein Teilnehmer bei Ruhe vor dem Telefon die Option 4 aktiviert, kann dessen Nebenstelle nicht mehr das Ziel einer Rufumleitung sein. Setzt die Nebenstelle die Option 4 und ist schon als Umleitziel vorhanden, hat also evtl. schon umgeleitete Anrufe beantwortet, so werden alle danach zu Ihm umgeleitete Anrufer den Sonderton für Bitte nicht Stören / Ruhe vor dem Telefon erhalten.

Allgemeines Löschen von Funktionen S. 27 ff

Bedienung über Systemtelefon durch Verwendung der Servicecodes

Anrufumleitung intern aktivieren

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken.

Servicecode für Umleittyp eingeben

- 8 4 2 für Zwillingsmodus
- 8 4 3 für Anrufumleitung bei Besetzt
- 8 4 5 für Anrufweiterleitung nach Zeit
- 8 4 8 nur Anrufumleitung sofort

1 für aktivieren

Rufnummer des Umleitziels wählen

⇒ Bestätigungston

Lautspr. zum Beenden drücken

⇒ Sonderwählton aktiviert

Anrufumleitung extern aktivieren

Kanal 1 oder Kanal 2

⇒ interner Wählton

8 4 8 Servicecode wählen

1 Zum aktivieren wählen

6 Zur Aktivierung des Kurzwahlspeichers

Kurzwahlspeicherplatznummer aus dem zentralen Kurzwahlspeicher wählen.

⇒ Bestätigungston

Lautspr. zum Beenden drücken

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Anrufumleitung löschen

Kanal 1 oder Kanal 2

interner Wählton

8 4 8 Servicecode wählen

0 Zum deaktivieren wählen

Bestätigungston

Lautspr. zum Beenden drücken

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Programmierung von Funktionstasten für Anrufum- / weiterleitung

Achtung, denken Sie bei der Programmierung der Funktionstasten, das die ersten Tasten immer als Leitungstasten programmiert sein sollten. Der Status dieser Leitungstasten sollte nicht geändert werden. Benutzen Sie die den Leitungen nachfolgende Tasten für Sonderleistungsmerkmale.

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

8 5 1 Servicecode zur Programmierung der Funktionstasten wählen

FUNKTION Zu programmierende Funktionstaste drücken.

⇒ Bei Displayapparaten wird die zur Zeit programmierte Funktion angezeigt. Die Auswahl einer anderen Funktionstaste ist durch drücken möglich.

- 1 0 0 0 Für „Doppelrufmodus“ eingeben oder
- 1 0 0 2 für „Anrufumleitung bei besetzt“ eingeben oder
- 1 0 0 3 für „Anrufumleitung nach Zeit“ eingeben oder
- 1 0 5 5 für „Anrufumleitung sofort“ eingeben.

⇒ Bestätigungston

Lautspr. Zum Beenden drücken

Bedienung über Systemtelefone durch Verwendung programmierter Funktionstasten

Anrufumleitung intern aktivieren

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken.

Umleittyp durch drücken der entsprechenden Funktionstaste auswählen:

- FUNKTION mit Code (1000) für „Doppelrufmodus“
- FUNKTION mit Code (1002) für „Anrufumleitung bei Besetzt“
- FUNKTION mit Code (1003) für „Anrufweiterleitung nach Zeit“

1	für aktivieren
1 2 3 4 5 6 7 8 9 * 0 #	Rufnummer des Umleitziels wählen
⇒	Bestätigungston
Lautspr.	zum Beenden drücken
⇒	Sonderwählton aktiviert
⇒ FUNKTION	Entsprechende Funktionstaste blinkt langsam

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Anrufumleitung extern aktivieren

Kanal 1 oder Kanal 2

⇒ interner Wählton

FUNKTION — mit Code (1055) für „Anrufumleitung sofort

1 — Zum aktivieren wählen

6 — Zur Aktivierung des Kurzwahlspeichers

Kurzwahlspeicherplatznummer aus dem zentralen Kurzwahlspeicher wählen.

⇒ Bestätigungston

Lautspr. — zum Beenden drücken

⇒ Sonderwählton aktiviert

⇒ FUNKTION — Entsprechende Funktionstaste blinkt langsam

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Anrufumleitung löschen

Kanal 1 oder Kanal 2

⇒ interner Wählton

FUNKTION — Funktionstaste der aktiven Anrufumleitung drücken (Blinkt langsam)

0 — Zum deaktivieren wählen

⇒ Bestätigungston

Lautspr. — zum Beenden drücken

⇒ Sonderwählton abgeschaltet

⇒ FUNKTION — Entsprechende Funktionstaste erlischt

Bedienung über analoges Telefon

Anrufumleitung intern aktivieren

Hörer abheben

Servicecode für Umleittyp eingeben

- 8 4 2 für Zwillingsmodus
- 8 4 3 für Anrufumleitung bei Besetzt
- 8 4 5 für Anrufweiterleitung nach Zeit
- 8 4 8 nur Anrufumleitung sofort

1 für aktivieren

Rufnummer des Umleitziels wählen

⇒ Bestätigungston

zum Beenden

⇒ Sonderwählton aktiviert

Anrufumleitung extern aktivieren

⇒ interner Wählton

8 4 8 Servicecode wählen

1 Zum aktivieren wählen

6 Zur Aktivierung des Kurzwahlspeichers

Kurzwahlspeicherplatznummer aus dem zentralen Kurzwahlspeicher wählen.

⇒ Bestätigungston

zum Beenden

Anrufumleitung löschen

⇒ interner Wählton

8 4 8 Servicecode wählen

0 Zum deaktivieren wählen

⇒ Bestätigungston

zum Beenden drücken

Anrufumleitung von Extern einrichten (über DISA)

Beschreibung:

Über das Leistungsmerkmal DISA (Direct Inward System Access) lassen sich Anrufumleitungen für interne Teilnehmer programmieren. Die Anrufumleitungen sind in den Modi Doppelruf, sofort, nach Zeit oder bei Besetzt verfügbar. Es kann dabei individuell ein Teilnehmer ausgewählt werden, für den die Umleitung programmiert werden soll. Das Umleitungsziel kann sowohl intern als auch extern sein.

Folgender Grundsätzlicher Ablauf gilt für die Einrichtung oder Änderung einer Umleitung:

1.) Anruf einer Durchwahl, die auf DISA umgewertet wird
2.) Eingabe des Berechtigungspaßwortes (6-Ziffern)
3.) Eingabe des Servicecodes der Umleitung (842, 843, 845 oder 848)
4.) Eingabe der internen Teilnehmerrufnummer des zu programmierenden Teilnehmers
5.) Eingabe von 1 zum Einschalten oder 0 zum Ausschalten der Umleitung
6.) Umleitziel eingeben (Interne Rufnummer oder Kurzwahlzugang + Kurzwahlziel)

Die Einrichtung der DISA-Funktionalität ist im Softwarehandbuch unter „Direktzugriff auf Nebenstellen, Leitungen und Merkmale durch MFV Nachwahl (DISA)" nachzulesen.

Verfügbarkeit:

- Ab Softwareversion 2.4F / 4.0 F (XX)
- Über Analoge DISA-Leitungen
- Über ISDN mit programmierter DISA-Funktionalität
- Für aller Teilnehmer des Systems einrichtbar
- Rufumleitungsarten: Sofort, nach Zeit, bei Besetzt, Doppelruf

Rufumleitung einschalten

⇒ Sie haben eine auf DISA programmierte Leitung oder Durchwahl angerufen. Warten Sie, bis das Telefonsystem automatisch geantwortet hat.

Sie hören einen Sonderwählton oder den Begrüßungstext

Paßwort für DISA-Zugang per MFV-Nachwahl eingeben

Sie hören einen Sonderwählton

Umleitungsart auswählen

- 8 4 8 Umleitung sofort
- 8 4 5 Umleitung nach Zeit
- 8 4 3 Umleitung bei Besetzt
- 8 4 2 Umleitung im Doppelrufmodus

Rufnummer des internen Teilnehmers wählen, für den die Rufumleitung programmiert werden soll.

1 Zum Einschalten

- Interne Rufumleitung: Zielrufnummer der Umleitung wählen
- Externe Rufumleitung: Kennziffer für Kurzwahlzugriff + Kurzwahlziel wählen. (Standard 6+XXX) z.B 6001 für Kwz 001

⇒ Bestätigungston

Zum Beenden

Rufumleitung ausschalten

⇒ Sie haben eine auf DISA programmierte Leitung oder Durchwahl angerufen. Warten Sie, bis das Telefonsystem automatisch geantwortet hat.

Sie hören einen Sonderwählton oder den Begrüßungstext

Paßwort für DISA-Zugang per MFV-Nachwahl eingeben

Sie hören einen Sonderwählton

Umleitungsart auswählen

- 8 4 8 Umleitung sofort
- 8 4 5 Umleitung nach Zeit
- 8 4 3 Umleitung bei Besetzt
- 8 4 2 Umleitung im Doppelrufmodus

Rufnummer des internen Teilnehmers wählen, für den die Rufumleitung programmiert werden soll.

0 Zum Ausschalten

⇒ Bestätigungston

Zum Beenden

Anrufumleitung / Anrufweiterleitung mit persönlichen Grüßen durch VAU - Sprachmitteilung:

Beschreibung:

Das Merkmal Anrufumleitung / Anrufweiterleitung mit persönlicher Grußbotschaft ermöglicht es Teilnehmern, Anrufe, die für Ihre Nebenstelle gedacht waren, zu anderen Teilnehmern zu dirigieren und den Anrufer durch einen Text zu begrüßen wobei z.B. angekündigt wird, daß sein Anruf jetzt umgeleitet wird

Nach Löschen der Anrufumleitung ist die Sprachmitteilung ebenfalls gelöscht. Bei einer erneuten Aktivierung muß die Mitteilung neu aufgesprochen werden

Das System bietet vier Typen von Anrufumleitung / Anrufweiterleitung mit persönlichen Grüßen:

Anrufumleitung sofort:

Nach einem Anruf wird sofort das Gespräch automatisch entgegengenommen und die Sprachmitteilung abgespielt. Anschließend wird das Gespräch zu dem Zielteilnehmer vermittelt.

Anrufumleitung bei Besetzt:

Ist der Teilnehmer belegt, so wird bei einem Anruf sofort das Gespräch automatisch entgegengenommen und die Sprachmitteilung abgespielt. Anschließend wird das Gespräch zu dem Zielteilnehmer vermittelt.

Anrufumleitung nach Zeit:

Antwortet der gerufene Teilnehmer nicht innerhalb einer vorprogrammierten, so wird das Gespräch automatisch entgegengenommen und die Sprachmitteilung abgespielt. Anschließend wird das Gespräch zu dem Zielteilnehmer vermittelt. Die Zeit bis zum Vermitteln wird in der Systemprogrammierung festgelegt und beträgt Werkseitig 10 Sekunden.

Anrufumleitung nach Zeit und Besetzt:

Die Merkmale der „Anrufumleitung nach Zeit“ und „Anrufumleitung bei Besetzt“ werden gleichzeitig erfüllt.

Verfügbarkeit:

Dieses Leistungsmerkmal steht Systemtelefonen und Normalapparaten zur Verfügung.

Zusätzliche Hardware:

DX2E-VAU-A (Sprachmitteilungseinheit)

Beziehung zu anderen Merkmalen:

Wahlvorbereitung

Wenn Sie eine VAU einsetzten, können Sie das Merkmal Wahlvorbereitung nutzen, wenn Sie vorher einen ✱ (Stern) wählen.

Bedienung über Systemtelefon durch Verwendung der Servicecodes

Aktivieren der Anrufum- / weiterleitung mit VAU-Sprachmitteilung

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

7 1 3 Servicecode für Anrufum- / weiterleitung mit VAU-Sprachmitteilung eingeben

⇒ Sie hören die Aufforderung zur Aufzeichnung der Mitteilung

⇒ Signalton für Aufzeichnungsstart

Mitteilungstext aufsprechen

Rufnummer des Umleitziels wählen

Rufumleitungsbedingung wählen:

- 1 für Rufumleitung bei Besetzt
- 2 für Rufumleitung bei nicht beantworteten Anrufen
- 3 für Rufumleitung bei Besetzt und für bei nicht beantworteten Anrufen
- 4 für Rufumleitung sofort

Herkunft der umzuleitenden Gespräche auswählen

- 1 für alle direkt auf diesen Teilnehmer eingehenden Gespräche
- 2 für alle externen Anrufe
- 3 für alle internen Anrufe

Lautspr. Zum Beenden

⇒ Bei aktivierter Rufumleitung ist der Sonderwählton aktiviert

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Löschen, Ändern, Abhören der Anrufum- / weiterleitung mit VAU-Sprachmitteilung

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

7 1 3 Servicecode für Anrufum- / weiterleitung mit VAU-Sprachmitteilung eingeben

⇒ Sie hören die Aufforderung zur Eingabe der gewünschten Änderung

❶ Änderungsart wählen:

- Lautspr. Zum Beenden drücken
- 3 Zum Löschen der Anrufumleitung

  ⇒ Anrufumleitung ist gelöscht.

  Lautspr. Zum Beenden drücken oder bei ❶ fortfahren
- 5 Zum Abhören der Sprachmitteilung

  ⇒ Sie hören die aufgesprochene Sprachmitteilung

  Lautspr. Zum Beenden drücken oder bei ❶ fortfahren
- 7 Zum erneuten Aufnehmen der Sprachmitteilung

  ⇒ Signalton für Aufzeichnungsstart

  Mitteilungstext aufsprechen

  Rufnummer des Umleitziels wählen

  Rufumleitungsbedingung wählen:

  - 1 für Rufumleitung bei Besetzt
  - 2 für Rufumleitung bei nicht beantworteten Anrufen
  - 3 für Rufumleitung bei Besetzt und für bei nicht beantworteten Anrufen
  - 4 für Rufumleitung sofort

Fortsetzung auf nächster Seite

Herkunft der umzuleitenden Gespräche auswählen

- 1 für alle direkt auf diesen Teilnehmer eingehenden Gespräche
- 2 für Rufumleitung bei nicht beantworteten Anrufen
- 3 für Rufumleitung bei Besetzt und für bei nicht beantworteten Anrufen

Lautspr. Zum Beenden drücken oder bei ❶ fortfahren

⇒ Bei aktivierter Rufumleitung ist der Sonderwählton aktiviert

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Bedienung über Analoges Telefon

Aktivieren der Anrufum- / weiterleitung mit VAU-Sprachmitteilung

Hörer abheben

7 1 3 Servicecode für Anrufum- / weiterleitung mit VAU-Sprachmitteilung eingeben

⇒ Sie hören die Aufforderung zur Aufzeichnung der Mitteilung

⇒ Signalton für Aufzeichnungsstart

Mitteilungstext aufsprechen

Rufnummer des Umleitziels wählen

Rufumleitungsbedingung wählen:

- 1 für Rufumleitung bei Besetzt
- 2 für Rufumleitung bei nicht beantworteten Anrufen
- 3 für Rufumleitung bei Besetzt und für bei nicht beantworteten Anrufen
- 4 für Rufumleitung sofort

Herkunft der umzuleitenden Gespräche auswählen

- 1 für alle direkt auf diesen Teilnehmer eingehenden Gespräche
- 2 für Rufumleitung bei nicht beantworteten Anrufen
- 3 für Rufumleitung bei Besetzt und für bei nicht beantworteten Anrufen

Zum Beenden Hörer auflegen oder Ändern der Anrufumleitung auf der nächsten Seite bei ❶ fortfahren

⇒ Bei aktivierter Rufumleitung ist der Sonderwähltон aktiviert

Löschen, Ändern, Abhören der Anrufum- / weiterleitung mit VAU-Sprachmitteilung

Hörer abheben

7 1 3 Servicecode für Anrufum- / weiterleitung mit VAU-Sprachmitteilung eingeben

⇒ Sie hören die Aufforderung zur Eingabe der gewünschten Änderung

❶ Änderungsart wählen:

- Zum Beenden Hörer auflegen
- 3 Zum Löschen der Anrufumleitung

  ⇒ Anrufumleitung ist gelöscht

  Zum Beenden Hörer auflegen oder bei ❶ fortfahren
- 5 Zum Abhören der Sprachmitteilung

  ⇒ Sie hören die aufgesprochene Sprachmitteilung

  Zum Beenden Hörer auflegen oder bei ❶ fortfahren
- 7 Zum erneuten Aufnehmen der Sprachmitteilung

  ⇒ Signalton für Aufzeichnungsstart

  Mitteilungstext aufsprechen

  Rufnummer des Umleitziels wählen

  Rufumleitungsbedingung wählen:

  - 1 für Rufumleitung bei Besetzt
  - 2 für Rufumleitung bei nicht beantworteten Anrufen
  - 3 für Rufumleitung bei Besetzt und für bei nicht beantworteten Anrufen
  - 4 für Rufumleitung sofort

Fortsetzung auf nächster Seite

Herkunft der umzuleitenden Gespräche auswählen

- 1 für alle direkt auf diesen Teilnehmer eingehenden Gespräche
- 2 für Rufumleitung bei nicht beantworteten Anrufen
- 3 für Rufumleitung bei Besetzt und für bei nicht beantworteten Anrufen

Zum Hörer auflegen oder bei ❶ fortfahren

⇒ Bei aktivierter Rufumleitung ist der Sonderwählton aktiviert

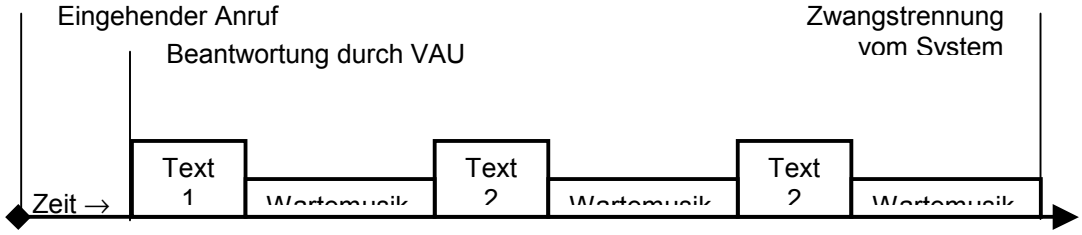
Ansage vor Abfrage

Beschreibung:

Im Zusammenhang mit der VAU bietet das System das Leistungsmerkmal Ansage vor Abfrage an. Dabei wird ein Anrufer, den nach einer Bestimmten Zeit noch nicht abgefragt wurde, automatisch begrüßt. Solange er sich in dem Wartefeld befindet, wird periodisch eine Ansage wiedergegeben. Ansage vor Abfrage ist für Anrufe auf Teilnehmergruppen und ungezielte Anrufe über Rufverteilungsgruppen möglich. Dabei können für jede Rufverteilungsgruppe und Teilnehmergruppe individuell bis zu 2 Texte programmiert werden. Zunächst wird der 1. Programmierte Text wiedergegeben. Nach einer eingestellten Wartezeit, wird auf den zweiten Text umgeschaltet. In Praxis empfiehlt sich eine Programmierung, in der der Anrufer mit Text 1 ausführlich begrüßt wird. Danach wiederholt sich nur nach der Text , in dem man den Anrufer weiterhin um etwas Geduld bittet. Zwischen den Texten kann dem Anrufer Wartemusik intern/extern, Hintergrundmusik oder einfach nur ein Freizeichen wiedergegeben werden. Während der gesamten Ansage vor Abfrage wird der Anruf im System wie ein unbeantworteter Anruf signalisiert

Ablauf eines Anrufes in eine Rufverteilungsgruppe

Hier ist der Ablauf für eine Rufverteilungsgruppe beschrieben. Der gleiche Ablauf findet auch für eine Teilnehmergruppe statt, wobei dann der Programmschritt 2214 anstelle von 2213 zuständig ist



Time-Sharing

Die VAU hat 3 Nutzkanäle (B-Kanäle) zum System. Somit können gleichzeitig 3 unterschiedliche Texte an verschiedene Anrufer gesendet werden. Die VAU nutzt die Pausenzeiten (Wartemusik) bei der Ansage vor Abfrage um in dieser Zeit weitere Anrufer zu bedienen. Dabei kann es zu kurzen Verzögerungen bis zur Wiedergabe des nächsten Textes bei einem Anrufer kommen. Sollten dabei 2 oder mehr Anrufer den gleichen Text zur etwa gleichen Zeit hören, werden diese Anrufer synchronisiert und belegen nur einen Nutzkanal von der VAU:

Besonderheiten bei Teilnehmergruppen

Die Ansage vor Abfrage wird nur aktiviert, wenn kein Teilnehmer der Gruppe verfügbar ist. Erst dann wird der Timer 1 aus 2214 gestartet.
Hat nur ein Anrufer die Teilnehmergruppe angerufen und dieser Ruf wird signalisiert, so wird die Ansage vor Abfrage nicht gestartet!

Verfügbarkeit:

- Für externe Anrufe auf Teilnehmergruppen
- Für externe, ungezielte Anrufe über Rufverteilungsgruppen
- Von ISDN und analogen Leitungen

Zusätzliche Hardware:

VAU-A

Aufnehmen, Ändern, Löschen der Ansagetexte für DUD und DISA über Systemtelefone

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

7 1 6 Servicecode für Ansagetextzugang wählen

❶ Einen der folgenden Schritte wählen:

- 3 Zum Löschen einer Ansage wählen

  Die Nummer der zu löschenden Ansage wählen (01-16)

  Lautspr. Zum Beenden drücken oder bei ❶ fortfahren

- 5 Zum Abhören einer Ansage

  Die Nummer der gewünschten Ansage wählen (01-16)

  Sie hören die Ansage

  Lautspr. Zum Beenden drücken oder bei ❶ fortfahren

- 7 Zum Aufnehmen einer Ansage

  Die Nummer der gewünschten Ansage wählen (01-16)

  Sie hören die Aufforderung zum Aufsprechen der Ansage

  Sie hören den Signalton für Aufnahmestart

  Ansage aufsprechen

  Lautspr. Zum Beenden drücken oder bei ❶ fortfahren

Lautspr. Zum Beenden drücken

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Aufnehmen, Ändern, Löschen der Ansagetexte für DUD und DISA über analoge Telefone

Hörer abheben

7 1 6 Servicecode für Ansagetextzugang wählen

❷ Einen der folgenden Schritte wählen:

- 3 Zum Löschen einer Ansage wählen

  Die Nummer der zu löschenden Ansage wählen (01-16)

  Zum Beenden Hörer auflegen oder bei ❷ fortfahren

- 5 Zum Abhören einer Ansage

  Die Nummer der gewünschten Ansage wählen (01-16)

  Sie hören die Ansage

  Zum Beenden Hörer auflegen oder bei ❷ fortfahren

- 7 Zum Aufnehmen einer Ansage

  Die Nummer der gewünschten Ansage wählen (01-16)

  Sie hören die Aufforderung zum Aufsprechen der Ansage

  Sie hören den Signalton für Aufnahmestart

  Ansage aufsprechen

  Zum Beenden Hörer auflegen oder bei ❷ fortfahren

Zum Beenden Hörer auflegen

Audio Communication Interface (ACI)

Beschreibung:

Das Audio Communication Interface (ACI) stellt dem System 3 Audioports, mit jeweils zugeordnetem Relais für Steuerzwecke, für Wartemusik, Externe Lautsprechergruppen oder sonstige Geräte wie Recorder oder zusätzliche Starktonwecker zur Verfügung. Im System 32i sind maximal 2 ACI´s mit insgesamt 6 Audioports möglich. Jedes ACI benötigt einen freien Port auf einer DSTU (digitale Teilnehmerkarte). Das ACI biete Ihnen erhöhte Flexibilität wenn Sie zusätzliche Geräte einbinden wollen weil Sie nicht auf Ports auf der PGDU (Aufruf und Türsprechstellenkarte), der ASTU (Analoge Teilnehmerkarte) oder ATRU (Analoge Amtskarte) zurückgreifen müssen.

Verfügbarkeit:

Dieses Leistungsmerkmal steht Systemtelefonen und Normalapparaten zur Verfügung.

Die Geräte (Verstärker, Recorder, Zusatzwecker usw.) die Sie an ein ACI anschalten wollen, müssen die Spezifikationen der nachfolgenden Tabelle einhalten. Für weitere Details siehe Hardwarehandbuch.

Zusätzliche Hardware:

DX2E-3ACI-A

Beziehung zu anderen Merkmalen:

Hintergrundmusik / Musik am Teilnehmer

ACI Audioports können nicht als Quelle für Hintergrundmusik dienen.

Hotline

ACI Teilnehmer können keine Hotline Tasten für ihre Audioports haben

Musik in Haltung / Wartemusik

ACI Audioports als Quelle für Wartemusik dienen. Da bis zu 6 Audioports vorhanden sein können, kann man jeder Amtsleitung verschiede Quellports zuweisen.

One Touch Tasten

Systemteilnehmer könne One-Touch Tasten für ACI Audioports haben. Das gibt dem Nutzer schnellen Zugriff auf:

- abhören der externen Wartemusik
- Aufruf auf externe Lautsprecher
- Aktivieren von Signalgebern (Alarmhupe usw.)

Aufruf und Durchsage an externe Lautsprecher

ACI Audioports können als Ausgangsport für Durchsagen an externe Lautsprecher dienen. Dabei wird kein Port auf der PGDU (Aufruf und Türsprechstellenkarte) benutzt.

Bedienung über Systemtelefon durch Verwendung der Servicecodes

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

Rufnummer / Gruppenrufnummer des Audioports wählen oder Direktruftaste für diese Rufnummer drücken

Folgende Reaktionen könne je nach Programmierung des Ports genutzt werden:

- / Ist an den gewählten Audioport eine Lautsprechergruppe angeschlossen, so ist nun der Aufruf möglich

  Zum Beenden Hörer auflegen

- Ist an den gewählten Audioport Musik in Haltung angeschaltet, so hören Sie nun die eingespeiste Musik

  Lautspr. Zum Beenden drücken

- / Ist an den gewählten Audioport eine Aufzeichnungsgerät angeschlossen, so ist nun die Aufzeichnung möglich

  Zum Beenden Hörer auflegen

- Wird von dem gewählten Audioport der Steuerkontakt genutzt, dann ist dieser nun aktiviert.

  Lautspr. Zum Beenden und deaktivieren des Steuerkontaktes drücken

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Bedienung über analoges Telefon

Hörer abheben

Rufnummer / Gruppenrufnummer des Audioports wählen oder Direktruftaste für diese Rufnummer drücken

Folgende Reaktionen könne je nach Programmierung des Ports genutzt werden:

- Ist an den gewählten Audioport eine Lautsprechergruppe angeschlossen, so ist nun der Aufruf möglich

  Zum Beenden Hörer auflegen

- ⇒ Ist an den gewählten Audioport Musik in Haltung angeschaltet, so hören Sie nun die eingespeiste Musik

  Zum Beenden Hörer auflegen

- Ist an den gewählten Audioport eine Aufzeichnungsgerät angeschlossen, so ist nun die Aufzeichnung möglich

  Zum Beenden Hörer auflegen

- ⇒ Wird von dem gewählten Audioport der Steuerkontakt genutzt, dann ist dieser nun aktiviert.

  Zum Beenden und deaktivieren des Steuerkontaktes Hörer auflegen

Aufruf Intern / Extern

Beschreibung:

Aufruf intern

Mit dem Merkmal Aufruf Intern hat man die Möglichkeit eine Mitteilung (z.B. Suche nach einem bestimmten Mitarbeiter) über die in den Systemtelefonen eingebaute Lautsprecher zu machen. Wenn ein Nutzer eine Interne Lautsprechergruppen aufruft, sendet das System diese Durchsage an die angeschlossenen Systemtelefone. Wie beim Aufruf an externe Lautsprechergruppen erlaubt auch der Aufruf an interne Gruppen das Auffinden eines Mitarbeiters mit unbestimmten Aufenthaltsort oder das Verkünden von Mitteilungen ohne jede Nebenstelle einzeln anrufen zu müssen. Interne Aufrufe können beantwortet werden.

Aufruf extern

Das System erlaubt die Einrichtung von bis zu acht externen Aufrufgruppen / Lautsprechergruppen. Externe Lautsprechergruppen werden über die Baugruppe 4PGDU-A angeschaltet. Externe Aufrufe können beantwortet werden.

Aufruf extern und intern kombiniert

Bei dem kombinierten Aufruf kann die externe Lautsprechergruppe frei gewählt werden. Die interne Aufrufgruppe ist jedoch immer die, in der sich auch das eigene Telefon befindet.
Ein kombinierter Aufruf kann nur über den internen Weg beantwortet werden. (Servicecode für Beantworten eines internen Aufrufes)

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal steht Systemtelefonen und Normalapparaten zur Verfügung.
Normalapparate können zwar interne Aufrufe machen, aber nicht Empfangen, da sie keinen Eingebauten Lautsprecher besitzen.

Das Merkmal Aufruf Intern erfordert keine zusätzliche Hardware.
Das Merkmal Aufruf Extern erfordert die Baugruppe 4PGDU.

Aufruf vom Systemtelefon durch Verwendung der Servicecodes

Aufruf intern

oder Lautspr.

⇒ interner Wählton

8 0 1 Servicecode für „Aufruf Intern“ wählen

Aufrufgruppe 1 bis 8 (32i) oder 01-32 (DX500) wählen, 0 = alle internen Gruppen

⇒ Bestätigungston

Aufruf tätigen

oder Lautspr. Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Aufruf extern

oder Lautspr.

⇒ interner Wählton

8 0 3 Servicecode für „Aufruf Extern“ wählen

Aufrufgruppe 1 bis 8 wählen, 0 = alle externen Gruppen

⇒ Bestätigungston

Aufruf tätigen

oder Lautspr. Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Aufruf intern und extern kombiniert

oder Lautspr.

⇒ interner Wählton

7 5 1 Servicecode für „Aufruf Kombiniert“ wählen

Externe Aufrufgruppe 1 bis 8 wählen

⇒ Bestätigungston

Aufruf tätigen, Der Aufruf bezieht sich auf die gewählte externe Lautsprechergruppe und die eigene interne Aufrufgruppe.

oder Lautspr. Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Aufruf intern / extern beantworten

⇒ Sie möchten den aktuellen Aufruf beantworten

oder Lautspr.

⇒ interner Wählton

- 8 6 3 Wenn der Aufruf in der eigenen Aufrufgruppe stattfindet.
  (Dieses Telefon ist aktiv an dem Aufruf beteiligt.)
- 8 6 4 Wenn der Aufruf in einer anderen Aufrufgruppe stattfindet.

  Interne Aufrufgruppe wählen, in der der Aufruf stattfindet.
- 8 6 5 Wenn der Aufruf in einer externen Aufrufgruppe stattfindet.

  Externe Aufrufgruppe wählen, in der der Aufruf stattfindet.

Gespräch führen

oder Lautspr. Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Programmierung von Funktionstasten für Aufrufgruppen

Achtung, denken Sie bei der Programmierung der Funktionstasten, das die ersten Tasten immer als Leitungstasten programmiert sein sollten. Der Status dieser Leitungstasten sollte nicht geändert werden. Benutzen Sie die den Leitungen nachfolgende Tasten für Sonderleistungsmerkmale.

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

8 5 1 Servicecode zur Programmierung der Funktionstasten wählen

FUNKTION Zu programmierende Funktionstaste drücken.

⇒ Bei Displayapparaten wird die zur Zeit programmierte Funktion angezeigt. Die Auswahl einer anderen Funktionstaste ist durch drücken möglich.

Zu programmierende Funktion auswählen:

- 1 0 0 6 Funktionstaste für Aufruf in bestimmter interner Gruppe

  Interne Aufrufgruppe als Parameter eingeben 1-8 bzw. 01 bis 32

- 1 0 0 4 Funktionstaste für Aufruf in bestimmter externer Gruppe 1-4

  Interne Aufrufgruppe als Parameter eingeben

- 1 0 0 5 Funktionstaste für Aufruf in allen externen Gruppen

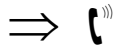
- 1 0 1 0 Funktionstaste für Beantworten eines Aufrufes in der eigenen internen Aufrufgruppe Gruppen

⇒ Bestätigungston

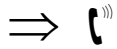
Lautspr. Zum Beenden drücken

Aufruf vom Systemtelefon durch Verwendung programmierter Funktionstasten

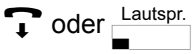
Aufruf intern

 interner Wählton

Funktionstaste für internen Aufruf (1006+xx) drücken

 Bestätigungston

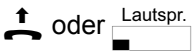
Aufruf tätigen

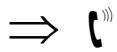


Zum Beenden

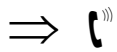
Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Aufruf extern

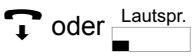


 interner Wählton

Funktionstaste für „Aufruf in einer externe Gruppe“ (1004+x) oder
Funktionstaste für „Aufruf in allen externen Gruppen“ (1005)

 Bestätigungston

Aufruf tätigen



Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Aufruf in der eigenen internen Aufrufgruppe beantworten

⇒ Sie möchten den aktuellen Aufruf der eigenen Aufrufgruppe beantworten

oder Lautspr.

⇒ interner Wählton

FUNKTION Funktionstaste für „Beantworten eines Aufrufes in der eigenen Gruppe“ (1010)

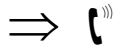
Gespräch führen

oder Lautspr. Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Aufruf vom analogen Telefon

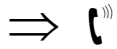
Aufruf intern



interner Wählton

8 0 1 Servicecode für „Aufruf Intern“ wählen

Aufrufgruppe 1 bis 8 (32i) oder 01-32 (DX500) wählen, 0 = alle internen Gruppen

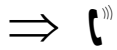


Bestätigungston

Aufruf tätigen

Zum Beenden

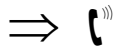
Aufruf extern



interner Wählton

8 0 3 Servicecode für „Aufruf Extern“ wählen

Aufrufgruppe 1 bis 8 wählen, 0 = alle externen Gruppen



Bestätigungston

Aufruf tätigen

Zum Beenden

Aufruf intern und extern kombiniert

Hörer abheben

⇒ interner Wählton

7 5 1 Servicecode für „Aufruf Kombiniert“ wählen

Externe Aufrufgruppe 1 bis 8 wählen

⇒ Bestätigungston

Aufruf tätigen, Der Aufruf bezieht sich auf die gewählte externe Lautsprechergruppe und die eigene interne Aufrufgruppe.

Zum Beenden

Aufruf intern / extern beantworten

⇒ Sie möchten den aktuellen Aufruf beantworten

Hörer abheben

⇒ interner Wählton

- 8 6 3 Wenn der Aufruf in der eigenen Aufrufgruppe stattfindet.
  (Dieses Telefon ist aktiv an dem Aufruf beteiligt.)
- 8 6 4 Wenn der Aufruf in einer anderen Aufrufgruppe stattfindet.

  Interne Aufrufgruppe wählen, in der der Aufruf stattfindet.
- 8 6 5 Wenn der Aufruf in einer externen Aufrufgruppe stattfindet.

  Externe Aufrufgruppe wählen, in der der Aufruf stattfindet.

Gespräch führen

Zum Beenden

Aufruf mit Gesprächsvermittlung

Beschreibung:

Wenn ein Gespräch zu einem Mitarbeiter vermittelt werden soll dessen momentaner Aufenthaltsort nicht bekannt ist, so kann man den Treff-Mich Aufruf mit Gesprächsvermittlung einsetzen. Man ruft den gesuchten Mitarbeiter über die Lautsprecher in den Systemtelefonen oder externe Lautsprechergruppen aus und sobald sich dieser meldet, ist er mit dem vermittelten Gespräch verbunden. Weil sowohl interne als auch externe Gespräche über diesen Aufruf vermittelt werden können, ist ein schneller und effektiver Vermittlungsverkehr zu Mitarbeitern mit unbestimmten Aufenthaltsort möglich.

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal steht Systemtelefonen und Normalapparaten zur Verfügung.

Bei Treff-Mich Aufruf mit Gesprächsvermittlung kann keine Konferenz aufgebaut werden.

Aufruf mit Vermittlung vom Systemtelefon durch Verwendung der Servicecodes

⇒ Sie führen ein Gespräch, das an einen Teilnehmer mit unbekanntem Aufenthaltsort vermittelt werden soll.

HOLD drücken

⇒ Der andere Gesprächspartner hören Musik in Haltung

⇒ Sie hören den Sonderwählton

- 8 0 1 Servicecode für „Aufruf Intern“ wählen

  1 2 3 / 4 5 6 / 7 8 9 / * 0 # Aufrufgruppe 1 bis 8 (32i) oder 01-32 (DX500) wählen, 0 = alle internen Gruppen

- 8 0 3 Servicecode für „Aufruf Extern“ wählen

  1 2 3 / 4 5 6 / 7 8 9 / * 0 # Aufrufgruppe 1 bis 8 wählen, 0 = alle externen Gruppen

⇒ Bestätigungston

Aufruf tätigen

⇒ Warten bis sich der gesuchte Teilnehmer meldet

Nach Melden des Teilnehmers Vermitteln ankündigen

oder Lautspr. Zum Vermitteln und Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Aufruf intern / extern beantworten

⇒ Sie möchten den aktuellen Aufruf beantworten

oder Lautspr.

⇒ interner Wählton

- 8 6 3 Wenn der Aufruf in der eigenen Aufrufgruppe stattfindet.
  (Dieses Telefon ist aktiv an dem Aufruf beteiligt.)
- 8 6 4 Wenn der Aufruf in einer anderen Aufrufgruppe stattfindet.

Interne Aufrufgruppe wählen, in der der Aufruf stattfindet.

- 8 6 5 Wenn der Aufruf in einer externen Aufrufgruppe stattfindet.

Externe Aufrufgruppe wählen, in der der Aufruf stattfindet.

Gespräch führen

oder Lautspr. Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Programmierung von Funktionstasten für Aufrufgruppen

Achtung, denken Sie bei der Programmierung der Funktionstasten, das die ersten Tasten immer als Leitungstasten programmiert sein sollten. Der Status dieser Leitungstasten sollte nicht geändert werden. Benutzen Sie die den Leitungen nachfolgende Tasten für Sonderleistungsmerkmale.

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

8 5 1 Servicecode zur Programmierung der Funktionstasten wählen

FUNKTION Zu programmierende Funktionstaste drücken.

⇒ Bei Displayapparaten wird die zur Zeit programmierte Funktion angezeigt. Die Auswahl einer anderen Funktionstaste ist durch drücken möglich.

Zu programmierende Funktion auswählen:

- 1 0 0 6 Funktionstaste für Aufruf in bestimmter interner Gruppe

  1 2 3 / 4 5 6 / 7 8 9 / * 0 # Interne Aufrufgruppe als Parameter eingeben 1-8 bzw. 01 bis 32

- 1 0 0 4 Funktionstaste für Aufruf in bestimmter externer Gruppe 1-4

  1 2 3 / 4 5 6 / 7 8 9 / * 0 # Interne Aufrufgruppe als Parameter eingeben

- 1 0 0 5 Funktionstaste für Aufruf in allen externen Gruppen

- 1 0 1 0 Funktionstaste für Beantworten eines Aufrufes in der eigenen internen Aufrufgruppe Gruppen

⇒ Bestätigungston

Lautspr. Zum Beenden drücken

Aufruf mit Vermittlung vom Systemtelefon durch Verwendung programmierter Funktionstasten

Aufruf mit Vermittlung

⇒ Sie führen ein Gespräch, das an einen Teilnehmer mit unbekanntem Aufenthaltsort vermittelt werden soll.

HOLD drücken

⇒ Der andere Gesprächspartner hören Musik in Haltung

⇒ Sie hören den Sonderwählton

FUNKTION Funktionstaste für internen Aufruf (1006+xx),
Funktionstaste für „Aufruf in einer externe Gruppe“ (1004+x) oder
Funktionstaste für „Aufruf in allen externen Gruppen“ (1005)

⇒ Bestätigungston

Aufruf tätigen

⇒ Warten bis sich der gesuchte Teilnehmer meldet

Nach Melden des Teilnehmers Vermitteln ankündigen

oder Lautspr. Zum Vermitteln und Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Aufruf in der eigenen internen Aufrufgruppe beantworten

⇒ Sie möchten den aktuellen Aufruf der eigenen Aufrufgruppe beantworten

oder Lautspr.

⇒ interner Wählton

FUNKTION Funktionstaste für „Beantworten eines Aufrufes in der eigenen Gruppe“ (1010)

Gespräch führen

oder Lautspr. Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Aufruf mit Vermittlung vom analogen Telefon

⇒ Sie führen ein Gespräch, das an einen Teilnehmer mit unbekanntem Aufenthaltsort vermittelt werden soll.

Signal Flash- bzw. Rückfragetaste drücken

⇒ Der andere Gesprächspartner hören Musik in Haltung

⇒ Sie hören den Sonderwählton

- 8 0 1 Servicecode für „Aufruf Intern“ wählen

  Aufrufgruppe 1 bis 8 (32i) oder 01-32 (DX500) wählen, 0 = alle internen Gruppen

- 8 0 3 Servicecode für „Aufruf Extern“ wählen

  Aufrufgruppe 1 bis 8 wählen, 0 = alle externen Gruppen

⇒ Bestätigungston

Aufruf tätigen

⇒ Warten bis sich der gesuchte Teilnehmer meldet

Nach Melden des Teilnehmers Vermitteln ankündigen

Zum Vermitteln und Beenden

Aufruf intern / extern beantworten

⇒ Sie möchten den aktuellen Aufruf beantworten

⇒ interner Wählton

- 8 6 3 Wenn der Aufruf in der eigenen Aufrufgruppe stattfindet.
  (Dieses Telefon ist aktiv an dem Aufruf beteiligt.)
- 8 6 4 Wenn der Aufruf in einer anderen Aufrufgruppe stattfindet.

Interne Aufrufgruppe wählen, in der der Aufruf stattfindet.

- 8 6 5 Wenn der Aufruf in einer externen Aufrufgruppe stattfindet.

Externe Aufrufgruppe wählen, in der der Aufruf stattfindet.

Gespräch führen

Zum Beenden

Aufruf zur Konferenz

Beschreibung:

Mit dem Aufruf zur Konferenz kann ein Nutzer über die Lautsprecher in den Systemtelefonen oder externe Lautsprechergruppen bis zu 6 weitere Mitarbeiter zur Teilnahme an einer Konferenz aufrufen. Jeder der gesuchten Mitarbeiter kann sich von jedem beliebigen Telefon aus durch Wahl einer Kennziffer in diese Konferenz mit einschalten.

Verfügbarkeit:

Dieses Leistungsmerkmal steht Systemtelefonen und Normalapparaten zur Verfügung.

Beziehung zu anderen Merkmalen:

Siehe Konferenzen S.227 ff
Siehe Aufruf Intern S.71 ff

Konferenz über Systemtelefon durch Verwendung des Servicecodes einleiten

⇒ Sie führen ein Gespräch / Konferenz und möchten einen weiteren Teilnehmer hinzuzuziehen

HOLD drücken

⇒ Der andere / die anderen Gesprächspartner hören Musik in Haltung

8 2 6 Servicecode für Konferenz wählen

⇒ Sie hören den Sonderwählton

- 8 0 1 Servicecode für „Aufruf Intern“ wählen

  Aufrufgruppe 1 bis 8 (32i) oder 01-32 (DX500) wählen, 0 = alle internen Gruppen

- 8 0 3 Servicecode für „Aufruf Extern“ wählen

  Aufrufgruppe 1 bis 8 wählen, 0 = alle externen Gruppen

⇒ Bestätigungston

Aufruf tätigen

⇒ Warten bis sich der gesuchte Teilnehmer meldet

Nach Melden des Teilnehmers Konferenz ankündigen

HOLD drücken

HOLD Zur Aufnahme der Konferenz drücken

⇒ Alle Konferenzteilnehmer hören ein Aufmerksamkeitston

Um weitere Teilnehmer mit einzubeziehen die gleiche Prozedur wiederholen.

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Aufruf zur Konferenz intern / extern beantworten

⇒ Sie möchten den aktuellen Aufruf beantworten

oder Lautspr.

⇒ interner Wählton

- 8 6 3 Wenn der Aufruf in der eigenen Aufrufgruppe stattfindet.
  (Dieses Telefon ist aktiv an dem Aufruf beteiligt.)
- 8 6 4 Wenn der Aufruf in einer anderen Aufrufgruppe stattfindet.

Interne Aufrufgruppe wählen, in der der Aufruf stattfindet.

- 8 6 5 Wenn der Aufruf in einer externen Aufrufgruppe stattfindet.

Externe Aufrufgruppe wählen, in der der Aufruf stattfindet.

Gespräch führen

oder Lautspr. Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Beenden der Konferenz

Lautspr. oder Zum Auflösen und Beenden der gesamten Konferenz

Einzelne Teilnehmer können durch Auflegen des Hörers aus der Konferenz ausscheiden.

Legt der Teilnehmer auf, der die Konferenz eingeleitet ha, so bestehen folgende Möglichkeiten.

- Ist noch mindestens ein weiterer interner Teilnehmer in der Konferenz anwesend, so geht die Konferenz an diesen über.
- Sind nur noch externe Teilnehmer vorhanden, so wird nach Auflegen die gesamte Konferenz aufgelöst..

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Programmierung der Funktionstasten für Konferenz und Aufruf

Achtung, denken Sie bei der Programmierung der Funktionstasten, das die ersten Tasten immer als Leitungstasten programmiert sein sollten. Der Status dieser Leitungstasten sollte nicht geändert werden. Benutzen Sie die den Leitungen nachfolgende Tasten für Sonderleistungsmerkmale.

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

8 5 1 Servicecode zur Programmierung der Funktionstasten wählen

FUNKTION Zu programmierende Funktionstaste drücken.

⇒ Bei Displayapparaten wird die zur Zeit programmierte Funktion angezeigt. Die Auswahl einer anderen Funktionstaste ist durch drücken möglich.

- 1 0 1 6 Für Konferenz eingeben
- 1 0 0 6 Funktionstaste für Aufruf in bestimmter interner Gruppe

  Interne Aufrufgruppe als Parameter eingeben 1-8 bzw. 01 bis 32
- 1 0 0 4 Funktionstaste für Aufruf in bestimmter externer Gruppe 1-4

  Interne Aufrufgruppe als Parameter eingeben
- 1 0 0 5 Funktionstaste für Aufruf in allen externen Gruppen
- 1 0 1 0 Funktionstaste für Beantworten eines Aufrufes in der eigenen internen Aufrufgruppe Gruppen

⇒ Bestätigungston

Lautspr. Zum Beenden drücken

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Konferenz über Systemtelefone durch Verwendung programmierter Funktionstaste einleiten

⇒	Sie führen ein Gespräch / Konferenz und möchten einen weiteren Teilnehmer hinzuzuziehen
FUNKTION	Funktionstaste für Konferenz drücken
⇒ FUNKTION	Funktionstaste für Konferenz (1016) leuchtet rot, um Konferenz in Haltung anzuzeigen
⇒	Sie hören den Sonderwählton
FUNKTION	Funktionstaste für internen Aufruf (1006+xx), Funktionstaste für „Aufruf in einer externe Gruppe“ (1004+x) oder Funktionstaste für „Aufruf in allen externen Gruppen“ (1005)
	Aufruf tätigen
⇒	Warten bis sich der gesuchte Teilnehmer meldet
	Nach Melden des Teilnehmers Konferenz ankündigen
FUNKTION	Funktionstaste für Konferenz (1016) drücken
FUNKTION	Funktionstaste zur Aufnahme der Konferenz (1016) erneut drücken
⇒ FUNKTION	Funktionstaste für Konferenz (1016) erlischt
⇒	Alle Konferenzteilnehmer hören ein Aufmerksamkeitston

Um weitere Teilnehmer mit einzubeziehen die gleiche Prozedur wiederholen
Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Beenden der Konferenz

Lautspr. oder	Zum Auflösen und Beenden der gesamten Konferenz

Einzelne Teilnehmer können durch Auflegen des Hörers aus der Konferenz ausscheiden.
Nur derjenige, der die Konferenz eingeleitet hat, beendet auch die gesamte Konferenz durch Auflegen des Hörers.

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Aufruf zur Konferenz in der eigenen internen Aufrufgruppe beantworten

⇒ Sie möchten den aktuellen Aufruf der eigenen Aufrufgruppe beantworten

oder Lautspr.

⇒ interner Wählton

FUNKTION Funktionstaste für „Beantworten eines Aufrufes in der eigenen Gruppe“ (1010)

Gespräch führen

oder Lautspr. Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Konferenz über analoges Telefon einleiten

⇒ Sie führen ein Gespräch / Konferenz und möchten einen weiteren Teilnehmer hinzuzuziehen

Signal — Haltetaste drücken

⇒ Der andere / die anderen Gesprächspartner hören Musik in Haltung

8 2 6 — Servicecode für Konferenz wählen

⇒ Sie hören den Sonderwählton

- 8 0 1 — Servicecode für „Aufruf Intern“ wählen

  1 2 3 / 4 5 6 / 7 8 9 / * 0 # — Aufrufgruppe 1 bis 8 (32i) oder 01-32 (DX500) wählen, 0 = alle internen Gruppen

- 8 0 3 — Servicecode für „Aufruf Extern“ wählen

  1 2 3 / 4 5 6 / 7 8 9 / * 0 # — Aufrufgruppe 1 bis 8 wählen, 0 = alle externen Gruppen

⇒ Bestätigungston

Aufruf tätigen

⇒ Warten bis sich der gesuchte Teilnehmer meldet

Nach Melden des Teilnehmers Konferenz ankündigen

Signal — Haltetaste drücken

Signal — Zur Aufnahme der Konferenz drücken

⇒ Alle Konferenzteilnehmer hören ein Aufmerksamkeitston

Um weitere Teilnehmer mit einzubeziehen die gleiche Prozedur wiederholen.

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Aufruf zur Konferenz intern / extern beantworten

⇒ Sie möchten den aktuellen Aufruf beantworten

⇒ interner Wählton

- 8 6 3 Wenn der Aufruf in der eigenen Aufrufgruppe stattfindet.
  (Dieses Telefon ist aktiv an dem Aufruf beteiligt.)
- 8 6 4 Wenn der Aufruf in einer anderen Aufrufgruppe stattfindet.

Interne Aufrufgruppe wählen, in der der Aufruf stattfindet.

- 8 6 5 Wenn der Aufruf in einer externen Aufrufgruppe stattfindet.

Externe Aufrufgruppe wählen, in der der Aufruf stattfindet.

Gespräch führen

Zum Beenden

Beenden der Konferenz

Zum Auflösen und Beenden der gesamten Konferenz

Einzelne Teilnehmer können durch Auflegen des Hörers aus der Konferenz ausscheiden.
Nur derjenige, der die Konferenz eingeleitet hat, beendet auch die gesamte Konferenz durch Auflegen des Hörers.

Aufrufe und externe Gespräche von außen durch MFV- Nachwahl (DISA)

Beschreibung:

Das Leistungsmerkmal DISA ermöglicht es einem externen Anrufer, direkt auf Teilnehmer, Leitungen und Leistungsmerkmale durch Nachwahl von MFV - Signalen zuzugreifen.
Das System bietet 10 Serviceklassen für DISA und 15 Paßworte. Ein DISA Paßwort kann für verschiedene Betriebszustände (Tag, Nacht 1, Nacht 2, Pause) verschieden Berechtigungsstufen haben.
Das Merkmal DISA hilft externen Anrufern, die Kenntnis über Internen Rufnummern der einzelnen Mitarbeiter und auch über die Servicecodes der diversen Leistungsmerkmale haben, so zu agieren, als würden sie gar nicht von außen anrufen. So kann zum Beispiel ein Außendienstmitarbeiter sein Sekretariat in der Firma direkt anwählen ohne über den Vermittlungsplatz zu müssen. Um DISA-Merkmale zu nutzen muß der externe Anrufer:
- die zur DISA-Leitung zugehörige Telefonnummer bzw. eine DISA-Durchwahl wählen
- warten, bis das sich die DISA-Leitung automatisch mit einem Sonderton meldet
- sein 6-stelliges Paßwort eingeben
- die Rufnummer der gewünschten Nebenstelle oder den Servicecode für Leistungsmerkmale eingeben.

- **DISA / DUD mit Sprachhinweisen**

Das System kann für Anrufer auf DISA - Leitungen auch Spachhinweise zur Verfügung stellen. Sprachhinweise können über einen zugeordneten Port des 3-ACI, einen analogen Port oder über die VAU eingespielt werden.

Wenn die Sprachhinweise über eine VAU kommen sollen, sehen Sie Bitte unter dem Merkmal „Automatischer Vermittlungsplatz für DUD und DISA (VAU)“ nach.

Audiosysteme (z.B. ein Tonbandgerät) können Sie einsetzen, wenn Sie einen Port eines 3-ACI als Quelle für die Sprachhinweise einrichten. Anrufbeantworter oder Voice-Server können über einen normalen a/b-Port angeschlossen werden und entsprechende Spachhinweise liefern.

Um DISA - Merkmale mit Sprachhinweisen zu nutzen muß der externe Anrufer:
- die zur DISA-Leitung zugehörige Telefonnummer wählen
- warten, bis das sich die DISA-Leitung automatisch mit einem Sonderton meldet
- sein 6-stelliges Paßwort eingeben
- die Spachhinweise mit den Rufnummern für die gewünschten Nebenstelle oder den Servicecodes für Leistungsmerkmale abhören
- warten bis das erneut ein Sonderton gesendet wird
- die Rufnummer der gewünschten Nebenstelle oder den Servicecode für die Leistungsmerkmale eingeben.

- **Antwortender Teilnehmer für DISA Merkmale**

Anrufe auf DISA - Leitungen können auch auf einem normalen Teilnehmer signalisiert werden. Hat dieser dafür eine extra DISA - Leitungstaste eingerichtet, so meldet sich ein DISA - Anrufer unter dieser Taste. Hat der Teilnehmer keine Taste für DISA - Leitungen eingerichtet, so wird ein Anruf über eine der beiden vorhandenen CL Tasten signalisiert.

- **Automatischer Abwurf zu einer Signalisierungsgruppe bei Fehlbenutzung von DISA**

Wenn ein Anruf auf einer DISA-Leitung den Sonderton nach einer bestimmten Zeit nicht empfängt weil zum Beispiel die zugeordnete Hinweisquelle besetzt oder überlastet ist, kann das System diesen Anruf auf eine normale Signalisierungsgruppe weitervermitteln.

- **Betriebszustände (Tag, Nacht 1, Nacht 2, Pause) für DISA - Leitungen**

Sie können DISA - Merkmale abhängig von Betriebszustand einrichten.
So kann zum Beispiel eine Amtsleitung im Tagbetrieb ganz „normal“ sein, aber Im Nachtbetrieb könnte genau diese Leitung eine DISA - Leitung sein. Ebenso können Sie verschiedenen Varianten der Rufverteilung für mißlungene (z.B. Ziel Besetzt oder Nachwahl nicht im Zeitlimit) DISA - Anrufe festlegen.

- **Amt - zu -Amt Verbindungen für DISA**

Anrufer auf DISA - Leitungen können sich selbst Zugang auf abgehende Amtsleitungen des Systems verschaffen.
Dies geschieht, wenn ein DISA - Anrufer nach Einwahl in sein System
- den Zugangscode für gezielte Amtsbelegung oder
- den Zugangscode für ungezielte Amtsbelegung wählt. (Bündelzugriff).

Das System ist flexibel in der Zuweisung von Amtsleitungen entsprechend jeder DISA - Klasse. Wahlsperren sind abhängig von der Paßworteingabe und den damit zugewiesenen Berechtigungseinschränkungen.

- **Amt - zu Amt Verbindungen mit Nutzung der Kurzwahlziele**

DISA - Anrufer können sich in ihr „Heimatsystem“ einwählen und von dort aus, unter Nutzung der zentralen Kurzwahlziele, einen abgehende Leitung belegen und auf dieser Leitung sogar die zentrale Kurzwahl nutzen.

- **Fortsetzungscode für Amt - zu Amt Verbindungen**

Das System trennt die Amt-zu-Amt Verbindung automatisch wenn nach der Gesprächszeit und nach der DISA - Zwangstrennzeit. Wenn Sie Ihre Unterhalung trotzdem weiterführen wollen, müssen Sie den „Weitermachcode“ wählen. Um also DISA - Verbindungen zu Verlängern, muß der externe Anrufer auf der DISA - Leitung:
- Eine Amt - zu Amt Verbindung per DISA aufbauen
- Achten Sie auf das Signal (1Sek), daß die bevorstehende Trennung ankündigt
- Wahl des „Weitermachcodes“ (Eine Ziffer) innerhalb der noch verbleibenden Verbindungszeit und somit Neustart des Timers zur Verbindungszeitüberwachung.
  (Wenn der „weitermachcode nicht innerhalb der verbleibenden Verbindungszeit gewählt wird, kommt es unwiderruflich zu Zwangsauslösung)
- Wenn Sie selbst die Amt - zu Amt Verbindung vor Ablauf des Timers trennen wollen, müssen Sie den „Trenncode“ (Eine Ziffer) eingeben.
  Hörer auflegen.

- **Aufruf über DISA**

  Ein DISA-Anrufer kann über Servicecodes für Aufrufe sowohl einen interner als auch einen externen Aufruf in dem System absetzen.

Verfügbarkeit:

Der Anrufer auf DISA - Leitungen muß MFV-Töne senden können.
Dieses Merkmal steht nur externen Anrufern zur Verfügung.

Bedienung von einem DISA-Anruf für Einwahl in das System

⇒ Sie haben eine auf DISA programmierte Leitung angerufen. Warten Sie, bis das Telefonsystem automatisch geantwortet hat.

Sie hören einen Sonderwählton oder den Begrüßungstext

Paßwort für DISA-Zugang per MFV-Nachwahl eingeben

Sie hören die Mitteilung des automatischen Vermittlungsplatzes

Wählen Sie nun eine der folgenden Funktionen

Externes Gespräch über ungezielten Amtszugang

0 Paßwort für DISA-Zugang per MFV-Nachwahl eingeben

⇒ externer Wählton

Rufnummer wählen

⇒ Vebindung wird aufgebaut

Gespräch führen

⇒ Nach empfangenen Signalton

„Weitermachcode“ wählen

Zum Beenden

Externes Gespräch über Bündel-Amtszugang

8 0 4 Servicecode wählen

Amtsbündel (1-9) oder bei NEC DX500 (01-16) wählen

⇒ externer Wählton

Rufnummer wählen

⇒ Vebindung wird aufgebaut

Gespräch führen

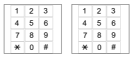
⇒ Nach empfangenen Signalton

„Weitermachcode“ wählen

Zum Beenden

Externes Gespräch über gezielten Amtszugang

8 0 5 Servicecode wählen

 Amtsleitung (01-52) oder bei NEC DX500 (001-128) wählen

⇒ externer Wählton

Rufnummer wählen

⇒ Vebindung wird aufgebaut

Gespräch führen

⇒ Nach empfangenen Signalton

„Weitermachcode“ wählen

Zum Beenden

Externes Gespräch über zentralen Kurzwahlspeicher

6	Servicecode wählen
	´Kurzwahlspeicherplatz (000-199 / 000-999) wählen
⇒	Vebindung wird aufgebaut
	Gespräch führen
⇒	Nach empfangenen Signalton
	„Weitermachcode“ wählen
	Zum Beenden

Interner Aufruf in eine bestimmte Aufrufgruppe

8 0 1 Servicecode wählen

Aufrufgruppe (1-8, 0 für Alle) wählen

⇒ Bestätigungston

Aufruf tätigen

Zum Beenden

Externer Aufruf in eine bestimmte Aufrufgruppe

8 0 3 Servicecode wählen

Aufrufgruppe (1-8, 0 für Alle) wählen

⇒ Bestätigungston

Aufruf tätigen

Zum Beenden

Aufschalten / Eindringen

Beschreibung:

Das Merkmal Aufschalten / Eindringen ermöglicht es einem Teilnehmer in eine bestehende Verbindung eines anderen Teilnehmers einzudringen, wobei eine dreiwege Unterhaltung zwischen dem eindringenden und den beiden anderen verbundenen Teilnehmer aufgebaut wird. Durch dieses Eindringen kann man einem Mitarbeiter also ansprechen, obwohl dieser besetzt ist. Es gibt zwei Möglichkeiten des Aufschaltens: den Überwachungs- und den Sprachmodus. Im Überwachungsmodus kann man die Unterhaltung des anderen Teilnehmers nur hören, im Sprachmodus können sie auch mit den anderen Teilnehmern sprechen.

ACHTUNG
Unbefugtes Eindringen in eine bestehende Verbindung kann als Einbruch in die Privatsphäre ausgelegt werden.

Verfügbarkeit:

Dieses Leistungsmerkmal steht Systemtelefonen und Normalapparaten zur Verfügung.

Beziehung zu anderen Merkmalen:

Konferenz

Das Eindringen in eine Konferenz ist nicht möglich.

Interngespräche

Das Aufschalten auf eine Nebenstelle die im Freisprechbetrieb (also ohne drücken irgendeiner Taste oder abheben des Hörers) auf einen internen Stimmruf geantwortet hat ist nicht möglich.

Übersprechen (Override)

Wenn im System Automatisches Override eingestellt ist (Bei Anruf auf besetzte Nebenstelle wird die Stimme der Anrufers automatisch auf den Lautsprecher des besetzten Ziels geschaltet) ist Aufschalten nur möglich, wenn auch der für Overridegenutzte 2´te Kanal eines Systemtelefons besetzt ist oder dort ein Ruf ansteht.

Aufschaltesperre (Datenkommunikation)

Die Aufschaltesperre für Datenkommunikation blockiert das Aufschalten schon beim Versuch.

Programmierbare Funktionstasten

Das Programmieren der Aufschaltefunktion auf eine programmierbare Funktionstaste vereinfacht die Handhabung für den Nutzer.

Bedienung über Systemtelefon durch Verwendung der Servicecodes

Einleiten über dreistelligen Code

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

Die Rufnummer des gewünschten Teilnehmers wählen

Sie hören das Besetztzeichen

8 1 0 Servicecode für Aufschalten / Eindringen wählen

⇒ Je nach Systemprogrammierung erhält der gewünschte Teilnehmer einen Aufschalteton.

Je nach Systemprogrammierung ist einer der folgenden Möglichkeiten eingeleitet

- Sie können nur das Gespräch des gewünschten Teilnehmers hören
- Sie können an dem Gespräch des gewünschten Teilnehmers aktiv teilnehmen.

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Einleiten über einstelligen Code

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

Die Rufnummer des gewünschten Teilnehmers wählen

Sie hören das Besetztzeichen

Einstelligen Servicecode für Aufschalten / Eindringen wählen
(Programmierung 0512 Servicecode 2)

⇒ Je nach Systemprogrammierung erhält der gewünschte Teilnehmer einen Aufschalteton. (Programmierung 00401 Item 5)

Je nach Systemprogrammierung ist einer der folgenden Möglichkeiten eingeleitet

- Sie können nur das Gespräch des gewünschten Teilnehmers hören
- Sie können an dem Gespräch des gewünschten Teilnehmers aktiv teilnehmen.

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Programmierung von Funktionstasten für Aufschalten / Eindringen

Achtung, denken Sie bei der Programmierung der Funktionstasten, das die ersten Tasten immer als Leitungstasten programmiert sein sollten. Der Status dieser Leitungstasten sollte nicht geändert werden. Benutzen Sie die den Leitungen nachfolgende Tasten für Sonderleistungsmerkmale.

Kanal 1 oder Kanal 2	drücken
8 5 1	Servicecode zur Programmierung der Funktionstasten wählen
FUNKTION	Zu programmierende Funktionstaste drücken.
⇒	Bei Displayapparaten wird die zur Zeit programmierte Funktion angezeigt. Die Auswahl einer anderen Funktionstaste ist durch drücken möglich.
1 0 1 9	Für „Doppelrufmodus“ eingeben oder
⇒	Bestätigungston
Lautspr.	Zum Beenden drücken

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Bedienung über Systemtelefone durch Verwendung programmierter Funktionstasten

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

Die Rufnummer des gewünschten Teilnehmers wählen

Sie hören das Besetztzeichen

FUNKTION

Entsprechend programmierte Funktionstaste drücken

⇒

Je nach Systemprogrammierung erhält der gewünschte Teilnehmer einen Aufschalteton.

Je nach Systemprogrammierung ist einer der folgenden Möglichkeiten eingeleitet

- Sie können nur das Gespräch des gewünschten Teilnehmers hören
- Sie können an dem Gespräch des gewünschten Teilnehmers aktiv teilnehmen.

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Bedienung über analoges Telefon

Einleiten über dreistelligen Code

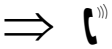
Hörer abheben

Die Rufnummer des gewünschten Teilnehmers wählen

Sie hören das Besetztzeichen

8 1 0

Servicecode für Aufschalten / Eindringen wählen



Je nach Systemprogrammierung erhält der gewünschte Teilnehmer einen Aufschalteton.

Je nach Systemprogrammierung ist einer der folgenden Möglichkeiten eingeleitet

-

  Sie können nur das Gespräch des gewünschten Teilnehmers hören
-

  Sie können an dem Gespräch des gewünschten Teilnehmers aktiv teilnehmen.

Zum Beenden Hörer auflegen

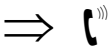
Einleiten über einstelligen Code

Hörer abheben

Die Rufnummer des gewünschten Teilnehmers wählen

Sie hören das Besetztzeichen

Einstelligen Servicecode für Aufschalten / Eindringen wählen
(Programmierung 0512 Servicecode 2)



Je nach Systemprogrammierung erhält der gewünschte Teilnehmer einen Aufschalteton.

Je nach Systemprogrammierung ist einer der folgenden Möglichkeiten eingeleitet

-

  Sie können nur das Gespräch des gewünschten Teilnehmers hören
-

  Sie können an dem Gespräch des gewünschten Teilnehmers aktiv teilnehmen.

Zum Beenden Hörer auflegen

Automatische Wahlwiederholung

Beschreibung:

Wenn eine Nebenstelle auf einer Amtsleitung einen Anruf macht, das Ziel aber nicht antwortet oder besetzt ist, kann man die automatische Wahlwiederholung aktivieren die dann automatisch versucht, das zur Zeit nicht erreichte Ziel zu einem späteren Zeitpunkt nochmals anzuwählen. Der Nutzer braucht sich nicht selbst um die erneute Anwahl zu kümmern, das System übernimmt diese Aufgabe pro Aktivierung bis zu drei mal bis der gewünschte Teilnehmer erreicht wurde.

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal steht nur Systemtelefonen zur Verfügung.

Automatische Wahlwiederholung am Systemtelefon

Automatische Wahlwiederholung einleiten

⇒	Ein externe Rufnummer wurde gewählt. Sie hören das Frei- oder Besetztzeichen
Kurzwahl	Taste Drücken
Wahlwdh.	Taste Drücken
⇒	Bestätigungston
oder Lautspr.	Zum vorläufigen Beenden
⇒	Das System baut nun bis zu 3 mal im Abstand von einer Minute (Werkseinstellung) eine Verbindung zu dem Teilnehmer auf. Besetzt erkennt das System über ISDN und legt sofort wieder auf.
⇒	Freizeichen (bis 30 Sekunden Rufzeit, Werkseinstellung)
	Hörer abheben um das Gespräch zu beginnen
	Gespräch führen
	Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Automatische Wahlwiederholung löschen

⇒	Die Automatische Wahlwiederholung wurde eingeleitet, das Telefon befindet sich zur Zeit aber im Ruhezustand (Zwischen den Anwahlversuchen)
Kurzwahl	Taste Drücken
Wahlwdh.	Taste Drücken
⇒	Bestätigungston

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Automatischer Vermittlungsplatz für DUD*1 und DISA*2 (VAU*3)

Beschreibung:

Das System kann automatische Begrüßungen, Bedienerführungen oder Fehlermeldungen für DUD*1 und DISA*2 Anrufe durch Einsatz einer VAU*3 zur Verfügung stellen, wenn auf den dafür programmierten Leitungen Anrufe eintreffen. Die VAU*3 kann bis zu 3 Leitungen gleichzeitig bedienen.(Bei Einsatz der VAU*3 Erweiterung können bis zu 6 Leitungen gleichzeitig bedient werden). VAU*3 Sprachmitteilungen können für Leitungen und Betriebszustände (Tag, Nacht, Pause usw.) individuell zugeordnet werden. Die DUD*1 und DISA*2 Anrufer können die gewünschte Rufnummer oder Paßworte eingeben, während die Ansage der VAU*3 läuft.

Hinterlegung einer Rückrufnummer von DUD*1 und DISA*2 Anrufern

Anrufer auf Leitungen mit DUD*1 oder DISA*2 Merkmal können ihre eigene Rufnummer einer besetzten Nebenstelle hinterlassen, wenn es sich dabei um einen Systemapparat mit Display handelt. Dann kann der Nutzer dieser Nebenstelle die hinterlassene Rufnummer begutachten und durch eine einfache Operation die hinterlassene Nummer automatisch zurückrufen.

Verfügbarkeit:

- Der Anrufer muß ein Telefon mit MFV (Tonwahl) Sender haben.
- Die Zielnebenstelle muß ein Systemtelefon mit Display haben um dem Anrufer die Möglichkeit „Hinterlassen einer Rückrufnummer“ zu geben.
- Diese Leistungsmerkmale stehen nur externen Anrufern zur Verfügung.

(A) Wenn Anrufer auf Leitungen mit DUD*1 oder DISA*2 Merkmal von einem Telefon mit Wählscheibe anrufen oder der Anrufer nach der Sprachansage der VAU*3 keine MFV-Wahl aussendet, wird dieser Ruf zu einer voreingestellten Gruppe für kommende Rufe geleitet.

(B) Wenn die Zielnebenstelle frei ist, wird der Ruf zu dieser durchgestellt. Die VAU*3 wird diesen Anruf nicht weiter begleiten oder bedienen, wenn sich diese Nebenstelle, obwohl sie frei ist, nicht melden sollte. Es erfolgt also keine Überwachung wenn der Anruf einmal zu einer freien Nebenstelle durchgestellt wurde.

Zusätzliche Hardware:

- DX2E - 4DTDU-S1 (Karte zur Auswertung von Wähltönen auf Leitungen)
- DX2E - VAU-A Adapter

DUD*1 = Direct Universal Dialing
= Direktzugriff auf Nebenstellen durch MFV-Nachwahl

DISA*2 = Direct Inward System Access
= Direktzugriff auf Nebenstellen und Leistungsmerkmale durch MFV-Nachwahl

VAU*3 = Voice Announce Unit (Sprachmitteilungseinheit)

Beziehung zu anderen Merkmalen:

Direct Inward System Access (DISA*[2])

DISA Merkmale werden vom automatischen Vermittlungsplatz und der automatischen Sprachführung unterstützt.

Direct Universal Dialing (DUD*[1])

DUD Merkmale werden vom automatischen Vermittlungsplatz und der automatischen Sprachführung unterstützt.

Bedienung von einem DISA-Anruf für Einwahl in das System

⇒ Sie haben eine auf DISA programmierte Leitung angerufen. Warten Sie, bis das Telefonsystem automatisch geantwortet hat.

Sie hören einen Sonderwählton oder den Begrüßungstext

Paßwort für DISA-Zugang per MFV-Nachwahl eingeben

Sie hören die Mitteilung des automatischen Vermittlungsplatzes

Wählen Sie nun:

- Wählen Sie die interne Rufnummer des gewünschten Teilnehmers

  Der Teilnehmer wird gerufen. Ist der Teilnehmer besetzt, so setzen Sie die Bedienung unter „Bedienung bei DISA und DUD wenn gewünschter Teilnehmer besetzt ist.“ auf der nächsten Seite fort.

  Zum Beenden Hörer auflegen

- Wählen Sie einen Servicecode zur Bedienung

  ⇒ Bedienungsschritte können ausgeführt werden

  Zum Beenden Hörer auflegen

Bedienung von einem DUD-Anruf für Einwahl in das System

⇒ Sie haben eine auf DISA programmierte Leitung angerufen. Warten Sie, bis das Telefonsystem automatisch geantwortet hat.

Sie hören einen Sonderwählton oder den Begrüßungstext

Wählen Sie die interne Rufnummer des gewünschten Teilnehmers

Der Teilnehmer wird gerufen. Ist der Teilnehmer besetzt, so setzen Sie die Bedienung unter „Bedienung bei DISA und DUD wenn gewünschter Teilnehmer besetzt ist.“ auf der nächsten Seite fort.

Zum Beenden Hörer auflegen

Bedienung bei DISA und DUD wenn gewünschter Teilnehmer besetzt ist. (Hinterlassen der Rufnummer)

Sie hören die Mitteilung, daß der Teilnehmer belegt ist.

Wählen Sie einen der nächsten Schritte

- Wählen Sie die Rufnummer eines anderen Teilnehmers. Ist der Teilnehmer besetzt, so steht eine erneute Auswahl dieser Schritte zur Verfügung
  - Der Teilnehmer wird gerufen
  - Zum Beenden Hörer auflegen
- 8 5 0 Servicecode für „Warten auf frei“ wählen
  - ⇒ Warten Sie, bis der Teilnehmer frei wird
  - Der gewünschte Teilnehmer wird gerufen
  - Zum Beenden Hörer auflegen
- 7 1 4 Servicecode zum Hinterlassen Ihrer Rufnummer wählen
  - Sie hören die Aufforderung Ihre Rufnummer einzugeben.
  - ❶ Wählen Sie Ihre Rufnummer (ggf. mit Vorwahl). (max. 14 Stellen)
  - Sie hören die Aufforderung zur Bestätigung der Rufnummer einzugeben.
  - # wählen um zu bestätigen, ansonsten bei ❶ (Eingeben der eigenen Rufnummer) fortfahren
  - Sie hören den Abschlußtext.
  - Zum Beenden Hörer auflegen

Handhabung der per DISA oder DUD hinterlassene Rufnummer

Bedienung des automatischen Rückrufes über Systemtelefone

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

7 4 3 Servicecode für Handhabung der hinterlassenen Rufnummern wählen

2 wählen

⇒ Die hinterlassene Rufnummer wird automatisch angewählt.

⇒ Gespräch führen

Lautspr. oder Zum Beenden

Löschen der hinterlassenen Rufnummer über Systemtelefone

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

7 4 3 Servicecode für Handhabung der hinterlassenen Rufnummern wählen

3 wählen

⇒ Die hinterlassene Rufnummer wird gelöscht

Lautspr. Zum Beenden drücken

Aufnehmen, Ändern, Löschen der Ansagetexte für DUD und DISA über Systemtelefone

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

7 1 6 Servicecode für Ansagetextzugang wählen

❷ Einen der folgenden Schritte wählen:

- 3 Zum Löschen einer Ansage wählen

  Die Nummer der zu löschenden Ansage wählen (01-16)

  Lautspr. Zum Beenden drücken oder bei ❷ fortfahren

- 5 Zum Abhören einer Ansage

  Die Nummer der gewünschten Ansage wählen (01-16)

  Sie hören die Ansage

  Lautspr. Zum Beenden drücken oder bei ❷ fortfahren

- 7 Zum Aufnehmen einer Ansage

  Die Nummer der gewünschten Ansage wählen (01-16)

  Sie hören die Aufforderung zum Aufsprechen der Ansage

  Sie hören den Signalton für Aufnahmestart

  Ansage aufsprechen

  Lautspr. Zum Beenden drücken oder bei ❷ fortfahren

Lautspr. Zum Beenden drücken

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Aufnehmen, Ändern, Löschen der Ansagetexte für DUD und DISA über analoge Telefone

Hörer abheben

7 1 6 Servicecode für Ansagetextzugang wählen

❷ Einen der folgenden Schritte wählen:

- 3 Zum Löschen einer Ansage wählen

  Die Nummer der zu löschenden Ansage wählen (01-16)

  Zum Beenden Hörer auflegen oder bei ❷ fortfahren

- 5 Zum Abhören einer Ansage

  Die Nummer der gewünschten Ansage wählen (01-16)

  Sie hören die Ansage

  Zum Beenden Hörer auflegen oder bei ❷ fortfahren

- 7 Zum Aufnehmen einer Ansage

  Die Nummer der gewünschten Ansage wählen (01-16)

  Sie hören die Aufforderung zum Aufsprechen der Ansage

  Sie hören den Signalton für Aufnahmestart

  Ansage aufsprechen

  Zum Beenden Hörer auflegen oder bei ❷ fortfahren

Zum Beenden Hörer auflegen

Aufnehmen, Ändern, Löschen der Ansagetexte für DUD und DISA über externen DISA Anruf

⇒ Sie haben eine auf DISA programmierte Leitung angerufen. Warten Sie, bis das Telefonsystem automatisch geantwortet hat.

Lautspr. Sie hören einen Wählton oder den Begrüßungstext

Paßwort für DISA-Zugang per MFV-Nachwahl eingeben

7 1 6 Servicecode für Ansagetextzugang wählen

Wählen Sie das 6-stellige VAU-Paßwort

❷ Einen der folgenden Schritte wählen:

- 3 Zum Löschen einer Ansage

- 5 Zum Abhören einer Ansage

  Die Nummer der gewünschten Ansage wählen (01-16)

  Sie hören die Ansage

  Zum Beenden Hörer auflegen oder bei ❷ fortfahren

- 7 Zum Aufnehmen einer Ansage

  Die Nummer der gewünschten Ansage wählen (01-16)

  Sie hören die Aufforderung zum Aufsprechen der Ansage

  Sie hören den Signalton für Aufnahmestart

  Ansage aufsprechen

  Zum Beenden Hörer auflegen oder bei ❷ fortfahren

Zum Beenden Hörer auflegen

Aufnehmen, Ändern, Löschen der Ansagetexte für DUD und DISA über externen DUD Anruf

⇒ Sie haben eine auf DISA programmierte Leitung angerufen. Warten Sie, bis das Telefonsystem automatisch geantwortet hat.

Sie hören einen Wählton oder den Begrüßungstext

7 1 6 Servicecode für Ansagetextzugang wählen

Wählen Sie das 6-stellige VAU-Paßwort

❷ Einen der folgenden Schritte wählen:

- 5 Zum Abhören einer Ansage

  Die Nummer der gewünschten Ansage wählen (01-16)

  Sie hören die Ansage

  Zum Beenden Hörer auflegen oder bei ❷ fortfahren

- 7 Zum Aufnehmen einer Ansage

  Die Nummer der gewünschten Ansage wählen (01-16)

  Sie hören die Aufforderung zum Aufsprechen der Ansage

  Sie hören den Signalton für Aufnahmestart

  Ansage aufsprechen

  Zum Beenden Hörer auflegen oder bei ❷ fortfahren

Zum Beenden Hörer auflegen

Begrüßungstext

Beschreibung:

Der Begrüßungstext kann zum Beispiel die Arbeit an der Telefonzentrale / Empfang beim entgegennehmen von Amtsgesprächen vereinfachen. Der Abfrageplatz drückt die Leitungstaste, der Sprachadapter (VAU) sendet den aufgesprochenen Begrüßungstext und dann kann das Abfragepersonal normal weiter sprechen.

Zum Beispiel:
- Anruf auf einer Amtsleitung kommt
- Abfrageplatz drückt die Leitungstaste
- Anrufer hört den Begrüßungstext vom Sprachadapter (VAU)
  " Guten Tag. Hier ist die NEC Europe GmbH in Düsseldorf, womit kann ich Ihnen dienen"
- Abfrageplatzbediener beginnt sein Gespräch mit dem Anrufer

Verfügbarkeit:

Die Begrüßung ist nur auf analogen Amtsleitungen verfügbar.
Dieses Merkmal steht Systemtelefonen und Normalapparaten zur Verfügung.

Bedienung

Beantworten externer Anrufe, siehe: „Externe Anrufe Beantworten“ auf S. 173 ff,
Aufsprechen der Begrüßungstexte im Anschluß.

Aufnehmen, Ändern, Löschen der Begrüßungstexte über Systemtelefone

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

7 1 6 Servicecode für Ansagetextzugang wählen

❷ Einen der folgenden Schritte wählen:

- 3 Zum Löschen einer Ansage wählen

  Die Nummer der zu löschenden Ansage wählen (01-16)
  Die entsprechende Nummer ist in der Systemprogrammierung festgelegt.

  Lautspr.
  Zum Beenden drücken oder bei ❷ fortfahren

- 5 Zum Abhören einer Ansage

  Die Nummer der gewünschten Ansage wählen (01-16)
  Die entsprechende Nummer ist in der Systemprogrammierung festgelegt

  Sie hören die Ansage

  Lautspr.
  Zum Beenden drücken oder bei ❷ fortfahren

- 7 Zum Aufnehmen einer Ansage

  Die Nummer der gewünschten Ansage wählen (01-16)
  Die entsprechende Nummer ist in der Systemprogrammierung festgelegt

  Sie hören die Aufforderung zum Aufsprechen der Ansage

  Sie hören den Signalton für Aufnahmestart

  Ansage aufsprechen

  Lautspr.
  Zum Beenden drücken oder bei ❷ fortfahren

Lautspr. Zum Beenden drücken

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Aufnehmen, Ändern, Löschen der Begrüßungstexte über analoge Telefone

Hörer abheben

7 1 6 Servicecode für Ansagetextzugang wählen

❷ Einen der folgenden Schritte wählen:

- 3 Zum Löschen einer Ansage wählen

  Die Nummer der zu löschenden Ansage wählen (01-16)
  Die entsprechende Nummer ist in der Systemprogrammierung festgelegt

  Zum Beenden Hörer auflegen oder bei ❷ fortfahren

- 5 Zum Abhören einer Ansage

  Die Nummer der gewünschten Ansage wählen (01-16)
  Die entsprechende Nummer ist in der Systemprogrammierung festgelegt

  Sie hören die Ansage

  Zum Beenden Hörer auflegen oder bei ❷ fortfahren

- 7 Zum Aufnehmen einer Ansage

  Die Nummer der gewünschten Ansage wählen (01-16)
  Die entsprechende Nummer ist in der Systemprogrammierung festgelegt

  Sie hören die Aufforderung zum Aufsprechen der Ansage

  Sie hören den Signalton für Aufnahmestart

  Ansage aufsprechen

  Zum Beenden Hörer auflegen oder bei ❷ fortfahren

Zum Beenden Hörer auflegen

Beistellkonsole 24DL / Taste für Ebenenumschaltung

Beschreibung:

Über eine am Systemtelefon eingerichtete Funktionstaste lassen sich die Tasten der 24DL Beistellkonsole in eine zweite Ebene umschalten. Bei der großen Beistellkonsole mit 110 Tasten ist direkt auf der Konsole eine Taste für die Ebenenumschaltung vorhanden. Da diese Taste bei der kleinen Ausführung fehlt, ist sie auf dem Telefon einrichtbar.

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal steht Sytemtelefonen mit 24 Tasten und kleiner Beistellkonsole (24DL) zur Verfügung

Programmierung einer Funktionstasten für die Ebenenumschaltung bei der Beistellkonsole 24DL

Achtung, denken Sie bei der Programmierung der Funktionstasten, das die ersten Tasten immer als Leitungstasten programmiert sein sollten. Der Status dieser Leitungstasten sollte nicht geändert werden. Benutzen Sie die den Leitungen nachfolgende Tasten für Sonderleistungsmerkmale.

Kanal 2 oder Kanal 2 drücken

8 5 1 Servicecode zur Programmierung der Funktionstasten wählen

FUNKTION Zu programmierende Funktionstaste drücken.

⇒ Bei Displayappataten wird die zur Zeit programmierte Funktion angezeigt. Die Auswahl einer anderen Funktionstaste ist durch drücken möglich.

Zu programmierende Funktion auswählen:

- 1 0 8 6 Funktionstaste für die Ebenenumschaltung bei der Beistellkonsole 24DL auf dem Systemtelefon drücken

⇒ Bestätigungston

Lautspr. Zum Beenden drücken

Ebenenumschaltung am Systemtelefon durch Verwendung programmierter Funktionstasten

Wechseln der Ebene

FUNKTION Funktionstaste für die Ebenenumschaltung bei der Beistellkonsole 24DL (Code 1086) auf dem Systemtelefon drücken

⇒ FUNKTION Die Taste leuchtet, wenn die Konsole sich in der 2.. Ebene befindet. Wird auf der Konsole die erste Ebene dargestellt, so ist die Taste dunkel.

Belegungsschutz der Amtsleitung

Beschreibung:

Sollten auf einer Amtsleitung verstärkt Probleme herrschen (z.B. starkes Rauschen), so kann diese Leitung von der automatischen Belegung herausgenommen werden. Bei folgendem Amtszugang wird diese Leitung gemieden:

- Leitungsbündelzugriff
- Ungezielter Amtszugang

Bei gezieltem Belegen der Leitung ist dieser Schutz unwirksam.

Verfügbarkeit:

Dieses Leistungsmerkmal steht Systemteilnehmern und Normalapparaten zur Verfügung

Am Systemtelefon durch Verwendung der Servicecodes

Belegungsschutz einschalten

Lautspr. — Ein Teilnehmer aus Ihrer Heranholgruppe läutet

⇒ — interner Wählton

7 4 5 — Servicecode wählen

— Amtsleitungsnummer wählen (01-52) oder bei NEC-DX500 (001-128)

1 — Zum Sperren

⇒ — Bestätigungston

Lautspr. — Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Belegungsschutz ausschalten

Lautspr. — Ein Teilnehmer aus Ihrer Heranholgruppe läutet

⇒ — interner Wählton

7 4 5 — Servicecode wählen

— Amtsleitungsnummer wählen (01-52) oder bei NEC-DX500 (001-128)

0 — Zum Freigeben dieser Leitung

⇒ — Bestätigungston

Lautspr. — Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Am analogen Telefon

Belegungsschutz einschalten

Ein Teilnehmer aus Ihrer Heranholgruppe läutet

⇒ interner Wählton

7 4 5 Servicecode wählen

Amtsleitungsnummer wählen (01-52) oder bei NEC-DX500 (001-128)

1 Zum Sperren

⇒ Bestätigungston

Zum Beenden

Belegungsschutz ausschalten

Ein Teilnehmer aus Ihrer Heranholgruppe läutet

⇒ interner Wählton

7 4 5 Servicecode wählen

Amtsleitungsnummer wählen (01-52) oder bei NEC-DX500 (001-128)

0 Zum Freigeben dieser Leitung

⇒ Bestätigungston

Zum Beenden

Chefruf übernehmen

Beschreibung:

Das Merkmal Chefruf übernehmen ermöglicht es einem Systemtelefonnutzer Anrufe für einen Mitarbeiter (z.B. Chef) einfach zu sich (z.B. Sekretariat) hin umzuleiten. Durch das drücken der als „Chefruf übernehmen“ programmierten Funktionstaste kann der Nutzer alle Anrufe, die normalerweise direkt bei einem Mitarbeiter (z.B. Chef) klingeln würden auf sein Telefon umleiten. Sekretariatsruf übernehmen ist eine vereinfachte "Follow Me (Folge Mir)" Funktion. Das Umleitziel (Sekretariat) kann als einziger den Chefteilnehmer erreichen.

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal steht nur Systemtelefonen zur Verfügung.

Programmierung der Funktionstaste für „Chefruf übernehmen“

Achtung, denken Sie bei der Programmierung der Funktionstasten, das die ersten Tasten immer als Leitungstasten programmiert sein sollten. Der Status dieser Leitungstasten sollte nicht geändert werden. Benutzen Sie die den Leitungen nachfolgende Tasten für Sonderleistungsmerkmale.

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

8 5 1 Servicecode zur Programmierung der Funktionstasten wählen

FUNKTION Zu programmierende Funktionstaste drücken.

⇒ Bei Displayapparaten wird die zur Zeit programmierte Funktion angezeigt. Die Auswahl einer anderen Funktionstaste ist durch drücken möglich.

Zu programmierende Funktion auswählen:

- 1 0 3 2 Funktionstaste für „Chefruf übernehmen“

1 2 3 / 4 5 6 / 7 8 9 / * 0 # Rufnummer des Teilnehmers, von dem die Gespräche übernommen werden sollen, eingeben.

⇒ Bestätigungston

Lautspr. Zum Beenden drücken

„Chefruf übernehmen“ Systemtelefon durch Verwendung programmierter Funktionstasten

Rufübernahme aktivieren

⇒ Das Telefon befindet sich im Ruhezustand

FUNKTION Funktionstaste für „Chefruf übernehmen“ (1032+x) drücken

⇒ Bestätigungston

⇒ FUNKTION Funktionstaste für „Chefruf übernehmen“ (1032+x) leuchtet (Umleitung aktiviert)

⇒ FUNKTION ggf. Programmierte Direktruftasten (Ziel: Chefteilnehmer) (1058+x) blinken schnell

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Rufübernahme ausschalten

⇒ Das Telefon befindet sich im Ruhezustand

⇒ FUNKTION Funktionstaste für „Chefruf übernehmen“ (1032+x) leuchtet (Umleitung aktiviert)

FUNKTION Funktionstaste für „Chefruf übernehmen“ (1032+x) drücken

⇒ Bestätigungston

⇒ FUNKTION Funktionstaste für „Chefruf übernehmen“ (1032+x) erlischt (Umleitung ausgeschaltet)

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Codeschloß

Beschreibung:

Das Merkmal Codeschloß ermöglicht es einem Teilnehmer, sein Telefon durch Eingabe eines vierstelligen, persönlichen Paßwortes, in eine besonders dafür eingerichtete Wahlsperrklasse mit meist nur interner Berechtigung zu stecken. Somit kann er die Nutzung seines Telefons für unbefugte Personen stark einschränken. Die Sperrklasse, in die man dann sein Telefon gesteckt hat, kann eine der 8 existierenden Wahlsperrklassen sein.

Verfügbarkeit:

Diese Merkmal steht Systemtelefonen und Normalapparaten zur Verfügung.

(A) Wenn das System im „Kaltstart“ hochgefahren wird, sind alle Codeschlösser deaktiviert !

Beziehung zu anderen Merkmalen:

Wahlsperrklassen
Das Merkmal Codeschloß ordnet Teilnehmer in eine niederwertigere Sperrklasse ein.

Aktivieren an Systemtelefonen

Kanal 1 oder Kanal 2	drücken
7 0 0	Servicecode für Codeschloß wählen
	4-stelliges Paßwort eingeben
1	Zum Aktivieren wählen
⇒	Bestätigungston
Lautspr.	Zum Beenden drücken

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Deaktivieren an Systemtelefonen

Kanal 1 oder Kanal 2	drücken
7 0 0	Servicecode für Codeschloß wählen
	4-stelliges Paßwort eingeben
0	Zum Deaktivieren wählen
⇒	Bestätigungston
Lautspr.	Zum Beenden drücken

Aktivieren an analogen Telefonen

	Hörer abheben
7 0 0	Servicecode für Codeschloß wählen
	4-stelliges Paßwort eingeben
1	Zum Aktivieren wählen
⇒	Bestätigungston
	Zum Beenden Hörer auflegen

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Deaktivieren an analogen Telefonen

	Hörer abheben
7 0 0	Servicecode für Codeschloß wählen
	4-stelliges Paßwort eingeben
0	Zum Deaktivieren wählen
⇒	Bestätigungston
	Zum Beenden Hörer auflegen

Codeschloß zentral aktiviert

Beschreibung:

Mit diesem Leistungsmerkmal können beliebige Teilnehmer von dazu berechtigten Teilnehmern gesperrt werden. Die so eingerichtete Sperre verhält sich wie das Codeschloß des eigenen Telefons. Der entsprechende Teilnehmer wird einer stark eingeschränkten Wahlsperrklasse zugewiesen. Dadurch besteht die Möglichkeit, Notrufe freizugeben. Eine Aufhebung der Sperre nur über diese Bedienung verfügbar, nicht über die des Codeschlosses am eigenen Telefon.

Verfügbarkeit:

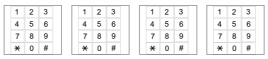
Dieses Merkmal steht Systemtelefonen und Normalapparaten zur Verfügung.

Bedienung am Systemtelefon

Sperren von Teilnehmern

Lautspr. — Zum Beginn

7 0 1 — Servicecode für Codeschloß zentral aktivieren

 — Paßwort (vom Errichter festgelegt) eingeben

— Teilnehmerrufnummer des zu sperrenden Telefons wählen

1 — Zum aktivieren der Sperre wählen

⇒ — Sie hören einen Bestätigungston

Lautspr. — Zum Beenden

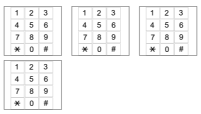
☞ — Sollten Sie nach dem Paßwort einen negativen Quittungston hören, so war die Paßworteingabe falsch.

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Entsperren von Teilnehmern

Lautspr. — Zum Beginn

7 0 1 — Servicecode für Codeschloß zentral aktivieren

 — Paßwort (vom Errichter festgelegt) eingeben

— Teilnehmerrufnummer des zu sperrenden Telefons wählen

0 — Zum deaktivieren der Sperre wählen

⇒ — Sie hören einen Bestätigungston

Lautspr. — Zum Beenden

☞ — Sollten Sie nach dem Paßwort einen negativen Quittungston hören, so war die Paßworteingabe falsch.

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Bedienung am analogen Telefon

Sperren von Teilnehmern

	Zum Beginn
7 0 1	Servicecode für Codeschloß zentral aktivieren
	Paßwort (vom Errichter festgelegt) eingeben
	Teilnehmerrufnummer des zu sperrenden Telefons wählen
1	Zum aktivieren der Sperre wählen
⇒	Sie hören einen Bestätigungston
	Zum Beenden
☞	Sollten Sie nach dem Paßwort einen negativen Quittungston hören, so war die Paßworteingabe falsch.

Entsperren von Teilnehmern

	Zum Beginn
7 0 1	Servicecode für Codeschloß zentral aktivieren
	Paßwort (vom Errichter festgelegt) eingeben
	Teilnehmerrufnummer des zu sperrenden Telefons wählen
0	Zum deaktivieren der Sperre wählen
⇒	Sie hören einen Bestätigungston
	Zum Beenden
☞	Sollten Sie nach dem Paßwort einen negativen Quittungston hören, so war die Paßworteingabe falsch.

Daten-Kommunikations-Interface

Beschreibung:

Mit dem Daten-Kommunikations-Interface (DCI) können Sie innerhalb Ihres Telefonsystems ein Daten Netzwerk einrichten. Der Einsatz eines DCI Netzwerkes ermöglicht die Einbindung von anderen Büroausrüstungen wie Druckern, PCs usw.. Da das Telefonsystem nun die Netzwerkkommunikation übernimmt, können zusätzliche Aufwendungen für ein Netzwerk wie z.B. Kabel, Hardware und Software eingespart werden. Die DCI´s können asynchrone RS 232 C Datensätze mit einer Geschwindigkeit von 300 bis 19,2 k Baud verwalten.
Die Möglichkeit interne X 25 Pakete zu verwalten, bietet hohe Datensicherheit mit kaum spürbaren Auswirkungen auf das restliche System.

Es gibt das Daten-Kommunikations-Interface (DCI) in drei Ausführungen:

- **RS 232 C DCI Modul (DX2E DCI-A)**

Das DCI-A ist ein Einfachport Datenmodul welches in einem Systemtelefon mit Display eingebaut werden kann. Sobald es dort eingebaut ist, hat diese Modul sowohl eine eigene Port- als auch Nebenstellennummer. Sie können also ein DCI nutzen, um dem Systemtelefon auf einfache Art und Weise den Zugang zu RS 232 C Daten zu ermöglichen.

- **Centronics DCI Modul (DX2E DCI-B)**

Das DCI-B ist auch ein Einfachport Datenmodul welches in einem Systemtelefon mit Display eingebaut werden kann, allerdings für parallele Datenübertragung. Wie beim DCI-A hat auch diese Modul sowohl eine eigene Port- als auch Nebenstellennummer. Wenn Sie z.B. einen parallelen Drucker mit einbinden wollen, können Sie anstelle eines DCI-A (seriell) und einem zusätzlichen Seriell-/Parallellwandler einfach direkt ein paralleles Interface vom Typ DCI-B einsetzen.

- **3 Port RS 232 C DCI Modul (DX2E 3DCI-A)**

Das 3DCI-A ist ein Dreifach-Port Datenmodul welches nicht in einem Systemtelefon eingebaut werden kann sondern ein eigenes Terminal darstellt. Das 3DCI ist sinnvoll, wenn
in einem räumlich begrenzten Bereich eine hohe Konzentration von Datenschnittstellen erforderlich ist. Da Sie an einem 3DCI-A bis zu 3 Datengeräten angeschlossen werden können, sparen Sie gegenüber der Einzellösung mit DCI-A´s, bis zu 1/3 der digitalen Ports ein.

Zusätzliche Hardware:

Systemtelefon mit Display und drei Nutzkanälen und DX2E-DCI-A
oder
Systemtelefon mit Display und drei Nutzkanälen und DX2E-DCI-B
oder
DX2E-3DCI-A

Programmierbare Funktionstasten
Die Einrichtung einer programmierbaren Funktionstaste mit der Funktion „Datentaste“ ist für Systemtelefone mit DCI vorgeschrieben. Eine zusätzlich eingerichtete „Telemarketing“ Taste erweitert und erleichtert die Nutzung .

Gesprächsdatenerfassung
Das System nutzt die DCI´s auch für Gesprächsdaten und Systemreports.

Tabelle DCI-1, S-Register (Seite 1 von 3)

S-Register	Titel	Beschreibung	Bereich	Werks-einstellung
0	Zeit bis automatische Antwort	Die Anzahl der Rufe die notwendig ist, bis ein DCI automatisch antwortet	0 (keine automatische Antwort) 1-255 (2-510 Sekunden)	0
1	Rufsignalzähler	Register zum speichern der Anzahl der Rufsignale die vom DCI erkannt wurden	0-255 (0-510 Sekunden)	0
2	Code für ESC (Escape)	Der Dezimalwert des ASCII-Zeichens, welches für ESC genutzt wird.	0-127 (dezimal)	43
3	Code für CR (Carriage Return)	Der Dezimalwert des ASCII-Zeichens, welches für CR genutzt wird.	0-127 (dezimal)	13
4	Code für LF (Line Feed)	Der Dezimalwert des ASCII-Zeichens, welches für Line Feed genutzt wird.	0-127 (dezimal)	10
5	Code für BCKS (Backspace)	Der Dezimalwert des ASCII-Zeichens, welches für Backspace genutzt wird.	0-127 (dezimal)	8
7	Wartezeit auf Carrier	Zeiteinstellung, wie lange ein DCI während eines Anrufes wartet, bis es ein Carrier-Signal eines fremden Modems erhält, bevor es auflegt. Auch Zeiteinstellung für die Pause eines DCI´s, wenn in der Wahlinformation ein „W“ vorhanden ist.	1-255 (Sekunden)	30
9	Erkennungszeit für Carrier-Signal	Mindestzeit, zur Erkennung eines gültigen Carrier-Signals	1-255 (10 - 2550 Sekunden)	6 (60mS)
10	Erkennungszeit für kein Carrier vorhanden	Wartezeit des DCI´s, bis es nach Verlust des Carrier Signal wieder auflegt (Muß größer als Wert in Register 9 sein)	1-255 (10 - 2550 Sekunden)	14 (140mS)
12	Überwachungszeit bei Escape Signal	Verzögerungszeit (Überwachung) vor und nach Eingabe von ESC	0-255 (0-5100mS)	50 (1000mS)
25	ER Verzögerung	Einstellung des Intervalls im Synchronmodus zwischen Verbindung und Erkennung von DTR Auch Nach erfolgter Verbindung Minimaldauer eines gültigen DTR Signals	1-255 (10-2550ms)	5 (50mS)

Tabelle DCI-1, S-Register (Seite 2 von 3)

S-Register	Titel	Beschreibung	Bereich	Werks-einstellung
61	Paket Größe	Bestimmt die Größe eines Datenpaketes. Paketen die größer sind als der eingestellte Wert, werden sofort übertragen. Pakete die kleiner sind werden erst übertragen, wenn der Timer in Register 63 abgelaufen ist	0-255 (0-255 Byte)	255
62	Code für Ende Zeichen	Der Dezimalwert des ASCII-Zeichens, welches bei Ende einer Befehlszeile genutzt wird.	0-127 (dezimal)	13 (CR)
63	Timer für Daten	Bestimmt, wie lange ein DCI wartet, bis auch ein unvollständiges Datenpacket übertragen wird. Nutzen Sie Register 61 zur Einstellung der Paketgröße.	0-255 (0-12750 ms)	20 (1000 ms)
64	Ergebniscode	Erlaubt / unterdrückt das Senden des Ergebniscodes zum mit dem DCI verbundenen Terminal	0 = Senden 1 = nicht Senden	0 (Senden)
	Typ des Ergebniscodes	Ermöglicht das Aussenden des Ergebniscodes entweder als Wort oder als Zahl	0 = Zahl 1 = Wort	1 (Wort)
	Modus des Ergebniscodes	Legt fest, mit welcher Einstellung die Ergebniscodes zum Gerät gesendet werden, welches mit dem DCI verbunden ist	0 = Basis 1 = Erweitert 1 2 = Erweitert 2 3 = Erweitert 3 4 = Erweitert 4	0 (Basis)
65	Baud Rate	Bestimmt die Baudrate des DCI Ports	1 = 300 BPS 2 = 600 BPS 3 = 1200 BPS 4 = 2400 BPS 5 = 4800 BPS 6 = 9600 BPS 7 = 19200 BPS	3 (1200 BPS)
	Stop Bit	Bestimmt die Anzahl der Stopbits, die das DCI im Datensatz erwartet	0 = Stoppbit 1 1 = Stop Bit 2	0 (Stop Bit 1)
	Zeichenlänge	Bestimmt die Länge der Zeichen, die das DCI im Datensatz erwartet	0 = 7 Bits 1 = 8 Bits	1 (8 Bit)
	Parität	Legt fest, welche Methode für die Parität vom DCI im Datensatz erwartet wird	0 = Keine (None) 1 = Nicht nutzen 2 = ungleich (Odd) 3 = gleich (Even)	0 (keine / None)

Tabelle DCI-1, S-Register (Seite 3 von 3)

S-Register	Titel	Beschreibung	Bereich	Werks-einstellung
66	RS ON Auswertung	Ermöglicht / unterdrückt die Überwachung von RTS(pin 4). Wenn unterdrückt, dann hält das DCI das RTS auf ON (an)	0 = Kontrolle 1= Normal ON	0 (Kontrolle)
	ER ON Auswertung	Ermöglicht / unterdrückt die Überwachung von DTR(Pin 20). Wenn unterdrückt, dann hält das DCI das DTR auf ON (an)	0 = Kontrolle 1= Normal ON	0 (Kontrolle)
	CD ON Auswertung	Ermöglicht / unterdrückt die Überwachung von CTS(pin 5). Wenn unterdrückt, dann hält das DCI das CTS auf ON (an)	0 = Kontrolle 1= Normal ON	0 (Kontrolle)
	Flußkontrolle	Legt die Art der Flußkontrolle (Flow control) fest	0 = Keine 1 = RS/CS 2 = X_ON/OFF Zwischen DCI und Gerät	

Tabelle DCI-2, X.25 Paket Vermittlung (LAPB)-Register

LAPB Register	Titel	Beschreibung	Bereich	Werks-einstellung
Interne Verbindungen				
1	T1	Nachdem ein DCE (DCI) ein Paket gesendet hat, muß es seine Antwort vom verbundenen DTE innerhalb einer Zeit T1 erhalten. Wenn die Antwort nicht erhalten wurde, sendet das DCE noch mal.	0 - 6535 ms	500 ms
2	T2	Nachdem ein DTE ein Paket vom DCE erhalten hat, muß es innerhalb von T2 antworten. (T2 muß kleiner als T1 sein.)	0 - 6535 ms	250 ms
3	N1	Die maximale Anzahl eines I (Information Transfer) Rahmens	0 - 6353 Bit	2080 Bit
4	N2	Nach Ablauf von T1, bestimmt N2 die maximale Anzahl von Übertragungen und Rückübertragungen eines genehmigten Pakets	0 - 6353 mal	20 mal
5	K	Die maximale Anzahl von I (Information Transfer) Rahmen, die ein Verbundenes Gerät unangenommen (noch ausstehend) hat	0 - 7 Rahmen	7 Rahmen
Externe Verbindungen				
6	T1	Nachdem ein DCE (DCI) ein Paket gesendet hat, muß es seine Antwort vom verbundenen DTE innerhalb einer Zeit T1 erhalten. Wenn die Antwort nicht erhalten wurde, sendet das DCE noch mal.	0 - 6535 ms	200 ms
7	T2	Nachdem ein DTE ein Paket vom DCE erhalten hat, muß es innerhalb von T2 antworten. (T2 muß kleiner als T1 sein.)	0 - 6535 ms	100 ms
8	N1	Die maximale Anzahl eines I (Information Transfer) Rahmens	0 - 6353 Bit	2080 Bit
9	N2	Nach Ablauf von T1, bestimmt N2 die maximale Anzahl von Übertragungen und Rückübertragungen eines genehmigten Pakets	0 - 6353 mal	7 mal
10	K	Die maximale Anzahl von I (Information Transfer) Rahmen, die ein Verbundenes Gerät unangenommen (noch ausstehend) hat	0 - 7 Rahmen	7 Rahmen

Tabelle DCI-3, DCI RS-232 C Stecker

Stift	Bezeichnung	Funktion	Richtung
1	GND	Gehäusemasse (Protective Ground)	-
2	TX	Übertragenes Data (Transmitted Data)	Zum Terminal
3	RX	Empfangenes Data (Received Data)	Zum DCI
4	RTS	Aufforderung zum Senden (Request to Send)	Zum Terminal
5	CTS	Fertig zum Senden (Clear to Send)	Zum DCI
6	DSR	Daten Einstellung fertig (Data Set Ready)	Zum DCI
7	SG	Signal Masse (Signal Ground)	-
8	CD	Träger Erkennung (Carrier Detect)	Zum DCI
20	DTR	Daten Terminal Fertig (Data Terminal Ready)	Zum Terminal
22	RI	Ruf Anzeiger (Ring Indicator)	

Tabelle DCI-4, Ergebniscodes

Nummer	Wort-ausgabe	Definition	Ergebniscode Einstellung				
			0	1	2	3	4
0	OK	Kommt als Resultat wenn ein Befehl ohne Fehler eingegeben wurde	✶	✶	✶	✶	✶
1	CONNECT	Die Verbindung ist Hergestellt bei beliebiger Geschwindigkeit wenn der Ergebniscode auf 0 (Basis) steht	✶	✶	✶	✶	✶
2	RING	Wird im Display des Zielterminals angezeigt wenn ein Anruf ansteht	✶	✶	✶	✶	✶
3	NO CARRIER	Kein Träger vom Ziel erhalten, Ruf wird abgebrochen	✶	✶	✶	✶	✶
4	ERROR	Kommt als Resultat, wenn ein Befehl eingegeben wurde, der falsch war	✶	✶	✶	✶	✶
5	CONNECT 1200	Verbindung mit 1200 Baud herge-stellt		✶	✶	✶	✶
7	BUSY	Zielstelle Besetzt oder kein freies Modem im Pool verfügbar				✶	✶
8	NO ANSWER	Das Ziel hat innerhalb der festgeleg-ten Zeit nicht geantwortet	✶	✶	✶	✶	✶
10	CONNECT 2400	Verbindung mit 2400 Baud herge-stellt		✶	✶	✶	✶
21	CONNECT 300	Verbindung mit 300 Baud herge-stellt		✶	✶	✶	✶
22	CONNECT 600	Verbindung mit 600 Baud herge-stellt		✶	✶	✶	✶
23	CONNECT 4800	Verbindung mit 4800 Baud herge-stellt		✶	✶	✶	✶
24	CONNECT 9600	Verbindung mit 9600 Baud herge-stellt		✶	✶	✶	✶
25	CONNECT 19200	Verbindung mit 19200 Baud herge-stellt		✶	✶	✶	✶
26	CAMP ON SET	Nachdem ein Besetztzeichen emp-fangen wurde, hat der Nutzer den Befehl „ATK“ eingegeben, um auf Frei zu warten.	✶	✶	✶	✶	✶
27	CAMP ON FAIL	Das Warten auf Frei ist mißlungen	✶	✶	✶	✶	✶
28	CAMP ON CALLBACK	Der Teilnehmer wartet auf Frei um durchzukommen	✶	✶	✶	✶	✶

Tabelle DCI-5, Hayes Befehle

Befehl	Titel	Beschreibung
AT	Achtung (Attention)	Steht vor jedem Befehl / Ist am Anfang jeder Befehlszeile
A/	Wiederausführungs-Befehl	Führt das am meisten rezent AT Befehl wieder aus.
A	Antworte (Answer)	Beantwortet einen kommenden Anruf
Dn	Wähle n (Dial n)	Wählt den Inhalt von n, wobei folgende Inhalte erlaubt sind: 0 - 9,# und ✷ (innerhalb der Telefonnummer), , (Komma), -, oder Leerzeichen (Vereinfacht das Lesen einer Rufnummer, wird aber bei Wahlaussendung ignoriert
E0	Echo aus (Echo OFF)	Das Terminal arbeitet ohne Echo bei Befehleingabe
E1	Echo an (Echo ON)	Das Terminal arbeitet mit Echo bei Befehlseingabe
H	Trennen (Hang UP)	Trennt eine bestehende Verbindung
I	ROM Version	Gibt die Versionsnummer des ROM´s auf dem DCI aus
K	Warte auf Frei (Camp ON)	Warte auf Frei bei einem besetzten Teilnehmer
Q	Rückkehr zum Kommunikati-onsmodus	Nach Einstieg in die Befehlsebene (durch Eingabe einer ESC-Sequenz), wird ATQ genutzt, um wieder in den Kommunikationsmodus zu gelangen
Q0	Ergebniscodes An (Result Codes ON)	Die Ergebniscodes werden angezeigt.
Q1	Ergebniscodes Aus (Result Codes OFF)	Die Ergebniscodes werden nicht angezeigt.
Sx?	Register Inhalt	Zeigt den Inhalt von Register x (z.B. S1? zeigt Inhalt von Register eins),(, x = zweistellig)
Sx=y	Tauscht Register	Der Inhalt von Register x wird zur Eingabe y gewandelt (x = zweistellig, y = dreistellig)
V0	Ergebniscode in Zahlen	Das DCI gibt die Ergebniscodes als Zahlen statt Worten aus. Siehe auch Q0 und Q1.
V1	Ergebniscode in Worten	Das DCI gibt die Ergebniscodes als Worte statt Zahlen aus. Siehe auch Q0 und Q1.
X0	Ergebniscode 0 wird gezeigt	Einstellung für die Ergebniscodes aus Spalte 0 (Siehe Tabelle DCI-4; Ergebniscodes)
X1	Ergebniscode 1 wird gezeigt	Einstellung für die Ergebniscodes aus Spalte 1 (Siehe Tabelle DCI-4; Ergebniscodes)
X2	Ergebniscode 2 wird gezeigt	Einstellung für die Ergebniscodes aus Spalte 2 (Siehe Tabelle DCI-4; Ergebniscodes)
X3	Ergebniscode 3 wird gezeigt	Einstellung für die Ergebniscodes aus Spalte 3 (Siehe Tabelle DCI-4; Ergebniscodes)
X4	Ergebniscode 4 wird gezeigt	Einstellung für die Ergebniscodes aus Spalte 4 (Siehe Tabelle DCI-4; Ergebniscodes)
Z	Rückstellung (Reset)	Setzt das DCI zurück auf die Werte, die durch die System-programmierung oder den &W Befehl eingestellt wurden.
&F	Initialisiert die Register	Das DCI setzt alle Register in den Werkzustand zurück
&W	Speichert (schreibt in) die Register	Das DCI setzt alle Register auf die Momentan eingestellten Werte für S0, S2-S5, S12 und S61-S66.

Programmierung von Funktionstasten für ein DCI

Achtung, denken Sie bei der Programmierung der Funktionstasten, das die ersten Tasten immer als Leitungstasten programmiert sein sollten. Der Status dieser Leitungstasten sollte nicht geändert werden. Benutzen Sie die den Leitungen nachfolgende Tasten für Sonderleistungsmerkmale.

Kanal 1 oder Kanal 2	drücken
8 5 1	Servicecode zur Programmierung der Funktionstasten wählen
FUNKTION	Zu programmierende Funktionstaste drücken.
⇒	Bei Displayapparaten wird die zur Zeit programmierte Funktion angezeigt. Die Auswahl einer anderen Funktionstaste ist durch drücken möglich.
1 0 2 9	für Datentaste wählen
⇒	Bestätigungston
Lautspr.	Zum Beenden drücken

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Bedienung über Systemtelefone

Aufbau einer abgehenden Datenverbindung durch wählen

Eine Funktionstaste für Datenverbindungen muß eingerichtet sein!

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

Rufnummer eines anderen DCI eingeben

⇒ FUNKTION Entsprechend programmierte Funktionstaste leuchtet wenn Verbindung erstellt ist

⇒ Bei Besetzt, kann über das Terminal der Befehl „ATK“ für „Warten auf Frei“ eingegeben werden.

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Aufbau einer abgehenden Datenverbindung durch Hotline

Eine Funktionstaste für Datenverbindungen muß eingerichtet sein!

FUNKTION Entsprechend programmierte Funktionstaste drücken

⇒ FUNKTION Entsprechend programmierte Funktionstaste leuchtet wenn Verbindung erstellt ist

Aufbau einer ankommenden Datenverbindung

Eine Funktionstaste für Datenverbindungen muß eingerichtet sein!

⇒ FUNKTION Entsprechend programmierte Funktionstaste blinkt bei DCI-Anruf

FUNKTION drücken um Anruf des DCI entgegenzunehmen

⇒ FUNKTION Entsprechend programmierte Funktionstaste leuchtet wenn Verbindung steht

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Beenden einer aktiven Datenverbindung

Nur für Datenmodule im Telefon verfügbar.

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

8 8 4 Servicecode für beenden der Datenverbindung

Lautspr. Zum Beenden drücken

⇒ FUNKTION Entsprechend programmierte Funktionstaste erlischt

Zurücksetzen des DCI über Systemtelefon

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

8 8 0 Servicecode für DCI-Reset wählen

⇒ Bestätigungston

Lautspr. Zum Beenden drücken

Automatisches Antworten des DCI aktivieren

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

8 8 3 Servicecode für automatisches Antworten wählen

Lautspr. Zum Beenden drücken

Bedienung über Terminal (Datenendgerät)

Funktion des DCI überprüfen

1. Verbinden Sie das DCI mittels einer entsprechenden Verbindungsleitung (1:1) mit dem Terminal
2. Schreiben Sie auf dem Terminal den Befehl AT und drücken Enter
3. Arbeitet das DCI einwandfrei, so sendet es ein OK zurück an das Terminal.

Ist kein OK zu lesen, überprüfen Sie bitte die Verbindungen zu dem DCI und seine Einstellungen und vergleichen diese mit Ihrer Kommunikationssoftware

Aufbau einer Datenverbindung durch wählen

1. Geben Sie den Befehl ATD ein
2. Schreiben Sie anschließend die Rufnummer des gewünschten DCI und drücken Enter
3. Das DCI sendet ein Connect an das Terminal, wenn die Datenverbindung aufgebaut ist.

Sollte kein Connect zu lesen sein liegt ein Fehler vor und es wird ein Ergebniscode zurückgesendet. Die Erklärung dieser Codes finden Sie in Tabelle DCI-4 Ergebniscodes ein paar Seiten vorher.

Beenden einer Datenverbindung

Benutzen Sie die Funktion Auflegen / Beenden Ihres Kommunikationsprogrammes oder den Hayes-Befehl ATH.

Anruf beantworten

Benutzen Sie den Hayes-Befehl ATA

Zurücksetzen des DCI

Benutzen Sie den Hayes-Befehl ATZ

Benutzung von Hayes-Befehlen

Eine Gesamtübersicht über die Befehle des DCI sind in der Tabelle DCI-5 einige Seiten vorher zu finden. Jeder Befehl wird durch ein AT angekündigt. Anschließend wird der eigentliche Befehl in Form eines weiteren Buchstaben angehängt. Danach werden die Parameter zu dem Befehl gesetzt.

Beispiele:

ATE1
AT für Attention (Ankündigung des Befehls)
E Der Befehl Echo
1 Parameter für Echo ein

ATS65=007
AT für Attention (Ankündigung des Befehls)
S Der Befehl für S-Registerzugang
65 S-Register 65 auswählen
=007 Wert dieses S-Registers auf 7 setzen (19200 Baud)
Nach Änderung eines S-Registers müssen die Werte mit dem Befehl AT&W gespeichert werden.

Direktruftasten

Beschreibung:

Direktruftasten ermöglichen es dem Nutzer von Systemtelefonen andere interne Teilnehmer sofort auf Tastendruck zu erreichen. Wenn Gespräche an diese Ziele vermittelt werden sollen, erübrigt sich sogar das vorherige drücken der Haltetaste.

Zusätzlich wird auf den als Direktruftasten eingerichteten Funktionstasten der Status des Zieles durch eine zweifarbige Leuchtdiode angezeigt:

Wenn die Direktruftaste.....	**Ist der interne Zielteilnehmer.....**
Nicht leuchtet	Frei
Dauernd leuchtet	Besetzt oder ein Ruf steht an
Schnell blinkt	Im Status "Ruhe vor dem Telefon"

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal steht nur Systemtelefonen zur Verfügung.

Programmierung von Funktionstasten für Direktruftasten

Achtung, denken Sie bei der Programmierung der Funktionstasten, das die ersten Tasten immer als Leitungstasten programmiert sein sollten. Der Status dieser Leitungstasten sollte nicht geändert werden. Benutzen Sie die den Leitungen nachfolgende Tasten für Sonderleistungsmerkmale.

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

8 5 1 Servicecode zur Programmierung der Funktionstasten wählen

FUNKTION Zu programmierende Funktionstaste drücken.

⇒ Bei Displayapparaten wird die zur Zeit programmierte Funktion angezeigt. Die Auswahl einer anderen Funktionstaste ist durch drücken möglich.

Zu programmierende Funktion auswählen:

- 1 0 5 8 Funktionstaste als Direktruftaste

Rufnummer des Zielteilnehmers eingeben (1- bis 4-stellig)

⇒ Bestätigungston

Lautspr. Zum Beenden drücken

Systemtelefon durch Verwendung programmierter Funktionstasten

Statusanzeige

⇒ FUNKTION	Taste (1058) leuchtet nicht	: Der Zielteilnehmer ist frei
⇒ FUNKTION	Taste (1058) leuchtet dauernd	: Der Zielteilnehmer ist Besetzt oder wird gerufen
⇒ FUNKTION	Taste (1058) blinkt schnell	: Der Zielteilnehmer hat "Ruhe vor dem“ Telefon aktiviert

Anruf über Direktruftaste (Freisprechbetrieb)

FUNKTION	Direktruftaste des Teilnehmers drücken
⇒ FUNKTION	Direktruftaste leuchtet rot
🔊	Rufsignal
⇒	Gespräch führen
Lautspr.	Zum Beenden
⇒ FUNKTION	Direktruftaste erlischt

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Anruf über Direktruftaste

📞	Hörer abheben
FUNKTION	Direktruftaste des Teilnehmers drücken
⇒ FUNKTION	Direktruftaste leuchtet rot
🔊	Rufsignal
⇒	Gespräch führen
📞	Zum Beenden
⇒ FUNKTION	Direktruftaste erlischt

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Durchbrechen Anrufschutz / Rufumleitung

Beschreibung:

Ein dazu berechtigter Teilnehmer kann selbst dann Nebenstellen erreichen, wenn diese sich auf Ruhe vor dem Telefon oder Anrufumleitung geschaltet haben. Dieses Merkmal ist besonders für Vorgesetzte sinnvoll, für die ein direktes durchdringen zu ihrem Mitarbeitern wichtig ist.

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal steht Systemtelefonen und Normalapparaten zur Verfügung.

Durchbrechen am Systemtelefon durch Verwendung der Servicecodes

⇒	Ein Teilnehmer der eine Rufumleitung oder den Anrufschutz aktiviert hat wurde angerufen.
8 0 7	Servicecode für „Durchbrechen Anrufschutz / Rufumleitung“ wählen
	Freizeichen
⇒	Gespräch führen
Lautspr. oder	Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Programmierung von Funktionstasten für Durchbrechen Anrufschutz / Rufumleitung

Achtung, denken Sie bei der Programmierung der Funktionstasten, das die ersten Tasten immer als Leitungstasten programmiert sein sollten. Der Status dieser Leitungstasten sollte nicht geändert werden. Benutzen Sie die den Leitungen nachfolgende Tasten für Sonderleistungsmerkmale.

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

8 5 1 Servicecode zur Programmierung der Funktionstasten wählen

FUNKTION Zu programmierende Funktionstaste drücken.

⇒ Bei Displayapparaten wird die zur Zeit programmierte Funktion angezeigt. Die Auswahl einer anderen Funktionstaste ist durch drücken möglich.

Zu programmierende Funktion auswählen:

- 1 0 2 2 Funktionstaste für Durchbrechen Anrufschutz / Rufumleitung (wie Servicecode 867)

⇒ Bestätigungston

Lautspr. Zum Beenden drücken

Durchbrechen Anrufschutz / Rufumleitung am Systemtelefon durch Verwendung programmierter Funktionstasten

⇒	Ein Teilnehmer der eine Rufumleitung oder den Anrufschutz aktiviert hat wurde angerufen.
FUNKTION	Funktionstaste für Durchbrechen Anrufschutz / Rufumleitung (1022)
	Freizeichen
⇒	Gespräch führen
Lautspr. oder	Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Heranholen eines Anrufes zum analogen Telefon

⇒ Ein Teilnehmer der eine Rufumleitung oder den Anrufschutz aktiviert hat wurde angerufen.

8 0 7 Servicecode für „Durchbrechen Anrufschutz / Rufumleitung“ wählen

Freizeichen

⇒ Gespräch führen

Zum Beenden

Durchbrechen Sperrwerk

Beschreibung:

Ist ein Telefon in seiner Wahl für bestimmte Rufnummern (z.B. 00 für Ausladsgespräche) zentral gesperrt, so kann diese Sperrung kurzfristig durch eine paßwortgeschützte Prozedur aufgehoben werden.

Möchte zum Beispiel der Abteilungsleiter aus dem Lager ein Auslandsgespräch führen, so wäre das normalerweise nicht möglich, da dieser Apparat für Auslandsgespräche gesperrt ist. Um dennoch dieses Gespräch abwickeln zu können ist die folgende Prozedur notwendig.

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal steht Systemtelefonen und Normalapparaten zur Verfügung.

Durchbrechen Sperrwerk am Systemtelefon durch Verwendung der Servicecodes

Sperrwerk ausschalten

Lautspr. oder

⇒ interner Wählton

8 7 5 Servicecode wählen

4-stelliges Kundenpaßwort eingeben

⇒ Amtszugang über Kennziffer z.B. 0 oder gezielt über Leitungstaste

⇒ externer Wählton

⇒ Wahl ohne Einschränkung ist möglich

⇒ Nach Beenden des Gespräches gilt die normale Wahlsperre

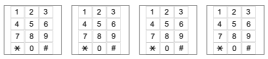
Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Durchbrechen Sperrwerk am analogen Telefon

Sperrwerk ausschalten

⇒ interner Wählton

8 7 5 Servicecode wählen

 4-stelliges Kundenpaßwort eingeben

⇒ Amtszugang über Kennziffer z.B. 0 oder gezielt über Leitungstaste

⇒ externer Wählton

⇒ Wahl ohne Einschränkung ist möglich

⇒ Nach Beenden des Gespräches gilt die normale Wahlsperre

Erweiterte Wahlwiederholung

Beschreibung:

Die erweiterte Wahlwiederholung erlaubt die gewählte Rufnummer in einem extra dafür vorgesehenen Speicher abzulegen. Im Gegensatz zu normalen Wahlwiederholung, die ihren bisherigen Inhalt immer wieder mit der zuletzt eingegebenen Rufnummer überschreibt, bleibt dieser Speicher bis zur gezielten Neueingabe in erhalten.

Die Wahlwiederholung aus dem Speicher merkt sich die max. 24 letzten Ziffern einer Rufnummer im Systemspeicher. Die Rufnummer kann jede Kombination der Ziffern 0 bis 9 und die Zeichen "Raute (#)" und "Stern (★)" beinhalten. Normalerweise belegt das System zur abgehenden Wahl die gleiche Amtsleitung wie beim Erstversuch, es kann jedoch auch eine Leitung durch den Nutzer gezielt vorbestimmt werden.

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal steht nur Systemtelefonen zur Verfügung.

Programmierung von Funktionstasten für Erweiterte Wahlwiederholung

Achtung, denken Sie bei der Programmierung der Funktionstasten, das die ersten Tasten immer als Leitungstasten programmiert sein sollten. Der Status dieser Leitungstasten sollte nicht geändert werden. Benutzen Sie die den Leitungen nachfolgende Tasten für Sonderleistungsmerkmale.

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

8 5 1 Servicecode zur Programmierung der Funktionstasten wählen

FUNKTION Zu programmierende Funktionstaste drücken.

⇒ Bei Displayapparaten wird die zur Zeit programmierte Funktion angezeigt. Die Auswahl einer anderen Funktionstaste ist durch drücken möglich.

Zu programmierende Funktion auswählen:

- 1 0 1 4 Funktionstaste für „Erweiterte Wahlwiederholung“

⇒ Bestätigungston

Lautspr. Zum Beenden drücken

Erweiterte Wahlwiederholung am Systemtelefon durch Verwendung programmierter Funktionstasten

Speichern einer Rufnummer

⇒ Ein externe Rufnummer wurde gewählt. Sie hören das Frei-, Besetztzeichen oder führen ein Gespräch.

FUNKTION Funktionstaste „Erweiterte Wahlwiederholung“ (1014) drücken

oder Lautspr. Zum Beenden des Gespräches

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Erweiterte Wahlwiederholung

⇒ Ein externe Rufnummer wurde bereits gespeichert.

oder Lautspr.

FUNKTION Funktionstaste „Erweiterte Wahlwiederholung“ (1014) drücken. (Zum aufrufen kann auch der Servicecode **815** benutzt werden.)

⇒ Das System baut eine Verbindung der zuletzt gewählten externen Rufnummer auf, wobei es die gleiche Amtsleitung wie beim Erstversuch bevorzugt.

⇒ Gespräch führen

oder Lautspr. Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Erweiterte Wahlwiederholung mit gezielter Leitungsbelegung

⇒ Ein externe Rufnummer wurde bereits gespeichert.

oder Lautspr.

FUNKTION Als Leitungstaste oder Leitungsbündeltaste programmierte Funktionstaste drücken (vgl. Externe Gespräche abgehend führen S. 177)

⇒ FUNKTION Taste leuchtet grün

FUNKTION Funktionstaste „Erweiterte Wahlwiederholung“ (1014) drücken

⇒ Das System baut eine Verbindung der zuletzt gewählten externen Rufnummer auf, wobei es die gleiche Amtsleitung wie beim Erstversuch bevorzugt.

⇒ Gespräch führen

oder Lautspr. Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Anzeigen der zuletzt gewählten Rufnummer

FUNKTION — Funktionstaste „Erweiterte Wahlwiederholung“ (1014) drücken

⇒ Die Rufnummer wird für ca. 6 Sekunden im Display angezeigt

Um die Angezeigte Rufnummer zu wählen, Leitungstaste, Leitungsbündeltaste, SPK-Taste drücken oder den Hörer abheben.

Löschen der zuletzt gewählten Rufnummer

oder Lautspr.

⇒ interner Wählton

8 8 5 Servicecode wählen

⇒ Bestätigungston

oder Lautspr. Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Externe Alarmsensoren

Beschreibung:

Das System bietet bis zu 8 Alarmsensoren die mit kundeneigenen Alarmkontakten verbunden werden können. Wenn der Alarmkontakt aktiviert wird, wird dies an der dazu programmierten Nebenstelle durch einen besonderen Signalton angezeigt.
Beispiel: Das Empfangpersonal befindet sich für andere Arbeiten häufig in einem anderen Raum. Kommt jetzt ein Besucher und öffnet die Tür, so kann dies einen Alarm auslösen. Das Empfangspersonal hört das Signal und kann sich unverzüglich zum Empfang begeben und den Besucher begrüßen.

Verfügbarkeit:

Jeder externe Alarmkontakt belegt einen Alarmsensorkreis auf der Baugruppe PGDU. Der Sensor benötigt eine externe Gleichspannung von 10 - 30 V, die über den Alarmkontakt von einem separaten Netzteil polungsrichtig geliefert werden muß.
Es können nur Systemtelefone als Signalisierungsziel angegeben werden.

Signalisierung

Ein Alarmton ist am Systemtelefon solange zu hören, bis der Alarm nicht mehr im System anliegt.
Jeder Alarmeingang hat verschiedene Alarmtöne

Externe Anrufe Beantworten

Beschreibung:

Das System bietet bei allgemeinen Anrufen sehr flexible Verteilungsmöglichkeiten für kommende Amtsanrufe mit denen auf die Anforderungen am Einsatzort gezielt reagiert werden kann. Damit können diese Anrufe so Verteilt werden, daß sowohl die Signalisierung als auch die Beantwortung in fast jeder denkbaren Kombination von Nebenstellen möglich ist.

Bei Durchwahlanrufen werden gezielt einzelne Teilnehmer oder Teilnehmergruppen gerufen. Bei solchen Anrufen blinken Leitungstasten an Systemapparaten nicht rot, sondern grün.

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal steht Systemtelefonen und Normalapparaten zur Verfügung.

Antwort am Systemtelefon ohne Leitungstaste

⇒	Telefon Läutet im Einerrhythmus für allgemeine anrufe, im Doppelrhythmus für gezielte Durchwahlanrufe.
⇒ Display	Bei ISDN-Anrufen von einem ISDN-Teilnehmer wird die Rufnummer des Anrufers im Display angezeigt
oder Lautspr.	Zum Beantworten
	Gespräch führen
oder Lautspr.	Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Programmierung von Funktionstasten als Leitungstasten

Achtung, denken Sie bei der Programmierung der Funktionstasten, das die ersten Tasten immer als Leitungstasten programmiert sein sollten. Der Status dieser Leitungstasten sollte nicht geändert werden. Benutzen Sie die den Leitungen nachfolgende Tasten für Sonderleistungsmerkmale.

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

8 5 1 Servicecode zur Programmierung der Funktionstasten wählen

FUNKTION Zu programmierende Funktionstaste drücken.

⇒ Bei Displayapparaten wird die zur Zeit programmierte Funktion angezeigt. Die Auswahl einer anderen Funktionstaste ist durch drücken möglich.

Zu programmierende Funktion auswählen:

- 0 Funktionstaste als Leitungstaste programmieren mit 0000-0052 bzw. 0128. Die Nummer gibt die physikalische Leitungsnummer des Systems an.

⇒ Bestätigungston

Lautspr. Zum Beenden drücken

Antworten am Systemtelefon durch Verwendung programmierter Funktionstasten

⇒	Telefon Läutet im Einerrhythmus für allgemeine Anrufe, im Doppelrhythmus für gezielte Durchwahlanrufe.
⇒ Display	Bei ISDN-Anrufen von einem ISDN-Teilnehmer wird die Rufnummer des Anrufers im Display angezeigt
⇒	Programmierte Leitungstaste dieser Leitung (0000-0128) blinkt in schnellem Rhythmus: ROT bei allgemeinen Anrufen GRÜN bei gezielten Anrufen
	Zum Beantworten.
ggf.	Bei veränderter Systemprogrammierung muß die Leitungstaste zum Beantworten gedrückt werden. Normalerweise
	Gespräch führen
⇒	Programmierte Leitungstaste dieser Leitung (0000-0128) leuchtet mit jeweils 2 kurzen Unterbrechungen GRÜN.
	Zum Beenden
⇒	Programmierte Leitungstaste dieser Leitung (0000-0128) erlischt

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Antworten am analogen Telefon

Telefon läutet im Einerrhythmus für allgemeine anrufe, im Doppelrhythmus für gezielte Durchwahlanrufe.

Zum Beantworten

Gespräch führen

Zum Beenden

Externe Gespräche abgehend führen

Beschreibung:

Das System bietet auch für abgehende Amtsgespräche verschiedene Vorgehensweisen für die Teilnehmer an. Dadurch kann jeder Nutzer in der für Ihn sinnvollsten Art seine abgehenden Gespräche einleiten. Es stehen folgende Belegungsmöglichkeiten zur Verfügung:

1. Drücken einer Leitungstaste für gezielten Amtszugriff
2. Drücken einer Amtsbündeltaste
3. Wahl einer Kennziffer für gezielten Amtszugriff
4. Wahl einer Kennziffer für Amtsbündelzugriff
5. Wahl einer Kennziffer für abgehende Verbindungen
6. Automatische Amtsbelegung (abgehend) bei abheben des Hörers (entsprechende Systemprogrammierung für dieses Telefon)

Verfügbarkeit:

Die Belegungsarten 1-6 stehen Systemtelefonen, die Varianten 3-6 Normalapparaten zur Verfügung.

Verwandte Leistungsmerkmale:

Siehe auch Wahlvorbereitung

Amtsbelegung am Systemtelefon durch Verwendung von Servicecodes

Ungezielter Amtszugang (Variante 5)

oder Lautspr.

⇒ interner Wählton

0 Für ungezielten Amtszugang wählen

- externer Wählton
- Bei Besetztzeichen ist keine Amtsleitung verfügbar bzw. alle Leitungen sind belegt.

⇒ Verbindung durch wählen der Teilnehmerrufnummer aufbauen

Gezielter Amtszugang (Variante 3)

oder Lautspr.

⇒ interner Wählton

8 0 5 Servicecode für gezielte Amtsbelegung

( ) Amtsleitungsnummer wählen (NEC-32i 2-stellig 01-52)
(NEC-DX500 3-stellig 001-128)

externer Wählton
Bei Besetztzeichen ist keine Amtsleitung verfügbar bzw. alle Leitungen sind belegt.

⇒ Verbindung durch wählen der Teilnehmerrufnummer aufbauen

Gezielter Amtszugang über Leitungsbündel (Variante 4)

oder Lautspr.

⇒ interner Wählton

8 0 4 Servicecode für gezielte Amtsbündelbelegung

( ) Amtsbündelnummer wählen (NEC-32i 1-stellig 1-9)
(NEC-DX500 2-stellig 01-16)

externer Wählton
Bei Besetztzeichen ist keine Amtsleitung verfügbar bzw. alle Leitungen sind belegt.

⇒ Verbindung durch wählen der Teilnehmerrufnummer aufbauen

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Programmierung von Funktionstasten als Leitungs- / Bündeltaste

Achtung, denken Sie bei der Programmierung der Funktionstasten, das die ersten Tasten immer als Leitungstasten programmiert sein sollten. Der Status dieser Leitungstasten sollte nicht geändert werden. Benutzen Sie die den Leitungen nachfolgende Tasten für Sonderleistungsmerkmale.

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

8 5 1 Servicecode zur Programmierung der Funktionstasten wählen

FUNKTION Zu programmierende Funktionstaste drücken.

⇒ Bei Displayapparaten wird die zur Zeit programmierte Funktion angezeigt. Die Auswahl einer anderen Funktionstaste ist durch drücken möglich.

Zu programmierende Funktion auswählen:

- 0 [1 2 3 / 4 5 6 / 7 8 9 / * 0 #] [1 2 3 / 4 5 6 / 7 8 9 / * 0 #] [1 2 3 / 4 5 6 / 7 8 9 / * 0 #] Funktionstaste als Leitungstaste programmieren mit 0000-0052 bzw. 0128. Die Nummer gibt die physikalische Leitungsnummer des Systems an.
- 1 0 1 2 Funktionstaste als Leitungsbündeltaste

[1 2 3 / 4 5 6 / 7 8 9 / * 0 #] ([1 2 3 / 4 5 6 / 7 8 9 / * 0 #]) Amtsbündelnummer wählen (NEC-32i 1-stellig 1-9)
(NEC-DX500 2-stellig 01-16)

⇒ Bestätigungston

Lautspr. Zum Beenden drücken

Amtszugang über Systemtelefon durch Verwendung programmierter Funktionstasten

Gezielter Amtszugang über Leitungstaste im Freisprechbetrieb (Variante 1)

Leitungstaste leuchtet nicht (Leitung frei)
Leitungstaste leuchtet dauernd (Leitung belegt)
Leitungstaste blinkt langsam (Ein Gespräch auf dieser Leitung. wird gehalten)
Leitungstaste blinkt schnell (Ein Ruf steht an dieser Leitung an
grün - Eigenes Telefon Zuständig / rot - Allgemein

Freie Leitungstaste drücken

externer Wählton
Bei Besetztzeichen ist diese Amtsleitung nicht verfügbar bzw. belegt.

Programmierte Leitungstaste dieser Leitung (0000-0128) leuchtet mit jeweils 2 kurzen Unterbrechungen GRÜN.

Verbindung durch wählen der Teilnehmerrufnummer aufbauen

Gespräch führen

Zum Beenden

Programmierte Leitungstaste dieser Leitung (0000-0128) erlischt

Gezielter Amtszugang über Leitungstaste mit Hörer abheben (Variante 1)

Leitungstaste leuchtet nicht (Leitung frei)
Leitungstaste leuchtet dauernd (Leitung belegt)
Leitungstaste blinkt langsam (Ein Gespräch auf dieser Leitung. wird gehalten)
Leitungstaste blinkt schnell (Ein Ruf steht an dieser Leitung an

Hörer abheben

interner Wählton

Freie Leitungstaste drücken

externer Wählton
Bei Besetztzeichen ist diese Amtsleitung nicht verfügbar bzw. belegt.

Programmierte Leitungstaste dieser Leitung (0000-0128) leuchtet mit jeweils 2 kurzen Unterbrechungen GRÜN.

Verbindung durch wählen der Teilnehmerrufnummer aufbauen

Gespräch führen

Zum Beenden

Programmierte Leitungstaste dieser Leitung (0000-0128) erlischt

Amtszugang über Leitungsbündeltaste im Freisprechbetrieb (Variante 1)

Bündeltaste leuchtet nicht (Mindestens eine Leitung in diesem Bündel frei)
Bündeltaste leuchtet dauernd (Leitungsbündel komplett belegt)
Bündeltaste blinkt schnell (Ein Ruf steht in diesem Bündel an)

Freie Leitungsbündeltaste (1012) drücken

externer Wählton
Bei Besetztzeichen ist keine Amtsleitung verfügbar bzw. alle Leitungen sind belegt.

Verbindung durch wählen der Teilnehmerrufnummer aufbauen

Gespräch führen

Zum Beenden

Amtszugang über Leitungsbündeltaste mit Hörer abheben (Variante 1)

Bündeltaste leuchtet nicht (Mindestens eine Leitung in diesem Bündel frei)
Bündeltaste leuchtet dauernd (Leitungsbündel komplett belegt)
Bündeltaste blinkt schnell (Ein Ruf steht in diesem Bündel an)

Hörer abheben

interner Wählton

Freie Leitungsbündeltaste (1012) drücken

externer Wählton
Bei Besetztzeichen ist keine Amtsleitung verfügbar bzw. alle Leitungen sind belegt.

Verbindung durch wählen der Teilnehmerrufnummer aufbauen

Gespräch führen

Zum Beenden

Amtszugang vom analogen Telefon

Ungezielter Amtszugang (Variante 5)

Hörer abnehmen

⇒ interner Wählton

0 Für ungezielten Amtszugang wählen

- externer Wählton
- Bei Besetztzeichen ist keine Amtsleitung verfügbar bzw. alle Leitungen sind belegt.

⇒ Verbindung durch wählen der Teilnehmerrufnummer aufbauen

Gezielter Amtszugang (Variante 3)

Hörer abnehmen

⇒ interner Wählton

8 0 5 Servicecode für gezielte Amtsbelegung

[1 2 3 / 4 5 6 / 7 8 9 / * 0 #] ([1 2 3 / 4 5 6 / 7 8 9 / * 0 #]) Amtsleitungsnummer wählen (NEC-32i 2-stellig 01-52)
(NEC-DX500 3-stellig 001-128)

externer Wählton

Bei Besetztzeichen ist keine Amtsleitung verfügbar bzw. alle Leitungen sind belegt.

⇒ Verbindung durch wählen der Teilnehmerrufnummer aufbauen

Amtszugang über Leitungsbündel (Variante 4)

Hörer abnehmen

⇒ interner Wählton

8 0 4 Servicecode für gezielte Amtsbündelbelegung

[1 2 3 / 4 5 6 / 7 8 9 / * 0 #] ([1 2 3 / 4 5 6 / 7 8 9 / * 0 #]) Amtsbündelnummer wählen (NEC-32i 1-stellig 1-9)
(NEC-DX500 2-stellig 01-16)

externer Wählton

Bei Besetztzeichen ist keine Amtsleitung verfügbar bzw. alle Leitungen sind belegt.

⇒ Verbindung durch wählen der Teilnehmerrufnummer aufbauen

Flash / Trennen auf Amtsleitungen

Beschreibung:

Je nach Systemprogrammierung wird durch diese Prozedur ein Flash gesendet oder die Amtsleitung kurzzeitig getrennt, so daß z.B. nach einer Falschwahl eine erneute Wahl möglich ist. Das kurzzeitige anlegen von Erdpotential (Erdtaste) auf die a-Ader wird vom System nicht unterstützt.

Das Senden eines Flash-Signals (nur analoge Leitungen) gibt dem Nutzer Zugriff auf einige Leistungsmerkmale durch eine kurze Unterbrechung des Schleifenstroms. Bei Betrieb als Unteranlage müssen die Flashzeiten auf die übergeordnete Anlage abgestimmt werden.

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal steht Systemtelefonen und Normalapparaten zur Verfügung.

Flash / Trennen vom Systemtelefon

⇒ Eine Amtsleitung ist aktiv belegt.

Signal drücken

⇒ Flash oder Trennen wird gesendet.

Flash / Trennen vom analogen Telefon

⇒ Eine Amtsleitung ist aktiv belegt.

8 0 6 Servicecode für Flash / Trennen

⇒ Bestätigungston

⇒ Flash oder Trennen wird gesendet.

Freisprechen

Beschreibung:

Das Merkmal Freisprechen ermöglicht es dem Nutzer von Systemtelefonen Gespräche ohne Benutzung des Hörers, also nur über das eingebaute Mikrofon und den Lautsprecher zu führen. Freisprechen ist z.B. für Mitarbeiter die während des Telefonierens beide Hände frei haben müssen (Dateneingabe an Rechnern usw.) ein sehr nützliches Hilfsmittel.

Das System bietet drei Variationen von Freisprechen an:

- Freisprechen durch drücken der Lautsprechertaste und nachfolgende Gesprächsführung ohne den Hörer zu benutzen
- Freisprechen durch drücken der Leitungstaste und nachfolgende Gesprächsführung ohne den Hörer zu Benutzen
- Wahl bei aufgelegtem Hörer wobei man, wenn sich der Zielteilnehmer gemeldet hat, das Gespräch durch abheben des Hörers über den Hörer weiterführen kann, aber jederzeit durch drücken der Lautsprechertaste wieder in den Freisprechmodus zurückgelangt.

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal steht nur Systemtelefonen mit Display zur Verfügung da diese mit einer Freisprechbaugruppe ausgerüstet sind.
Systemtelefone ohne Display können nur auf interne Stimmrufe ohne abheben des Hörers antworten und müssen, wenn sie die Wahl bei aufgelegtem Hörer nutzen und der Zielteilnehmer sich gemeldet hat, das Gespräch über den Hörer führen.

Freisprechen am Systemtelefon mit Display

Freisprechen einleiten

- Lautspr. Taste drücken

  ⇒ Lautspr. Taste leuchtet rot

  ⇒ interner Wählton

  Verbindung aufbauen

  ⇒ Gespräch im Freisprechmodus führen

  Lautspr. Zum Beenden drücken

  ⇒ Lautspr. Taste erlischt

- Kanal 1 oder Kanal 2 Taste drücken

  ⇒ Lautspr. Taste leuchtet rot

  ⇒ interner Wählton

  Verbindung aufbauen

  ⇒ Gespräch im Freisprechmodus führen

  Lautspr. Zum Beenden drücken

  ⇒ Lautspr. Taste erlischt

- FUNKTION Funktionstaste als Leitungs- oder Bündeltaste drücken
  (vgl. Externe Gespräche abgehend führenS.177)

  ⇒ Lautspr. Taste leuchtet rot

  ⇒ externer Wählton

  Verbindung aufbauen

  ⇒ Gespräch im Freisprechmodus führen

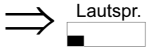
  Lautspr. Zum Beenden drücken

  ⇒ Lautspr. Taste erlischt

Freisprechen während eines Gespräches einleiten

- Ein Gespräch wird über den Hörer geführt

Taste drücken



Taste leuchtet rot

Hörer auflegen

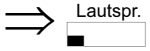
Gespräch im Freisprechmodus führen

Zum Beenden drücken

Taste erlischt

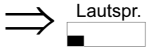
Freisprechen während eines Gespräches ausschalten

- Ein Gespräch wird im Freisprechmodus geführt



Taste leuchtet rot

Hörer auflegen



Taste erlischt

Gespräch mit Hörer weiterführen

Zum Beenden Hörer auflegen

Mikrofonstummschaltung

Taste zu ein- oder ausschalten des Mikrofons drücken. Dieses kann in jedem Zustand des Telefons geändert werden, die Änderung bleibt bis zur nächsten Betätigung der Taste bestehen.

Mikrofontaste leuchtet rot : Mikrofon ist abgeschaltet

Mikrofontaste ist dunkel : Mikrofon ist eingeschaltet

Gebührenabfrage über Supervisor

Beschreibung:

Ein Systemtelefon mit Display kann im System als Supervisor programmiert werden. Diesem Teilnehmer darf die Gebühreninformationen aller Teilnehmer abrufen und anzeigen. Dabei kann er zwischen täglicher, wöchentlicher und monatlicher Summengebühr wählen. Über die Clear-Taste kann der Supervisor die einzelnen Gebühreninformationen löschen.

Für die Zeitabschnitte Tages- , Wochen- und Monatsgebühren werden die Gebührendaten zu dem entsprechenden Zeitpunkt automatisch vom System gelöscht.

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal steht Systemtelefonen mit Display zur Verfügung.

Abfrage und Löschen der Gebühreneinheiten

Lautspr. Taste zum Beginn drücken

7 7 1 wählen

Interne Rufnummer des Teilnehmers eingeben, dessen Gebühren abgefragt werden sollen

- 1 Für die Gebührenanzeige des aktuellen Tages
- 2 Für die Gebührenanzeige der aktuellen Woche
- 3 Für die Gebührenanzeige des aktuellen Monats

☞ Bei Anzeige von Gebührendaten kann durch drücken von 1, 2 oder 3 auf andere Zeitabschnitte der abgefragten Nebenstelle umgeschaltet werden.

- CLEAR Über die CLEAR-Taste kann die aktuell angezeigte Gebühreninformation auf 000.00 zurückgesetzt werden.

Lautspr. Zum Beenden

Gebührenlimit

Beschreibung:

Mithilfe dieses Leistungsmerkmales kann ein dazu berechtigtes Haupttelefon ein Gebührenlimit für andere Teilnehmer bestimmen. Ist das Gebührenlimit an einem Telefon erreicht, wird jeglicher Amtszugang für dieses Telefon gesperrt. Das Haupttelefon kann jederzeit das Gebührenlimit verändern, zurücksetzen und die verbleibende Summe von beliebigen Teilnehmern abfragen

Arbeitsweise mit AOCD (Gebühreninformation während des Gespräches)

Der Teilnehmer hört einen Aufmerksamkeitston, wenn das Gebührenlimit erreicht ist. Empfängt das TK-System die nächste Gebühreneinheit wird das Gespräch getrennt.

Arbeitsweise mit AOCE (Gebühreninformation am Ende des Gespräches)

Der Teilnehmer kann bei erreichen des Gebührenlimits nicht informiert werden. Auch die Zwangstrennung des Gespräches ist nicht möglich, da das TK-System über den aktuellen Gebührenstand des Gespräches nicht informiert ist. Erst der nächste Amtszugriff wird von dem TK-System blockiert.

Verfügbarkeit:

- Ab Softwareversion 2.2C (32i) / 4.0e ES01 (288)
- Das Haupttelefon zur Vergabe des Limits muß ein Systemtelefon mit Display sein
- Für alle Teilnehmer des Systems ist ein Gebührenlimit einrichtbar
- Nicht über analoge Leitungen der 16i / 32i
- Bei dem Gebührenlimit für einen internen ISDN-Bus sind beide B-Kanäle mit dem selben Limit restriktiert

Bedienung am Systemtelefon durch Verwendung der Servicecodes

Gebührenlimit bestimmen

Lautspr.	Lautsprechertaste drücken
7 7 4	Servicecode für Gebührenlimit wählen
⇒	Im Display erscheint die Aufforderung die Teilnehmerrufnummer zu wählen
	Interne Rufnummer des betreffenden Teilnehmers wählen
⇒	Im Display erscheint sinngemäß 1=Limit bestimmen 2=Restbetrag abfragen
1	1 wählen um das Limit zu bestimmen
⇒	Im Display erscheint das Zuletzt eingestellte Gebührenlimit, bzw. „---------„ wenn kein Limit eingerichtet wurde
	Geben Sie das neue Gebührenlimit ein (Nur ganze Beträge wie 2 für 2,00 DM oder für 2 Einheiten je nach Systemprogrammierung)
HOLD	Hold-Taste zum Speichern drücken
Lautspr.	Zum Beenden Lautsprechertaste drücken oder bei der Eingabe der internen Teilnehmerrufnummer fortfahren

Restbetrag des Gebührenlimits abfragen

Lautspr.	Lautsprechertaste drücken
7 7 4	Servicecode für Gebührenlimit wählen
⇒	Im Display erscheint die Aufforderung die Teilnehmerrufnummer zu wählen
	Interne Rufnummer des betreffenden Teilnehmers wählen
⇒	Im Display erscheint sinngemäß 1=Limit bestimmen 2=Restbetrag abfragen
2	2 wählen um den Restbetrag abzufragen
⇒	Im Display erscheint der Restbetrag, bzw. „---------„ wenn kein Limit eingerichtet wurde
HOLD	Hold-Taste drücken
Lautspr.	Zum Beenden Lautsprechertaste drücken oder bei der Eingabe der internen Teilnehmerrufnummer fortfahren

Restbetrag zurücksetzen

Lautspr.	Lautsprechertaste drücken
7 7 4	Servicecode für Gebührenlimit wählen
⇒	Im Display erscheint die Aufforderung die Teilnehmerrufnummer zu wählen
	Interne Rufnummer des betreffenden Teilnehmers wählen
⇒	Im Display erscheint sinngemäß 1=Limit bestimmen 2=Restbetrag abfragen
2	2 wählen um den Restbetrag abzufragen
⇒	Im Display erscheint der Restbetrag, bzw. „---------„ wenn kein Limit eingerichtet wurde
CLEAR	Nach drücken der Clear-Taste ist der Restbetrag gelöscht und es steht der volle Betrag des Gehührenlimits wieder zur Verfügung
Lautspr.	Zum Beenden Lautsprechertaste drücken oder bei der Eingabe der internen Teilnehmerrufnummer fortfahren

Programmierung von Funktionstasten für das Gebührenlimit

Achtung, denken Sie bei der Programmierung der Funktionstasten, das die ersten Tasten immer als Leitungstasten programmiert sein sollten. Der Status dieser Leitungstasten sollte nicht geändert werden. Benutzen Sie die den Leitungen nachfolgende Tasten für Sonderleistungsmerkmale.

Einrichten einer allgemeinen Funktionstaste für Gebührenlimit

Kanal 2 oder Kanal 2 — Drücken

8 5 1 — Servicecode zur Programmierung der Funktionstasten wählen

FUNKTION — Zu programmierende Funktionstaste drücken.

⇒ — Bei Displayappatäten wird die zur Zeit programmierte Funktion angezeigt. Die Auswahl einer anderen Funktionstaste ist durch drücken möglich.

Zu programmierende Funktion auswählen:

- 1 0 5 4 — Funktionstaste für Gebührenlimit mit Code 1054 programmieren

HOLD — Hold-Taste zum Speichern betätigen

⇒ 🔊 — Bestätigungston

Lautspr. — Zum Beenden drücken

Einrichten einer teilnehmerbezogenen Funktionstaste für Gebührenlimit

Kanal 2 oder Kanal 2 — Drücken

8 5 1 — Servicecode zur Programmierung der Funktionstasten wählen

FUNKTION — Zu programmierende Funktionstaste drücken.

⇒ — Bei Displayappatäten wird die zur Zeit programmierte Funktion angezeigt. Die Auswahl einer anderen Funktionstaste ist durch drücken möglich.

Zu programmierende Funktion auswählen:

- 1 0 5 4 — Funktionstaste für Gebührenlimit mit Code 1054 programmieren

Entsprechende interne Teilnehmerrufnummer wählen

⇒ 🔊 — Bestätigungston

Lautspr. — Zum Beenden drücken

Bei einer teilnehmerbezogenen Funktionstaste entfällt bei den Bedienungsschritten zum Gebührenlimit die Eingabe der Teilnehmernummer. Dieser Bedienschritt kann dann übergangen werden.

Bedienung am Systemtelefon durch Verwendung programmierter Funktionstasten

Gebührenlimit bestimmen

FUNKTION — Funktionstaste für Gebührenlimit (Code 1054) drücken

⇒)* Im Display erscheint die Aufforderung die Teilnehmerrufnummer zu wählen

1 2 3 / 4 5 6 / 7 8 9 / * 0 # —)* Interne Rufnummer des betreffenden Teilnehmers wählen

⇒ Im Display erscheint sinngemäß 1=Limit bestimmen 2=Restbetrag abfragen

1 — 1 wählen um das Limit zu bestimmen

⇒ Im Display erscheint das Zuletzt eingestellte Gebührenlimit, bzw. „---------„ wenn kein Limit eingerichtet wurde

1 2 3 / 4 5 6 / 7 8 9 / * 0 # — Geben Sie das neue Gebührenlimit ein (Nur ganze Beträge wie 2 für 2,00 DM oder für 2 Einheiten je nach Systemprogrammierung)

HOLD — Hold-Taste zum Speichern drücken

Lautspr. Lautspr. — Zum Beenden Lautsprechertaste 2x drücken oder bei der Eingabe der internen Teilnehmerrufnummer fortfahren

Restbetrag des Gebührenlimits abfragen

FUNKTION — Funktionstaste für Gebührenlimit (Code 1054) drücken

⇒)* Im Display erscheint die Aufforderung die Teilnehmerrufnummer zu wählen

1 2 3 / 4 5 6 / 7 8 9 / * 0 # —)* Interne Rufnummer des betreffenden Teilnehmers wählen

⇒ Im Display erscheint sinngemäß 1=Limit bestimmen 2=Restbetrag abfragen

2 — 2 wählen um den Restbetrag abzufragen

⇒ Im Display erscheint der Restbetrag, bzw. „---------„ wenn kein Limit eingerichtet wurde

HOLD — Hold-Taste drücken

Lautspr. Lautspr. — Zum Beenden Lautsprechertaste 2x drücken oder bei der Eingabe der internen Teilnehmerrufnummer fortfahren

Restbetrag zurücksetzen

FUNKTION

Funktionstaste für Gebührenlimit (Code 1054) drücken

⇒)* Im Display erscheint die Aufforderung die Teilnehmerrufnummer zu wählen

)* Interne Rufnummer des betreffenden Teilnehmers wählen

⇒ Im Display erscheint sinngemäß 1=Limit bestimmen 2=Restbetrag abfragen

2 2 wählen um den Restbetrag abzufragen

⇒ Im Display erscheint der Restbetrag, bzw.
„---------„ wenn kein Limit eingerichtet wurde

CLEAR

Nach drücken der Clear-Taste ist der Restbetrag gelöscht und es steht der volle Betrag des Gehührenlimits wieder zur Verfügung

Lautspr. Lautspr.

Zum Beenden Lautsprechertaste 2x drücken oder bei der Eingabe der internen Teilnehmerrufnummer fortfahren

Gesprächsdaueranzeige

Beschreibung:

Die Gesprächsdaueranzeige zeigt Nutzer von Systemtelefonen mit Display an, wieviel Zeit seit Gesprächsbeginn vergangen ist. Dies hilft zum Beispiel den Teilnehmern, die einen Überblick über Ihre „Telefonierzeit“ benötigen. Bei kommenden Amtsanrufen wird der Zähler sofort gestartet, wenn eine Nebenstelle den Anruf beantwortet.
Bei abgehenden Amtsgesprächen über analoge Leitungen startet der Timer 10 Sekunden (Werkseinstellung in der Systemprogrammierung) nach Wahl der letzten Ziffer. Werden ISDN-Leitungen benutzt, so startet der Timer nach Antworten des Zielteilnehmers.

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal steht Systemtelefonen mit Display zur Verfügung

Beziehung zu anderen Merkmalen:

Alphanumerisches Display

Wenn man unter Programmschritt 0406,Item 37=0 gesetzt hat um die Anzeige des Leitungsnamen zu unterbinden, so unterdrückt dies auch automatisch die Gesprächsdaueranzeige.

Bedienung über Systemtelefon mit Display

Eine explizite Bedienung ist nicht erforderlich.

⇒ Sie führen ein externes Gespräch

⇒ Nach einer in der Systemprogrammierung eingestellten Verzögerung startet im Display die Gesprächsdaueranzeige

Gruppenanruf

Beschreibung:

Mit dem Leistungsmerkmal Gruppenanruf, kann ein Teilnehmer eine freie Nebenstelle innerhalb einer vorprogrammierten Gruppe anrufen, indem er einfach nur die Gruppenrufnummer wählt. Der Anruf wird dann beim ersten freien Teilnehmer dieser Gruppe signalisiert. So kann zum Beispiel ein Anrufer die Vertriebsabteilung anrufen, ohne gezielt eine der dort vergebenen Rufnummern zu kennen. Er wählt einfach nur die Gruppennummer.

Es gibt zwei Arten von Rufverteilungen innerhalb von Gruppen:

Prioritäts- (Lineare) Verteilung und Zyklische Verteilung. Bei einer linearen Verteilung klingelt immer die Nebenstelle mit der höchsten Priorität zuerst. Nur wenn Teilnehmer mit höheren Prioritäten schon besetzt sind, wird ein Anruf an Teilnehmer mit niedrigerer Priorität weitergeleitet. Bei zyklischer Verteilung erreicht jeder neue Anruf jeweils eine neue, andere Nebenstelle. In einer Gruppe existieren z.B. die NSt. 210, 211 und die 212.

- Der erste Anruf landet bei NSt. 210
- Der zweite Anruf klingelt bei 211 (auch wenn 210 schon wieder frei ist)
- Der dritte Anruf landet bei 212 (auch wenn 210 und 211 schon wieder frei sind.
- Der vierte Anruf landet wieder bei NSt. 210 und der Kreislauf beginnt von vorne.

Bemerkung: Die Reihenfolge wird in der Systemprogrammierung festgelegt.

Das Merkmal Gruppenanruf bietet auch eine Verteilung bei Überlauf in einer Gruppe an.
Wenn ein Teilnehmer die direkte Rufnummer einer Nebenstelle innerhalb einer Gruppe an, die aber gerade besetzt ist, kann das System diesen Anruf optional zu einer anderen Nebenstelle dieser Gruppe führen.

Verlassen einer Gruppe

Ein Teilnehmer kann sich aus seiner zugehörigen Gruppe zurückziehen. Sie kann dann von einem Anruf auf die zugehörige Gruppe nicht mehr erreicht werden.

Verfügbarkeit:

Diese Merkmal steht Systemtelefonen und Normalapparaten zur Verfügung.

Zusätzliche Hardware:

Keine

Beziehung zu anderen Merkmalen:

Stufenruf innerhalb von Gruppen

Mit dem Merkmal Stufenruf können Sie ihren Anruf auf einen besetzten Gruppenteilnehmer einfach zum nächsten freien Gruppenteilnehmer weiterschalten.

Gruppenanruf über Systemtelefon

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

Rufnummer der gewünschten Gruppe wählen

⇒ Das Telefonsystem entscheidet nach den Vorgaben der Systemprogrammierung und der aktuellen Situation welcher Gruppenteilnehmer gerufen wird

Gespräch führen

Lautspr. oder Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Verlassen / Eintreten in die Gruppe vom Systemtelefon durch Verwendung des Servicecodes

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

7 5 0 Servicecode für Gruppenzugehörigkeit wählen

Wählen Sie die Funktion aus:

- 1 Zum Verlassen der Gruppe wählen

  ⇒ Bestätigungston

  ⇒ FUNKTION Eine für Gruppenabwesenheit programmierte Funktionstaste leuchtet

  Lautspr. Zum Beenden drücken

- 0 Abwesenheit aus der Gruppe beenden

  ⇒ Bestätigungston

  ⇒ FUNKTION Eine für Gruppenabwesenheit programmierte Funktionstaste erlischt

  Lautspr. Zum Beenden drücken

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Programmierung der Funktionstaste für Gruppenabwesenheit

Achtung, denken Sie bei der Programmierung der Funktionstasten, das die ersten Tasten immer als Leitungstasten programmiert sein sollten. Der Status dieser Leitungstasten sollte nicht geändert werden. Benutzen Sie die den Leitungen nachfolgende Tasten für Sonderleistungsmerkmale.

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

8 5 1 Servicecode zur Programmierung der Funktionstasten wählen

FUNKTION Zu programmierende Funktionstaste drücken.

⇒ Bei Displayapparaten wird die zur Zeit programmierte Funktion angezeigt. Die Auswahl einer anderen Funktionstaste ist durch drücken möglich.

1 0 7 4 Für Gruppenzugehörigkeit wählen

⇒ Bestätigungston

Lautspr. Zum Beenden drücken

Verlassen / Eintreten in die Gruppe vom Systemtelefon durch Verwendung programmierter Funktionstaste

⇒ FUNKTION Die entsprechend programmierte Funktionstaste leuchtet bei Abwesenheit aus der Gruppe. Leuchtet sie nicht, so ist dieses Telefon in der Gruppe anwesend

FUNKTION Durch drücken kann die Abwesenheit ein- und ausgeschaltet werden

Gruppenanruf über analoges Telefon

Hörer abheben

Rufnummer der gewünschten Gruppe wählen

⇒ Das Telefonsystem entscheidet nach den Vorgaben der Systemprogrammierung und der aktuellen Situation welcher Gruppenteilnehmer gerufen wird

Gespräch führen

Zum Beenden Hörer auflegen

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Verlassen / Eintreten in die Gruppe vom analogen Telefon

drücken

7 5 0 Servicecode für Gruppenzugehörigkeit wählen

Wählen Sie die Funktion aus:

- 1 Zum Verlassen der Gruppe wählen

  ⇒ Bestätigungston

  Zum Beenden Hörer auflegen

- 0 Abwesenheit aus der Gruppe beenden

  ⇒ Bestätigungston

  Zum Beenden Hörer auflegen

Halten

Beschreibung:

Durch das Merkmal Halten können Nebenstellennutzer ein Gespräch in den Haltezustand bringen. Der Gesprächsteilnehmer im Haltezustand hört, je nach Systemeinstellung, die systemeigene Wartemusik, extern eingespielte Wartemusik (Achtung: Urheberrechte GEMA beachten) oder kein Signal, aber nicht die Geräusche oder Gespräche aus der Umgebung des Gesprächpartners. Während der Anrufer auf Halten liegt, kann der Angerufene andere Gespräche einleiten und führen oder Systemmerkmale wie Weitervermitteln oder Konferenzaufbau aktivieren. Anrufe, die zu lange im Haltestatus verweilen, kommen nach Zeitüberschreitung als Halterückruf mit Sondersignal zu der Nebenstelle zurück von der sie in den Haltezustand gebracht wurden.

Es gibt vier verschiedene Haltezustände:

- **Normales Halten**

Ein Gespräch im Haltezustand wird auf einer dazu programmierten Leitungstaste durch blinken angezeigt. Jedes Systemtelefon auf der diese Taste eingerichtet ist und blinkt kann diesen Anruf an sich nehmen.

- **Exklusives Halten**

Wenn ein Teilnehmer sein Gespräch auf exklusives Halten legt, kann nur dieser Teilnehmer das Gespräch wieder aufnehmen. Die entsprechende Amtsleitung wird bei anderen Teilnehmern die auch Zugriff auf diese Leitung per Leitungstaste haben als besetzt (Dauerrot) angezeigt. Exklusives Halten ist dann von Vorteil, wenn ein Teilnehmer nicht wünscht das sein Gespräch von anderen Personen weitergeführt wird.

- **Halten in Teilnehmergruppen**

Wenn ein Teilnehmer sein Gespräch Gruppenhalten legt, können andere Teilnehmer innerhalb dieser Gruppe durch Wahl eines Servicecodes dieses Gespräch wieder aufnehmen. Somit können die Teilnehmer innerhalb einer Gruppe die Gespräche von anderen Gruppenteilnehmern jederzeit einfach weiterführen.

- **Halten für Normalapparate bei aufgelegtem Hörer**

Normalapparate (a/b-Telefone) können, wenn sie ein Gespräch in Halten gelegt haben, den Hörer wieder auflegen. Wenn dann Normaltelefone den Hörer wieder abnehmen, können sie, wie Systemtelefone andere Gespräche führen oder Leistungsmerkmale aktivieren, und dann durch Wahl eines Servicecodes das Gespräch bei Bedarf wieder aufnehmen.

- **Halten eines internen Gespräches**

Ein internes Gespräch, welchen sich in Haltung befindet, wird nur an dem einleitenden Telefon angezeigt, bzw. nur dieses Telefon hat Zugriff auf dieses Gespräch.

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal steht Systemtelefonen und Normalapparaten zur Verfügung.

Halten am Systemtelefon durch Verwendung der Servicecodes

Gespräch in normales Halten legen / internes Halten

⇒ Ein Gespräch wird geführt

HOLD Taste drücken um Halten einzuleiten.

⇒ FUNKTION Entsprechende Leitungstaste (vgl. Externe Gespräche abgehend führen S.177) blinkt, falls keine Leitungstaste vorhanden blinkt die CL1 oder 2-Taste

⇒ interner Sonderwählton

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Gespräch aus normaler Haltung aufnehmen / internes Halten

⇒ Ein Gespräch befindet sich in Haltung

⇒ FUNKTION Entsprechende Leitungstaste (vgl. Externe Gespräche abgehend führen S.177) blinkt,

oder Lautspr.

FUNKTION Entsprechende Leitungstaste drücken

⇒ FUNKTION Entsprechende Leitungstaste leuchtet grün

⇒ Gespräch weiterführen

☞ Diese Variante ist nur Verfügbar, wenn keine Leitungstaste programmiert ist und keine DLS-Konsole angeschaltet ist.

⇒ Kanal 1 falls keine Leitungstaste vorhanden blinkt die CL1 oder 2-Taste

Kanal 1 Taste drücken

⇒ Kanal 1 Taste leuchtet rot

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Gespräch in Halten für Teilnehmergruppen legen

⇒ Ein Gespräch wird geführt

HOLD Taste drücken um Halten einzuleiten.

⇒ FUNKTION Entsprechende Leitungstaste (vgl. Externe Gespräche abgehend führen S.177) blinkt, falls keine Leitungstaste vorhanden blinkt die CL1 oder 2-Taste

⇒ interner Sonderwählton

8 3 2 Taste drücken um Halten einzuleiten.

⇒ interner Wählton

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Gespräch aus Haltung in Teilnehmergruppen aufnehmen

⇒ Ein Gespräch befindet sich in dieser Teilnehmergruppe in Haltung

⇒ FUNKTION Entsprechende Leitungstaste (vgl. Externe Gespräche abgehend führen S.177) blinkt,

oder Lautspr.

FUNKTION Entsprechende Leitungstaste drücken

⇒ FUNKTION Entsprechende Leitungstaste leuchtet grün

⇒ Gespräch weiterführen

oder Lautspr.

8 6 2 Taste drücken

⇒ Kanal 1 Taste leuchtet rot

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Programmierung von Funktionstasten für exklusives Halten

Achtung, denken Sie bei der Programmierung der Funktionstasten, das die ersten Tasten immer als Leitungstasten programmiert sein sollten. Der Status dieser Leitungstasten sollte nicht geändert werden. Benutzen Sie die den Leitungen nachfolgende Tasten für Sonderleistungsmerkmale.

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

8 5 1 Servicecode zur Programmierung der Funktionstasten wählen

FUNKTION Zu programmierende Funktionstaste drücken.

⇒ Bei Displayapparaten wird die zur Zeit programmierte Funktion angezeigt. Die Auswahl einer anderen Funktionstaste ist durch drücken möglich.

Zu programmierende Funktion auswählen:

- 1 0 4 4 Funktionstaste für exklusives Halten

⇒ Bestätigungston

Lautspr. Zum Beenden drücken

☞ Exklusives Halten ist nur über die Funktionstaste verfügbar.

Exklusives Halten am Systemtelefon durch Verwendung programmierter Funktionstasten

Gespräch in exklusives Halten legen

⇒ Ein Gespräch wird geführt

FUNKTION Taste für exklusives Halten (1044) drücken um Halten einzuleiten.

⇒ FUNKTION Entsprechende Leitungstaste (vgl. Externe Gespräche abgehend führen S.177) blinkt, falls keine Leitungstaste vorhanden blinkt die CL1 oder 2-Taste

⇒ interner Sonderwählton

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Gespräch aus exklusiver Haltung aufnehmen

⇒ befindet sich in Haltung

⇒ FUNKTION Entsprechende Leitungstaste (vgl. Externe Gespräche abgehend führen S.177) blinkt,

oder Lautspr.

FUNKTION Entsprechende Leitungstaste drücken

⇒ FUNKTION Entsprechende Leitungstaste leuchtet grün

⇒ Gespräch weiterführen

⇒ Kanal 1 falls keine Leitungstaste vorhanden blinkt die CL1 oder 2-Taste

Kanal 1 blinkende Taste drücken

⇒ Kanal 1 Taste leuchtet rot

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Haltung am analogen Telefon

Gespräch in exklusives Halten legen / internes Halten

⇒ Ein Gespräch wird geführt

Signal Flash-/ Rückfragetaste drücken um Halten einzuleiten.

⇒ interner Sonderwählton

Nach auflegen des Hörers erfolgt automatisch ein Wiederanruf des gehaltenen Gespräches.

Gespräch aus exklusiver Haltung aufnehmen / internes Halten

⇒ ein Gespräch befindet sich in Haltung

interner Wählton oder Sonderwählton

Signal Flash-/ Rückfragetaste drücken

⇒ Gespräch weiterführen

Unterdrücken des sofortigen Wiederanrufes bei Auflegen

⇒ Ein Gespräch wird geführt

Signal Flash-/ Rückfragetaste drücken um Halten einzuleiten.

8 4 9 Servicecode wählen

Auflegen

Wiederaufnahme des Gespräches nach unterdrücktem Wiederanruf

⇒ ein Gespräch befindet sich in Haltung

interner Wählton oder Sonderwählton

8 6 2 Servicecode wählen

⇒ Gespräch weiterführen

Gespräch in Halten für Teilnehmergruppen legen

⇒ Ein Gespräch wird geführt

Signal — Flash-/ Rückfragetaste drücken um Halten einzuleiten.

⇒ interner Sonderwählton

8 3 2 — Servicecode für Haltung in der Teilnehmergruppe wählen

⇒ interner Wählton

Gespräch aus Haltung in Teilnehmergruppen aufnehmen

⇒ Ein Gespräch befindet sich in dieser Teilnehmergruppe in Haltung

Hörer abheben

⇒ interner Wählton

8 5 9 — Servicecode für Aufnahme eines Gespräches in „Haltung in der Teilnehmergruppe“ wählen

⇒ Gespräch weiterführen

Hintergrundmusik / Musik am Teilnehmer

Beschreibung:

Das Merkmal Hintergrundmusik ermöglicht es, das Audiosignal einer externen Musikquelle auf Systemteilnehmer mit Lautsprecher zu senden. Wenn ein Teilnehmer diese Merkmal nutzt, und den Hörer aufgelegt hat, kommt die eingespielte Musik aus dem Lautsprecher des Systemtelefon. Wenn diese Telefon klingelt oder der Hörer abgehoben wird, wird die Musik ausgeblendet.

Verfügbarkeit:

Dieses Leistungsmerkmal steht Systemtelefonen zur Verfügung und kann auch als Hintergrundmusik auf externe Lautsprechergruppen geschaltet werden. Es muß eine Musikquelle an das System angeschaltet sein.

Zusätzliche Hardware:

- DX2E-4PGDU-S1 (Wenn Sie die Hintergrundmusik auch auf externe Lautsprecher schalten)

Beziehung zu anderen Merkmalen:

Wartemusik / Musik in Haltung

Das System kann die Hintergrundmusik nicht an Anrufer in Haltung senden. Hierzu ist ein anderer Anschluß vorgesehen.

Einschalten der Hintergrundmusik am Systemtelefon

⇒	Die Hintergrundmusik ist zur Zeit ausgeschaltet
Kanal 1 oder Kanal 2	drücken
8 2 5	Servicecode für Hintergrundmusik wählen.
⇒ 🔊	Bestätigungston
🔊	Sie hören Hintergrundmusik
Lautspr.	Zum Beenden drücken

Ausschalten der Hintergrundmusik am Systemtelefon

⇒	Die Hintergrundmusik ist zur Zeit eingeschaltet
Kanal 1 oder Kanal 2	drücken
8 2 5	Servicecode für Hintergrundmusik wählen.
⇒ 🔊	Bestätigungston
⇒	Die Hintergrundmusik wurde abgeschaltet
Lautspr.	Zum Beenden drücken

Hotline

Beschreibung:

Das Leistungsmerkmal Hotline muß von dem Errichter des Systems in der Systemprogrammierung aktiviert werden.

Interne Hotline

Durch die Einrichtung einer internen Hotline-Verbindung ist es möglich ein internes Ziel nur durch abheben des Hörers anzurufen. Die Verbindung wird automatisch aufgebaut, man braucht nicht zu wählen oder andere Tasten zu betätigen. Nebenstellen mit Hotline-Verbindung
werden häufig in Empfangsbereichen eingesetzt wo der Besucher nur den Hörer abnehmen muß um automatisch mit dem Empfangspersonal verbunden zu werden.

Nachdem der Hörer abgehoben wurde wird die Verbindung nach Ablauf einer programmierten Zeit automatisch zu einem vorbestimmten Ziel aufgebaut (auch sofort möglich). Vor Ablauf dieser Zeit hat der Benutzer die Möglichkeit auch andere Ziele anzurufen oder Merkmale zu aktivieren. Verstreicht diese Zeit ohne Wahl oder Tastendruck, wird die Hotline-Verbindung aufgebaut.

Externe Hotline

Mit dem Merkmal externe Hotline-Verbindung ist es möglich ein externes Ziel nur durch abheben des Hörers anzurufen. Man braucht also nicht erst eine Leitung zu belegen und die Rufnummer zu wählen. Hotline-Verbindungen werden häufig für Notruftelefone eingerichtet bei denen dann nur noch der Hörer abgenommen werden muß um z.B. mit dem Sicherheitsdienst verbunden zu werden.

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal steht Systemtelefonen und Normalapparaten zur Verfügung.

Hotline am Systemtelefon

Hotline

oder Lautspr. — Hörer abheben

⇒ — Der in der Systemprogrammierung festgelegte Gesprächspartner wird automatisch gerufen. Bei interner „Hotline nach Zeit“ kann vor Ablauf der eingestellten Zeit normal gewählt werden.

⇒ — Freizeichen, ggf. nach Wartepause

⇒ — Gespräch führen

oder Lautspr. — Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Hotline umgehen

Kanal 1 oder Kanal 2

⇒ — interner Wählton

1 2 3 / 4 5 6 / 7 8 9 / * 0 # — Rufnummer Wählen

⇒ — Gespräch führen

oder Lautspr. — Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Hotline am analogen Telefon

Hotline

Hörer abheben

⇒ Der in der Systemprogrammierung festgelegte Gesprächspartner wird automatisch gerufen. Bei interner „Hotline nach Zeit“ kann vor Ablauf der eingestellten Zeit normal gewählt werden.

⇒ Freizeichen, ggf. nach Wartepause

⇒ Gespräch führen

Zum Beenden

Hotline umgehen (nur bei Hotline nach Zeit)

⇒ interner Wählton (Zeitlich begrenzt, danach wird Hotline aktiv

Rufnummer sofort, vor Ablauf des Hotline-Timers wählen

⇒ Gespräch führen

Zum Beenden

Interne Anruferliste

Beschreibung:

Internanrufe, die während kurzzeitiger Abwesenheit eines Nutzers an seine Nebenstelle gemacht wurden, kann sich der Nutzer über sein Display in einer Art Liste anzeigen lassen.
Somit kann er sehen, wer versucht hatte ihn zu erreichen.

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal steht nur Systemtelefonen mit Display zur Verfügung.

Anruferliste intern Systemtelefon durch Verwendung der Service-codes

Liste anzeigen

⇒ Das Telefon befindet sich im Ruhezustand

CHECK

Kanal 2

⇒ Der erste Anrufer wird mit Name und Rufnummer angezeigt

Kanal 2 Bei jedem weiteren Drücken dieser Taste wird der nächste Anrufer angezeigt

⇒ Nach Abfrage eines Anrufers der Liste wird dieser gelöscht.

CLEAR Zum Beenden

Interngespräche

Beschreibung:

Interne Gespräche ermöglichen die Verbindung zwischen zwei internen Teilnehmern ohne über kostenpflichtige Amtsleitungen gehen zu müssen. Das System kennt zwei Arten, wie diese Internverbindung signalisiert wird:

- Signalruf (Zielnebenstelle klingelt bis der Hörer abgehoben wird)
- Stimmruf (aus dem Lautsprecher der Zielnebenstelle ertönt ein kurzer Signalton, man kann sofort antworten)

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal steht Systemtelefonen und Normalapparaten zur Verfügung, wobei ein Normalapparat immer nur im Signalrufmodus angerufen werden kann.

Verwandte Leistungsmerkmale

Wechsel des Rufverfahrens am Systemtelefon durch Verwendung der Servicecodes S. 442

Internverbindung am Systemtelefon

Internverbindung aufbauen (Zielteilnehmer hat Signalruf aktiviert)

oder Lautspr.

oder FUNKTION — Rufnummer des Zielteilnehmers (1- bis 4-stellig) wählen oder als Direktruftaste programmierte Funktionstaste drücken (vgl. Direktruftasten S.153ff)

Freizeichen

Zielteilnehmer meldet sich

Gespräch führen

oder Lautspr. — Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Internverbindung aufbauen (Zielteilnehmer hat Stimmruf aktiviert)

oder Lautspr.

oder FUNKTION — Rufnummer des Zielteilnehmers (1- bis 4-stellig) wählen oder als Direktruftaste programmierte Funktionstaste drücken (vgl. Direktruftasten S.153 ff)

Zwei Bestätigungstöne

Zielteilnehmer ansprechen

Gespräch führen

oder Lautspr. — Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Interngespräch entgegennehmen (Stimmruf aktiviert)

Zwei Bestätigungstöne, Ansprechen des Teilnehmers

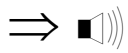
Hörer abheben, wird der Hörer nicht abgehoben, so ist ein Gespräch im Freisprechmodus führbar. Dieses Gespräch ist beendet, sobald der Anrufer auflegt, eine weitere Bedienung ist nicht erforderlich.

Gespräch führen

oder Lautspr. — Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

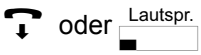
Interngespräch entgegennehmen (Signalruf aktiviert)



Das Telefon läutet

Zum Beginnen

Gespräch führen



Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Internverbindung am analogen Telefon

Internverbindung aufbauen (Zielteilnehmer hat Signalruf aktiviert)

Rufnummer des Zielteilnehmers (1- bis 4-stellig) wählen

Freizeichen

Zielteilnehmer meldet sich

Gespräch führen

Zum Beenden

Internverbindung aufbauen (Zielteilnehmer hat Stimmruf aktiviert)

Rufnummer des Zielteilnehmers (1- bis 4-stellig) wählen

Zwei Bestätigungstöne

Zielteilnehmer ansprechen

Gespräch führen

Zum Beenden

Interngespräch entgegennehmen

Das Telefon läutet

Zum Beginnen

Gespräch führen

Zum Beenden

Konferenz auf Zuruf

Beschreibung:

Das Merkmal Konferenz auf Zuruf ermöglicht es Mitarbeitern in "Rufweite" sich einfach mit in ein bestehendes Gespräch mit einzuschalten. Um eine solche Konferenz einzuberufen braucht der Gesprächsführende Teilnehmer nur die als Konferenz auf Zuruf programmierte Funktionstaste zu drücken und seinen Mitarbeitern zuzurufen sich durch drücken der angekündigten Leitungstaste mit in das Gespräch einzuschalten.

Die Konferenz auf Zuruf benutzt kein anderes Leistungsmerkmal um diese Konferenz einzuleiten.

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal steht nur Systemtelefonen zur Verfügung.

Programmierung von Funktionstasten für Konferenz auf Zuruf

Achtung, denken Sie bei der Programmierung der Funktionstasten, das die ersten Tasten immer als Leitungstasten programmiert sein sollten. Der Status dieser Leitungstasten sollte nicht geändert werden. Benutzen Sie die den Leitungen nachfolgende Tasten für Sonderleistungsmerkmale.

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

8 5 1 Servicecode zur Programmierung der Funktionstasten wählen

FUNKTION Zu programmierende Funktionstaste drücken.

⇒ Bei Displayapparaten wird die zur Zeit programmierte Funktion angezeigt. Die Auswahl einer anderen Funktionstaste ist durch drücken möglich.

Zu programmierende Funktion auswählen:

- 1 0 1 7 Funktionstaste für Konferenz auf Zuruf

⇒ Bestätigungston

Lautspr. Zum Beenden drücken

Konferenz auf Zuruf am Systemtelefon durch Verwendung programmierter Funktionstasten

Amtsleitung zur Konferenz freigeben

⇒ Sie führen ein externes Gespräch und möchten einem weiteren internen Teilnehmer in dieses Gespräch mit einbeziehen

FUNKTION ■ Funktionstaste für Konferenz auf Zuruf (1017) drücken

⇒ Die Amtsleitung ist nun für 90 Sekunden freigegeben. Informieren Sie den 3. Teilnehmer durch Zuruf, welche Leitung er ansprechen soll

⇒ Bestätigungston

Achtung! Die Amtsleitung ist für jeden Teilnehmer offen. Es können sich mehrere Teilnehmer in diese Gespräch mit einschalten, bis der Timer (Werksmäßig auf 90 Sek.) abgelaufen ist.

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

In die bestehende Verbindung auf einer Amtsleitung eindringen

⇒ Sie wurden Informiert, daß eine bestimmte Leitung zur Konferenz freigegeben wurde.

FUNKTION ■ Leitungstaste drücken (vgl.: Gezielter Amtszugang über Leitungstaste mit Hörer abheben (Variante 1) S.180

⇒ Die Amtsleitung ist nun für 90 Sekunden freigegeben. Informieren Sie den 3. Teilnehmer durch Zuruf, welche Leitung er ansprechen soll

⇒ Konferenz wurde eingeleitet

Zum Beenden

Konferenzen

Beschreibung:

Das Merkmal Konferenz ermöglicht es dem Nutzer, zusätzliche Teilnehmer mit in sein Gespräch einzubeziehen. Das System ermöglicht entweder Konferenzen mit max.4 oder max.8 Teilnehmern, wobei davon max. 2 Teilnehmer externe Teilnehmer sein können. Mehr externe Teilnehmer sind möglich, wenn diese über den Kurzwahlspeicher angewählt werden (Taste DC).

Einzelne Teilnehmer können durch Auflegen des Hörers aus der Konferenz ausscheiden.

Legt der Teilnehmer auf, der die Konferenz eingeleitet ha, so bestehen folgende Möglichkeiten.

- Ist noch mindestens ein weiterer interner Teilnehmer in der Konferenz anwesend, so geht die Konferenz an diesen über.
- Sind nur noch externe Teilnehmer vorhanden, so wird nach Auflegen die gesamte Konferenz aufgelöst..

Verfügbarkeit:

Diese Merkmal steht Systemtelefonen und Normalapparaten zur Verfügung.

Beziehung zu anderen Merkmalen:

Konferenz, Stimmruf
Leiten Sie eine Konferenz mit Ihrem Mitarbeiter in unmittelbarer Umgebung durch Stimmruf ein.

Aufruf zur Konferenz
Leiten Sie eine Konferenz ein, indem Sie über das Merkmal Aufruf zu einer Konferenz auffordern.

Programmierbare Funktionstasten
Die Einrichtung einer programmierbaren Funktionstaste für das Merkmal Konferenz erleichtert die Aktivierung

Konferenz über Systemtelefon durch Verwendung des Servicecodes einleiten

⇒ Sie führen ein Gespräch / Konferenz und möchten einen weiteren Teilnehmer hinzuzuziehen

HOLD drücken

⇒ Der andere / die anderen Gesprächspartner hören Musik in Haltung

8 2 6 Servicecode für Konferenz wählen

⇒ Sie hören den Sonderwählton

Teilnehmer der zu dem Gespräch hinzugezogen werden soll anwählen. Dieser kann auch extern sein, dazu vorher ein Amt durch drücken einer Leitungstaste oder Wahl der Amtskennziffer holen.

Nach Melden des Teilnehmers Konferenz ankündigen

HOLD drücken

HOLD Zur Aufnahme der Konferenz drücken

⇒ Alle Konferenzteilnehmer hören ein Aufmerksamkeitston

Um weitere Teilnehmer mit einzubeziehen:

HOLD drücken

⇒ Der andere / die anderen Gesprächspartner hören Musik in Haltung

⇒ Sie hören den Sonderwählton

Teilnehmer der zu dem Gespräch hinzugezogen werden soll anwählen. Dieser kann auch extern sein, dazu vorher ein Amt durch drücken einer Leitungstaste oder Wahl der Amtskennziffer holen.

Nach Melden des Teilnehmers Konferenz ankündigen

HOLD drücken

HOLD Zur Aufnahme der Konferenz drücken

⇒ Alle Konferenzteilnehmer hören ein Aufmerksamkeitston

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Beenden der Konferenz

Lautspr. oder Zum Ausscheiden aus der Konferenz

Einzelne Teilnehmer können durch Auflegen des Hörers aus der Konferenz ausscheiden.

Legt der Teilnehmer auf, der die Konferenz eingeleitet ha, so bestehen folgende Möglichkeiten.

- Ist noch mindestens ein weiterer interner Teilnehmer in der Konferenz anwesend, so geht die Konferenz an diesen über.
- Sind nur noch externe Teilnehmer vorhanden, so wird nach Auflegen die gesamte Konferenz aufgelöst..

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Rückfrage während einer Konferenz

⇒ Sie führen eine Konferenz

HOLD drücken

Sie erhalten einen Sonderwählton, alle anderen Teilnehmer der Konferenz hören Musik in Haltung

Internen Teilnehmer der zur Rückfrage herangezogen werden soll anwählen.

Rückfragen

⇒ Warten, bis der Rückfrageteilnehmer aufgelegt hat

HOLD drücken

HOLD Zur Wiederaufnahme der Konferenz drücken. Es kann auch bei externen Konferenzteilnehmern die Leitungstaste gedrückt werden.

⇒ Externe Konferenzteilnehmer hören einen Aufmerksamkeitston

⇒ Konferenz weiterführen

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Programmierung der Funktionstaste für Konferenz

Achtung, denken Sie bei der Programmierung der Funktionstasten, das die ersten Tasten immer als Leitungstasten programmiert sein sollten. Der Status dieser Leitungstasten sollte nicht geändert werden. Benutzen Sie die den Leitungen nachfolgende Tasten für Sonderleistungsmerkmale.

Kanal 1 oder Kanal 2	drücken
8 5 1	Servicecode zur Programmierung der Funktionstasten wählen
FUNKTION	Zu programmierende Funktionstaste drücken.
⇒	Bei Displayapparaten wird die zur Zeit programmierte Funktion angezeigt. Die Auswahl einer anderen Funktionstaste ist durch drücken möglich.
1 0 1 6	Für Konferenz eingeben
⇒	Bestätigungston
Lautspr.	Zum Beenden drücken

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Konferenz über Systemtelefone durch Verwendung programmierter Funktionstaste einleiten

⇒ Sie führen ein Gespräch / Konferenz und möchten einen weiteren Teilnehmer hinzuzuziehen

FUNKTION Funktionstaste für Konferenz drücken

⇒ FUNKTION Funktionstaste für Konferenz leuchtet rot, um Konferenz in Haltung anzuzeigen

⇒ Sie hören den Sonderwählton

Teilnehmer der zu dem Gespräch hinzugezogen werden soll anwählen. Dieser kann auch extern sein, dazu vorher ein Amt durch drücken einer Leitungstaste oder Wahl der Amtskennziffer holen.

Nach Melden des Teilnehmers Konferenz ankündigen

FUNKTION Funktionstaste für Konferenz drücken

FUNKTION Funktionstaste zur Aufnahme der Konferenz erneut drücken

⇒ FUNKTION Funktionstaste für Konferenz erlischt

⇒ Externe Konferenzteilnehmer hören ein Aufmerksamkeitston

Um weitere Teilnehmer mit einzubeziehen:

FUNKTION Funktionstaste für Konferenz drücken

⇒ FUNKTION Funktionstaste für Konferenz leuchtet rot, um Konferenz in Haltung anzuzeigen

⇒ Der andere / die anderen Gesprächspartner hören Musik in Haltung

⇒ Sie hören den Sonderwählton

Teilnehmer der zu dem Gespräch hinzugezogen werden soll anwählen. Dieser kann auch extern sein, dazu vorher ein Amt durch drücken einer Leitungstaste oder Wahl der Amtskennziffer holen.

Nach Melden des Teilnehmers Konferenz ankündigen

FUNKTION Funktionstaste für Konferenz drücken

FUNKTION Funktionstaste zur Aufnahme der Konferenz erneut drücken

⇒ FUNKTION Funktionstaste für Konferenz erlischt

⇒ Externe Konferenzteilnehmer hören ein Aufmerksamkeitston

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Beenden der Konferenz

Lautspr. oder Zum Ausscheiden aus der Konferenz

Einzelne Teilnehmer können durch Auflegen des Hörers aus der Konferenz ausscheiden.

Legt der Teilnehmer auf, der die Konferenz eingeleitet ha, so bestehen folgende Möglichkeiten.

- Ist noch mindestens ein weiterer interner Teilnehmer in der Konferenz anwesend, so geht die Konferenz an diesen über.
- Sind nur noch externe Teilnehmer vorhanden, so wird nach Auflegen die gesamte Konferenz aufgelöst..

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Rückfrage während einer Konferenz

⇒ Sie führen eine Konferenz

FUNKTION Funktionstaste für Konferenz drücken

⇒ FUNKTION Funktionstaste für Konferenz leuchtet rot, um Konferenz in Haltung anzuzeigen

Sie erhalten einen Sonderwählton, alle anderen Teilnehmer der Konferenz hören Musik in Haltung

Internen Teilnehmer der zur Rückfrage herangezogen werden soll anwählen.

Rückfragen

⇒ Warten, bis der Rückfrageteilnehmer aufgelegt hat

FUNKTION Funktionstaste für Konferenz drücken

FUNKTION Funktionstaste zur Aufnahme der Konferenz erneut drücken

⇒ FUNKTION Funktionstaste für Konferenz erlischt

⇒ Externe Konferenzteilnehmer hören ein Aufmerksamkeitston

⇒ Konferenz weiterführen

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Konferenz über analoges Telefon einleiten

⇒ Sie führen ein Gespräch / Konferenz und möchten einen weiteren Teilnehmer hinzuzuziehen

Signal — Haltetaste drücken

⇒ Der andere / die anderen Gesprächspartner hören Musik in Haltung

8 2 6 — Servicecode für Konferenz wählen

⇒ Sie hören den Sonderwählton

Teilnehmer der zu dem Gespräch hinzugezogen werden soll anwählen. Dieser kann auch extern sein, dazu vorher ein Amt durch drücken einer Leitungstaste oder Wahl der Amtskennziffer holen.

Nach Melden des Teilnehmers Konferenz ankündigen

Signal — Haltetaste drücken

Signal — Zur Aufnahme der Konferenz drücken

⇒ Alle Konferenzteilnehmer hören ein Aufmerksamkeitston

Um weitere Teilnehmer mit einzubeziehen:

Signal — Haltetaste drücken

⇒ Der andere / die anderen Gesprächspartner hören Musik in Haltung

⇒ Sie hören den Sonderwählton

Teilnehmer der zu dem Gespräch hinzugezogen werden soll anwählen. Dieser kann auch extern sein, dazu vorher ein Amt durch drücken einer Leitungstaste oder Wahl der Amtskennziffer holen.

Nach Melden des Teilnehmers Konferenz ankündigen

Signal — Haltetaste drücken

Signal — Zur Aufnahme der Konferenz drücken

⇒ Externe Konferenzteilnehmer hören ein Aufmerksamkeitston

Beenden der Konferenz

Zum Ausscheiden aus der Konferenz

Einzelne Teilnehmer können durch Auflegen des Hörers aus der Konferenz ausscheiden.

Legt der Teilnehmer auf, der die Konferenz eingeleitet ha, so bestehen folgende Möglichkeiten.

- Ist noch mindestens ein weiterer interner Teilnehmer in der Konferenz anwesend, so geht die Konferenz an diesen über.
- Sind nur noch externe Teilnehmer vorhanden, so wird nach Auflegen die gesamte Konferenz aufgelöst..

Rückfrage während einer Konferenz

⇒ Sie führen eine Konferenz

Signal Haltetaste drücken

⇒ Sie erhalten einen Sonderwählton, alle anderen Teilnehmer der Konferenz hören Musik in Haltung

Internen Teilnehmer der zur Rückfrage herangezogen werden soll anwählen.

Rückfragen

⇒ Warten, bis der Rückfrageteilnehmer aufgelegt hat

Signal Haltetaste drücken

Signal Zur Wiederaufnahme der Konferenz drücken

⇒ Externe Konferenzteilnehmer hören einen Aufmerksamkeitston

⇒ Konferenz weiterführen

Kontonummern / Projektkennziffern

Beschreibung:

Kontonummern sind vom Teilnehmer gewählte Codes, die es dem Systemverwalter (z.B. Buchhaltung) ermöglichen, abgehende Gespräche bestimmten Personen oder auch Projekten und Klienten zuzuordnen oder diese ganz zu unterbinden. Das System kennt zwei Eingabearten von Kontonummern:

Optionale Eingabe

Diese Eingabeart erlaubt es dem Teilnehmer eine Kontonummer vor oder während eines Amtsgespräches einzugeben. Das System wartet nicht auf eine Eingabe, sie muß freiwillig geschehen.

Zwangsweise Eingabe

Hier erwartet das System die Eingabe einer Kontonummer, geschieht keine Eingabe, läßt das System kein abgehendes Gespräch zu.

Wie bei der Optionalen Eingabe ist es auch hier möglich, ein kommendes Gespräch mit einer Kontonummer zu versehen. Allerdings wird die vom System nicht abverlangt.

Kontonummern werden zusammen mit den anderen Gesprächsdaten nach Beendigung einer Verbindung von der Gesprächsdatenerfassung (SMDR) aufgezeichnet.

Kontonummern können 1-8 stellig sein und dürfen die Ziffern 0-9 und # enthalten.

Verfügbarkeit:

Dieses Leistungsmerkmal steht Systemtelefonen und Normalapparaten mit Tonwahl zur Verfügung.

(A.) Wenn ein Teilnehmer eine Kontonummer eingibt, welche die Maximallänge von 9 Ziffern überschreitet, reagiert das System so als wäre keine Eingabe erfolgt.

(B.) Das System kann keine Kontonummern vergleichen.

(C.) Wenn dem System keine Kontonummerneingabe programmiert wurde, erscheint eine dennoch eingegebene Kontonummer als Teil der gewählten Rufnummer in der Aufzeichnung der SMDR. (z.B. als *1234*)

Beziehung zu anderen Merkmalen:

One-Touch Anrufe

Um die Eingabe für Kontonummern zu vereinfachen, können Sie die Kontonummer (z.B. *1234*) auf eine One-Touch Taste speichern. Sie drücken dann einfach diese Taste statt eine manuelle Eingabe zu machen.

Gesprächsdatenerfassung

Die eingegebene Kontonummer erscheint in der Aufzeichnung der Gesprächsdatenerfassung.

Kontonummer über Systemtelefon eingeben

Zu Beginn des Gespräches

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

FUNKTION oder Amtszugang über Leitungstaste, Leitungsbündeltaste oder Wahl einer Amtskennziffer

Zum Einleiten der Kontonummerneingabe

Kontonummer eingeben

Zum Beenden der Kontonummerneingabe

Rufnummer wählen (auch Zieltaste oder Kurzwahlziel)

⇒ Gespräch führen

Lautspr. oder ☎ Zum Beenden

Während des Gespräches

Nicht möglich bei Kontonummernzwang, da dafür die Eingabe zu Beginn des Gespräches notwendig ist.

⇒ Sie führen ein externes Gespräch

Zum Einleiten der Kontonummerneingabe
(Der Gesprächspartner hört die Eingabeprozedur nicht)

Kontonummer eingeben

Zum Beenden der Kontonummerneingabe

⇒ Gespräch weiterführen

Lautspr. oder ☎ Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Kontonummer über analoges Telefon eingeben

Zu Beginn des Gespräches

Hörer abheben

Amtszugang über Wahl einer Amtskennziffer oder Amtsbündelkennziffer

Zum Einleiten der Kontonummerneingabe

Kontonummer eingeben

Zum Beenden der Kontonummerneingabe

Rufnummer wählen (auch Zieltaste oder Kurzwahlziel)

Gespräch führen

Zum Beenden

Während des Gespräches

Nicht möglich bei Kontonummernzwang, da dafür die Eingabe zu Beginn des Gespräches notwendig ist.

Sie führen ein externes Gespräch

Zum Einleiten der Kontonummerneingabe
(Der Gesprächspartner hört Eingabeprozedur als MFV-Signale)

Kontonummer eingeben

Zum Beenden der Kontonummerneingabe

Gespräch weiterführen

Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Kurzwahlziele

Beschreibung:

Kurzwahlziele gestatten den Teilnehmern schnellen Zugriff auf häufig genutzte Rufnummern. Dies spart viel Zeit, z.B. bei einem häufig anzurufenden Kunden. Anstatt eine lange Telefonnummer zu wählen, kann der Teilnehmer einfach den Kurzwahlcode eingeben. Jedes Ziel kann eine Rufnummer von bis zu 24 Ziffern beinhalten.

NEC 32i:

- 200 Zentrale Kurzwahlspeicher stehen zur Verfügung (000-199)
- 8 Gruppen mit jeweils 20 Kurzwahlzielen stehen zur Verfügung (00-19)

NEC DX500:

Insgesamt stehen 2000 Ziele zur Verfügung, die in der Systemprogrammierung variabel wie folgt aufgeteilt werden können.

- bis zu 1000 Zentrale Kurzwahlspeicher stehen zur Verfügung
- 24 Gruppen mit jeweils bis zu 1000 Kurzwahlzielen stehen zur Verfügung

Abhängig von der Aufteilung, sind die Kurzwahlziele ein- bis dreistellig.
Insgesamt stehen jedoch nur 2000 Ziele bei der Aufteilung zur Verfügung. D.h. es können z.B. bei 1000 Zentralen Zielen noch 10 Gruppen mit je 100 Zielen definiert werden.

Verfügbarkeit:

Dieses Leistungsmerkmal steht Systemtelefonen und Normalapparaten zur Verfügung.

Beziehung zu anderen Merkmalen:

Amtsgespräche, abgehend

Ein Teilnehmer kann Kurzwahl nur nutzen, wenn er Zugriff auf abgehende Amtsleitungen hat.

Amtsleitungsgruppen

Abgesehen von gezielter Leitungsvorauswahl, belegt das System abgehende Leitungen automatisch.

One-Touch Anrufe

Ein Teilnehmer kann eine One-Touch Taste für Kurzwahlanrufe haben.

Unteranlagenverträglichkeit

Es ist möglich, den Zugangscode zur Belegung einer Amtsleitung eines übergeordneten Systems mit in die Kurzwahlinformation aufnehmen.

Programmierbare Funktionstasten

Funktionstasten können die Nutzung der Kurzwahl vereinfachen.

Wahlsperrklassen

Wahlsperrklassen können die abgehende Wahl einer Rufnummer die aus dem Kurzwahlspeicher kommt unterbinden.

Kurzwahlziele speichern über Systemtelefon mit Display durch Verwendung von Servicecodes

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

8 5 3	Servicecode für zentralen Kurzwahlspeicher wählen oder		8 5 4	für Gruppen-Kurzwahlspeicher wählen	
❶	Kurzwahlplatz (000-199) wählen		❷	Kurzwahlgruppe (00-19)	

Zu speichernde Nummer eingeben (Bis zu 24 Stellen mit 0-9, # und *)

HOLD zum Beenden der Nummerneingabe

Namen mit folgenden Tasten eingeben. Es steht Platz für 10 Zeichen zur Verfügung

- ZIEL1-10 Zieltaste 1 so oft drücken bis gewünschter Buchstabe erscheint (ABCD) (abcd)
- ZIEL1-10 Zieltaste 2 so oft drücken bis gewünschter Buchstabe erscheint (EFGH) (efgh)
- ZIEL1-10 Zieltaste 3 so oft drücken bis gewünschter Buchstabe erscheint (IJKL) (ijkl)
- ZIEL1-10 Zieltaste 4 so oft drücken bis gewünschter Buchstabe erscheint (MNOP) (nmop)
- ZIEL1-10 Zieltaste 5 so oft drücken bis gewünschter Buchstabe erscheint (QRST) (qrst)
- ZIEL1-10 Zieltaste 6 so oft drücken bis gewünschter Buchstabe erscheint (UVXWXYZ) (uvwxyz)
- ZIEL1-10 Zieltaste 7 (-)
- ZIEL1-10 Zieltaste 8 (Leerzeichen)
- ZIEL1-10 Zieltaste 9 so oft drücken bis gewünschtes Zeichen erscheint (Sonderzeichen u.a. äöü)
- ZIEL1-10 Zieltaste 10 so oft drücken bis gewünschter Buchstabe erscheint (Sonderzeichen wie zum Beispiel , ; . : / ( ) +)
- CHECK Weiter zum nächsten Buchstaben
- Übergabe Löschen des letzten Buchstaben
- Ruhe Umschalten zwischen Kleinbuchstaben und Großbuchstaben

HOLD Zum Beenden der Nameneingabe

Fortsetzung auf nächster Seite:

Entscheiden, ob die Prozedur zu Ende ist, oder ob eine weitere Rufnummer gespeichert werden soll:

- Lautspr. — Zum Beenden
- ⇒ — Zum Speichern weiterer Rufnummern muß die Bedienung ab der Eingabe der Kurzwahlplatznummer (❶oder ❷)wiederholt werden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Kurzwahlziele überprüfen über Systemtelefon mit Display

Diese Funktion ist nur für die Kurzwahlziele möglich, die mit der Taste Kurzwahl aufgerufen werden können. Je nach Systemprogrammierung bietet diese Taste Zugang für Kurzwahlziele aus dem allgemeinen Speicher oder für Kurzwahl aus dem Gruppenspeicher.

CHECK	drücken		
Kurzwahl	Je nach Systemprogrammierung für Kurzwahl aus zentralem Speicher oder für Kurzwahl aus Gruppenspeicher.		
1 2 3 4 5 6 7 8 9 * 0 #	Kurzwahlplatz (000-199) wählen	1 2 3 4 5 6 7 8 9 * 0 #	Kurzwahlgruppe (00-19)
⇒	Rufnummer wird auf dem Display angezeigt		
ggf. ✳	Ist die Rufnummer für das Display zu lang, so wird nach drücken der Sterntaste der Rest angezeigt		
Lautspr.	Zum Beenden		

Wahl eines Kurzwahlziels vom Systemtelefon durch Verwendung der Servicecodes

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

Herkunft des Kurzwahlziels auswählen:

- 6 — Für Kurzwahlziel aus zentralem Speicher
- 8 1 4 — Für Kurzwahlziel aus Gruppen Speicher
- Kurzwahl — Je nach Systemprogrammierung für Kurzwahl aus zentralem Speicher oder für Kurzwahl aus Gruppenspeicher.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 * 0 #	Kurzwahlplatz (000-199) wählen	1 2 3 4 5 6 7 8 9 * 0 #	Kurzwahlgruppe (00-19)

⇒ Verbindung wird aufgebaut.

⇒ Gespräch führen

Lautspr. oder ☎ Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Programmierung von Funktionstasten für Kurzwahl

Achtung, denken Sie bei der Programmierung der Funktionstasten, das die ersten Tasten immer als Leitungstasten programmiert sein sollten. Der Status dieser Leitungstasten sollte nicht geändert werden. Benutzen Sie die den Leitungen nachfolgende Tasten für Sonderleistungsmerkmale.

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

8 5 1 Servicecode zur Programmierung der Funktionstasten wählen

FUNKTION Zu programmierende Funktionstaste drücken.

⇒ Bei Displayapparaten wird die zur Zeit programmierte Funktion angezeigt. Die Auswahl einer anderen Funktionstaste ist durch drücken möglich.

Gewünschte Funktion wählen:

- 1 0 3 7 Für Zentralen Kurzwahlspeicherzugriff wählen
- 1 0 3 8 Für Gruppen Kurzwahlspeicherzugriff wählen

⇒ Bestätigungston

Lautspr. Zum Beenden drücken

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Kurzwahlziele überprüfen über Systemtelefon mit Display durch Verwendung vorprogrammierter Funktionstasten

FUNKTION — Entsprechende Funktionstaste für Kurzwahl aus zentralem oder Gruppenspeicher drücken

Kurzwahlplatz (000-199) wählen | Kurzwahlgruppe (00-19)

⇒ Rufnummer wird auf dem Display angezeigt

ggf. * Ist die Rufnummer für das Display zu lang, so wird nach drücken der Rest angezeigt

CLEAR — Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Wahl eines Kurzwahlziels vom Systemtelefon durch Verwendung vorprogrammierter Funktionstasten

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

FUNKTION — Entsprechende Funktionstaste für Kurzwahl aus zentralem oder Gruppenspeicher drücken

Kurzwahlplatz (000-199) wählen | Kurzwahlgruppe (00-19)

⇒ Verbindung wird aufgebaut.

⇒ Gespräch führen

Lautspr. oder ☎ Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Wahl eines Kurzwahlziels von analogem Telefon

Hörer abheben

Herkunft des Kurzwahlziels auswählen:

6	Für Kurzwahlziel aus zentralem Speicher wählen oder
	Kurzwahlplatz (000-199) wählen

8	1	4	für Kurzwahlziel aus Gruppen Speicher wählen
			Kurzwahlgruppe (00-19)

⇒ Verbindung wird aufgebaut.

⇒ Gespräch führen

oder Zum Beenden

Lauthören

Beschreibung:

Lauthören ermöglicht Personen, die sich mit im Raum befinden, das Gespräch mitzuhören.

Bevor Lauthören eingeschaltet wird, sollte der Gesprächspartner darüber informiert werden.

Das Leistungsmerkmal Lauthören wurde nur für volldigitalen Verkehr (ISDN) entwickelt. Sollten externe Gespräche über analoge Leitungen geführt werden, so ist dieses Leistungsmerkmal mit besonderer Vorsicht zu behandeln. Es ist dabei sicherzustellen, daß vor Auflegen des Hörers Lauthören ausgeschaltet ist.

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal steht Systemtelefonen zur Verfügung.

Lauthören am Systemtelefon

Lauthören

⇒ / Ein Gespräch wird über den Hörer geführt

Lautspr.

⇒ Lautspr. Taste blinkt (Lauthören eingeschaltet)

⇒ Das Gespräch wird zusätzlich über den Lautsprecher wiedergegeben.
(Bei Apparaten mit 16 Tasten wird die Hörerkapsel ausgeschaltet)

Lautspr. Zum Abschalten des Lauthörens

⇒ Lautspr. Taste erlischt

Gespräch weiterführen

Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Lautstärkeregelung

Beschreibung:

Am Systemtelefon können alle ankommenden Signale in Ihrer Lautstärke beeinflußt werden. Dies gilt für den Tonruf, die Sprache im - oder Stimmrufmodus und auch für die Hörerlautstärke. Die Hintergrundmusik kann ebenfalls geregelt werden.

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal steht Systemtelefonen zur Verfügung

Lautstärkeregelung am Systemtelefon

Lautstärke ankommender Sprachsignale über den Lautsprecher verändern

⇒ Das Telefon befindet sich im Ruhezustand, oder eine Verbindung im Stimmruf- oder Freisprechmodus besteht.

▲ VOL oder ▼ VOL Zur Lautstärkeregelung drücken

⇒ Die Lautstärkeeinstellung verbleibt, nach Beendigung des Gespräches

Lautstärke ankommender Sprachsignale über den Hörer verändern

⇒ Eine Verbindung über den Hörer besteht.

▲ VOL oder ▼ VOL Zur Lautstärkeregelung drücken

⇒ Die Lautstärkeeinstellung geht nach Beendigung des Gespräches wieder in den Normalzustand.

Lautstärke ankommender Rufsignale verändern (16T, 16TXH und neue Serie)

⇒ Das Telefon läutet

▲ VOL oder ▼ VOL Zur Lautstärkeregelung drücken

⇒ Die Lautstärkeeinstellung bleibt für alle Rufsignale gespeichert.

Lautstärke ankommender Rufsignale verändern (24TXH / 24TSXH / 32TXH)

Auf der linken Seite des Telefons befindet sich ein Schiebeschalter mit 3 Stellungen.

- Schiebeschalter nach Hinten : Leise
- Schiebeschalter in der Mitte : Mittlere Lautstärke
- Schiebeschalter nach Vorne : Laut

Mikrofonstummschaltung

Beschreibung:

Mit Mikrofonstummschaltung kann der Systemtelefonnutzer jederzeit sein Freisprechmikrofon abschalten. In diesem Zustand werden keine Stimmen oder Geräusche aus der Umgebung mehr an den Gesprächspartner übertragen. Die Stummschaltung kann in jedem Zustand (frei, belegt, klingeln) erfolgen. Das Mikrophon bleibt in diesem Zustand bis der Nutzer es wieder freigibt.

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal steht nur Systemtelefonen zur Verfügung.

Mikrofonstummschaltung am Systemtelefon

Zum ein- oder Ausschalten die Mikrofontaste drücken

Taste leuchtet : Mikrofon ist gesperrt

Taste leuchtet nicht : Mikrofon ist eingeschaltet

Mitteilung Wartet

Beschreibung:

Ein Nutzer kann bei einem besetzten oder nicht antwortenden Internteilnehmer eine Anzeige (Mitteilung Wartet Lampe) aktivieren und somit um Rückruf bitten. Beim Empfänger blinkt dann die Mitteilung wartet Lampe, beim Sender leuchtet sie dauernd. Das Beantworten der Mitteilung Wartet Anzeige löst automatisch einen Rückruf an den Sender aus.

Weitere Merkmale mit der Funktion Mitteilung Wartet:

- Anschauen und selektives Antworten auf Mitteilungen die am Nutzertelefon hinterlassen wurden.(Nur bei Systemtelefonen mit Display)

- Löschen aller Mitteilungen die am Nutzertelefon hinterlassen wurden.
  (Nur bei Systemtelefonen)

- Löschen aller Mitteilungen die man bei anderen Telefonen hinterlassen hat.

(Nur bei Systemtelefonen)

Ein Nebenstellennutzer kann bei beliebig vielen Telefonen Mitteilung wartet hinterlassen. Beliebig viele Nebenstellen können Mitteilung wartet an einer Nebenstelle hinterlassen.

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal steht Systemtelefonen und Normalapparaten zur Verfügung.

Systemtelefone können Mitteilung Wartet senden und Empfangen, Normalapparate können Mitteilung wartet nur senden, nicht empfangen. (Keine Lampe für Mitteilung wartet vorhanden).

Mitteilung Wartet am Systemtelefon durch Verwendung der Servicecodes

Mitteilung Wartet hinterlassen

⇒ Ein Systemteilnehmer wurde angerufen. Der Teilnehmer ist jedoch belegt oder antwortet nicht

⇒ Freizeichen oder Besetztzeichen

8 4 1 Servicecode wählen / Anstelle des dreistelligen Servicecodes kann der Errichter des System einen einstelligen Zusatzcode einrichten.

⇒ Bestätigungston

Lautspr. oder Zum Beenden

⇒ MW Die Mitteilung Wartet Anzeige leuchtet an dem eigenen Telefon (falls vorhanden) permanent.

⇒ MW Die Mitteilung Wartet Anzeige blinkt bei dem Zielteilnehmer

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Mitteilung Wartet nach Reihenfolge beantworten

⇒ MW Die Mitteilung Wartet Anzeige blinkt

oder Lautspr.

⇒ interner Wählton

8 4 1 Servicecode wählen / Anstelle des dreistelligen Servicecodes kann der Errichter des System einen einstelligen Zusatzcode einrichten.

⇒ Teilnehmer wird gerufen

Gespräch führen

Lautspr. oder Zum Beenden

⇒ MW Die Mitteilung Wartet Anzeige erlischt, wenn alle MW beantwortet wurden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Mitteilung Wartet gezielt aus Liste beantworten

⇒ MW — Die Mitteilung Wartet Anzeige blinkt

CHECK

8 4 1 — Servicecode wählen / Anstelle des dreistelligen Servicecodes kann der Errichter des System einen einstelligen Zusatzcode einrichten.

⇒ — Die erste hinterlassene „Mitteilung Wartet“ wird angezeigt

- ▲ VOL — Um zu dem nächsten Teilnehmer zu blättern
- VOL ▼ — Um zu dem vorherigen Teilnehmer zu blättern

⇒ — Der entsprechende Teilnehmer wurde ausgewählt

oder Lautspr. — Um die Verbindung aufzubauen

⇒ — Der Teilnehmer wird gerufen

Gespräch führen

oder Lautspr. — Zum Beenden

⇒ MW — Die Mitteilung Wartet Anzeige erlischt, wenn alle MW beantwortet wurden

Anzeige der Mitteilung Wartet Liste

⇒ MW — Die Mitteilung Wartet Anzeige blinkt

CHECK

8 4 1 — Servicecode wählen / Anstelle des dreistelligen Servicecodes kann der Errichter des System einen einstelligen Zusatzcode einrichten.

⇒ — Die erste hinterlassene „Mitteilung Wartet“ wird angezeigt

- ▲ VOL — Um zu dem nächsten Teilnehmer zu blättern
- VOL ▼ — Um zu dem vorherigen Teilnehmer zu blättern

CLEAR — Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Von eigenem Telefon gesendete Mitteilungen gezielt löschen

⇒ MW — Die Mitteilung Wartet Anzeige leuchtet oder blinkt

oder Lautspr.

8 7 1 — Servicecode wählen

Teilnehmerrufnummer der gesendeten Mitteilung eingeben

⇒ — Bestätigungston

⇒ MW — Die Mitteilung Wartet Anzeige erlischt wenn keine MW mehr vorhanden ist.

oder Lautspr. — Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Alle Mitteilungen (vom eigenen Tel. gesendete und anstehende) löschen

⇒ MW — Die Mitteilung Wartet Anzeige leuchtet oder blinkt

oder Lautspr.

8 7 3 — Servicecode wählen

⇒ — Bestätigungston

⇒ MW — Die Mitteilung Wartet Anzeige erlischt

oder Lautspr. — Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Programmierung der Funktionstaste für Mitteilung Wartet

Achtung, denken Sie bei der Programmierung der Funktionstasten, das die ersten Tasten immer als Leitungstasten programmiert sein sollten. Der Status dieser Leitungstasten sollte nicht geändert werden. Benutzen Sie die den Leitungen nachfolgende Tasten für Sonderleistungsmerkmale.

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

8 5 1 Servicecode zur Programmierung der Funktionstasten wählen

FUNKTION Zu programmierende Funktionstaste drücken.

⇒ Bei Displayapparaten wird die zur Zeit programmierte Funktion angezeigt. Die Auswahl einer anderen Funktionstaste ist durch drücken möglich.

- 1 0 2 3 Funktionstaste für Mitteilung wartet

⇒ Bestätigungston

Lautspr. Zum Beenden drücken

Systemtelefon durch Verwendung programmierter Funktionstasten

Mitteilung Wartet hinterlassen

⇒ Ein Systemteilnehmer wurde angerufen. Der Teilnehmer ist jedoch belegt oder antwortet nicht

⇒ Freizeichen oder Besetztzeichen

FUNKTION Funktionstaste „Mitteilung Wartet“ (1023) drücken

⇒ Bestätigungston

Lautspr. oder Zum Beenden

⇒ MW Die Mitteilung Wartet Anzeige leuchtet an dem eigenen Telefon (falls vorhanden) permanent.

⇒ MW Die Mitteilung Wartet Anzeige blinkt bei dem Zielteilnehmer

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Mitteilung Wartet nach Reihenfolge beantworten

⇒ MW Die Mitteilung Wartet Anzeige blinkt

oder Lautspr.

⇒ interner Wählton

FUNKTION Funktionstaste „Mitteilung Wartet“ (1023) drücken

⇒ Teilnehmer wird gerufen

Gespräch führen

Lautspr. oder Zum Beenden

⇒ MW Die Mitteilung Wartet Anzeige erlischt, wenn alle MW beantwortet wurden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Mitteilung Wartet am analogen Telefon

Mitteilung Wartet hinterlassen

⇒ Ein Systemteilnehmer wurde angerufen. Der Teilnehmer ist jedoch belegt oder antwortet nicht

⇒ Freizeichen oder Besetztzeichen

8 4 1 Servicecode wählen / Anstelle des dreistelligen Servicecodes kann der Errichter des System einen einstelligen Zusatzcode einrichten.

⇒ Bestätigungston

Zum Beenden

Von eigenem Telefon gesendete Mitteilungen gezielt löschen

⇒ MW Die Mitteilung Wartet Anzeige leuchtet oder blinkt

8 7 1 Servicecode wählen

Teilnehmerrufnummer der gesendeten Mitteilung eingeben

⇒ Bestätigungston

Zum Beenden

Alle vom eigenen Tel. versendeten Mitteilungen löschen

8 7 3 Servicecode wählen

⇒ Bestätigungston

Zum Beenden

Nachwahl

Beschreibung:

Das Merkmal Nachwahl ermöglicht es den Teilnehmern eine Rufnummer zu wählen, zu warten bis das sich der angewählte Teilnehmer gemeldet hat, und dann weitere Ziffern zu wählen. Das ermöglicht die Nutzung von Merkmalen wie Voice-Servern oder Telebanking, wo die Nachwahl von Ziffern zur Aktivierung von Prozessen notwendig ist.

Es gibt zwei Arten von Nachwahl:

- **Nachwahl bei internen Verbindungen**

Abhängig von der eingestellten Serviceklasse des Teilnehmers, kann ein Systemtelefon zusätzliche Ziffern wählen, nachdem sich der angewählte Internteilnehmer gemeldet hat. In Systemen, bei den sich z.B. an a/b-Ports Sonderteilnehmer wie z.B. Voice- oder Pagersysteme befinden, die durch entsprechende MFV-Nachwahl gesteuert werden müssen. Ohne MFV-Nachwahl können diese Leistungen nicht genutzt werden. Geht die Wahl von Normalapparaten mit MFV-Wahl aus, so ist Nachwahl grundsätzlich möglich, kann aber hier durch die max. Rufnummernlänge beschränkt sein.

- **Nachwahl bei externen Verbindungen**

Hier wird die Nachwahl verlangt, wenn ein Systemteilnehmer bei einer Externverbindung auf einen Automatischen Vermittlungsplatz oder ähnliche Einrichtungen trifft, und zur Eingabe von MFV-Signalen aufgefordert wird. Ohne Nachwahlerlaubnis, würde das System die Aussendung weiterer MFV-Signale nach Überschreitung einer bestimmten Anzahl von Ziffern verbieten, und somit die Nutzung dieses Merkmals nicht zulassen

Verfügbarkeit:

Diese Merkmal steht Systemtelefonen und Normalapparaten mit MFV-Wahl zur Verfügung.

Da die Tastatur eines a/B-Telefones (mit MFV-Wahl) immer MFV-Töne aussendet, ist hier eine Beschränkung der Nachwahl nicht möglich.

Beziehung zu anderen Merkmalen:

Wahlsperrklassen
Die Möglichkeit der MFV-Nachwahl ist in den Wahlsperrklassen durch die Einstellung der Länge der max. wählbaren Ziffern eingestellt.

Wandlung Puls-/ Tonwahl
Der Nutzer kann über Pulswahlleitungen auch MFV-Signale aussenden, wenn die Gegenstelle geantwortet hat.

Bedienung der Nachwahl über Systemtelefon

Kanal 1 oder Kanal 2 — drücken

FUNKTION oder — Amtszugang über Leitungstaste, Leitungsbündeltaste oder Wahl einer Amtskennziffer

Teilnehmer anrufen

ggf. # — Für Nachwahl auf analogen Impulswahlleitungen.
Bei ISDN oder analogen MFV-Leitungen ist die Nachwahl sofort möglich.

Nachwahl tätigen

Lautspr. oder — Zum Beenden

Bedienung der Nachwahl über analoges Telefon

Zu Beginn des Gespräches

Hörer abheben

Amtszugang über Wahl einer Amtskennziffer oder Amtsbündelkennziffer

Teilnehmer anrufen

ggf. # — Für Nachwahl auf analogen Impulswahlleitungen.
Bei ISDN oder analogen MFV-Leitungen ist die Nachwahl sofort möglich.

Nachwahl tätigen

Zum Beenden

Namenzuordnung

Beschreibung:

Sowohl Teilnehmer als auch Amtsleitungen kann man Namen zuordnen. Diese Namen werden auf dem Display eines Systemtelefons angezeigt wenn der Nutzer Anrufe macht oder entgegennimmt. Teilnehmer- und Leitungsnamen vereinfachen die Identifikation von Anrufern. Der Nutzer braucht nicht in ein Teilnehmerverzeichnis zu sehen um der Nebenstellennummer oder Amtsleitung einen Namen zuzuordnen. Ein Name kann bis zu 10 Zeichen lang sein und aus Buchstaben, Leerzeichen oder Satzzeichen bestehen.

Leitungsnamen können nur über die Systemprogrammierung verändert werden, Teilnehmernamen können durch Bedienungsschritte verändert werden.

Verfügbarkeit:

Eingabe des eigenen Namens stehen nur Systemtelefonen mit Display zur Verfügung.

Nameneingabe am Systemtelefon durch Verwendung der Servicecodes

⇒ interner Wählton

8 0 0 Servicecode wählen

Namen mit folgenden Tasten eingeben. Es steht Platz für 10 Zeichen zur Verfügung

- ZIEL1-10 Zieltaste 1 so oft drücken bis gewünschter Buchstabe erscheint (ABCD) (abcd)
- ZIEL1-10 Zieltaste 2 so oft drücken bis gewünschter Buchstabe erscheint (EFGH) (efgh)
- ZIEL1-10 Zieltaste 3 so oft drücken bis gewünschter Buchstabe erscheint (IJKL) (ijkl)
- ZIEL1-10 Zieltaste 4 so oft drücken bis gewünschter Buchstabe erscheint (MNOP) (nmop)
- ZIEL1-10 Zieltaste 5 so oft drücken bis gewünschter Buchstabe erscheint (QRST) (qrst)
- ZIEL1-10 Zieltaste 6 so oft drücken bis gewünschter Buchstabe erscheint (UVXWXYZ) (uvwxyz)
- ZIEL1-10 Zieltaste 7 (-)
- ZIEL1-10 Zieltaste 8 (Leerzeichen)
- ZIEL1-10 Zieltaste 9 so oft drücken bis gewünschtes Zeichen erscheint (Sonderzeichen u.a. äöü)
- ZIEL1-10 Zieltaste 10 so oft drücken bis gewünschter Buchstabe erscheint (Sonderzeichen wie zum Beispiel , ; . : / ( ) +)
- CHECK Weiter zum nächsten Buchstaben
- Übergabe Löschen des letzten Buchstaben
- Ruhe Umschalten zwischen Kleinbuchstaben und Großbuchstaben

HOLD Zum Speichern

⇒ Bestätigungston

Lautspr. Zum Beenden der Nameneingabe

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.
Im Ruhezustand des Telefons wird in der zweiten Zeile des Displays links die Teilnehmerrufnummer und ggf. rechts der Teilnehmername angezeigt.

Notizbuch

Beschreibung:

Während man ein Gespräch führt hat man die Möglichkeit eine vom Gesprächspartner genannte Telefonnummer in den Notizbuchspeicher einzugeben. Nach Beendigung des Gespräches kann man diese Nummer dann aufrufen und sie wird automatisch als Wahl ausgesendet. Die Eingabe dieser Rufnummer in den Notizspeicher hat keine Auswirkung auf das bestehende Gespräch.

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal steht nur Systemtelefonen zur Verfügung.

Programmierung einer Funktionstaste als Notizbuch

Achtung, denken Sie bei der Programmierung der Funktionstasten, das die ersten Tasten immer als Leitungstasten programmiert sein sollten. Der Status dieser Leitungstasten sollte nicht geändert werden. Benutzen Sie die den Leitungen nachfolgende Tasten für Sonderleistungsmerkmale.

Kanal 1 oder Kanal 2	drücken
8 5 1	Servicecode zur Programmierung der Funktionstasten wählen
FUNKTION	Zu programmierende Funktionstaste drücken.
⇒	Bei Displayapparaten wird die zur Zeit programmierte Funktion angezeigt. Die Auswahl einer anderen Funktionstaste ist durch drücken möglich.
1 0 1 5	Funktionstaste für Notizbuch
⇒	Bestätigungston
Lautspr.	Zum Beenden drücken

Notizbuch am Systemtelefon durch Verwendung programmierter Funktionstasten

Speichern einer Rufnummer im Notizbucht

⇒ Sie führen zur Zeit ein Gespräch oder haben eine interne Leitung Belegt (SPK). Der Gesprächspartner merkt von der Prozedur nichts, das Gespräch kann normal weitergeführt werden.

FUNKTION Notizbuchtaste drücken (1015)

Rufnummer eingeben. Achtung! Für externe Rufnummern muß die Kennziffer für den Amtszugang (in der Regel 0) vorangestellt werden.

FUNKTION Notizbuchtaste drücken (1015)

⇒ Gespräch weiterführen

oder Lautspr. Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Wählen der Rufnummer im Notizbucht

⇒ Das Telefon befindet sich im Ruhezustand

FUNKTION Notizbuchtaste drücken (1015)

⇒ Die gespeicherte Rufnummer wird angezeigt

oder FUNKTION Hörer abheben oder Leitungstaste drücken (intern oder extern). Wird ein externer Teilnehmer angewählt, so muß eine Kennziffer für die Amtsholung in jedem Fall mitgespeichert sein..

⇒ Gespräch führen

Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Anzeige der Rufnummer im Notizbucht

⇒ Das Telefon befindet sich im Ruhezustand

FUNKTION Notizbuchtaste drücken (1015)

⇒ Die gespeicherte Rufnummer wird angezeigt

Löschen der Rufnummer im Notizbuch

Notizbuchtaste drücken (1015)

Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Parken

Beschreibung:

Parken bringt einen Anruf in den Haltestatus (stellt ein Gespräch auf einem "Parkplatz" ab).
Das System stellt 8 (NEC-32i) bzw. 32 (NEC-DX500)Parkplätze zur Verfügung. Nach dem ein Gespräch auf einem dieser Parkplätze abgestellt wurde, kann man z.B. die Person für die das Gespräch bestimmt ist aufrufen, das Gespräch ankündigen, und dann wieder auflegen. Die gesuchte Person kann durch Wahl einer Kennziffer oder drücken einer als Parkplatztaste eingerichteten Funktionstaste dieses Gespräch aufnehmen. Somit ist es nicht notwendig, die gesuchte Person direkt anzurufen und zur Gesprächsübernahme aufzufordern.

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal steht Systemtelefonen und Normalapparaten zur Verfügung.

Eine Nebenstelle kann ein Gespräch auf einem beliebigen Parkplatz abstellen. Allerdings kann nur die Nebenstelle dieses Gespräch aufnehmen, die dieser Parkgruppe zugeordnet ist.

Parken am Systemtelefon durch Verwendung der Servicecodes

Gespräch parken

⇒ Ein externes Gespräch wird geführt

HOLD

8 3 1 Servicecode wählen

Parkplatznummer (1-8) oder bei der NEC-DX500 (01-32)

⇒ Bestätigungston

⇒ Das Gespräch ist auf dem gewählten Parkplatz in Haltung

oder Lautspr. Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Geparktes Gespräch aufnehmen

⇒ Ein Gespräch befindet sich auf einem bekannten Parkplatz in Haltung

Lautspr. oder

⇒ interner Wählton

8 6 1 Servicecode wählen

Parkplatznummer (1-8) oder bei der NEC-DX500 (01-32) wählen

Gespräch führen

oder Lautspr. Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Programmierung von Funktionstasten für Parken

Achtung, denken Sie bei der Programmierung der Funktionstasten, das die ersten Tasten immer als Leitungstasten programmiert sein sollten. Der Status dieser Leitungstasten sollte nicht geändert werden. Benutzen Sie die den Leitungen nachfolgende Tasten für Sonderleistungsmerkmale.

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

8 5 1 Servicecode zur Programmierung der Funktionstasten wählen

FUNKTION Zu programmierende Funktionstaste drücken.

⇒ Bei Displayapparaten wird die zur Zeit programmierte Funktion angezeigt. Die Auswahl einer anderen Funktionstaste ist durch drücken möglich.

Zu programmierende Funktion auswählen:

- 1 0 3 3 Funktionstaste für

Parkplatznummer (1-8) oder bei der NEC-DX500 (01-32) wählen

⇒ Bestätigungston

Lautspr. Zum Beenden drücken

Parken am Systemtelefon durch Verwendung programmierter Funktionstasten

Gespräch parken

⇒ Ein externes Gespräch wird geführt

HOLD

FUNKTION Parktaste (1033+X) drücken

⇒ FUNKTION Parktaste blinkt (Gespräch auf diesem Parkplatz in Haltung

⇒ Bestätigungston

⇒ Das Gespräch ist auf dem gewählten Parkplatz in Haltung

oder Lautspr. Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Geparktes Gespräch aufnehmen

⇒ FUNKTION Parktaste blinkt (Gespräch auf diesem Parkplatz in Haltung

Lautspr. oder

⇒ interner Wählton

FUNKTION Parktaste (1033+X) drücken

⇒ FUNKTION Parktaste erlischt

Gespräch führen

oder Lautspr. Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Parken am analogen Telefon

Gespräch parken

⇒ Ein externes Gespräch wird geführt

Signal
[ ] Flash- / Rückfragetaste drücken

[8] [3] [1] Servicecode wählen

Parkplatznummer (1-8) oder bei der NEC-DX500 (01-32)

⇒ Bestätigungston

⇒ Das Gespräch ist auf dem gewählten Parkplatz in Haltung

Zum Beenden

Geparktes Gespräch aufnehmen

⇒ Ein Gespräch befindet sich auf einem bekannten Parkplatz in Haltung

⇒ interner Wählton

[8] [6] [1] Servicecode wählen

Parkplatznummer (1-8) oder bei der NEC-DX500 (01-32) wählen

Gespräch führen

Zum Beenden

Privatleitungen / Direktleitungen

Beschreibung:

Dieses Merkmal ermöglicht die Einrichtung von Amtsleitungen, die nur an einer besonders dafür eingerichteten Nebenstelle signalisiert werden. Weil diese Leitungen dann immer nur an dieser bestimmten Nebenstelle unter einer bestimmten Leitungstaste signalisiert werden, weiß der Nutzer sofort, das dieser Anruf nur für Ihn ist. So könnte zum Beispiel an der Zentrale eine Direktleitung für Internationale Vertriebsinformationen auflaufen. Wenn jetzt ein Anruf auf dieser Leitung kommt, kann sich der Bediener sofort auf das nachfolgende Gespräch vorbereiten, und den Anrufer z.B. schon in englisch begrüßen.

Verzögerte Signalisierung Privat-/ Direktleitungen
Teilnehmer in einer Rufsignalisierungsgruppe können auf verzögerte Signalisierung von Privat-/Direktleitungen programmiert werden, wenn die wirkliche Zielnebenstelle der Privat-/ Direktleitung den für sie bestimmten Anruf nach einer festgelegten Zeit nicht beantwortet hat. Das könnte z.B. der Technikabteilung ermöglichen auch Anrufe für den Vertrieb mit zu bearbeiten wenn die Vertriebsgruppe gerade nicht an einen für sie bestimmten Anruf gehen kann.

Verfügbarkeit:

Diese Merkmal steht Systemtelefonen und Normalapparaten zur Verfügung.

Wenn die Verzögerte Signalisierung einmal den Ruf zu einer anderen Signalisierungsgruppe geleitet hat, kommt er von da nicht wieder zur eigentlichen Zielstelle zurück. Er klingelt bei der Rufsignalisierungsgruppe solange bis abgefragt wird, oder der Anrufer selbst auflegt.

Beziehung zu anderen Merkmalen:

Rufumleitung / Rufweiterleitung

Rufumleitung / Rufweiterleitung hat keinen Einfluß auf Privat - / Direktleitungen. Selbst wenn eine Nebenstelle die Rufumleitung für alle kommenden Amtsleitungsrufe aktiviert hat, so hat dies keinen Einfluß auf Privat- / Direktleitungen.

Abgehende Amtsanrufe

Sie können Direkt - / Privatleitungen auch in Leitungsgruppen für Abgehende Amtsgespräche eingruppieren.

Gruppenanrufe

Es ist nicht möglich eine Gruppe als Ziel für Privat - / Direktleitung zu bestimmen.

Bitte Nicht Stören / Ruhe vor dem Telefon

Wenn das Ziel einer Direkt - /Privatleitung das Merkmal Ruhe vor dem Telefon aktiv hat, wird ein kommender Ruf gemäß der Rufverteilung für nicht abgefragte Anrufe für Direkt - / Privatleitungen verteilt.

Ruf heranholen / Call Pick Up

Ein Nutzer kann mit dem Merkmal Ruf heranholen einen Anruf auf Direkt-/ Privatleitungen zu sich herüberholen.

Namen für Amtsleitungen

Vergeben Sie einen Namen für Direkt - /Privatleitungen. Die macht ihre Identifikation im Falle eines kommenden Anrufes leichter.

Entgegennehmen eines Privatleitungsanrufes am Systemtelefon

Wenn keine Leitungstaste für diese Leitung programmiert ist, so wird der Anruf auf der CL1 oder CL2 Taste signalisiert

⇒	Telefon Läutet, CL1 oder CL2 Taste blinkt
Lautspr. oder	Zum entgegennehmen des Gespräches
ggf. Kanal 1 / Kanal 2	Wenn in der Systemprogrammierung das direkte Beantworten freigegeben ist, entfällt dieser Schritt.
⇒	Gespräch führen
Lautspr. oder	Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Abgehendes Gespräch auf einer Privatleitung vom Systemtelefon

Lautspr. oder	
8 0 5	Servicecode für Richtungsausscheidung wählen
1 2 3 4 5 6 7 8 9 * 0 #	Leitungsnummer der Privatleitung eingeben (01-52)
1 2 3 4 5 6 7 8 9 * 0 #	Rufnummer wählen
⇒	Gespräch führen
Lautspr. oder	Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Programmierung von Leitungstasten für Privatleitungen

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

8 5 1 Servicecode zur Programmierung der Funktionstasten wählen

FUNKTION Zu programmierende Funktionstaste drücken.

⇒ Bei Displayapparaten wird die zur Zeit programmierte Funktion angezeigt. Die Auswahl einer anderen Funktionstaste ist durch drücken möglich.

0 0 wählen

Leitungsportnummer (00-52) der Privatleitung eingeben

⇒ Bestätigungston

Lautspr. Zum Beenden drücken

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Entgegennehmen eines Privatleitungsanrufes am Systemtelefon durch Verwendung vorprogrammierter Funktionstasten

⇒ FUNKTION	Telefon Läutet, Entsprechend programmierte Funktionstaste (Leitungstaste) blinkt schnell, grün
Lautspr. oder	Zum entgegennehmen des Gespräches
ggf. FUNKTION	Wenn in der Systemprogrammierung das direkte Beantworten freigegeben ist, entfällt dieser Schritt.
⇒ FUNKTION	Entsprechend programmierte Funktionstaste (Leitungstaste) blinkt im Doppelrhythmus, grün
⇒	Gespräch führen
Lautspr. oder	Zum Beenden
⇒ FUNKTION	Entsprechend programmierte Funktionstaste (Leitungstaste) erlischt

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Abgehendes Gespräch auf einer Privatleitung vom Systemtelefon

Lautspr. oder	
FUNKTION	Entsprechend programmierte Funktionstaste (Leitungstaste) drücken
⇒ FUNKTION	Entsprechend programmierte Funktionstaste (Leitungstaste) blinkt grün
1 2 3 4 5 6 7 8 9 * 0 #	Rufnummer wählen
⇒	Gespräch führen
Lautspr. oder	Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Entgegennehmen eines Privatleitungsanrufes am analogen Telefon

⇒ Telefon läutet

Zum entgegennehmen des Gespräches

⇒ Gespräch führen

Zum Beenden

Abgehendes Gespräch auf einer Privatleitung vom analogen Telefon

8 0 5	Servicecode für Richtungsausscheidung wählen
	Leitungsnummer der Privatleitung eingeben (01-52)
	Rufnummer wählen
⇒	Gespräch führen
	Zum Beenden

Programmierbare Funktionstasten

Beschreibung:

Jedes Systemtelefon verfügt über programmierbare Funktionstasten. Programmierbare Funktionstasten vereinfachen abgehende Gespräche, beantworten von kommenden Gesprächen und die Nutzung vieler Leistungsmerkmale. Die Tasten können von einem Zentraltelefon oder von jedem Nutzer selbst so programmiert werden, daß sie genau auf die Bedürfnisse des einzelnen Nutzers abgestimmt sind.
Abhängig vom Systemtelefontyp stehen 16,24 oder 32 programmierbare Funktionstasten zur Verfügung.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Tabelle 1-4 am Anfang dieses Buches.

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal steht nur Systemtelefonen zur Verfügung.

Programmierung von Funktionstasten

Achtung, denken Sie bei der Programmierung der Funktionstasten, das die ersten Tasten immer als Leitungstasten programmiert sein sollten. Der Status dieser Leitungstasten sollte nicht geändert werden. Benutzen Sie die den Leitungen nachfolgende Tasten für Sonderleistungsmerkmale.

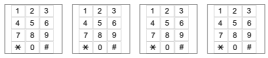
Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

8 5 1 Servicecode zur Programmierung der Funktionstasten wählen

FUNKTION Zu programmierende Funktionstaste drücken.

⇒ Bei Displayapparaten wird die zur Zeit programmierte Funktion angezeigt. Die Auswahl einer anderen Funktionstaste ist durch drücken möglich.

Zu programmierende Funktion auswählen:

-  vgl. Tabelle auf der nächsten Seite.

ggf. Parameter eingeben

⇒ Bestätigungston

Lautspr. Zum Beenden drücken

Hier ist nur eine allgemeingültige Beschreibung der Funktionstastenprogrammierung wiedergegeben. Details sind bei den Beschreibungen der einzelnen Leistungsmerkmale zu finden.

Tabelle der Funktionstastenparameter:

Code	Beschreibung
00XX	Leitungstaste für Leitung 01-52
1000	Rufweiterschaltung im Doppelrufmodus
1001	Folge mir (Follow Me) (aktiviert Doppelrufmodus)
1002	Rufweiterschaltung bei Besetzt
1003	Rufweiterschaltung nach Zeit
1004	Durchsage an externe Lautsprechergruppen 1..8 + [Gruppen-Nummer]
1005	Durchsage an alle externen Lautsprechergruppen
1006	Durchsage an interne Durchsagegruppen + [Gruppen-Nummer]
1007	Anrufübernahme aus eigener Anrufübernahmegruppe
1008	Anrufübernahme aus anderen Gruppen
1009	Anrufübernahme aus bestimmter fremder Gruppen 1..8 [Gruppen-Nummer]
1010	Durchsage beantworten _
1011	Ungezielter Amtszugang (wie "0")
1012	Leitungsbündeltaste + [Bündelnummer]
1013	Tandem-Modus
1014	Erweiterte Wahlwiederholung
1015	Notizbuchfunktion (ablegen einer Rufnummer)
1016	Konferenz
1017	Freigeben einer Leitung für Konferenz auf Zuruf
1018	Anklopfen
1019	Aufschalten
1020	Warten auf Frei / Automatischer Rückruf
1021	Stufenruf (Weiterschalten innerhalb Teilnehmergruppen (PS1003))
1022	Durchbrechen Anrufschutz/Rufumleitung
1023	Mitteilung senden/beantworten
1025	Raumüberwachung Sender/Empfänger_
1026	Mikrofon-Stummschaltung (Hörer und Freisprechmikrofon)
1027	Textmitteilung (1-20) senden + [Text-Nummer]
1028	Sprechgarnitur Modus
1029	Datentaste (zeigt aktive DCI Verbindung an)
1031	Summer für Chef-/Sekretärfunktion
1032	Folge Mir (Follow Me) vom Chef zur Sekertärin + [Rufnummer-Chef]
1033	Parkplatztaste 01..08 +[Pakplatznummer]
1034	Makrofunktion auf Zieltasten in 2´ter Ebene
1035	Serienanruf / Kettengespräch
1036	Virtueller Teilnehmer + [Rufnummer]
1037	Zugriff auf zentrales KWZ + [KWZ-Nummer]
1038	Zugriff auf gruppenspezifische KWZ + [KWZ-Nummer]
1039	Tagbetrieb (Umschaltung und Anzeige)
1040	Nachtbetrieb 1 (Umschaltung und Anzeige)_
1041	Nachtbetrieb 2 (Umschaltung und Anzeige)
1042	Pausenbetrieb (Umschaltung und Anzeige)
1043	Allgemeine Halte-Taste

1044	Exkulsive Halte-Taste
1045	PC-Wahl (Nicht für TAPI-CTI aktivieren !!!)
1054	Gebührenlimit
1055	Rufumleitung sofort
1058	Teilnehmertaste mit Besetztanzeige + [Teilnehmer-Rufnummer]
1059	Voice Mail Taste (VMI) + [Mailbox-Nummer]
1060	Gesprächsaufzeichnung auf VMI
1061	PVMU „Gesprächsaufzeichnung“
1062	PVMU „Pause“ (nur für Gesprächsaufzeichnung)
1063	PVMU „Kommentar nach Gesprächsaufzeichnung“
1064	PVMU „Mailboxzugang“ + Rufnummer
1065	PVMU „Gesprächsaufzeichnung neu starten“
1067	PVMU „Gesprächsaufzeichnung abbrechen“
1069	PVMU „Sprung zur nächsten Nachricht“
1071	PVMU „Umleitung zur Mailbox“ + Rufnummer
1074	Rückzug(Taste leuchtet)/Eintritt in Teilnehmergruppe (PS1003)
1083	Interne Wahlwiederholung_
1085	Anruferliste!_
1086	Beistellkonsole 24DL Zweite Ebene
1087	Türsprechstellenruf extern Umleiten
1089	Telefonbuchwahl

Überprüfen der gespeicherten Funktion einer Funktionstaste:

⇒ Das Telefon befindet sich im Ruhezustand

CHECK

FUNKTION Gewünschte Funktionstaste drücken

⇒ Die auf dieser Taste gespeicherte Funktion wird im Display angezeigt.

☞ Falls gewünscht können beliebig viele Tasten im CHECK-Modus abgefragt werden.

CLEAR Zum Beenden

Raumüberwachung

Beschreibung:

Das Merkmal Raumüberwachung ermöglicht es einem Nutzer die Geräusche aus einem anderen Raum zu hören. Zum Beispiel kann der Empfang die Geräusche aus dem Warenlager abhören wenn dieses unbeaufsichtigt ist. Die Raumüberwachung muß von der einleitenden Stelle aus aktiviert werden und das Telefon, welches die Geräusche aus einem Raum senden soll, muß diese Funktion aktiv haben.

Eine Empfangsnebenstelle kann immer nur eine Sendenebenstelle gleichzeitig überwachen. Aber die Sendenebenstelle kann von einer beliebigen Anzahl verschiedener Empfangsnebenstellen überwacht werden.

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal steht nur Systemtelefonen.

Es ist nur über programmierte Funktionstasten zugänglich.

Programmierung der Funktionstaste für Raumüberwachung

Achtung, denken Sie bei der Programmierung der Funktionstasten, das die ersten Tasten immer als Leitungstasten programmiert sein sollten. Der Status dieser Leitungstasten sollte nicht geändert werden. Benutzen Sie die den Leitungen nachfolgende Tasten für Sonderleistungsmerkmale.

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

8 5 1 Servicecode zur Programmierung der Funktionstasten wählen

FUNKTION Zu programmierende Funktionstaste drücken.

⇒ Bei Displayapparaten wird die zur Zeit programmierte Funktion angezeigt. Die Auswahl einer anderen Funktionstaste ist durch drücken möglich.

Zu programmierende Funktion auswählen:

- 1 0 2 5 Funktionstaste für Raumüberwachung

⇒ Bestätigungston

Lautspr. Zum Beenden drücken

Raumüberwachung am Systemtelefon

Raumüberwachung, Sender einschalten

FUNKTION — Funktionstaste „Raumüberwachung“ (1025) drücken

Rufnummer des eigenen Telefons eingeben

⇒ — Bestätigungston

⇒ FUNKTION — Funktionstaste „Raumüberwachung“ (1025) blinkt schnell

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Raumüberwachung, Sender ausschalten

⇒ FUNKTION — Funktionstaste „Raumüberwachung“ (1025) blinkt schnell

FUNKTION — Funktionstaste „Raumüberwachung“ (1025) drücken

⇒ — Bestätigungston

⇒ FUNKTION — Funktionstaste „Raumüberwachung“ (1025) erlischt

Raumüberwachung, Empfänger einschalten

FUNKTION — Funktionstaste „Raumüberwachung“ (1025) drücken

Rufnummer des zu überwachenden Telefons eingeben

⇒ — Bestätigungston

⇒ FUNKTION — Funktionstaste „Raumüberwachung“ (1025) blinkt langsam

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Raumüberwachung, Empfänger ausschalten

⇒ FUNKTION — Funktionstaste „Raumüberwachung“ (1025) blinkt langsam

FUNKTION — Funktionstaste „Raumüberwachung“ (1025) drücken

⇒ — Bestätigungston

⇒ FUNKTION — Funktionstaste „Raumüberwachung“ (1025) erlischt

Ruf abweisen

Beschreibung:

Ein ankommender Ruf kann durch Drücken einer programmierbaren Funktionstaste an ein anderes internes Ziel abgewiesen werden. Das Ziel ist dabei auf der Funktionstaste programmiert. Es können somit mehrere Funktionstasten mit der Funktion „Ruf abweisen“ eingerichtet werden, nur das Ziel muß auf de Tasten unterschiedlich sein.

Verfügbarkeit:

- Dieses Leistungsmerkmal ist nur auf Systemtelefonen mit programmierbaren Funktionstasten verfügbar
- Bei einem internen Anruf muß sich das Telefon im Signalrufmodus befinden
- Ein bereits abgewiesener Ruf kann nicht nochmals abgewiesen werden
- Teilnehmergruppen können kein Abweiseziel sein
- Es ist nur möglich, den Ruf an ein Ziel innerhalb eines Systems abzuweisen
- Der Zielteilnehmer muß frei sein

Programmierung von Funktionstasten für Ruf abweisen

Achtung, denken Sie bei der Programmierung der Funktionstasten, das die ersten Tasten immer als Leitungstasten programmiert sein sollten. Der Status dieser Leitungstasten sollte nicht geändert werden. Benutzen Sie die den Leitungen nachfolgende Tasten für Sonderleistungsmerkmale.

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

8 5 1 Servicecode zur Programmierung der Funktionstasten wählen

FUNKTION Zu programmierende Funktionstaste drücken.

⇒ Bei Displayapparaten wird die zur Zeit programmierte Funktion angezeigt. Die Auswahl einer anderen Funktionstaste ist durch drücken möglich.

1 0 9 4 Funktionstaste für „Ruf abweisen

Zielrufnummer wählen

⇒ Bestätigungston

Lautspr. Zum Beenden drücken

Ruf abweisen

⇒ Das Telefon signalisiert einen ankommenden Ruf

FUNKTION Funktionstaste mit dem Code 1094 + Rufnummer drücken

⇒ Der Ruf wurde an den Zielteilnehmer weitergeleitet.

Ruf heranholen / Call Pickup

Beschreibung:

Das Merkmal Ruf heranholen / Call Pickup ermöglicht es den Teilnehmern, Anrufe, die an anderen Nebenstellen innerhalb ihrer Heranholgruppe signalisiert werden, zu sich heranzuholen und zu Beantworten. Dies ermöglicht Mitarbeitern im selben Arbeitsbereich Anrufe für andere Telefone sehr einfach zu beantworten. Der Teilnehmer kann den Anruf durch Wahl des Servicecodes oder drücken einer dafür eingerichteten Funktionstaste zu sich holen.

Durch Ruf heranholen / Call Pickup können Nutzer folgende Rufarten zu sich holen:

Beschreibung	Service-Code	Wahl	Internruf	Umgel. Internruf	Normal Amtsruf	Umgel. Amtsruf	Umleitung
Direktes Ruf heranholen	856		X	X		X	X
Ruf heranholen innerhalb der eigenen Gruppe	867		X	X	X	X	X
Heranholen von Rufen aus anderer Gruppe gezielt	868	Gruppe Nr.	X	X	X	X	X
Heranholen von Rufen aus anderen Gruppen ungezielt	869		X	X	X	X	X
Heranholen von Rufen auf Nebenstellen gezielt	715	Nebenst. Nr,	X	X	X	X	X

Verfügbarkeit:

Dieses Leistungsmerkmal steht Systemtelefonen und Normalapparaten zur Verfügung.

Heranholen eines Anrufes zum Systemtelefon durch Verwendung der Servicecodes

Heranholen aus eigener Heranholgruppe

⇒ Ein Teilnehmer aus Ihrer Heranholgruppe läutet

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

8 6 7 Servicecode für „Heranholen aus eigener Gruppe“ wählen

⇒ Gespräch führen

Lautspr. oder Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Ungezieltes Heranholen aus anderen Gruppen

⇒ Ein Teilnehmer einer beliebigen Gruppe läutet

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

8 6 9 Servicecode für „Heranholen aus beliebiger Gruppe“ wählen

⇒ Gespräch führen

Lautspr. oder Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Gezieltes Heranholen aus anderen Gruppen

⇒ Ein Teilnehmer einer anderen Gruppe läutet

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

8 6 8 Servicecode für „Heranholen aus bestimmter Gruppe“ wählen

1 bis 8 Gruppennummer aus welcher der Anruf herangeholt werden soll wählen

⇒ Gespräch führen

Lautspr. oder Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Heranholen aus eigener Heranholgruppe ohne eingehende Amtsgespräche

⇒ Ein Teilnehmer aus Ihrer Heranholgruppe läutet, es ist jedoch kein Ruf einer Amtsleitung

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

8 5 6 Servicecode für „Direktes heranholen“ wählen

⇒ Gespräch führen

Lautspr. oder Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Gezieltes Heranholen von einem bestimmten Teilnehmer

⇒ Ein Teilnehmer läutet

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

7 1 5 Servicecode für „Heranholen von bestimmtem Teilnehmer“ wählen

Interne Rufnummer des läutenden Telefons wählen

⇒ Gespräch führen

Lautspr. oder Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Programmierung von Funktionstasten für Ruf heranholen

Achtung, denken Sie bei der Programmierung der Funktionstasten, das die ersten Tasten immer als Leitungstasten programmiert sein sollten. Der Status dieser Leitungstasten sollte nicht geändert werden. Benutzen Sie die den Leitungen nachfolgende Tasten für Sonderleistungsmerkmale.

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

8 5 1 Servicecode zur Programmierung der Funktionstasten wählen

FUNKTION Zu programmierende Funktionstaste drücken.

⇒ Bei Displayapparaten wird die zur Zeit programmierte Funktion angezeigt. Die Auswahl einer anderen Funktionstaste ist durch drücken möglich.

Zu programmierende Funktion auswählen:

- 1 0 0 7 Funktionstaste für Heranholen aus eigener Heranholgruppe (wie Servicecode 867)
- 1 0 0 8 Funktionstaste für Heranholen beliebiger Gruppe (wie Servicecode 869)
- 1 0 0 7 Funktionstaste für Heranholen aus bestimmter Gruppe (wie Servicecode 868)

⇒ Bestätigungston

Lautspr. Zum Beenden drücken

Heranholen eines Anrufes zum Systemtelefon durch Verwendung programmierter Funktionstasten

Heranholen aus eigener Heranholgruppe

⇒ Ein Teilnehmer aus Ihrer Heranholgruppe läutet

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

FUNKTION Funktionstaste für Heranholen aus eigener Heranholgruppe (1007)

⇒ Gespräch führen

Lautspr. oder ☎ Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Ungezieltes Heranholen aus anderen Gruppen

⇒ Ein Teilnehmer einer beliebigen Gruppe läutet

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

FUNKTION Funktionstaste für Heranholen beliebiger Gruppe (1008)

⇒ Gespräch führen

Lautspr. oder ☎ Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Gezieltes Heranholen aus anderen Gruppen

⇒ Ein Teilnehmer einer anderen Gruppe läutet

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

FUNKTION Funktionstaste für Heranholen aus bestimmter Gruppe (1009)

1 bis 8 Gruppennummer aus welcher der Anruf herangeholt werden soll wählen

⇒ Gespräch führen

Lautspr. oder ☎ Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Heranholen eines Anrufes zum analogen Telefon

Heranholen aus eigener Heranholgruppe

⇒ Ein Teilnehmer aus Ihrer Heranholgruppe läutet

Hörer abheben

8 6 7 Servicecode für „Heranholen aus eigener Gruppe“ wählen

⇒ Gespräch führen

Zum Beenden

Ungezieltes Heranholen aus anderen Gruppen

⇒ Ein Teilnehmer einer beliebigen Gruppe läutet

Hörer abheben

8 6 9 Servicecode für „Heranholen aus beliebiger Gruppe“ wählen

⇒ Gespräch führen

Zum Beenden

Gezieltes Heranholen aus anderen Gruppen

⇒ Ein Teilnehmer einer anderen Gruppe läutet

Hörer abheben

8 6 8 Servicecode für „Heranholen aus bestimmter Gruppe“ wählen

1 bis 8 Gruppennummer aus welcher der Anruf herangeholt werden soll wählen

⇒ Gespräch führen

Zum Beenden

Heranholen aus eigener Heranholgruppe ohne eingehende Amtsgespräche

⇒ Ein Teilnehmer aus Ihrer Heranholgruppe läutet, es ist jedoch kein Ruf einer Amtsleitung

Hörer abheben

8 5 6 Servicecode für „Direktes heranholen“ wählen

⇒ Gespräch führen

Zum Beenden

Gezieltes Heranholen von einem bestimmten Teilnehmer

⇒ Ein Teilnehmer läutet

Hörer abheben

7 1 5 Servicecode für „Heranholen von bestimmtem Teilnehmer“ wählen

Interne Rufnummer des läutenden Telefons wählen

⇒ Gespräch führen

Zum Beenden

Rufumleitung mit Folge-Mir

Beschreibung:

Wenn sich ein Nutzer länger als gedacht an einem anderen Arbeitsplatz aufhält und z.B. dringend auf einen Anruf wartet, kann er von diesem "Fremdtelefon" aus eine Rufumleitung zu sich hin einrichten. Alle Anrufe die normalerweise an seinem eigenen Telefon signalisiert würden, kommen dann am momentanen Aufenthaltsort an.

Beide Telefone läuten bei einem Anruf im Doppelrufmodus.

Leitet eine weitere Nebenstelle „Folge mir“ mit der gleichen Herkunft ein, so wird die erste „Folge Mir“ Rufumleitung gelöscht.

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal steht Systemtelefonen und Normalapparaten zur Verfügung.

Folge-Mir vom Systemtelefon durch Verwendung der Servicecodes

Aktivieren

oder Lautspr.

⇒ interner Wählton

8 4 6 Servicecode für „Folge-Mir“ wählen

1 Zum aktivieren wählen

Rufnummer des Telefons eingeben, von dem die Gespräche Umgeleitet werden sollen. (ein- bis vierstellig)

⇒ Bestätigungston

oder Lautspr. Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Deaktivieren / Ändern

oder Lautspr.

⇒ interner Wählton

8 4 6 Servicecode für „Folge-Mir“ wählen

0 Wählen für Deaktivieren / Ändern

0 Zum deaktivieren wählen

Rufnummer einer anderen Umleitherkunft eingeben um diese zu ändern

⇒ Bestätigungston

oder Lautspr. Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Programmierung von Funktionstasten für Folge-Mir

Achtung, denken Sie bei der Programmierung der Funktionstasten, das die ersten Tasten immer als Leitungstasten programmiert sein sollten. Der Status dieser Leitungstasten sollte nicht geändert werden. Benutzen Sie die den Leitungen nachfolgende Tasten für Sonderleistungsmerkmale.

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

8 5 1 Servicecode zur Programmierung der Funktionstasten wählen

FUNKTION Zu programmierende Funktionstaste drücken.

⇒ Bei Displayapparaten wird die zur Zeit programmierte Funktion angezeigt. Die Auswahl einer anderen Funktionstaste ist durch drücken möglich.

- 1 0 0 1 Funktionstaste für Folge-Mir

⇒ Bestätigungston

Lautspr. zum Beenden drücken

Folge-Mir am Systemtelefon durch Verwendung programmierter Funktionstasten

Aktivieren

FUNKTION — Funktionstaste für Folge-Mir (1001)

1 — Zum aktivieren wählen

— Rufnummer des Telefons eingeben, von dem die Gespräche Umgeleitet werden sollen. (ein- bis vierstellig)

⇒ — Bestätigungston

⇒ FUNKTION — Taste blinkt in schnell

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Deaktivieren / Ändern

FUNKTION — Funktionstaste für Folge-Mir (1001)

0 — Zum deaktivieren wählen

0 — Zum deaktivieren wählen

— Rufnummer einer anderen Umleitherkunft eingeben um diese zu ändern.

⇒ — Bestätigungston

⇒ FUNKTION — Taste erlischt bei deaktivieren oder blinkt schnell bei Änderung

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Tastenstatus

FUNKTION

nicht erleuchtet : Kein Folge mir zu oder von diesem Telefon aktiviert

blinkt langsam : Ein anderes Telefon hat Folge-Mir von diesem Teilnehmer aktiviert

blinkt schnell : An diesem Telefon wurde Folge-Mir aktiviert

Folge-Mir an einem analogen Telefon

Aktivieren

Hörer abnehmen

⇒ interner Wählton

8 4 6 Servicecode für „Folge-Mir“ wählen

1 Zum aktivieren wählen

Rufnummer des Telefons eingeben, von dem die Gespräche Umgeleitet werden sollen. (ein- bis vierstellig)

⇒ Bestätigungston

Hörer auflegen Zum Beenden

Deaktivieren / Ändern

Hörer abnehmen

⇒ interner Wählton

8 4 6 Servicecode für „Folge-Mir“ wählen

0 Wählen für Deaktivieren / Ändern

0 Zum deaktivieren wählen

Rufnummer einer anderen Umleitherkunft eingeben um diese zu ändern

⇒ Bestätigungston

Hörer auflegen Zum Beenden

Ruhe vor dem Telefon / Bitte nicht stören

Beschreibung:

Bitte nicht stören / Ruhe vor dem Telefon blockiert kommende Rufe und Aufrufmitteilungen. Der Telefonbenutzer kann sich in diesem Zustand in Ruhe auf seine Arbeit konzentrieren oder bei einer Besprechung für eine ungestörte Atmosphäre sorgen. Bei aktivierter Ruhe vor dem Telefon werden kommende Amtsgespräche immer noch optisch signalisiert. Auf abgehende Gespräche hat der Zustand Ruhe vor dem Telefon keinen Einfluß, diese können wie gewohnt durchgeführt werden.

Für jeden Teilnehmer stehen vier Arten von Ruhe vor dem Telefon zur Verfügung

1 = Kommende Amtsanrufe werden nicht akustisch signalisiert
2 = Interne Anrufe und vermittelte Amtsanrufe werden nicht akustisch signalisiert
3 = Kommende Amtanrufe und Internanrufe werden nicht mehr akustisch signalisiert
4 = Rufumleitungen zu diesem Telefon werden nicht mehr signalisiert

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal steht Systemtelefonen und Normalapparaten zur Verfügung.

Ruhe vor dem Telefon am Systemtelefon

Ruhe — Taste „Do Not Disturb“ drücken

- 0 — Zum Abschalten des Anrufschutzes (Normalzustand)

  ⇒ Ruhe — Quittungston, Leuchte erlischt

- 1 — Zum Einschalten des Anrufschutzes für externe Anrufe

  ⇒ Ruhe — Quittungston, Taste leuchtet rot

- 2 — Zum Einschalten des Anrufschutzes für interne und vermittelte Gespräche.

  ⇒ Ruhe — Quittungston, Taste leuchtet rot

  ⇒ FUNKTION — Direktruftasten mit Besetztanzeige für diesen Teilnehmer blinken bei allen Teilnehmern schnell, rot.

- 3 — Zum Einschalten des Anrufschutzes für alle Anrufe

  ⇒ Ruhe — Quittungston, Taste leuchtet rot

  ⇒ FUNKTION — Direktruftasten mit Besetztanzeige für diesen Teilnehmer blinken bei allen Teilnehmern schnell, rot.

- 4 — Zum Einschalten des Anrufschutzes für vermittelte Gespräche

  ⇒ Ruhe — Quittungston, Taste leuchtet rot

Ruhe vor dem Telefon am analogen Teilnehmer

Heranholen aus eigener Heranholgruppe

⇒ Ein Teilnehmer aus Ihrer Heranholgruppe läutet

Hörer abheben

8 4 7 Servicecode für „Heranholen aus eigener Gruppe“ wählen

- 0 Zum Abschalten des Anrufschutzes (Normalzustand)

  ⇒ Quittungston

- 1 Zum Einschalten des Anrufschutzes für externe Anrufe

  ⇒ Quittungston

- 2 Zum Einschalten des Anrufschutzes für interne und vermittelte Gespräche.

  ⇒ Quittungston

  ⇒ FUNKTION Direktruftasten mit Besetztanzeige für diesen Teilnehmer blinken bei allen Teilnehmern schnell, rot.

- 3 Zum Einschalten des Anrufschutzes für alle Anrufe

  ⇒ Quittungston

  ⇒ FUNKTION Direktruftasten mit Besetztanzeige für diesen Teilnehmer blinken bei allen Teilnehmern schnell, rot.

- 4 Zum Einschalten des Anrufschutzes für vermittelte Gespräche

  ⇒ Quittungston

Zum Beenden

Ein aktivierter Anrufschutz wird durch einen Sonderwählton kenntlich gemacht.

Rückfrage

Beschreibung:

Bei der Rückfrage wird wie beim Vermitteln ein Gespräch in „Haltung“ gelegt und eine zweite Verbindung zu einem beliebigen Teilnehmer aufgebaut. Nach dem mit diesem Teilnehmer die Rückfrage abgeschlossen ist, wird das erste Gespräch nicht zu ihm vermittelt, sondern wieder aufgegriffen und weitergeführt.

Verfügbarkeit:

Dieses Leistungsmerkmal steht Systemtelefonen und analogen Telefonen zur Verfügung

Beziehung zu anderen Merkmalen

Halten S.203

Externe Gespräche abgehend führen S.177

Rückfrage vom Systemtelefon

Rückfrage intern

⇒ Ein Gespräch wird geführt und der Gesprächspartner soll an einen anderen internen Teilnehmer vermittelt werden.

HOLD Das Gespräch in Haltung legen (vgl. Leistungsmerkmal Halten)

⇒ interner Sonderwählton

Rufnummer des Zielteilnehmers eingeben

⇒ Warten bis sich der Teilnehmer meldet

Rückfrage führen

ggf. FUNKTION Grün blinkende Leitungstaste (Leitung in Haltung), drücken. (Vgl. Externe Gespräche abgehend führen S.177)

ggf. Kanal 1 Wenn keine Leitungstaste vorhanden ist, blinkende CL1-Taste drücken.

⇒ Gespräch mit dem ersten Teilnehmer weiterführen

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Rückfrage extern

⇒ Ein Gespräch wird geführt und der Gesprächspartner soll an einen anderen internen Teilnehmer vermittelt werden.

HOLD Das Gespräch in Haltung legen (vgl. Leistungsmerkmal Halten)

⇒ interner Sonderwählton

Kennziffer für Amtszugang wählen oder ggf. Leitungstaste oder Leitungsbündeltaste drücken.

Rufnummer des Zielteilnehmers eingeben

⇒ Warten bis sich der Teilnehmer meldet

Rückfrage führen

ggf. FUNKTION Grün blinkende Leitungstaste (Leitung in Haltung), drücken. (Vgl.Externe Gespräche abgehend führen S.177)

ggf. Kanal 1 Wenn keine Leitungstaste vorhanden ist, blinkende CL1-Taste drücken.

⇒ Gespräch mit dem Ersten Teilnehmer weiterführen

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Rückfrage vom analogen Telefon

Rückfrage intern

⇒ Ein Gespräch wird geführt und der Gesprächspartner soll an einen anderen internen Teilnehmer vermittelt werden.

Signal
Mit Flash oder Rückfrage das Gespräch in Haltung legen (vgl. Leistungsmerkmal Halten)

⇒ interner Sonderwählton

Rufnummer des Zielteilnehmers eingeben

⇒ Warten bis sich der Teilnehmer meldet

Rückfrage führen

Signal

⇒ Gespräch mit dem ersten Teilnehmer weiterführen

Rückfrage extern

⇒ Ein Gespräch wird geführt und der Gesprächspartner soll an einen anderen internen Teilnehmer vermittelt werden.

Signal
Mit Flash oder Rückfrage das Gespräch in Haltung legen (vgl. Leistungsmerkmal Halten)

⇒ interner Sonderwählton

Kennziffer für Amtszugang wählen (In der Regel „0“)

Rufnummer des Zielteilnehmers eingeben

⇒ Warten bis sich der Teilnehmer meldet

Rückfrage führen

Signal

⇒ Gespräch mit dem ersten Teilnehmer weiterführen

Telefonbuchwahl (kleines Display)

Beschreibung:

An Systemtelefonen mit zweizeiligem Display ist eine Telefonbuchwahl möglich. Systemtelefone der neuen Serie unterstützen die Telefonbuchwahl über die Softkeys. Bei Telefonen der älteren Serie ist das Leistungsmerkmal ist über eine Funktionstaste oder einen Servicecode verfügbar. Als Quellverzeichnisse dienen zentrale Kurzwahlziele, gruppenspezifische Kurzwahlziele oder interne Teilnehmernamen. Die Auswahl des Anfangsbuchstaben erfolgt über zugewiesenen Buchstaben der 10-er Tastatur.

Bei Systemtelefonen mit großem Display kann standardmäßig die Telefonbuchwahl über einen Softkey im Ruhezustand des Telefons aktiviert werden. Der Zugang zu den beiden Kurzwahlspeichern ist zusätzlich über das normal Menü möglich.

Ist eine Funktionstaste für die Telefonbuchwahl eingerichtet, so kann durch mehrmaliges Drücken dieser Taste zwischen zentralem Kurzwahlspeicher, gruppenspezifischen Kurzwahlspeicher und internen Teilnehmernamen gewählt werden.

Die Auswahl des Anfangsbuchstaben findet über die 10-er Tastatur des Telefons statt. Dabei sind folgende Tastenzuordnungen gültig:

Taste	Verfügbare Zeichen
1	1
2	A → B → C → 2 ↵
3	D → E → F → 3 ↵
4	G → H → I → 4 ↵
5	J → K → L → 5 ↵
6	M → N → O → 6 ↵
7	P → Q → R → S → 7 ↵
8	T → U → V → 8 ↵
9	W → X → Y → Z → 9 ↵
0	0
#	#
*	*

Verfügbarkeit:

- Alle Systemtelefone mit 2-zeiligem Display
- Die Systemtelefone 16TXH, 24TXH und 32TXH der alten Serie können unter Verwendung des Servicecodes nur aus dem zentralen Kurzwahlspeicher wählen
- Ab Softwareversion 2.4F / 4.0 F (XX)

Telefonbuchwahl über Servicecode an Telefonen ohne Softkeys (nur zentr. Kurzwahlziele)

Kanal 1 oder Kanal 2 — Zum Beginn drücken

8 8 7 — Servicecode für Telefonbuchwahl wählen

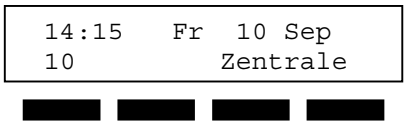
Anfangsbuchstaben des Kurzwahlzieles über die 10-er Tastatur eingeben

VOL oder VOL — Zum Blättern in dem zentralen Kurzwahlspeicher

Kurzwahl — Zum Wählen des angezeigten Ziels

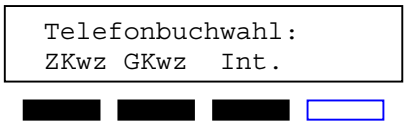
⇒ — Das Ziel wird angewählt.

Telefonbuchwahl an Telefonen mit Softkeys



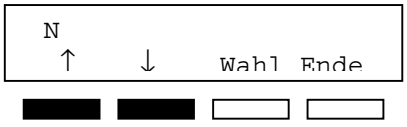
Einen beliebigen Softkey drücken:

Taste „TelB“ drücken

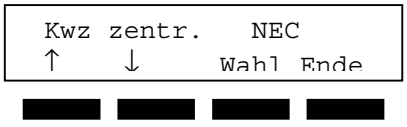


Mit den Softkey das Verzeichnis (zentrale Kurzwahlziele, gruppenspez. Kurzwahlziele oder Internziele wählen.

Über die 10-er-Tastatur den Anfagsbuchstaben des Zieles wählen.
z.B Taste „6“ 2x drücken für „N“



Über die Pfeiltasten das Telefonbuch öffnen



Über die Pfeiltasten blättern, das Ziel anwählen (Wahl) oder das Telefonbuch schließen (Ende)

Programmierung der Funktionstaste für Telefonbuchwahl

Achtung, denken Sie bei der Programmierung der Funktionstasten, das die ersten Tasten immer als Leitungstasten programmiert sein sollten. Der Status dieser Leitungstasten sollte nicht geändert werden. Benutzen Sie die den Leitungen nachfolgende Tasten für Sonderleistungsmerkmale.

Kanal 2 oder Kanal 2 drücken

8 5 1 Servicecode zur Programmierung der Funktionstasten wählen

FUNKTION Zu programmierende Funktionstaste drücken.

⇒ Bei Displayappataten wird die zur Zeit programmierte Funktion angezeigt. Die Auswahl einer anderen Funktionstaste ist durch drücken möglich.

Zu programmierende Funktion auswählen:

- 1 0 8 9 Funktionstaste für „Telefonbuchwahl“

⇒ Bestätigungston

Lautspr. Zum Beenden drücken

Telefonbuchwahl am Systemtelefon durch Verwendung programmierter Funktionstasten

⇒ Das Telefon befindet sich im Ruhezustand

FUNKTION

Funktionstaste Code 1089 sooft drücken, bis das gewünschte Quellverzeichnis (zenrale Kurzwahlziele, gruoppenspez. Kurzwahlziele, Internverzeichnis) im Display erscheint.

Über die 10-er-Tastatur den Anfagsbuchstaben des Zieles wählen.
z.B Taste „6“ 2x drücken für „N“

▲ VOL oder ▼ VOL

Zum Blättern in dem zentralen Kurzwahlspeicher

Kurzwahl

Zum Wählen des angezeigten Ziels

⇒ Das Ziel wird angewählt.

Sekretärruf (Summer)

Beschreibung:

Das Merkmal Sekretärruf (Summer) läßt es zu, das sich zwei Mitarbeiter (z.B. Chef und Sekretariat) über etwas informieren, ohne direkt zu stören. Um dieses Merkmal zu nutzen, müssen auf beiden Systemtelefonen jeweils korrespondierende Tasten dazu eingerichtet werden. Wenn ein Nutzer diese Taste jetzt drückt, ertönt beim Empfänger ein Aufmerksamkeitston und die Sekretärruftaste blinkt. Der gerufene Nutzer kann dann jederzeit durch einen normalen Internanruf auf diese Anfrage hin antworten. Die Taste wird bei der gerufenen Nebenstelle so lange blinken, bis entweder ein Rückruf oder ein Rücksetzen erfolgt ist. Dieses Merkmal könnte zum Beispiel genutzt werden, wenn eine Sekretärin ihrem Chef eine wichtige Nachricht zukommen lassen will, ihn aber momentan nicht direkt in einer Besprechung stören will. Nachdem der Chef durch den Hinweiston über die anstehende Rückrufbitte informiert ist, kann er zurückrufen sobald er dazu Gelegenheit hat.

Eine Nebenstelle kann für eine beliebige Anzahl von Nebenstellen Sekretärruftasten haben, die Beschränkung liegt nur der Anzahl der vorhandenen, als Sekretärruftasten programierten Funktionstasten.

Verfügbarkeit:

(A) Sekretärruf ist nur von Systemtelefonen aus möglich.

(B) Der Sekretärruf löst keinen direkten Internanruf aus.

(C) Wenn man die Sekretärruffunktion vom Systemtelefon aus Einrichtet, muß man als Zuordnungsziel die Rufnummer des Zieles eintragen, wenn man vom System aus programmiert, muß man die Portnummer des Ziels eingeben.

Programmierung von Funktionstasten für Sekretärruf

Achtung, denken Sie bei der Programmierung der Funktionstasten, das die ersten Tasten immer als Leitungstasten programmiert sein sollten. Der Status dieser Leitungstasten sollte nicht geändert werden. Benutzen Sie die den Leitungen nachfolgende Tasten für Sonderleistungsmerkmale.

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

8 5 1 Servicecode zur Programmierung der Funktionstasten wählen

FUNKTION Zu programmierende Funktionstaste drücken.

⇒ Bei Displayapparaten wird die zur Zeit programmierte Funktion angezeigt. Die Auswahl einer anderen Funktionstaste ist durch drücken möglich.

Zu programmierende Funktion auswählen:

- 1 0 3 1 Funktionstaste für Sekretärruf

1 2 3 / 4 5 6 / 7 8 9 / * 0 # Rufnummer des Teilnehmers eingeben, der über diese Taste erreicht werden soll.

⇒ Bestätigungston

Lautspr. Zum Beenden drücken

Sekretärruf am Systemtelefon

Sekretärruf auslösen

FUNKTION — Funktionstaste „Sekretärruf“ für den entsprechenden Teilnehmer drücken

⇒ — Bestätigungston am eigenen Telefon

⇒ FUNKTION — Sekretärruftaste am eigenen Telefon leuchtet (Sekretärruf aktiv)

⇒ FUNKTION — Sekretärruftaste am gerufenen Telefon blinkt schnell (Sekretärruf aktiv)

⇒ — Einmalig ertönt ein Rufton am gerufenen Teilnehmer

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Sekretärruf löschen

⇒ FUNKTION — Sekretärruftaste am eigenen Telefon leuchtet oder blinkt (Sekretärruf aktiv)

FUNKTION — Funktionstaste „Sekretärruf“ für den entsprechenden Teilnehmer drücken

⇒ FUNKTION — Sekretärruftaste erlischt am eigenen Telefon und auch am zugehörigen Teilnehmern

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Herkunft des Sekretärrufs überprüfen

⇒ FUNKTION — Sekretärruftaste am eigenen Telefon blinkt (Sekretärruf aktiv)

CHECK

FUNKTION — Funktionstaste „Sekretärruf“ für den entsprechenden Teilnehmer drücken

⇒ — Im Display erscheint die Rufnummer des Teilnehmers, der den Sekretärruf auslöste.

CLEAR — Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Selbst - Aufruf bei Anruf mit Sprachhinweisen

Beschreibung:

Ein Systemtelefon kann so programmiert werden, daß es bei kommenden Anrufen automatisch eine Aufrufsequenz aktiviert. Der Anrufer hört in diesem Moment eine Sprachmitteilung (z.B. Guten Tag, der gewünschte Gesprächspartner ist zur Zeit nicht an seinem Platz, wird aber gerade automatisch Ausgerufen um Ihren Anruf entgegen zu nehmen). Gleichzeitig wird automatisch ein Aufruf über die Lautsprecher in den Systemtelefonen oder externe Lautsprechergruppen gemacht, der wiederum von einem Text begleitet werden kann (z.B. Achtung! Selbstaufruf für Hr. Müller). Der sich selbst suchende Mitarbeiter kann dann von jedem Telefon aus den für Ihn bestimmten Anruf entgegennehmen.

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal steht Systemtelefonen und Normalapparaten zur Verfügung.

(A) Wenn die Zugewiesene Aufrufgruppe besetzt ist, wartet das System solange bis diese wieder frei ist.

(B) Im Besetztfall der zugewiesenen Aufrufgruppe oder der Sprachhinweisadapter (VAU) auf allen Kanälen belegt sein sollte (VAU - Timer bei Nichtbeantworten), leitet das System diesen Anruf auf ein vorprogrammiertes Telefon weiter.

Die Sprachspeicherbaugruppe VAU muß im System integriert sein.

Am Systemtelefon durch Verwendung der Servicecodes

Aufruffunktion für internen Aufruf aktivieren

Abheben

⇒ Interner Wählton

7 1 3 Servicecode wählen

⇒ Aufforderung zur Aufzeichnung

Mitteilung für den Anrufer aufsprechen
z.B. Guten Tag, bitte haben Sie einen Moment Geduld, Ihr Gesprächspartner wird gesucht.

8 0 1 Servicecode (Interner Aufruf) wählen

Aufrufgruppe 1 bis 8 oder 0 für alle wählen

⇒ Aufforderung zur Aufzeichnung

Mitteilung für den Aufruf aufsprechen
z.B. Achtung, ein Gespräch für Herrn Muster.

Zum Beenden oder bei ❷ auf Seite 322 fortfahren

⇒ Dieser Teilnehmer ist nun für dieses Leistungsmerkmal programmiert.

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Beantworten eines angekündigten Gespräches

Abheben

⇒ Interner Wählton

7 1 5 Servicecode wählen

Rufnummer des Telefons eingeben, an dem die Funktion „Selbstaufruf..“ aktiviert wurde.

Gespräch führen

Zum Beenden

Aufruffunktion für externen Aufruf aktivieren

Interner Wählton

7 1 3 Servicecode wählen

Aufforderung zur Aufzeichnung

Mitteilung für den Anrufer aufsprechen
z.B. Guten Tag, bitte haben Sie einen Moment Geduld, Ihr Gesprächspartner wird gesucht.

8 0 3 Servicecode (Externer Aufruf) wählen

Aufrufgruppe 1 bis 8 oder 0 für alle wählen

Aufforderung zur Aufzeichnung

Mitteilung für den Aufruf aufsprechen
z.B. Achtung, ein Gespräch für Herrn Muster.

Zum Beenden oder bei ❷ auf Seite 322 fortfahren

Dieser Teilnehmer ist nun für dieses Leistungsmerkmal programmiert.

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Ausschalten dieses Leistungsmerkmals

„Selbst - Aufruf bei Anruf mit Sprachhinweisen“ ist aktiviert

7 1 3 Servicecode für Ansagetextzugang wählen

- 3 Zum Löschen einer Ansage wählen

Zum Beenden oder bei ❷ auf Seite 322 fortfahren

Das Leistungsmerkmal „Selbstaufruf...“ wurde ausgeschaltet.

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Ändern, Löschen der Ansagetexte über Systemtelefone

⇒ „Selbst - Aufruf bei Anruf mit Sprachhinweisen“ ist aktiviert

7 1 3 Servicecode für Ansagetextzugang wählen

❷ Einen der folgenden Schritte wählen:

- 3 Zum Löschen einer Ansage wählen

  Zum Beenden oder bei ❷ fortfahren

  ⇒ Das Leistungsmerkmal „Selbstaufruf...“ wurde ausgeschaltet.

- 5 Zum Abhören einer Ansage

  Sie hören die Ansage für den Anrufer

  Sie hören die Ansage für den Aufruf

  Zum Beenden oder bei ❷ fortfahren

- 7 Zum Aufnehmen einer Ansage

  ⇒ Aufforderung zur Aufzeichnung

  Mitteilung für den Anrufer aufsprechen

  8 0 Servicecode 801(Interner Aufruf) oder 803 (Externer Aufruf) wählen

  Aufrufgruppe 1 bis 8 oder 0 für alle wählen

  ⇒ Aufforderung zur Aufzeichnung

  Mitteilung für den Aufruf aufsprechen

   Zum Beenden oder bei ❷ fortfahren

Zum Beenden drücken

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Am analogen Telefon durch Verwendung der Servicecodes

Aufruffunktion für internen Aufruf aktivieren

Hörer abnehmen

⇒ Interner Wählton

7 1 3 Servicecode wählen

⇒ Aufforderung zur Aufzeichnung

Mitteilung für den Anrufer aufsprechen
z.B. Guten Tag, bitte haben Sie einen Moment Geduld, Ihr Gesprächspartner wird gesucht.

8 0 1 Servicecode (Interner Aufruf) wählen

Aufrufgruppe 1 bis 8 oder 0 für alle wählen

⇒ Aufforderung zur Aufzeichnung

Mitteilung für den Aufruf aufsprechen
z.B. Achtung, ein Gespräch für Herrn Muster.

Hörer auflegen

Zum Beenden oder bei ❷ auf Seite 325 fortfahren

⇒ Dieser Teilnehmer ist nun für dieses Leistungsmerkmal programmiert.

Beantworten eines angekündigten Gespräches

Hörer abnehmen

⇒ Interner Wählton

7 1 5 Servicecode wählen

Rufnummer des Telefons eingeben, an dem die Funktion „Selbstaufruf..“ aktiviert wurde.

Gespräch führen

Hörer auflegen

Zum Beenden

Aufruffunktion für externen Aufruf aktivieren

Hörer abnehmen

⇒ Interner Wählton

7 1 3 Servicecode wählen

⇒ Aufforderung zur Aufzeichnung

Mitteilung für den Anrufer aufsprechen
z.B. Guten Tag, bitte haben Sie einen Moment Geduld, Ihr Gesprächspartner wird gesucht.

8 0 3 Servicecode (Externer Aufruf) wählen

Aufrufgruppe 1 bis 8 oder 0 für alle wählen

⇒ Aufforderung zur Aufzeichnung

Mitteilung für den Aufruf aufsprechen
z.B. Achtung, ein Gespräch für Herrn Muster.

Hörer auflegen Zum Beenden oder bei ❷ auf Seite 325 fortfahren

⇒ Dieser Teilnehmer ist nun für dieses Leistungsmerkmal programmiert.

Ausschalten dieses Leistungsmerkmals

⇒ „Selbst - Aufruf bei Anruf mit Sprachhinweisen“ ist aktiviert

Hörer abnehmen

7 1 3 Servicecode für Ansagetextzugang wählen

- 3 Zum Löschen einer Ansage wählen

Hörer auflegen Zum Beenden oder bei ❷ auf Seite 325 fortfahren

⇒ Das Leistungsmerkmal „Selbstaufruf...“ wurde ausgeschaltet.

Ändern, Löschen der Ansagetexte über Systemtelefone

⇒ „Selbst - Aufruf bei Anruf mit Sprachhinweisen“ ist aktiviert

7 1 3 Servicecode für Ansagetextzugang wählen

❷ Einen der folgenden Schritte wählen:

- 3 Zum Löschen einer Ansage wählen

  Zum Beenden oder bei ❷ fortfahren

  ⇒ Das Leistungsmerkmal „Selbstaufruf...“ wurde ausgeschaltet.

- 5 Zum Abhören einer Ansage

  Sie hören die Ansage für den Anrufer

  Sie hören die Ansage für den Aufruf

  Zum Beenden oder bei ❷ fortfahren

- 7 Zum Aufnehmen einer Ansage

  ⇒ Aufforderung zur Aufzeichnung

  Mitteilung für den Anrufer aufsprechen

  8 0 Servicecode 801(Interner Aufruf) oder 803 (Externer Aufruf) wählen

  Aufrufgruppe 1 bis 8 oder 0 für alle wählen

  ⇒ Aufforderung zur Aufzeichnung

  Mitteilung für den Aufruf aufsprechen

  Zum Beenden oder bei ❷ fortfahren

Zum Beenden drücken

Serienanruf

Beschreibung:

Der Serienanruf ist eine Methode der Anrufvermittlung mit automatischer Rückkehr zur vermittelnden Nebenstelle. Durch einen Serienanruf können einzelne Vermittlungsschritte zwischen Nebenstellen eingespart werden. Wenn zum Beispiel ein Gespräch in der kaufmännischen Abteilung aufläuft, der Anrufer aber nach ein paar kurzen Fragen zuerst die technische Abteilung und dann wieder die kaufmännische Abteilung sprechen will, so kann man sich durch das Merkmal Serienanruf die Vermittlungsschritte zwischen den Abteilungen ersparen. Statt den Anruf hin und zurück zu vermitteln, kann die kaufmännische Abteilung diesen Anruf als Serienanruf ganz normal zur Technik durchstellen, bleibt aber nach der Vermittlung am Hörer oder auf Freisprechen. Wenn die Technik das Gespräch mit dem Anrufer beendet hat und einfach auflegt, kommt der Anrufer wieder zur kaufmännischen Abteilung zurück.

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal steht nur Systemtelefonen zur Verfügung.

Systemtelefon durch Verwendung der Servicecodes

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Programmierung von Funktionstasten für Serienanruf

Achtung, denken Sie bei der Programmierung der Funktionstasten, das die ersten Tasten immer als Leitungstasten programmiert sein sollten. Der Status dieser Leitungstasten sollte nicht geändert werden. Benutzen Sie die den Leitungen nachfolgende Tasten für Sonderleistungsmerkmale.

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

8 5 1 Servicecode zur Programmierung der Funktionstasten wählen

FUNKTION Zu programmierende Funktionstaste drücken.

⇒ Bei Displayapparaten wird die zur Zeit programmierte Funktion angezeigt. Die Auswahl einer anderen Funktionstaste ist durch drücken möglich.

Zu programmierende Funktion auswählen:

- 1 0 3 5 Funktionstaste für

⇒ Bestätigungston

Lautspr. Zum Beenden drücken

Serienanruf vom Systemtelefon

Einleiten eines Serienanruf

⇒ Sie führen ein externes Gespräch, welches kurzzeitig zu einem anderen internen Teilnehmer vermittelt werden soll

HOLD

⇒ interner Sonderwählton

Rufnummer des Zielteilnehmers wählen

⇒ Warten, bis sich der Zielteilnehmer meldet

Serienanruf ankündigen

FUNKTION Funktionstaste für Serienanruf (1035) drücken

⇒ Das Gespräch wurde Vermittelt

Es ist auch möglich, am Hörer auf die Rückkehr des Gespräches zu warten. In diesem Fall ertönt vor der Gesprächsrückvermittlung ein Bestätigungston

⇒ Das Telefon läutet, sobald der andere interne Teilnehmer aufgelegt hat

oder Lautspr.

Gespräch weiterführen

oder Lautspr. Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Sprachmitteilung bei Abwesenheit

Beschreibung:

Jeder dazu berechtigte Teilnehmer kann an seinem Telefon eine gesprochene Mitteilung für Anrufer hinterlassen.

Diese Ansage stellt lediglich eine Information für den Anrufer da, dieser kann keine Nachricht hinterlassen.

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal steht Systemtelefonen und Normalapparaten zur Verfügung.

Zusätzlich muß die VAU-Baugruppe vorhanden sein

Abwesenheitsmitteilung am Systemtelefon

Abwesenheitsmitteilung aktivieren

Hörer abnehmen

⇒ Interner Wählton

7 1 3 Servicecode wählen

⇒ Aufforderung zur Aufzeichnung

Mitteilung für den Anrufer aufsprechen
z.B. Guten Tag, ich bin zur Zeit nicht erreichbar, bitte versuchen Sie es später noch einmal

Hörer auflegen
Zum Beenden oder bei ❷ auf Seite 333 fortfahren

⇒ Dieser Teilnehmer ist nun für dieses Leistungsmerkmal programmiert.

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Ausschalten der Abwesenheitsmitteilung

⇒ „Abwesenheitsmitteilung“ ist aktiviert

Hörer abnehmen

7 1 3 Servicecode für Ansagetextzugang wählen

- 3 Zum Löschen einer Ansage wählen

Hörer auflegen Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Ändern, Löschen der Ansagetexte über Systemtelefone

⇒ „Abwesenheitsmitteilung“ ist aktiviert

Hörer abheben

7 1 3 Servicecode für Ansagetextzugang wählen

❷ Einen der folgenden Schritte wählen:

- 3 Zum Löschen einer Ansage wählen

  Hörer auflegen Zum Beenden oder bei ❷ fortfahren

  ⇒ Das Leistungsmerkmal „Sprachmitteilung“ wurde ausgeschaltet.

- 5 Zum Abhören einer Ansage

  Sie hören die Ansage für den Anrufer

  Hörer auflegen Zum Beenden oder bei ❷ fortfahren

- 7 Zum Aufnehmen einer Ansage

  ⇒ Aufforderung zur Aufzeichnung

  Mitteilung für den Anrufer aufsprechen

  Hörer auflegen Zum Beenden oder bei ❷ fortfahren

Hörer auflegen Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Abwesenheitsmitteilung am analogen Telefon

Abwesenheitsmitteilung aktivieren

Hörer abnehmen

⇒ Interner Wählton

7 1 3 Servicecode wählen

⇒ Aufforderung zur Aufzeichnung

Mitteilung für den Anrufer aufsprechen
z.B. Guten Tag, ich bin zur Zeit nicht erreichbar, bitte versuchen Sie es später noch einmal

Hörer auflegen
Zum Beenden oder bei ❷ auf Seite 335 fortfahren

⇒ Dieser Teilnehmer ist nun für dieses Leistungsmerkmal programmiert.

Ausschalten der Abwesenheitsmitteilung

⇒ „Abwesenheitsmitteilung“ ist aktiviert

Hörer abnehmen

7 1 3 Servicecode für Ansagetextzugang wählen

- 3 Zum Löschen einer Ansage wählen

Hörer auflegen
Zum Beenden

Ändern, Löschen der Ansagetexte

⇒ „Abwesenheitsmitteilung“ ist aktiviert

7 1 3 Servicecode für Ansagetextzugang wählen

❷ Einen der folgenden Schritte wählen:

- 3 Zum Löschen einer Ansage wählen

  Zum Beenden oder bei ❷ fortfahren

  ⇒ Das Leistungsmerkmal „Sprachmitteilung“ wurde ausgeschaltet.

- 5 Zum Abhören einer Ansage

  Sie hören die Ansage für den Anrufer

  Zum Beenden oder bei ❷ fortfahren

- 7 Zum Aufnehmen einer Ansage

  ⇒ Aufforderung zur Aufzeichnung

  Mitteilung für den Anrufer aufsprechen

  Zum Beenden oder bei ❷ fortfahren

Zum Beenden

Sprachmitteilung über den Zustand

Beschreibung:

Durch das Merkmal Sprachmitteilung über den Zustand gibt den Benutzern von Systemtelefonen die Möglichkeit, jederzeit folgende Informationen abzuhören:
Datum, Uhrzeit, Rufnummer der eigenen Nebenstelle und Mitteilungen.

Verfügbarkeit:

Dieses Leistungsmerkmal steht nur Systemtelefonen zur Verfügung

Zusätzliche Hardware:

DX2E-VAU-A

Bedienung über Systemtelefone

Abfrage des Datums

3	drücken (im Ruhezustand des Telefons)
	Sie hören das Datum

Abfrage der Uhrzeit

6	drücken (im Ruhezustand des Telefons)
	Sie hören die Uhrzeit

Abfrage der eigenen Rufnummer

8	drücken (im Ruhezustand des Telefons)
	Sie hören die eigene Rufnummer

Sprechgarnitur

Beschreibung:

Der Nutzer kann anstelle des normalen Handapparates auch eine Sprechgarnitur an seinem Telefon anschließen. Wie im Freisprechbetrieb hat er dann beide Hände zum Ausführen anderer Arbeiten frei.

Ab der Softwareversion 2.0 A kann der Ruf über die Sprechgarnitur signalisiert werden. Der Tonruf im Telefon ist dann deaktiviert.

Ein Systemtelefon im Betrieb mit Sprechgarnitur kann auf zwei unterschiedliche Arten reagieren, wenn zusätzlich zu einem schon bestehenden Gespräch noch ein zweiter Anruf kommt:
Besetztzeichen für kommenden Anrufer, wenn ein Sprachkanal belegt ist
(kein Aufschalten möglich)
Besetztzeichen für kommenden Anrufer, wenn beide Sprachkanäle belegt sind
(Eindringen möglich)

Verfügbarkeit:

- Dieses Merkmal steht Systemtelefonen und analogen Teilnehmern zur Verfügung.
- DSLT's werden nicht unterstützt

Anschaltung

Die Sprechgarnitur wird anstelle des Hörers unter dem Telefon eingesteckt. Die meisten Hersteller von Headsets bieten aber auch Adapter an. Dieser Adapter wird dann unter dem Telefon anstelle des Hörers eingesteckt. Der Adapter wiederum bietet separate Anschlüsse für Hörer und Sprechgarnitur. Mit einem Schalter kann abwechselnd der Hörer oder die Garnitur betrieben werden.

Programmierung der Funktionstaste für Sprechgarniturmodus

Achtung, denken Sie bei der Programmierung der Funktionstasten, das die ersten Tasten immer als Leitungstasten programmiert sein sollten. Der Status dieser Leitungstasten sollte nicht geändert werden. Benutzen Sie die den Leitungen nachfolgende Tasten für Sonderleistungsmerkmale.

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

8 5 1 Servicecode zur Programmierung der Funktionstasten wählen

FUNKTION Zu programmierende Funktionstaste drücken.

⇒ Bei Displayapparaten wird die zur Zeit programmierte Funktion angezeigt. Die Auswahl einer anderen Funktionstaste ist durch drücken möglich.

Zu programmierende Funktion auswählen:

- 1 0 2 8 Funktionstaste für „Sprechgarnitur“

⇒ Bestätigungston

Lautspr. Zum Beenden drücken

Sprechgarnitur am Systemtelefon durch Verwendung programmierter Funktionstasten

Einschalten des Sprechgarniturmodus

⇒ Das Telefon befindet sich im Ruhezustand

☞ Sprechgarnitur anschließen oder ggf. Schalter am Adapter auf das Headset schalten.

FUNKTION Funktionstaste für Sprechgarnitur (1028) drücken

⇒ FUNKTION Funktionstaste für Sprechgarnitur (1028) leuchtet bei aktivem Modus rot.

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Ausschalten des Sprechgarniturmodus

⇒ Das Telefon befindet sich im Ruhezustand, Funktionstaste für Sprechgarnitur (1028) leuchtet (aktiv)

☞ Hörer anschließen oder ggf. Schalter am Adapter auf Hörerbetrieb schalten.

FUNKTION Funktionstaste für Sprechgarnitur (1028) drücken

⇒ FUNKTION Funktionstaste für Sprechgarnitur (1028) erlischt.

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Auflegen und Abheben

Die Funktionalität, die bislang durch Hörerabheben und Auflegen erzielt wurde, entspricht im Sprechgarniturmodus der Lautsprecher-Taste.

Lautspr. Zum Abheben und Auflegen

⇒ Lautspr. Taste leuchtet rot: Abgehoben
Taste leuchtet nicht : Aufgelegt

Lautstärkeregulierung

⇒ Eine Verbindung über die Sprechgarnitur besteht.

▲ VOL oder ▼ VOL Zur Lautstärkeregelung drücken

⇒ Die Lautstärkeeinstellung geht nach Beendigung des Gespräches wieder in den Normalzustand.

Sprechgarniturruf am analogen Telefon (optional)

Sprechgarniturruf aktivieren

Hörer physikalisch mit dem Telefon verbinden

Hörer abheben

8 3 4 Servicecode für Sprechgarniturmodus wählen

⇒ Bestätigungston, danach Wählton

⇒ Nach 5 Sekunden wird der Wählton abgeschaltet und das Telefon steht für ankommende Rufe bereit

Sprechgarniturmodus deaktivieren:

Hörer physikalisch mit dem Telefon verbinden

oder Signal Hörer kurz auflegen oder R-Taste / Flashtaste betätigen

8 3 4 Servicecode für Sprechgarniturmodus wählen

⇒ Bestätigungsdoppelton

Hörer auflegen

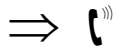
Anruf beantworten:

Rufton ist in der Sprechgarnitur zu hören

Hörer kurz auflegen oder R-Taste / Flashtaste betätigen

Gespräch führen

Zum Beenden Hörer kurz auflegen. Wichtig! Hörer muss länger als die Flash-zeit aufgelegt werden



Nach 5 Sekunden wird der Wählton abgeschaltet und das Telefon steht für ankommende Rufe bereit

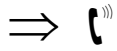
Gespräch abgehend führen:

Hörer kurz auflegen oder R-Taste / Flashtaste betätigen

Rufnummer wählen

Gespräch führen

Zum Beenden Hörer kurz auflegen. Wichtig! Hörer muss länger als die Flash-zeit aufgelegt werden



Nach 5 Sekunden wird der Wählton abgeschaltet und das Telefon steht für ankommende Rufe bereit

Stufenruf innerhalb von Gruppen

Beschreibung:

Wenn ein Teilnehmer einen besetzten Gruppenteilnehmer angewählt hat, kann er durch das Merkmal Stufenruf einen anderen Teilnehmer dieser Gruppe schnell erreichen. Dabei braucht er noch nicht einmal den Hörer aufzulegen und einen neuen internen Anruf zu machen, wenn er die erste Nebenstelle nicht erreichen konnte. Er gibt einfach den Servicecode für Stufenruf ein, oder hat, was die Bedienung noch mehr vereinfacht, eine programmierbare Funktionstaste mit dieser Funktion belegt.

Verfügbarkeit:

Diese Merkmal steht Systemtelefonen und Normalapparaten zur Verfügung.

Beziehung zu anderen Merkmalen:

Gruppenruf
Eine Nebenstelle kann einen freien Teilnehmer innerhalb einer eingerichteten Gruppe durch Wahl der Gruppenrufnummer erreichen. Die Rufverteilung innerhalb dieser Gruppe kann auch auf Überlauf von besetzten Gruppenteilnehmern auf freie Gruppenteilnehmer programmiert sein. Dies würde dann den Stufenruf automatisch auslösen.

Stufenruf über Systemtelefon durch Verwendung der Servicecodes

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

Rufnummer eines Teilnehmers wählen

⇒ Teilnehmer meldet sich nicht oder ist besetzt

❶

8 0 8 Servicecode für Stufenruf wählen

⇒ Nächster Teilnehmer aus der selben Gruppe wird gerufen

⇒ Gespräch führen oder falls auch dieser sich nicht meldet bei ❶ fortfahren.

oder Lautspr. Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Programmierung der Funktionstaste für Stufenruf

Achtung, denken Sie bei der Programmierung der Funktionstasten, das die ersten Tasten immer als Leitungstasten programmiert sein sollten. Der Status dieser Leitungstasten sollte nicht geändert werden. Benutzen Sie die den Leitungen nachfolgende Tasten für Sonderleistungsmerkmale.

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

8 5 1 Servicecode zur Programmierung der Funktionstasten wählen

FUNKTION Zu programmierende Funktionstaste drücken.

⇒ Bei Displayapparaten wird die zur Zeit programmierte Funktion angezeigt. Die Auswahl einer anderen Funktionstaste ist durch drücken möglich.

1 0 2 1 Funktionstaste für Stufenruf

⇒ Bestätigungston

Lautspr. Zum Beenden drücken

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Stufenruf über Systemtelefon durch Verwendung der programmierten Funktionstaste

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

Rufnummer eines Teilnehmers wählen

⇒ Teilnehmer meldet sich nicht oder ist besetzt

❶

FUNKTION Funktionstaste für Stufenruf drücken

⇒ Nächster Teilnehmer aus der selben Gruppe wird gerufen

⇒ Gespräch führen oder falls auch dieser sich nicht meldet bei ❶ fortfahren.

oder Lautspr. Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Stufenruf über analoges Telefon

Hörer abheben

Rufnummer eines Teilnehmers wählen

⇒ Teilnehmer meldet sich nicht oder ist besetzt

❶

8 0 8 Servicecode für Stufenruf wählen

⇒ Nächster Teilnehmer aus der selben Gruppe wird gerufen

⇒ Gespräch führen oder falls auch dieser sich nicht meldet bei ❶ fortfahren.

Zum Beenden Hörer auflegen

Tag-/Nachtschaltung

Beschreibung:

Die verschiedenen Betriebsarten können entweder von dazu Berechtigten Nutzern manuell, oder durch die Systemuhrzeit automatisch umgeschaltet werden. Die Rufverteilung und die Berechtigungen einzelner Teilnehmer richten sich dann nach der Programmierung für den jeweiligen Betriebszustand.

Die Betriebszustände beeinflussen Teilnehmerberechtigungen und die Rufverteilung sowohl für gezielte Durchwahlanrufe, als auch für allgemeine Anrufe über die „0“.

Das System kennt vier verschiedene Betriebszustände:

- Tag - in der normalen Arbeitszeit
- Nacht1 - für die ersten Stunden nach normalem Arbeitende
- Nacht2 - späte Nacht bis zum frühen Morgen
- Pause - zum Beispiel während der Tischzeit / Mittagspause

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal steht Systemtelefonen und Normalapparaten zur Verfügung.

Ändern des Betriebszustandes vom Systemtelefon durch Verwendung der Servicecodes

Ändern des Betriebszustandes

Lautspr. oder

⇒ interner Wählton

8 1 8 Servicecode für Betriebszuständе

Paßwort (festgelegt in der Systemprogrammierung) wählen.

0 - Tagbetrieb
1 - Nacht-1-betrieb
2 - Nacht-2-betrieb
3 - Pausenbetrieb

⇒ Bestätigungston

Lautspr. oder Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Programmierung von Funktionstasten für die Betriebszustände

Achtung, denken Sie bei der Programmierung der Funktionstasten, das die ersten Tasten immer als Leitungstasten programmiert sein sollten. Der Status dieser Leitungstasten sollte nicht geändert werden. Benutzen Sie die den Leitungen nachfolgende Tasten für Sonderleistungsmerkmale.

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

8 5 1 Servicecode zur Programmierung der Funktionstasten wählen

FUNKTION Zu programmierende Funktionstaste drücken.

⇒ Bei Displayapparaten wird die zur Zeit programmierte Funktion angezeigt. Die Auswahl einer anderen Funktionstaste ist durch drücken möglich.

Zu programmierende Funktion auswählen:

- 1 0 3 9 Funktionstaste für Tagbetrieb
- 1 0 4 0 Funktionstaste für Nacht-1-betrieb
- 1 0 4 1 Funktionstaste für Nacht-2-betrieb
- 1 0 4 2 Funktionstaste für Pausenbetrieb

Paßwort (festgelegt in der Systemprogrammierung) wählen.

⇒ Bestätigungston

Lautspr. Zum Beenden drücken

Ändern des Betriebszustandes vom Systemtelefon durch Verwendung programmierter Funktionstasten

Ändern des Betriebszustandes

⇒ Das Telefon befindet sich im Ruhezustand

FUNKTION Programmierte Taste für Tag-, Nacht1-, Nacht2- oder Pausenbetrieb (1039, 1040, 1041, 1042) drücken

⇒ Bestätigungston

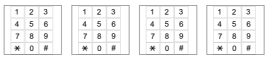
⇒ FUNKTION Die Taste des aktiven Betriebszustandes leuchtet.

Ändern des Betriebszustandes vom analogen Telefon

Ändern des Betriebszustandes

⇒ interner Wählton

8 1 8 Servicecode für Betriebszustände

 Paßwort (festgelegt in der Systemprogrammierung) wählen.

0 - Tagbetrieb
1 - Nacht-1-betrieb
2 - Nacht-2-betrieb
3 - Pausenbetrieb

⇒ Bestätigungston

Zum Beenden

Tandem-Modus:

Beschreibung:

Der Tandem-Modus ist eine Verknüpfung von 2 Teilnehmern. Er wird über einen Servicecode oder eine programmierte Funktionstaste aktiviert. Bei einem Anruf läuten beide Teilnehmer wie bei der Rufumleitung im Doppelrufmodus. Dabei spielt es keine Rolle, welcher der beiden Teilnehmer angerufen wurde. Ist einer der beiden Teilnehmer belegt, so gilt dieser Besetztstatus für beide Telefone. Eine übergreifende Anzeige des Besetztstatus auf Zieltasten ist nicht möglich.

Verfügbarkeit:

- Aktivierbar von System- und Analogteilnehmern
- Ziele können System-, Analog und ISDN-Teilnehmer sein
- Ab Softwareversion 2.2 C / 4.0 e (ES01)

Tandem-Modus am Systemtelefon durch Verwendung der Servicecodes

Einschalten

Lautspr.	Lautsprechertaste drücken
8 4 4	Servicecode für Tandem-Modus wählen
1	Zum Einschalten wählen
	Interne Rufnummer des Zieltelefons wählen
⇒	Bei positiven Bestätigungston: Der Tandem-Modus mit dem Zieltelefon ist aktiviert
⇒	Bei negativen Bestätigungston: Der Tandem-Modus konnte nicht aktiviert werden, weil: - der Tandem-Modus bereits zu einem anderen Ziel aktiviert wurde. - die eingegebene Rufnummer ungültig ist (z.B. keine interne Rufnummer)
Lautspr.	Zum Beenden Lautsprechertaste drücken.

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Ausschalten

Lautspr.	Lautsprechertaste drücken
8 4 4	Servicecode für Tandem-Modus wählen
0	Zum Ausschalten wählen
⇒	Positiver Bestätigungston
Lautspr.	Lautsprechertaste drücken

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Programmierung einer Funktionstaste für Tandem-Modus

Achtung, denken Sie bei der Programmierung der Funktionstasten, das die ersten Tasten immer als Leitungstasten programmiert sein sollten. Der Status dieser Leitungstasten sollte nicht geändert werden. Benutzen Sie die den Leitungen nachfolgende Tasten für Sonderleistungsmerkmale.

Kanal 2 oder Kanal 2 — Drücken

8 5 1 — Servicecode zur Programmierung der Funktionstasten wählen

FUNKTION — Zu programmierende Funktionstaste drücken.

⇒ — Bei Displayappataten wird die zur Zeit programmierte Funktion angezeigt. Die Auswahl einer anderen Funktionstaste ist durch drücken möglich.

Zu programmierende Funktion auswählen:

- 1 0 1 3 — Funktionstaste für Tandem-Modus

⇒ — Bestätigungston

Lautspr. — Zum Beenden drücken

Tandem-Modus am Systemtelefon durch Verwendung programmierter Funktionstasten

Einschalten

⇒ FUNKTION — Die Funktionstaste für Tandem-Modus (Code 1013) blinkt nicht.

FUNKTION — Funktionstaste für Tandem-Modus drücken

1 — Zum Einschalten wählen

Interne Rufnummer des Zieltelefons wählen

⇒ — Bei positiven Bestätigungston: Der Tandem-Modus mit dem Zieltelefon ist aktiviert

⇒ FUNKTION — Funktionstaste für Tandem-Modus (Code 1013) blinkt

⇒ — Bei negativen Bestätigungston: Der Tandem-Modus konnte nicht aktiviert werden, weil:
- der Tandem-Modus bereits zu einem anderen Ziel aktiviert wurde.
- die eingegebene Rufnummer ungültig ist (z.B. keine interne Rufnummer)

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Ausschalten

⇒ FUNKTION — Die Funktionstaste für Tandem-Modus (Code 1013) blinkt.

FUNKTION — Funktionstaste für Tandem-Modus drücken

0 — Zum Einschalten wählen

⇒ — Positiver Bestätigungston

⇒ FUNKTION — Die Funktionstaste für Tandem-Modus (Code 1013) blinkt nicht mehr

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Tandem-Modus am analogen Telefon

Einschalten

Hörer abheben

8 4 4 — Servicecode für Tandem-Modus wählen

1 — Zum Einschalten wählen

Interne Rufnummer des Zieltelefons wählen

⇒ Bei positiven Bestätigungston: Der Tandem-Modus mit dem Zieltelefon ist aktiviert

⇒ Bei negativen Bestätigungston: Der Tandem-Modus konnte nicht aktiviert werden, weil:
- der Tandem-Modus bereits zu einem anderen Ziel aktiviert wurde.
- die eingegebene Rufnummer ungültig ist (z.B. keine interne Rufnummer)

Hörer auflegen

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Ausschalten

Hörer abheben

8 4 4 Servicecode für Tandem-Modus wählen

0 Zum Ausschalten wählen

⇒ Positiver Bestätigungston

Hörer auflegen

TAPI - CTI

Beschreibung:

Allgemein

Die TAPI basierende CTI ist eine Desktop-CTI Lösung (First Party CTI). Das bedeutet, der PC mit der CTI-Software muß lokal mit dem Systemtelefon über eine serielle Schnittstelle verbunden werden. TAPI (Telephony Application Program Interface) ist eine reine Softwareschnittstelle auf dem PC. Diese TAPI Schnittstelle wird von einem NEC-SPI (Service Provider Interface) bereitgestellt. Dieses SPI übersetzt die Informationen und Befehle von und zur COM-Schnittstelle am PC zu TAPI-Informationen. Diese SPI muß auf dem PC installiert werden, damit eine TAPI-basierende CTI-Applikation mit dem TK-System kommunizieren kann.

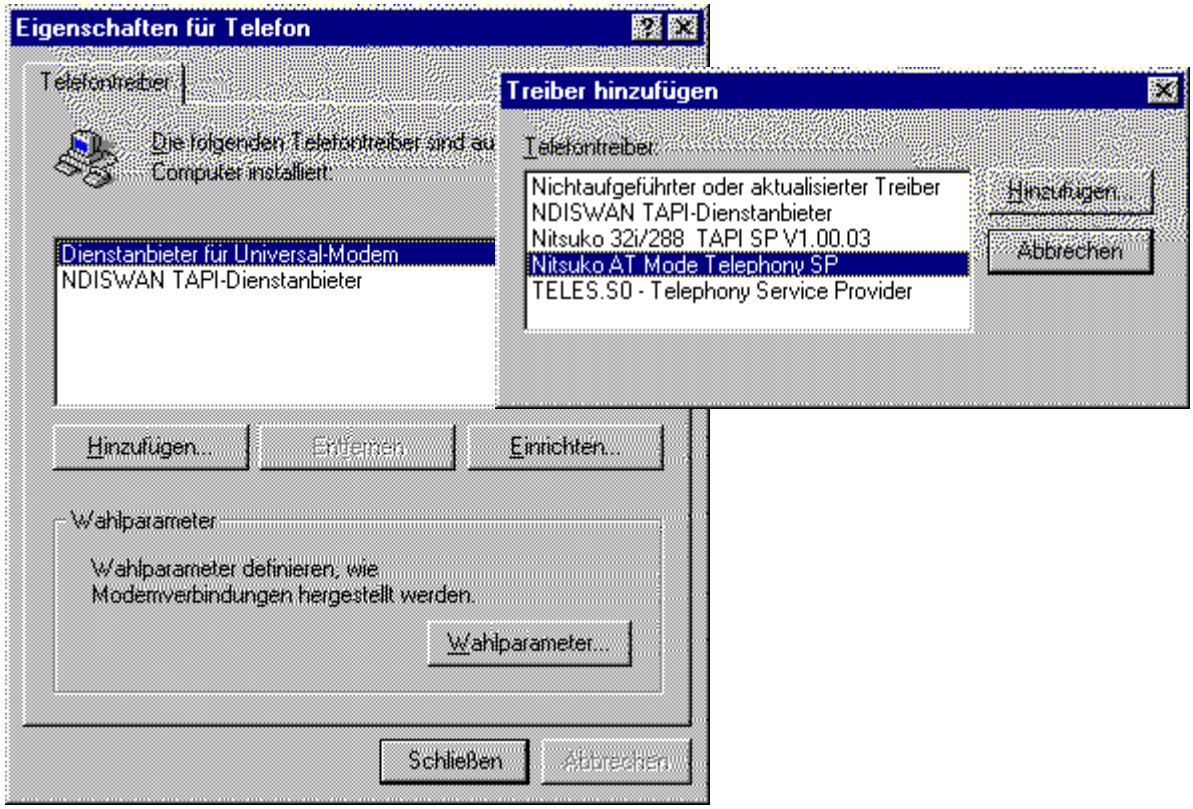
Installation des Treibers

Zunächst muß das NEC-SPI installiert werden.

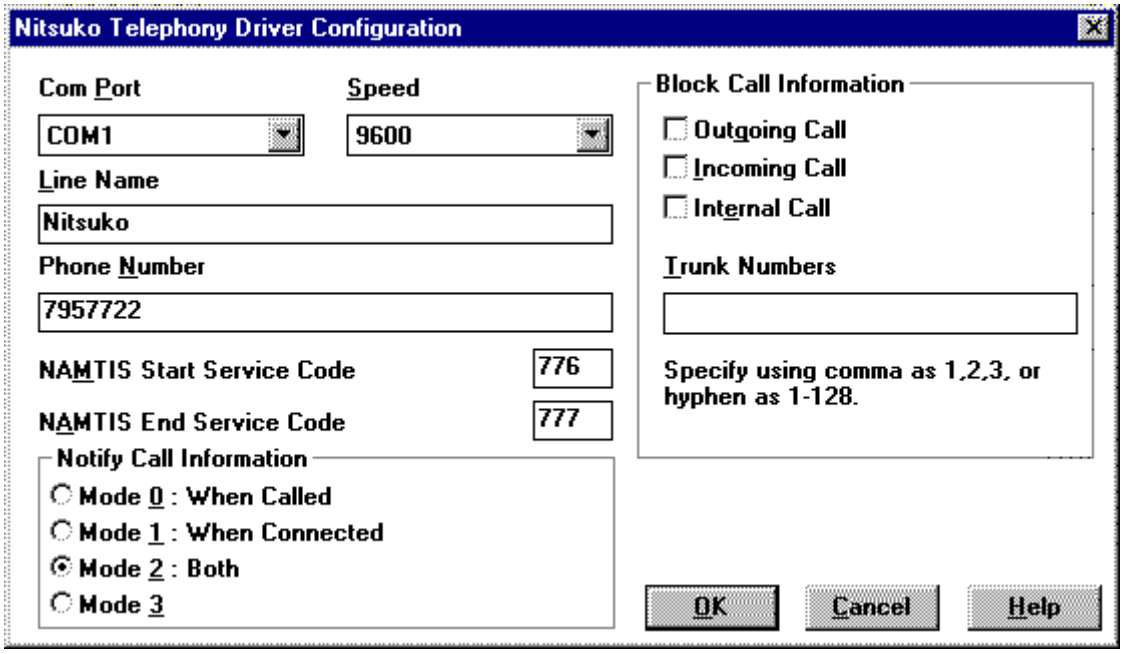
1. Treiber-Diskette einlegen
2. Klicken sie auf START / Ausführen
3. Starten Sie „a:setup“
4. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm

Einrichten des Treibers

1. Öffnen sie die Systemsteuerung
2. Öffnen Sie die Einstellungen „Telefon“
3. Klicken Sie „Hinzufügen“
4. Wählen Sie den „NEC AT Mode Telephony SP“



5. Richten sie das SPI wie folgt ein:



6. COM Port: Richten sie den entsprechenden COM-Port, der mit dem Telefon verbunden ist, ein.
7. Line Name: Unter diesem Namen finden sie den NEC-Treiber später in der TAPI-basierenden Anwendung
8. Phone Number: Geben sie hier ihre Telefonnummer ein
9. NAMTIS-Start (**NEC A**T-**M**ode **T**SPI **I**nterface **S**pecification) Service Code: Geben sie hier 776 ein. (Wie PS 0514 Code 65)
10. NAMTIS-End Service Code: Geben sie hier 777 ein. (Wie PS 0514 Code 66)
11. Notify Call Information: Hier kann eingestellt werden, wann die Anruferinformation angezeigt werden soll (Standardmäßig: Both)
12. Block Call Information: Hier können Rufe herausgefiltert werden, die dann nicht mehr angezeigt werden. Normalerweise sollte hier nichts eingetragen werden.

Arbeitsweise

Nach dem Öffnen der TAPI basierenden CTI-Anwendung, schickt der NEC-SPI-Treiber den Befehl „ATD776“ über die COM-Schnittstelle zu dem Systemtelefon. Das DCI wählt den Code 776 und das TK-System erkennt den NAMTIS-Start. Damit ist das DCI in dem Telefon für die CTI-Anwendung bereit und beginnt den TAPI-relevanten Datenaustausch. Eine ggf. vorhandene Funktionstaste für PC-Wahl (Code 1045) fängt an zu blinken.

Wird die TAPI-basierende Anwendung geschlossen, sendet der NEC-SPI-Treiber den Befehl „ATD777“ über die COM-Schnittstelle zu dem Systemtelefon. Das System erkennt das NAMTIS-Ende. Das DCI kehrt in den Normalmodus zurück und die ggf. vorhandene Funktionstaste für PC-Wahl (Code 1045) hört auf zu blinken.

Überprüfen der NAMTIS-Funktionalität in dem TK-System

1. Beenden sie die CTI-Anwendungen
2. Öffnen sie ein Terminalprogramm mit den Einstellungen 9600 Baud, 8 Datenbits, Keine Parität, 1 Stoppbit auf der entsprechenden COM-Schnittstelle
3. Vergewissern sie sich, ob eine vorhandene Funktionstaste für PC-Wahl (Code 1045) nicht aktiviert ist, d.h. nicht leuchtet.
4. Senden sie über ein Terminalprogramm „ATS0=1“ und drücken ENTER
5. Das DCI antwortet mit einem OK
6. Senden sie über ein Terminalprogramm „ATD776“ und drücken ENTER
7. Sind alle Einstellungen Richtig vorgenommen, so muß das DCI mit einem CONNECT und OK antworten.
   Wird der NAMTIS-Code nicht erkannt, so antwortet das DCI mit „NO CARRIER“
8. Wählen sie anschließend an ihrem Telefon nach drücken der Lautsprechertaste 880 und legen danach wieder auf.
9. Wiederholen sie Punkt 8
10. In dem Terminalprogramm antwortet das DCI-A mit „OK“. Das DCI ist nun zurückgesetzt
11. Beenden sie das Terminalprogramm

Verfügbarkeit:

- PCs mit dem Betriebssystem Windows 95/98
- an Systemtelefonen mit eingebautem DCI-A
- ab Softwareversion 2.2C / 4.0 (ES01)

Tastenquittungston

Beschreibung:

Für Teilnehmer mit Systemtelefonen kann ein Tastenquittungston eingerichtet werden wobei der Nutzer, wenn er eine Taste drückt, einen kurzen Ton hört. Dies ist für Nutzer sinnvoll, die es bevorzugen, zusätzlich eine akustische Meldung zu erhalten, wenn sie eine Taste gedrückt haben.

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal steht nur Systemtelefonen zur Verfügung.

Bedienung

Es ist keine besondere Bedienung am Systemtelefon erforderlich. Das Leistungsmerkmal wird in der Systemprogrammierung aktiviert oder deaktiviert.

Textmitteilungen

Beschreibung:

Nebenstellenbenutzer könne vorprogrammierte Texte für ihre Nebenstelle auswählen. Anrufer mit Displaytelefon sehen diese Texte wenn sie dort anrufen. Die Textmitteilung bietet verschiedene Texte, die ein Nutzer je nach bedarf auswählen kann. Ein Nutzer wählt z.B. den Text „Außer Haus“ aus.
Jeder Anrufer mit Displaytelefon sieht dann auf seinem eigenen Display die Nachricht, die vom Anrufziel hinterlassen wurde. Anrufe von Nebenstellen ohne Display werden normal behandelt.
Die werkseitig eingestellten Texte sind in der untenstehenden Tabelle aufgelistet. Das System hat 20 Textmitteilungen.

Bei den Texten 1 bis 8 und 10 können zusätzlich Ziffern für eine bestimmte Uhrzeit, ein bestimmtes Datum oder eine Rufnummer eingegeben werden. Ein Nebenstellennutzer wähl z.B. den Text „In Urlaub bis“ aus und kann dann das Datum hinzufügen. Anrufer sehen dann den Text und das eingetragene Datum.

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal steht nur Systemtelefonen zur Verfügung. Änderung der Texte sind nur in der Systemprogrammierung möglich.

Werkseinstellung:

- **Die werkseitig eingestellten Texte sind:**

Nr.:	Mitteilung	zusätzlich mit...
1.	In Besprechung bis	Zeit (wann Besprechung beendet)
2.	Außer Haus bis	Zeit (wann Rückkehr erwartet)
3.	Abwesend, Rufe	8 Ziffern (Telefonnummer)
4.	Sie erreichen mich	8 Ziffern (Telefonnummer)
5.	Besetzt, Rufe	8 Ziffern
6.	zu Tisch bis	Zeit (wann Rückkehr erwartet)
7	Geschäftsreise bis	Datum (wann Rückkehr erwartet)
8.	Geschäftsreise Ruf	8 Ziffern
9.	Nicht mehr im Haus	
10.	In Urlaub bis	Datum (wann Rückkehr erwartet)
11 - 20	Programmierbar	in der Systemprogrammierung

- Die eingestellte Serviceklasse erlaubt die Nutzung von Textmitteilungen
- Es ist keine Funktionstaste als Taste für Textmitteilung programmiert
- Der Servicecode für Textmitteilungen ist 836
- Der Servicecode zur erweiterten Rückstellung ist 720

Textmitteilung am Systemtelefon durch Verwendung der Servicecodes

Textmitteilung aktivieren

Lautspr.

⇒ interner Wählton

8 3 6 Servicecode wählen

Textmitteilungsnummer 01-20 eingeben

Ggf. VOL / VOL Textmitteilungen können durchgeblättert werden.

Ggf. Parameter eingeben, z.B. Rufnummer, Uhrzeit oder Datum

Lautspr. Zum Beenden

⇒ Jeder Anrufer von einem Systemtelefon mit Display erhält automatisch die Textmitteilung.

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Textmitteilung deaktivieren

Lautspr.

⇒ Sonderwählton

8 3 6 Servicecode wählen

0

Lautspr. Zum Beenden

⇒ Die Textmitteilung wurde gelöscht.

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Programmierung von Funktionstasten für Textmitteilungen

Achtung, denken Sie bei der Programmierung der Funktionstasten, das die ersten Tasten immer als Leitungstasten programmiert sein sollten. Der Status dieser Leitungstasten sollte nicht geändert werden. Benutzen Sie die den Leitungen nachfolgende Tasten für Sonderleistungsmerkmale.

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

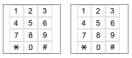
8 5 1 Servicecode zur Programmierung der Funktionstasten wählen

FUNKTION Zu programmierende Funktionstaste drücken.

⇒ Bei Displayapparaten wird die zur Zeit programmierte Funktion angezeigt. Die Auswahl einer anderen Funktionstaste ist durch drücken möglich.

Zu programmierende Funktion auswählen:

- 1 0 2 7 Funktionstaste für „Textmitteilung“

 Textmitteilungsnummer 00-20 eingeben
(00 = Textmitteilung ausschalten)

⇒ Bestätigungston

Lautspr. Zum Beenden drücken

Textmitteilung am Systemtelefon durch Verwendung programmierter Funktionstasten

Textmitteilung aktivieren

Lautspr.

⇒ interner Wählton

FUNKTION — Funktionstaste „Textmitteilung“ (1027+xx) drücken

Ggf. VOL / VOL — Textmitteilungen können durchgeblättert werden.

Ggf. — Parameter eingeben, z.B. Rufnummer, Uhrzeit oder Datum

Lautspr. — Zum Beenden

⇒ Jeder Anrufer von einem Systemtelefon mit Display erhält automatisch die Textmitteilung.

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Textmitteilung deaktivieren

Lautspr.

⇒ Sonderwählton

FUNKTION — Funktionstaste „Textmitteilung“ (1027+**00**) drücken

Lautspr. — Zum Beenden

⇒ Die Textmitteilung wurde gelöscht.

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Tonrufeinstellung

Beschreibung:

Ein Systemtelefonnutzer kann das Rufsignal mit dem sein Telefon klingelt sehr flexibel einstellen. Dadurch ist es möglich, seinem Telefon einen unverwechselbaren Ton zuzuordnen.
Das kann sehr nützlich sein wenn man z.B. in einem Raum arbeitet in dem viele andere Telefone nah beieinander sind und man trotzdem sein Telefon aus den vielen Rufsignalen deutlich heraushören will.

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal steht nur Systemtelefonen zur Verfügung.

Tonrufeinstellung am Systemtelefon

Einstellen des Rufmusters

Lautspr.

⇒ interner Wählton

8 2 0 Servicecode wählen

1 / 2 1: für Einstellung bei internen Anrufen
2: für Einstellung bei externen Anrufen

1 / 2 / 3 1 für hohes Tonrufmuster
2 für mittleres Tonrufmuster
3 für tiefes Tonrufmuster

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Einstellen + Kontrolle des Rufmusters

Lautspr.

⇒ interner Wählton

8 1 1 Servicecode wählen

- 1 für Einstellung bei internen Anrufen

  1 / 2 / 3 1 für hohes Tonrufmuster
  2 für mittleres Tonrufmuster
  3 für tiefes Tonrufmuster

- 2 für Einstellung bei externen Anrufen

  1 / 2 / 3 1 für hohes Tonrufmuster
  2 für mittleres Tonrufmuster
  3 für tiefes Tonrufmuster

  Tonrufmuster 1,2,3 oder 4 wählen

⇒ Gewählte Tonrufeinstellung ertönt zur Kontrolle

Lautspr. Zum Beenden und Übernehmen der Einstellung.

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Türsprechstelle / Türöffner

Beschreibung:

Die Türsprechstelle ist ein systemspezifischer Teilnehmer der normalerweise im Eingangsbereich installiert werden sollte. Ein Besucher kann den Rufknopf der Türsprechstelle wie einen Klingelknopf drücken worauf die Türsprechstelle dann einen Sondersignalton an die dafür programmierten Nebenstellen sendet. Um den Türsprechstellenruf zu beantworten braucht die gerufene Nebenstelle nur den Hörer abzuheben und ist sofort mit dem Besucher verbunden.

Bis zu acht Türsprechstellen können an ein System angeschlossen werden.

- **Türöffnerkontakte**

  Jede Türsprechstelle hat einen ihr zugeordneten Arbeitskontakt auf der Türsprechstellenkarte. Während einer Sprechverbindung kann dieser Kontakt aktiviert werden.

Verfügbarkeit:

Eine Rufsignalisierung und Rufbeantwortung ist von Systemtelefonen und Normalapparaten aus möglich.

Türsprechstellenzugriff vom Systemtelefon

Anruf von der Türsprechstelle

⇒ Das Rufsignal der Türsprechstelle ist zu hören

oder Lautspr. Zum Beantworten der Rufes

Gespräch führen

Signal ggf. Taste drücken um Türe zu öffnen

oder Lautspr. zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Türsprechstelle gezielt anrufen

oder Lautspr.

⇒ Interner Wählton

8 0 2 Servicecode für Türsprechstellenzugriff

Türsprechstelle 1 bis 8 auswählen

Gespräch führen

Signal ggf. Taste drücken um Türe zu öffnen

oder Lautspr. zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Türsprechstellenzugriff vom analogen Telefon

Anruf von der Türsprechstelle

Das Telefon läutet

Zum Beantworten der Rufes

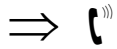
Gespräch führen

Signal Ggf. Flash-/ Rückfragetaste drücken um Türe zu öffnen

zum Beenden

Türsprechstelle gezielt anrufen

Hörer abheben

 Interner Wählton

8 0 2 Servicecode für Türsprechstellenzugriff

Türsprechstelle 1 bis 8 auswählen

Gespräch führen

Signal Ggf. Flash-/ Rückfragetaste drücken um Türe zu öffnen

zum Beenden

Türsprechstellen extern umleiten

Beschreibung:

An einem Teilnehmer, der für einen Türsprechstellenruf programmiert ist, läßt sich eine externe Rufumleitung programmiert werden. Diese Rufumleitung ist nur für Türsprechstellenrufe bestimmt. Dabei kann explizit eine Türsprechstelle ausgewählt werden. Alle anderen Rufe und Türsprechstellenrufe werden an dem Telefon normal signalisiert. Als Umleitungsziel stehen Kurzwahlziele aus dem zentralem Kurzwahlspeicher zur Verfügung. Aus der Rufgruppe einer Türsprechstelle läßt sich nur bei einem Teilnehmer die Umleitung für diese Türstelle enschalten.

Verfügbarkeit:

- Rufumleitung ist an analogen und Systemtelefonen einrichtbar
- Rufumleitung nur über ISDN-Amtsleitungen
- Nur ein Teilnehmer der Rufgruppe für eine Türsprechstelle kann die Umleitung aktivieren
- Ab Softwareversion 2.2C (32i) / 4.0e ES01 (288)
- Der Türsprechstellenruf muß an diesem Teilnehmer signalisiert werden.

Umleitung am Systemtelefon durch Verwendung der Servicecodes

Einschalten

Lautspr.	Lautsprechertaste drücken
8 2 2	Servicecode für externe Umleitung der Türsprechstelle wählen
1 . . . 8	Türsprechstelle 1 bis 8 auswählen
	Zentrales Kurzwahlziel auswählen
⇒	Bei positiven Bestätigungston: Die externe Rufumleitung für die Türsprechstelle mit dem Zieltelefon ist aktiviert
⇒	Bei negativen Bestätigungston: Die Umleitung konnte nicht aktiviert werden
Lautspr.	Zum Beenden Lautsprechertaste drücken.

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Ausschalten

Lautspr.	Lautsprechertaste drücken
8 2 2	Servicecode für externe Umleitung der Türsprechstelle wählen
0	Zum Ausschalten wählen
⇒	Positiver Bestätigungston
Lautspr.	Lautsprechertaste drücken

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Programmierung einer Funktionstaste für externe Rufumleitung von Türsprechstellen

Achtung, denken Sie bei der Programmierung der Funktionstasten, das die ersten Tasten immer als Leitungstasten programmiert sein sollten. Der Status dieser Leitungstasten sollte nicht geändert werden. Benutzen Sie die den Leitungen nachfolgende Tasten für Sonderleistungsmerkmale.

Kanal 2 oder Kanal 2 drücken

8 5 1 Servicecode zur Programmierung der Funktionstasten wählen

FUNKTION Zu programmierende Funktionstaste drücken.

⇒ Bei Displayappataten wird die zur Zeit programmierte Funktion angezeigt. Die Auswahl einer anderen Funktionstaste ist durch drücken möglich.

Zu programmierende Funktion auswählen:

- 1 0 8 7 Funktionstaste für externe Rufumleitung von Türsprechstellen

⇒ Bestätigungston

Lautspr. Zum Beenden drücken

Umleitung am Systemtelefon durch Verwendung programmierter Funktionstasten

Einschalten

⇒ FUNKTION — Die Funktionstaste (Code 1087) blinkt nicht.

FUNKTION — Funktionstaste für externe Rufumleitung von Türsprechstellen (Code 1087) drücken

1 . . . 8 — Türsprechstelle 1 bis 8 auswählen

— Zentrales Kurzwahlziel auswählen

⇒ — Bei positiven Bestätigungston: Die externe Rufumleitung für die Türsprechstelle mit dem Zieltelefon ist aktiviert

⇒ FUNKTION — Bei aktivierter Umleitung blinkt die Funktionstaste für externe Rufumleitung von Türsprechstellen (Code 1087)

⇒ — Bei negativen Bestätigungston: Die Umleitung konnte nicht aktiviert werden

Lautspr. — Zum Beenden die Lautsprechertaste drücken

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Ausschalten

⇒ FUNKTION — Die Funktionstaste (Code 1087) blinkt.

FUNKTION — Funktionstaste für externe Rufumleitung von Türsprechstellen (Code 1087) drücken

0 — Zum Ausschalten wählen

⇒ — Bestätigungston

⇒ FUNKTION — Die Funktionstaste für externe Rufumleitung von Türsprechstellen (Code 1087) hört auf zu blinken.

⇒ — Bei negativen Bestätigungston: Die Umleitung konnte nicht aktiviert werden

Lautspr. — Zum Beenden die Lautsprechertaste drücken

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Externe Rufumleitung am analogen Telefon einrichten

Einschalten

	Hörer abheben
8 2 2	Servicecode für externe Umleitung der Türsprechstelle wählen
1 . . . 8	Türsprechstelle 1 bis 8 auswählen
	Zentrales Kurzwahlziel auswählen
⇒	Bei positiven Bestätigungston: Die externe Rufumleitung für die Türsprechstelle mit dem Zieltelefon ist aktiviert
⇒	Bei negativen Bestätigungston: Die Umleitung konnte nicht aktiviert werden
	Hörer auflegen
⇒	Bei eingeschalteter Rufumleitung wird ein Sonderwählton aktiviert

Ausschalten

	Hörer abheben
8 2 2	Servicecode für externe Umleitung der Türsprechstelle wählen
0	Zum Ausschalten wählen
⇒	Positiver Bestätigungston
	Hörer auflegen
⇒	Der Sonderwählton wird wieder ausgeschaltet.

Umwandlung des Wahlverfahren

Beschreibung:

Nebenstellen können bei Amtsgesprächen das Merkmal Umwandlung von Pulswahl in Tonwahl nutzen. Diese Umschaltung des Wahlverfahrens kann während des Gespräches geschehen. Wenn man mit seinem System zum Beispiel an analogen Amtsleitungen in Pulswahl angeschaltet ist, so kann man nach erfolgtem Verbindungsaufbau in das zur Steuerung einiger automatisierten Anwendungen in der Zielanlage auf das dazu erforderliche Tonwahlverfahren umstellen.

Beispiel:

- Man macht einen Anruf über eine Amtsleitung in Pulswahl
- Die Verbindung kommt zustande
  Abhängig von der Programmierung
- Man schaltet manuell auf Tonwahl um
  oder
- Man wartet 10 Sekunden (abhängig von Programmschritt 0405 Item 30)
- und wählt dann Teilnehmerbezogen mit Impulswahl weiter. Das System wandelt die Impulse in Tonwahl um.

Ebenso können interne Teilnehmer, die nur mit dem Impulswahlverfahren wählen können, MFV-Töne auf der Amtsleitung senden. Die Pulse des Telefons werden von dem System konvertiert und als Tonwahl auf der Amtsleitung gesendet.

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal ist nur auf analoge Leitungen bezogen.

Nachwahl per MFV auf analogen Impulsleitungen:

Es steht nur Systemtelefonen zur Verfügung.

Einige Normalapparate können durch eigene Leistungsmerkmale umgestellt werden. Ob und wie dies möglich ist, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Normalapparates.

Tonwahl auf Leitungen von analogen Impulswahltelefonen:

Die Impulse werden automatisch in MFV-Töne konvertiert. Es ist dabei keine gesonderte Bedienung erforderlich.

Manuelle MFV-Nachwahl am Systemtelefon auf analogen Impulswahlleitungen

⇒ Eine Externe Verbindung wurde aufgebaut.

#

⇒ Ab sofort werden alle Tastenbetätigungen als MFV-Töne auf die Amtsleitung gesendet.

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Automatische MFV-Nachwahl am Systemtelefon auf analogen Impulswahlleitungen

⇒ Eine Externe Verbindung wurde aufgebaut.

☞ 10 Sekunden (Werkseinstellung) nach der letzten Ziffer der gewählten Rufnummer wird Amtsseitig auf MFV-Wahl umgeschaltet.

⇒ Ab dann werden alle Tastenbetätigungen als MFV-Töne auf die Amtsleitung gesendet.

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Unteranlagenbetrieb

Beschreibung:

Man kann die Amtsleitungen der NEC 32i sowohl direkt an Leitungen des Netzbetreibers als auch an Nebenstellenleitungen von übergeordneten Telefonanlagen betreiben. Dadurch arbeitet die NEC 32i dann als Unteranlage dieser übergeordneten Anlage. Um in diesem Zustand ein wirklich externes Gespräch führen zu können, muß man nach der Leitungsbelegung erst die Kennziffer zur Amtsholung in der übergeordneten Anlage wählen.

Die NEC 32i bietet folgende Möglichkeiten im Unteranlagenbetrieb:

- **Variabler Zugriffscode zur Übergeordneten Anlage**
  Das System kann die Wahl seiner Teilnehmer überwachen und nach Zugriffcodes zu übergeordneten absuchen. Dieser Zugriffscode kann ein- oder zweistellig sein und aus den Ziffern 0 bis 9 und # und ✳ bestehen.(Sie können auch die Flash - Taste als ungezielten Zugangscode nutzen).

- **Wahl-Sperrwerk auf den Leitungen zur übergeordneten Anlage**
  Das System kann die Wahl seiner Teilnehmer auf den Leitungen zur übergeordneten überwachen und wie bei Wahl auf normalen Amtsleitungen einen Gesprächsaufbau verhindern bzw. die Weiterwahl blockieren und die Leitung trennen.

- **Wahl-Sperrwerk in der übergeordneten Anlage**
  Wenn die übergeordnete Anlage ein entsprechendes Sperrwerk hat kann dies natürlich auch die Wahl auf ihren abgehenden Leitungen kontrollieren und entsprechend behandeln.

- **Automatische Pause**
  Die NEC 32i kann bei Erkennung einer Wahl mit Zugriffscode auf die übergeordnete Anlage automatisch eine Pause einfügen um der übergeordneten Anlage entsprechend lange Zeit zu geben um ihrerseits auf die nachfolgenden Wahlinformationen reagieren zu können. Die Pauseneinfügung geschieht bei manueller Wahl, Wahl aus Wahlwiederholung, Kurzwahlspeicher und Notizbuch.

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal steht Systemtelefonen und Normalapparaten zur Verfügung.

Gezielter Zugang zu vorgeschalteter Anlage

oder Lautspr.

⇒ interner Wählton

8 0 5 Servicecode für gezielte Amtsbelegung

( ) Leitungsnummer wählen, (NEC-32i 2-stellig 01-52)
die zur Oberanlage führt (NEC-DX500 3-stellig 001-128)

Wählton der vorgeschalteten Anlage

Bei Besetztzeichen ist keine Amtsleitung verfügbar bzw. alle Leitungen sind belegt.

⇒ Verbindung durch wählen der Teilnehmerrufnummer aufbauen

Gezielter Zugang zu vorgeschalteter Anlage über Leitungsbündel

oder Lautspr.

⇒ interner Wählton

8 0 4 Servicecode für gezielte Amtsbündelbelegung

( ) Amtsbündelnummer wählen, (NEC-32i 1-stellig 1-9)
das zur Oberanlage führt (NEC-DX500 2-stellig 01-16)

Wählton der vorgeschalteten Anlage

Bei Besetztzeichen ist keine Amtsleitung verfügbar bzw. alle Leitungen sind belegt.

⇒ Verbindung durch wählen der Teilnehmerrufnummer aufbauen

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Programmierung von Funktionstasten als Leitungs- / Bündeltaste

Achtung, denken Sie bei der Programmierung der Funktionstasten, das die ersten Tasten immer als Leitungstasten programmiert sein sollten. Der Status dieser Leitungstasten sollte nicht geändert werden. Benutzen Sie die den Leitungen nachfolgende Tasten für Sonderleistungsmerkmale.

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

8 5 1 Servicecode zur Programmierung der Funktionstasten wählen

FUNKTION Zu programmierende Funktionstaste drücken.

⇒ Bei Displayapparaten wird die zur Zeit programmierte Funktion angezeigt. Die Auswahl einer anderen Funktionstaste ist durch drücken möglich.

Zu programmierende Funktion auswählen:

- 0 [1 2 3 / 4 5 6 / 7 8 9 / * 0 #] [1 2 3 / 4 5 6 / 7 8 9 / * 0 #] [1 2 3 / 4 5 6 / 7 8 9 / * 0 #] Funktionstaste als Leitungstaste programmieren mit 0000-0052 bzw. 0128. Die Nummer gibt die physikalische Leitungsnummer des Systems an.
- 1 0 1 2 Funktionstaste als Leitungsbündeltaste

[1 2 3 / 4 5 6 / 7 8 9 / * 0 #] ([1 2 3 / 4 5 6 / 7 8 9 / * 0 #]) Amtsbündelnummer wählen (NEC-32i 1-stellig 1-9)
(NEC-DX500 2-stellig 01-16)

⇒ Bestätigungston

Lautspr. Zum Beenden drücken

Anlagenzugang über Systemtelefon durch Verwendung programmierter Funktionstasten

Gezielter Zugang über Leitungstaste im Freisprechbetrieb

Leitungstaste leuchtet nicht (Leitung frei)
Leitungstaste leuchtet dauernd (Leitung belegt)
Leitungstaste blinkt langsam (Ein Gespräch auf dieser Leitung. wird gehalten)
Leitungstaste blinkt schnell (Ein Ruf steht an dieser Leitung an

Freie Leitungstaste zur vorgeschalteten Anlage drücken

Wählton der vorgeschalteten Anlage
Bei Besetztzeichen ist diese Amtsleitung nicht verfügbar bzw. belegt.

Programmierte Leitungstaste dieser Leitung (0000-0128) leuchtet mit jeweils 2 kurzen Unterbrechungen GRÜN.

Verbindung durch wählen der Teilnehmerrufnummer aufbauen

Gespräch führen

Zum Beenden

Programmierte Leitungstaste dieser Leitung (0000-0128) erlischt

Gezielter Zugang über Leitungstaste mit Hörer abheben

Leitungstaste leuchtet nicht (Leitung frei)
Leitungstaste leuchtet dauernd (Leitung belegt)
Leitungstaste blinkt langsam (Ein Gespräch auf dieser Leitung. wird gehalten)
Leitungstaste blinkt schnell (Ein Ruf steht an dieser Leitung an

Hörer abheben

interner Wählton

Freie Leitungstaste zur vorgeschalteten Anlage drücken

Wählton der vorgeschalteten Anlage
Bei Besetztzeichen ist diese Amtsleitung nicht verfügbar bzw. belegt.

Programmierte Leitungstaste dieser Leitung (0000-0128) leuchtet mit jeweils 2 kurzen Unterbrechungen GRÜN.

Verbindung durch wählen der Teilnehmerrufnummer aufbauen

Gespräch führen

Zum Beenden

Programmierte Leitungstaste dieser Leitung (0000-0128) erlischt

Zugang über Leitungsbündeltaste im Freisprechbetrieb

Bündeltaste leuchtet nicht (Mindestens eine Leitung in diesem Bündel frei)
Bündeltaste leuchtet dauernd (Leitungsbündel komplett belegt)
Bündeltaste blinkt schnell (Ein Ruf steht in diesem Bündel an)

Freie Leitungsbündeltaste (1012) zur vorgeschalteten Anlage drücken

Wählton der vorgeschalteten Anlage
Bei Besetztzeichen ist keine Amtsleitung verfügbar bzw. alle Leitungen sind belegt.

Verbindung durch wählen der Teilnehmerrufnummer aufbauen

Gespräch führen

Zum Beenden

Amtszugang über Leitungsbündeltaste mit Hörer abheben

Bündeltaste leuchtet nicht (Mindestens eine Leitung in diesem Bündel frei)
Bündeltaste leuchtet dauernd (Leitungsbündel komplett belegt)
Bündeltaste blinkt schnell (Ein Ruf steht in diesem Bündel an)

Hörer abheben

interner Wählton

Freie Leitungsbündeltaste (1012) zur vorgeschalteten Anlage drücken

Wählton der vorgeschalteten Anlage
Bei Besetztzeichen ist keine Amtsleitung verfügbar bzw. alle Leitungen sind belegt.

Verbindung durch wählen der Teilnehmerrufnummer aufbauen

Gespräch führen

Zum Beenden

Amtszugang vom analogen Telefon

Gezielter Amtszugang

Abheben

⇒ interner Wählton

8 0 5 Servicecode für gezielte Amtsbelegung

[1 2 3 / 4 5 6 / 7 8 9 / * 0 #] ([1 2 3 / 4 5 6 / 7 8 9 / * 0 #]) Leitungsnummer wählen, (NEC-32i 2-stellig 01-52)
die zur Oberanlage führt (NEC-DX500 3-stellig 001-128)

Wählton der vorgeschalteten Anlage
Bei Besetztzeichen ist keine Amtsleitung verfügbar bzw. alle Leitungen sind belegt.

⇒ Verbindung durch wählen der Teilnehmerrufnummer aufbauen

Zugang über Leitungsbündel

Abheben

⇒ interner Wählton

8 0 4 Servicecode für gezielte Amtsbündelbelegung

[1 2 3 / 4 5 6 / 7 8 9 / * 0 #] ([1 2 3 / 4 5 6 / 7 8 9 / * 0 #]) Amtsbündelnummer wählen (NEC-32i 1-stellig 1-9)
(NEC-DX500 2-stellig 01-16)

externer Wählton
Bei Besetztzeichen ist keine Amtsleitung verfügbar bzw. alle Leitungen sind belegt.

⇒ Verbindung durch wählen der Teilnehmerrufnummer aufbauen

Vermitteln

Beschreibung:

Das Leistungsmerkmal Vermittel ermöglicht das Weiterverbinden eines Gesprächspartners zu einem anderen Teilnehmer. Dabei spielt es keine rolle, ob zu einem internen Teilnehmer oder zu einem Externen (über eine Amtsleitung) vermittelt wird. Das Gespräch kann, muß aber nicht bei der Zielperson angekündigt werden. Wenn der Zielteilnehmer das vermittelte Gespräch nicht annimmt, so wird dieses nach einer bestimmten Wartezeit wieder an dem Teilnehmer signalisiert, der die Vermittlung eingeleitet hat. Man unterscheidet zwischen

- Vermitteln mit Ankündigung
- Vermitteln ohne Ankündigung
- Vermitteln ohne Haltung (speziell einzurichtendes Merkmal)

Verfügbarkeit:

Dieses Leistungsmerkmal steht Systemtelefonen und analogen Telefonen zur Verfügung

Beziehung zu anderen Merkmalen

Halten S.203

Aufruf mit Gesprächsvermittlung S.79

Externe Gespräche abgehend führen S.177

Vermitteln vom Systemtelefon über normale Wahl

Vermitteln mit Ankündigung

⇒ Ein Gespräch wird geführt und der Gesprächspartner soll an einen anderen internen Teilnehmer vermittelt werden.

HOLD Das Gespräch in Haltung legen (vgl. Leistungsmerkmal Halten)

⇒ interner Sonderwählton

Rufnummer des Zielteilnehmers eingeben

⇒ Warten bis sich der Teilnehmer meldet

Gesprächsvermittlung ankündigen

ggf. Übergabe Je nach Systemprogrammierung muß diese Taste für die Übergabe gedrückt werden.

Zum Beenden / Vermitteln

⇒ Das Gespräch wurde zu dem Zielteilnehmer vermittelt

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Vermitteln ohne Ankündigung intern

⇒ Ein Gespräch wird geführt und der Gesprächspartner soll an einen anderen internen Teilnehmer vermittelt werden.

HOLD Das Gespräch in Haltung legen (vgl. Leistungsmerkmal Halten)

⇒ interner Sonderwählton

Rufnummer des Zielteilnehmers eingeben, dieses kann auch eine externe Rufnummer sein. Dazu muß lediglich vorher ein Amtszugang hergestellt werden (in der Regel durch die Kennziffer„0“)

⇒ Freizeichen

ggf. Übergabe Je nach Systemprogrammierung muß diese Taste für die Übergabe gedrückt werden.

Zum Beenden / Vermitteln

⇒ Das Gespräch wurde zu dem Zielteilnehmer vermittelt. Sollte dieser nicht antworten, so wird an diesem Telefon ein Rückruf dieses Gespräches ausgelöst.

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Vermitteln ohne Haltung

⇒ Ein Gespräch wird von einem anderen internen Teilnehmer über ein Amtsleitung geführt. Den externen Teilnehmer möchten Sie aber sprechen.

FUNKTION ■ Besetzte Leitungstaste der Leitung drücken über die das Gespräch geführt wird.

⇒ Sobald der andere interne Teilnehmer aufgelegt hat, haben Sie das Gespräch.

Ist dieses Leistungsmerkmal aktiviert, so entfällt das Leistungsmerkmal Warten auf Frei bzw. automatischer Rückruf bei Leitungen.

Vermitteln vom Systemtelefon über Direktruftasten

Vermitteln mit Direktruftaste

⇒ Ein Gespräch wird geführt und der Gesprächspartner soll an einen anderen internen Teilnehmer vermittelt werden.

FUNKTION ■ Direktruftaste (1058+Rufnummer) des Zielteilnehmers
(vgl. Direktruftasten S.153)

⇒ Das Gespräch ist in Haltung, der Zielteilnehmer wird gerufen

⇒ Bei Vermitteln mit Ankündigung: warten bis sich der Teilnehmer meldet

Bei Vermitteln mit Ankündigung: Gesprächsvermittlung ankündigen

ggf. Übergabe Je nach Systemprogrammierung muß diese Taste für die Übergabe gedrückt werden.

Zum Beenden / Vermitteln

⇒ Das Gespräch wurde zu dem Zielteilnehmer vermittelt

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Vermitteln vom analogen Telefon

Vermitteln mit Ankündigung intern /extern

⇒ Ein Gespräch wird geführt und der Gesprächspartner soll an einen anderen internen Teilnehmer vermittelt werden.

Signal Mit Flash oder Rückfrage das Gespräch in Haltung legen (vgl. Leistungsmerkmal Halten)

⇒ interner Sonderwählton

Rufnummer des Zielteilnehmers eingeben

⇒ Warten bis sich der Teilnehmer meldet

Gesprächsvermittlung ankündigen

Zum Vermitteln

⇒ Das Gespräch wurde zu dem Zielteilnehmer vermittelt

Vermitteln ohne Ankündigung

⇒ Ein Gespräch wird geführt und der Gesprächspartner soll an einen anderen internen Teilnehmer vermittelt werden.

Signal Mit Flash oder Rückfrage das Gespräch in Haltung legen (vgl. Leistungsmerkmal Halten)

⇒ interner Sonderwählton

Rufnummer des Zielteilnehmers eingeben, dieses kann auch eine externe Rufnummer sein. Dazu muß lediglich vorher ein Amtszugang hergestellt werden (in der Regel durch die Kennziffer„0“)

⇒ Freizeichen

Zum Vermitteln

⇒ Das Gespräch wurde zu dem Zielteilnehmer vermittelt. Sollte dieser nicht antworten, so wird an diesem Telefon ein Rückruf dieses Gespräches ausgelöst.

Sprache des Displays einstellen

Beschreibung:

Für jedes Systemtelefon kann individuell die Sprache für das Display eingerichtet werden. Die Einstellung kann vom Errichter über die Systemprogrammierung vorgenommen werden. Nachträglich kann der Nutzer die Sprache selber über einen Servicecode ändern.

Es kann aus folgenden Sprachen ausgewählt werden: Englisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Holländisch, Portugiesisch, Norwegisch, Dänisch und Chinesisch.

Verfügbarkeit:

- Alle Systemtelefone mit Display
- Ausdruck der SMDR (Gesprächsdatenerfassung)
- Ab Softwareversion 2.4F / 4.0F (XX)

Einstellung der Sprache am Systemtelefon

Kanal 1 oder Kanal 2 — Zum Beginn drücken

7 7 8 — Servicecode zum Auswählen der Sprache

Sprache auswählen:

0 = Englisch
1 = Deutsch
2 = Französisch
3 = Italienisch
4 = Spanisch
5 = Holländisch
6 = Portugiesisch
7 = Norwegisch
8 = Dänisch
9 = Chinesisch

Lautspr. — Zum Beenden drücken

Nach Änderung der Sprache am Telefon sollte dieses einmal kurz ausgesteckt und wieder eingesteckt werden. Erst dann werden Wochentag und Monat in der richtigen Sprache angezeigt.

Virtueller Teilnehmer

Beschreibung:

Unter einem virtuellen Teilnehmer versteht man eine Rufnummer, für die kein echtes Telefon existiert. Diese Rufnummer ist lediglich einer speziell programmierten Funktionstaste an beliebigen Systemtelefonen zugewiesen. Ein und die selbe Rufnummer kann gleichzeitig an mehreren Telefonen programmiert sein.

Bei einem Anruf dieser Rufnummer sind je nach Systemprogrammierung und Betriebszustand folgende Reaktionen möglich.

- Die Taste blinkt
- Die Taste blinkt und das Telefon läutet

Virtuelle Teilnehmer müssen von dem Errichter des System programmiert werden. Bei der NEC-32i sind 24, bei der NEC-DX500 sind 128 virtuelle Rufnummern möglich.

Eine Besonderheit der Tastenprogrammierung ist, daß auch real existierende Teilnehmerrufnummern als virtuelle Teilnehmer auf anderen Systemtelefonen programmiert werden können. Bei Anruf des real existierenden Teilnehmers blinken und klingeln alle programmierten Systemtelefone mit.

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal steht nur Systemtelefonen zur Verfügung.

Virtueller Teilnehmer am Systemtelefon durch Verwendung programmierter Funktionstasten

Virtuellen Teilnehmer anrufen

Lautspr. oder

⇒ interner Wählton

Rufnummer des virtuellen Teilnehmers wählen

⇒ Freizeichen

⇒ Warten. Bis sich der Teilnehmer meldet.

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Anruf eines virtuellen Teilnehmers beantworten

⇒ FUNKTION Taste „Virtueller Teilnehmer“ blinkt schnell, ggf. das Telefon läutet

Lautspr. oder

FUNKTION Taste „Virtueller Teilnehmer“ drücken

⇒ FUNKTION Taste „Virtueller Teilnehmer“ erlischt

Gespräch führen

Lautspr. oder Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Voicemailbox, Grundsätzliche Bedienung

Beschreibung:

Das integrierte Voicemailsystem bietet jedem Teilnehmer des Systems eine persönliche Sprachbox. Zusätzlich können ungezielte Amtsanrufe über die „0“ beim Anlagenanschluß oder über analoge Amtsleitungen in bestimmte Sprachboxen geleitet werden. Hierzu stehen unterschiedliche individuelle Einstellmöglichkeiten pro Amtsleitung und Betriebszustand (Tag/Nacht...) zur Verfügung. Das Mailboxsystem bietet 4 gleichzeitige Kanäle (16i/32i) für die Nutzung an. Bei dem System DX500 kann über eine Sub-Baugruppe auf der PVMU die Anzahl der Kanäle auf 8 erweitert werden. Die Sprachaufzeichnungskapazität liegt je nach eingestellter Sprachqualität bei 30 bzw. 60 Stunden.

Eingegangene Nachrichten werden über die „Mitteilung Wartet Leuchte“ und eine individuelle Voicemailtaste bei einem Systemtelefon angezeigt. Analoge Teilnehmer erhalten bei einer neuen Nachricht einen Sonderwählton. Eine Voicemailtaste zeigt den Status der Box detailliert an:

Leuchte dauernd an	: Alte Nachrichten vorhanden
Leuchte blinkt	: Neue Nachrichten vorhanden
Leuchte aus	: Keine Nachrichten vorhanden

Nach Eingang einer Nachricht kann ein automatischer Anruf des Systems an interne oder externe Teilnehmer ausgelöst werden. Nach Annahme des Anrufes meldet sich das Mailboxsystem und wartet auf das Berechtigungspaßwort. Nach positiver Überprüfung kann die neue Nachricht abgehört werden.

Über die Telefone 24BTSXH oder 24 TSXH ist die Bedienung der Mailbox menügeführt. Das große Display bietet mit den zugehörigen Softkeys eine äußerst komfortable Nutzung des Mailboxsystems.

Rufumleitungen zur Mailbox

Rufumleitungen werden über die normalen Umleitungsfunktionen mit Servicecodes aktiviert oder können komfortabel über eine spezielle Funktionstaste an Systemtelefonen verwaltet werden. Über diese Taste kann zwischen den Umleitungsmodi und „Sofort“, „Nach Zeit“, „bei Besetzt“ sowie „Nach Zeit und nach Besetzt“ gewählt werden. Unterschiedliche Blinkrhythmen zeigen den jeweiligen Status an. Eine Rufumleitung „Sofort“ wird zusätzlich an Besetztlampen für diesen Teilnehmer gesondert indiziert.

Zentraler Anrufbeantworter

Der zentrale Anrufbeantworter reagiert auf Anrufe analoger Leitungen und ISDN-Anlagenanschlüssen über die Abfrageplatzkennziffer. Der zentrale Anrufbeantworter kann direkt oder nach Ablauf eines Timers angesprochen werden. Pro Amtsleitung und Betriebszustand kann eine Zielmailbox bestimmt werden, wobei jeweils eine individuelle Ansage wiedergegeben wird.

Verfügbarkeit:

- Dieses Merkmal steht Systemtelefonen und Normalapparaten zur Verfügung.
- Ab Softwareversion 2.4F / 4.0 F (XX)
- Für Systemtelefone und analoge Teilnehmer

Mailboxbedienung am Systemtelefon durch Verwendung von Servicecodes

Umleitung zur Mailbox einschalten

Lautspr. Lautsprechertaste drücken

Umleitungsart auswählen

- 8 4 8 Umleitung sofort
- 8 4 5 Umleitung nach Zeit
- 8 4 3 Umleitung bei Besetzt

1 Einschalten

Rufnummer des Mailboxsystem wählen

Lautspr. Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Umleitung zur Mailbox individuell ausschalten

Lautspr. Lautsprechertaste drücken

Umleitungsart auswählen

- 8 4 8 Umleitung sofort
- 8 4 5 Umleitung nach Zeit
- 8 4 3 Umleitung bei Besetzt

0 Ausschalten

Lautspr. Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Umleitung zur Mailbox über den allgemeinen Löschcode ausschalten

Lautspr.

Lautsprechertaste drücken

7 2 0

Allgemeiner Löschcode wählen. Folgende Funktionen werden gelöscht:

- Ruhe vor dem Telefon
- Alle Arten von Rufumleitungen
- Folge mir
- Automatische Wahlwiederholung
- Mitteilung wartet
- Sprechgarniturmodus
- Textmitteilungen
- Termine

Lautspr.

Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Zugang zum Mailboxmenü (z.B. um Nachrichten abzuhören)

Lautspr. oder

Lautsprechertaste drücken oder Hörer abheben

Rufnummer des Mailboxsystems wählen

„Willkommen im Mailboxsystem, bitte geben Sie Ihre Mailboxnummer ein und bestätigen mit Raute...“

Mailboxnummer eingeben

Ggf.

„Bitte geben Sie das Paßwort ein“

Ggf.

Paßwort eingeben

Wenn neue Nachrichten vorhanden sind, wird diese wiedergegeben, ansonsten hören Sie: „Bitte wählen Sie einen Service

Programmierung von Funktionstasten für die Mailboxbedienung

Achtung, denken Sie bei der Programmierung der Funktionstasten, das die ersten Tasten immer als Leitungstasten programmiert sein sollten. Der Status dieser Leitungstasten sollte nicht geändert werden. Benutzen Sie die den Leitungen nachfolgende Tasten für Sonderleistungsmerkmale.

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

8 5 1 Servicecode zur Programmierung der Funktionstasten wählen

FUNKTION Zu programmierende Funktionstaste drücken.

⇒ Bei Displayapparaten wird die zur Zeit programmierte Funktion angezeigt. Die Auswahl einer anderen Funktionstaste ist durch drücken dieser Taste möglich.

Zu programmierende Funktion auswählen:

- 1 0 6 4 Funktionstaste für „Mailboxzugang“

  1 2 3 / 4 5 6 / 7 8 9 / * 0 # Mailboxnummer eingeben

- 1 0 7 1 Funktionstaste für „Umleitung zur Mailbox“

  1 2 3 / 4 5 6 / 7 8 9 / * 0 # Mailboxnummer eingeben

- 1 0 6 9 Funktionstaste für „Sprung zur nächsten Nachricht“
- 1 0 6 1 Funktionstaste für „Gesprächsaufzeichnung“
- 1 0 6 2 Funktionstaste für „Pause“ (nur für Gesprächsaufzeichnung)
- 1 0 6 3 Funktionstaste für „Kommentar nach Gesprächsaufzeichnung“
- 1 0 6 5 Funktionstaste für „Gesprächsaufzeichnung neu starten“
- 1 0 6 7 Funktionstaste für „Gesprächsaufzeichnung abbrechen“

⇒ Bestätigungston

Lautspr. Zum Beenden drücken

Mailboxbedienung am Systemtelefon durch Verwendung programmierter Funktionstasten

Umleitung zur Mailbox ein- und ausschalten

FUNKTION

Funktionstaste „Umleitung zur Mailbox“ Code 1071 so oft drücken, bis die gewünschte Umleitungsart im Display erscheint bzw. durch den Blinkrhythmus der Taste angezeigt wird.

Reihenfolge:

Umleitung sofort

Umleitung nach Zeit

Umleitung bei Besetzt

Umleitung nach Zeit + bei Besetzt

Umleitung gelöscht

⇒ FUNKTION

Folgende Blinkrhythmen zeigen den Status der Umleitung an:

Umleitung sofort	Leuchte an
Umleitung nach Zeit	normales Blinken
Umleitung bei Besetzt	kurze einfache Unterbrechungen
Umleitung nach Zeit + bei Besetzt	kurze zweifache Unterbrechungen
Umleitung gelöscht	Leuchte aus

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Zugang zum Mailboxmenü (z.B. um Nachrichten abzuhören)

FUNKTION

Funktionstaste „Mailboxzugang“ Code 1064 drücken

Ggf.

Paßwort eingeben

Wenn neue Nachrichten vorhanden sind, wird diese wiedergegeben, ansonsten hören Sie: „Bitte wählen Sie einen Service

Bei Systemtelefonen mit großem Display wird die Nachricht nicht automatisch wiedergegeben. Bei diesen Telefonen wird das Mailboxmenü über die Softkeys gesteuert.

Gesprächsaufzeichnung am Systemtelefon durch Verwendung programmierter Funktionstasten

Gesprächsaufzeichnung starten (nur für Amtsverbindungen)

⇒ Sie führen ein Amtsgespräch

FUNKTION ■□ Funktionstaste „Gesprächsaufzeichnung“ Code 1061 drücken. Im Display und durch Leuchten der Funktionstaste wird die aktivierte Gesprächsaufzeichnung angezeigt.

Gesprächsaufzeichnung beenden

⇒ Die Gesprächsaufzeichnung ist eingeschaltet

FUNKTION ■□ Funktionstaste „Gesprächsaufzeichnung“ Code 1061 drücken. Im Display und durch erlöschen der Funktionstaste wird das Beenden der Gesprächsaufzeichnung angezeigt.

Gesprächsaufzeichnung kurz unterbrechen

FUNKTION ■□ Funktionstaste „Pause“ Code 1062 drücken.

⇒ FUNKTION ■□ Funktionstaste „Pause“ Code 1062 blinkt. Die Gesprächsaufzeichnung ist unterbrochen

FUNKTION ■□ Funktionstaste „Pause“ Code 1062 drücken.

.

⇒ FUNKTION ■□ Funktionstaste „Pause“ Code 1062 hört auf zu blinken

Gesprächsaufzeichnung neu starten

FUNKTION ■□ Funktionstaste „Gesprächsaufzeichnung neu starten“ Code 1065 drücken. Im Display und durch erlöschen der Funktionstaste wird das Beenden der Gesprächsaufzeichnung angezeigt.

Gesprächsaufzeichnung beenden und Kommentar anfügen

⇒ Sie führen ein externes Gespräch. Sie möchten das Gespräch beenden, aber dem Gesprächsmitschnitt noch einen Kommentar anfügen

FUNKTION ■□ Funktionstaste „Kommentar Gesprächsaufzeichnung“ Code 1063 drücken.

⇒ Die externe Verbindung wird getrennt. Die Taste zeigt durch blinken an, daß Sie den Kommentar aufnehmen können

Zum beenden

Abhören aufgezeichneter Gespräche

Gesprächsmitschnitte werden als normale Nachricht in der Mailbox abgespeichert. Das Abhören der Nachrichten ist unter „Voicemailbox, Service und Optionen“ „Nachrichten der Mailbox abhören“ zu finden

Voicemailbox, Service und Optionen

Allgemein

Die im Folgenden beschriebenen Bedienungsschritte setzen voraus, daß der Mailboxzugang bereits erfolgt ist. Sie befinden sich im Hauptmenue, das System bittet um einen Service.

Grundsätzlich besteht das Mailboxmenue aus zwei Ebenen, der Serviceebene und der Optionsebene. Nachdem ein Service gewählt und ausgeführt wurde befindet man sich in der Optionsebene. Hier können weitere Funktionen zu dem ausgeführten Service gewählt werden.

Eine Eingabe wird stets mit der Taste „#“ beendet.

Service der Mailbox:

Hilfe ..... 0#
Nachrichten abhören ..... 1#
Nachricht aufnehmen und versenden ..... 2#
Ansage der Mailbox wiedergeben ..... 31#
Ansage der Mailbox aufnehmen ..... 32#
Ansage der Mailbox löschen ..... 37#
Memo aufnehmen ..... 41#
Weiterleitung von eingegangenen Nachrichten ..... 61#
Umleitung zur Mailbox programmieren ..... 62#
Paßwort ändern oder löschen ..... 65#
Mailbox für die Aufnahme von Nachrichten sperren ..... 66#
Alle Mitteilungen Löschen ..... 7#
Empfangsbestätigung einer versendeten Nachricht abfragen ..... 8#

Ansage für zentralen Anrufbeantworter aufnehmen (nur Supervisor) .... 22#
Ansage für zentralen Anrufbeantworter löschen (nur Supervisor) ..... 72#
Ansage für zentralen Anrufbeantworter wiedergeben (nur Supervisor) .. 12#

Grundsätzliche Optionen

Zurück zum Hauptmenü ..... *#
Weiterleitung ausschalten ..... 0#
Gehörte oder aufgenommene Nachricht wiederholen ..... 1#
Gehörte Nachricht in eine andere Mailbox kopieren ..... 2#
Aufgenommene Nachricht sofort versenden ..... 5#
Versendetermin festlegen (TTSSMM) ..... 6#
Gehörte oder aufgenommene Nachricht löschen ..... 7#
Empfangsbestätigung aktivieren ..... 8#
Gehörte Nachricht speichern und Nächste wiedergeben ..... 9#
Aufnahme beenden / Gehörte Nachricht speichern ..... 9#

Anzeige des Mailboxstatus (Nachrichten vorhanden)

Funktionstaste „Mailboxzugang“ Code 1064 zeigt den Status wie folgt an:

Aus:	Keine Nachrichten vorhanden
Blinken:	Neue Nachrichten vorhanden
An:	Bereits abgefragte (alte) Nachtichten vorhanden

Die „Mitteilung Wartet“ Leuchte zeigt den Mailboxstatus wie folgt an:

Aus: Keine oder nur alte Nachrichten vorhanden
Blinken: Neue Nachrichten vorhanden

Nachrichten der Mailbox abhören

⇒ Sie befinden sich im Servicemenü der Mailbox, das System bittet um einen Service

1 # Service wählen

⇒ 🔊 Erste neue Nachricht wird wiedergegeben. Ist keine Nachricht vorhanden, so wird dieses angesagt und der Service beendet. Sie befinden sich dann wieder im Servicemenü

Optionen wählen

- 7 # Löschen dieser gehörten Nachricht und weiter zur Nächsten
- 1 # Wiederholen der gehörten Nachricht.
- 9 # Nachricht speichern und weiter zur Nächsten
- 2 # Kopieren der Nachricht in eine andere Mailbox
- * # Zurück zum Servicemenü

⇒ 📞 Weiter durch Wahl eines Service oder Beenden durch Auflegen.

Alle Nachrichten der Mailbox löschen

⇒ Sie befinden sich im Servicemenü der Mailbox, das System bittet um einen Service

7 # Service wählen

Bestätigung

- 0 # Löschvorgang bestätigen
- * # Löschvorgang abbrechen, zurück zum Servicemenü

⇒ 📞 Weiter durch Wahl eines Service oder Beenden durch Auflegen.

Nachricht für eine andere Mailbox aufnehmen

⇒	Sie befinden sich im Servicemenü der Mailbox, das System bittet um einen Service
2 #	Service wählen
1 2 3 4 5 6 7 8 9 * 0 # #	Zielmailboxnummer eingeben
	Mitteilung aufsprechen
9 #	Beenden der Aufnahme

Option wählen

- 1 # Nachricht wiedergeben
- 5 # Nachricht sofort versenden
- 7 # Nachricht löschen, zurück ins Servicemenü
- 8 # Empfangsbestätigung aktivieren
- * # Nachricht senden, zurück ins Servicemenü

⇒ Weiter durch Wahl eines Service oder Beenden durch Auflegen.

Empfangsbestätigung abfragen

⇒	Eine Nachricht wurde über den Service 2# an einen anderen Teilnehmer versendet und die Empfangsbestätigung wurde aktiviert
8 #	Service für Empfangsbestätigung eingeben
1 2 3 4 5 6 7 8 9 * 0 # #	Mailboxnummer, an die die Nachricht gesendet wurde, eingeben
⇒	Das Mailboxsystem sagt, ob die Nachricht abgehört wurde.
⇒	Weiter durch Wahl eines Service oder Beenden durch Auflegen.

Ansage der Mailbox aufnehmen

⇒ Sie befinden sich im Servicemenü der Mailbox, das System bittet um einen Service

3 2 # Service wählen

Ansage nach Aufforderung aufsprechen

9 # Beenden der Aufnahme

⇒ Weiter durch Wahl eines Service oder Beenden durch Auflegen.

Ansage der Mailbox wiedergeben

⇒ Sie befinden sich im Servicemenü der Mailbox, das System bittet um einen Service

3 1 # Service wählen

⇒ Gespeicherte Ansage wird wiedergegeben

⇒ Weiter durch Wahl eines Service oder Beenden durch Auflegen.

Ansage der Mailbox löschen

⇒ Sie befinden sich im Servicemenü der Mailbox, das System bittet um einen Service

3 7 # Service wählen

Bestätigung

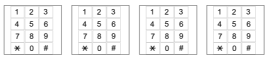
- 0 # Löschvorgang bestätigen
- * # Löschvorgang abbrechen, zurück zum Servicemenü

⇒ Weiter durch Wahl eines Service oder Beenden durch Auflegen.

Paßwort der Mailbox ändern

⇒ Sie befinden sich im Servicemenü der Mailbox, das System bittet um einen Service

6 5 # Service wählen

 Neues Paßwort eingeben

Eingabe mit „#“ beenden

Bestätigung

- 0 # Änderung des Paßwortes bestätigen
- 1 # Änderung des Paßwortes ablehnen

⇒ ☎ Weiter durch Wahl eines Service oder Beenden durch Auflegen.

Paßwort der Mailbox löschen

⇒ Sie befinden sich im Servicemenü der Mailbox, das System bittet um einen Service

6 5 # Service wählen

9 9 9 9 „9999“ zum Löschen des Paßwortes

Eingabe mit „#“ beenden

Bestätigung

- 0 # Paßwort löschen
- 1 # Paßwort nicht löschen

⇒ ☎ Weiter durch Wahl eines Service oder Beenden durch Auflegen.

Mailbox für die Aufnahme von Nachrichten sperren/freigegen

⇒ Sie befinden sich im Servicemenü der Mailbox, das System bittet um einen Service

6 6 # Service wählen

⇒ 🔊 Je nach Status der Aufnahmefunktion hören Sie folgende Frage:
Aufnahme zur Zeit freigegeben: „Möchten Sie die Aufnahme von Nachrichten in dieser Mailbox sperren?“
Aufnahme zur Zeit gesperrt: „Möchten Sie die Aufnahme von Nachrichten in dieser Mailbox freigeben?“

Bestätigung

- 0 # Aufnahmefunktion ändern
- * # Ohne Änderung zurück ins Servicemenü

⇒ ☎ Weiter durch Wahl eines Service oder Beenden durch Auflegen.

Umleitung zur Mailbox programmieren

⇒ Sie befinden sich im Servicemenü der Mailbox, das System bittet um einen Service

6 2 # Service wählen

⇒ 🔊 Je nach Status der Umleitung hören Sie folgende Frage:
Umleitung eingeschaltet: „Möchten Sie die Umleitung zur Mailbox löschen?“
Umleitung ausgeschaltet: „Möchten Sie alle Anrufe zur Mailbox umleiten.?“

Bestätigung

- 0 # Ja, Umleitungsstatus ändern
- * # Ohne Änderung zurück ins Servicemenü

⇒ ☎ Weiter durch Wahl eines Service oder Beenden durch Auflegen.

Weiterleitung von eingegangenen Nachrichten an interne Teilnehmer

⇒ Sie befinden sich im Servicemenü der Mailbox, das System bittet um einen Service

6 1 # Service wählen

1 # Für internes Ziel wählen

Interne Zielrufnummer eingeben und mit „#“ bestätigen

Bestätigung

- 0 # Ja, Weiterleitung einschalten
- * # Ohne Änderung zurück ins Servicemenü

⇒ Weiter durch Wahl eines Service oder Beenden durch Auflegen.

Weiterleitung von eingegangenen Nachrichten an externe Teilnehmer

⇒ Sie befinden sich im Servicemenü der Mailbox, das System bittet um einen Service

6 1 # Service wählen

0 # Zum Löschen der Weiterleitung wählen

Kurzwahlspeicherplatz, unter dem das externe Ziel eingetragen ist, eingeben und mit „#“ bestätigen

Bestätigung

- 0 # Ja, Weiterleitung einschalten
- * # Ohne Änderung zurück ins Servicemenü

⇒ Weiter durch Wahl eines Service oder Beenden durch Auflegen.

Weiterleitung von eingegangenen Nachrichten löschen

⇒ Sie befinden sich im Servicemenü der Mailbox, das System bittet um einen Service

6 1 # Service wählen

2 # Für internes Ziel wählen

Kurzwahlspeicherplatz, unter dem das externe Ziel eingetragen ist, eingeben und mit „#“ bestätigen

Bestätigung

- 0 # Ja, Weiterleitung einschalten
- * # Ohne Änderung zurück ins Servicemenü

⇒ Weiter durch Wahl eines Service oder Beenden durch Auflegen.

Wahlvorbereitung

Beschreibung:

Mit diesem Merkmal haben die Nutzer von Systemtelefonen die Möglichkeit, sich Telefonnummern anzusehen, bevor diese gewählt werden. Dies reduziert die Wahrscheinlichkeit von Fehlverbindungen für diese Nutzer.

Verfügbarkeit:

Diese Merkmal steht nur Systemtelefonen mit Display zur Verfügung.

Wahlvorbereitung bei normaler Wahl am Systemtelefon mit Display

⇒ Das Telefon befindet sich im Ruhezustand

Rufnummer wählen

⇒ Rufnummer wird im Display angezeigt

Entscheiden, ob die Nummer nur Angezeigt werden sollte, oder ob sie auch gewählt wird

CLEAR Zum Löschen der Rufnummernanzeige, keine Wahl

Kanal 1 oder Kanal 2 Zur internen Wahl der Rufnummer

FUNKTION Als Leitungstaste, zur externen Wahl der Rufnummer

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Wahlvorbereitung bei normaler Wahl am Systemtelefon mit Display mit zusätzlichen Status-Sprachmeldungen der VAU

⇒ Das Telefon befindet sich im Ruhezustand

Rufnummer wählen

wählen um Status-Sprachmeldungen auszuschalten

⇒ Rufnummer wird im Display angezeigt

Entscheiden, ob die Nummer nur Angezeigt werden sollte, oder ob sie auch gewählt wird

CLEAR Zum Löschen der Rufnummernanzeige, keine Wahl

Kanal 1 oder Kanal 2 Zur internen Wahl der Rufnummer

FUNKTION Als Leitungstaste, zur externen Wahl der Rufnummer

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Wahlvorbereitung bei Kurzwahlzielen an Systemtelefonen mit Display über [DC]-Zugriff

⇒ Das Telefon befindet sich im Ruhezustand

Kurzwahl — Je nach Systemprogrammierung für Kurzwahl aus zentralem Speicher oder für Kurzwahl aus Gruppenspeicher.

Kurzwahlplatz aus zentralem Speicher (000-199), oder aus Gruppenspeicher (00-19) wählen

⇒ Rufnummer wird auf dem Display angezeigt

ggf. ✳ — Ist die Rufnummer für das Display zu lang (Bindestrich am Ende der Rufnummer), so wird nach drücken der Rest angezeigt

Entscheiden, ob die Nummer nur Angezeigt werden sollte, oder ob sie auch gewählt wird

- CLEAR — Zum Löschen der Rufnummernanzeige, keine Wahl
- Kanal 1 oder Kanal 2 — Zur internen Wahl der Rufnummer
- FUNKTION — Als Leitungstaste, zur externen Wahl der Rufnummer

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Programmierung von Funktionstasten für Kurzwahl

Achtung, denken Sie bei der Programmierung der Funktionstasten, das die ersten Tasten immer als Leitungstasten programmiert sein sollten. Der Status dieser Leitungstasten sollte nicht geändert werden. Benutzen Sie die den Leitungen nachfolgende Tasten für Sonderleistungsmerkmale.

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

8 5 1 Servicecode zur Programmierung der Funktionstasten wählen

FUNKTION Zu programmierende Funktionstaste drücken.

⇒ Bei Displayapparaten wird die zur Zeit programmierte Funktion angezeigt. Die Auswahl einer anderen Funktionstaste ist durch drücken möglich.

Gewünschte Funktion wählen:

- 1 0 3 7 Für Zentralen Kurzwahlspeicherzugriff wählen
- 1 0 3 8 Für Gruppen Kurzwahlspeicherzugriff wählen

⇒ Bestätigungston

Lautspr. Zum Beenden drücken

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Wahlvorbereitung bei Kurzwahlzielen am Systemtelefon mit Display durch Verwendung von Funktionstasten

⇒ Das Telefon befindet sich im Ruhezustand

FUNKTION Entsprechende Funktionstaste für Kurzwahl aus zentralem oder Gruppenspeicher drücken

Kurzwahlplatz (000-199) wählen

Kurzwahlgruppe (00-19)

⇒ Rufnummer wird auf dem Display angezeigt

ggf. ✳ Ist die Rufnummer für das Display zu lang, so wird nach drücken der Rest angezeigt

Entscheiden, ob die Nummer nur Angezeigt werden sollte, oder ob sie auch gewählt wird

- CLEAR Zum Löschen der Rufnummernanzeige, keine Wahl
- Kanal 1 oder Kanal 2 Zur internen Wahl der Rufnummer
- FUNKTION Als Leitungstaste, zur externen Wahl der Rufnummer

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Wahlwiederholung

Beschreibung:

Das Leistungsmerkmal Wahlwiederholung ermöglicht es dem Nutzer die zuletzt gewählte Rufnummer schnell und einfach erneut anzuwählen. So kann zum Beispiel ein Nutzer einen besetzten oder nicht erreichten Teilnehmer schnell wieder anrufen ohne die Rufnummer erneut manuell eingeben zu müssen.
Die Wahlwiederholung speichert die max. 24 letzten Ziffern einer Rufnummer im Systemspeicher. Die Rufnummer kann jede Kombination der Ziffern 0 bis 9 und die Zeichen "Raute (#)" und "Stern (★)" beinhalten. Normalerweise belegt das System zur abgehenden Wahl die gleiche Amtsleitung wie beim Erstversuch, es kann jedoch auch eine Leitung durch den Nutzer gezielt vorbestimmt werden.

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal steht Systemtelefonen und Normalapparaten zur Verfügung.

Wahlwiederholung am Systemtelefon

Wahlwiederholung

⇒ Ein externe Rufnummer wurde gewählt, das Telefon befindet sich aber wieder im Ruhezustand

oder Lautspr.

Wahlwdh. Wahlwiederholungstaste drücken (Last Number Redial)

⇒ Das System baut eine Verbindung der zuletzt gewählten externen Rufnummer auf, wobei es die gleiche Amtsleitung wie beim Erstversuch bevorzugt.

⇒ Gespräch führen

oder Lautspr. Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Wahlwiederholung mit gezielter Leitungsbelegung

⇒ Ein externe Rufnummer wurde gewählt, das Telefon befindet sich aber wieder im Ruhezustand

oder Lautspr.

FUNKTION — Als Leitungstaste oder Leitungsbündeltaste programmierte Funktionstaste drücken (vgl. Externe Gespräche abgehend führen S. 177)

⇒ FUNKTION — Taste leuchtet grün

Wahlwdh. — Wahlwiederholungstaste drücken (Last Number Redial)

⇒ Das System baut eine Verbindung der zuletzt gewählten externen Rufnummer auf, wobei es die gleiche Amtsleitung wie beim Erstversuch bevorzugt.

⇒ Gespräch führen

oder Lautspr. — Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Anzeigen der zuletzt gewählten Rufnummer

Wahlwdh. — Wahlwiederholungstaste drücken (Last Number Redial)

⇒ Die Rufnummer wird für ca. 6 Sekunden im Display angezeigt

Um die Angezeigte Rufnummer zu wählen, Leitungstaste, Leitungsbündeltaste, SPK-Taste drücken oder den Hörer abheben.

Löschen der zuletzt gewählten Rufnummer

oder Lautspr.

⇒ interner Wählton

8 7 6 — Servicecode wählen

⇒ Bestätigungston

oder Lautspr. — Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Wahlwiederholung am analogen Telefon

Wahlwiederholung

⇒ Ein externe Rufnummer wurde gewählt, das Telefon befindet sich aber wieder im Ruhezustand

Hörer abheben

8 1 6 Servicecode wählen

⇒ Das System baut eine Verbindung der zuletzt gewählten externen Rufnummer auf, wobei es die gleiche Amtsleitung wie beim Erstversuch bevorzugt.

⇒ Gespräch führen

Zum Beenden

Löschen der zuletzt gewählten Rufnummer

Hörer abheben

⇒ interner Wählton

8 7 6 Servicecode wählen

⇒ Bestätigungston

Zum Beenden Hörer auflegen

Wahlwiederholungsliste

Beschreibung:

Die Wahlwiederholungsliste beinhaltet die 3 zuletzt gewählten Rufnummern. Ob nur externe Rufnummern oder auch zusätzlich interner Rufnummer in der Liste gespeichert werden, kann über die Systemprogrammierung festgelegt werden.

Verfügbarkeit:

- Alle Systemtelefone mit Display

Bedienung

Aufrufen

Wahlwdh. Taste Wahlwiederholung drücken

Blättern

Mit folgenden Tasten kann in der Liste geblättert werden

- Wahlwdh. Nächsten Eintrag anzeigen
- VOL Nächsten Eintrag anzeigen
- VOL Vorherigen Eintrag anzeigen

Wählen

Mit folgenden Tasten/Aktionen kann der angezeigte Eintrag gewählt werden

Hörer abheben

Lautspr. Lautsprechertaste drücken

Kanal 1 oder Kanal 2 Taste Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

FUNKTION Leitungstaste drücken (Code 0XXX)

FUNKTION Leitungsbündeltaste drücken (Code 1012)

Liste Beenden

Mit folgenden Tasten/Aktionen kann der angezeigte Eintrag gewählt werden

HOLD Hold-Taste drücken

Signal Signal-Taste drücken

CHECK Prüfen-Taste drücken

Eintrag Löschen

⇒ Der zu löschende Eintrag wird im Display angezeigt

CLEAR Zum Löschen dieses Eintrags die Taste „Löschen“ drücken

⇒ Der Eintrag wurde gelöscht und der nächste Eintrag wird angezeigt.

Warten auf Frei / automatischer Rückruf bei Leitungen

Beschreibung:

Das Merkmal Warten auf Frei / automatischer Rückruf bei Leitungen ermöglicht es dem Teilnehmer auf eine freie Amtsleitung zu warten, er stellt sich dabei in eine Art Warteschlange. In diesem Zustand kann er den Hörer ruhig wieder auflegen, da ihn das System automatisch zurückruft, wenn eine Amtsleitung wieder verfügbar ist. Er braucht also nicht fortwährend zu versuchen eine freie Leitung manuell zu belegen.

Wenn der Teilnehmer sich in diese Warteschlange eingereiht hat und den Hörer nicht auflegt um auf den Rückruf zu warten, wird sein Anruf sofort weitergeleitet, wenn eine Leitung frei wird. Auch hier entfällt also ein manuelles wiederbelegen der Leitungen.

Beliebige Nebenstellen können sich für eine Amtsleitung oder Amtsleitungsgruppe in die Warteschlange einreihen. Die Abfertigung erfolgt in der Reihenfolge des Anstellens.

Verfügbarkeit:

Diese Merkmal steht Systemtelefonen und Normalapparaten zur Verfügung.

Am Systemtelefon durch Verwendung der Servicecodes

Warten auf Frei

⇒ Eine Leitung wurde erfolglos belegt, die Leitung(en) ist/sind Belegt.

⇒ Besetztzeichen

8 5 0 Servicecode wählen

⇒ Bestätigungston

⇒ Sobald die/eine Leitung Frei wird.

⇒ Wählton

⇒ Beginn der Wahl

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Automatischer Rückruf

⇒ Eine Leitung wurde erfolglos belegt, die Leitung(en) ist/sind Belegt.

⇒ Besetztzeichen

8 5 0 Servicecode wählen

⇒ Bestätigungston

oder Lautspr.

⇒ Sobald die/eine Leitung Frei wird.

⇒ Telefon läutet

oder Lautspr.

⇒ Wählton

⇒ Beginn der Wahl

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Programmierung von Funktionstasten für Warten auf Frei / automatischer Rückruf

Achtung, denken Sie bei der Programmierung der Funktionstasten, das die ersten Tasten immer als Leitungstasten programmiert sein sollten. Der Status dieser Leitungstasten sollte nicht geändert werden. Benutzen Sie die den Leitungen nachfolgende Tasten für Sonderleistungsmerkmale.

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

8 5 1 Servicecode zur Programmierung der Funktionstasten wählen

FUNKTION Zu programmierende Funktionstaste drücken.

⇒ Bei Displayapparaten wird die zur Zeit programmierte Funktion angezeigt. Die Auswahl einer anderen Funktionstaste ist durch drücken möglich.

Zu programmierende Funktion auswählen:

- 1 0 2 0 Funktionstaste für Warten auf Frei / automatischer Rückruf

⇒ Bestätigungston

Lautspr. Zum Beenden drücken

Am Systemtelefon durch Verwendung programmierter Funktionstasten

Warten auf Frei

⇒ Eine Leitung wurde erfolglos belegt, die Leitung(en) ist/sind Belegt.

⇒ Besetztzeichen

FUNKTION Funktionstaste für „Warten auf Frei / automatischer Rückruf“ drücken (1020)

⇒ Bestätigungston

⇒ Sobald die/eine Leitung Frei wird.

⇒ Wählton

⇒ Beginn der Wahl

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Automatischer Rückruf

⇒ Eine Leitung wurde erfolglos belegt, die Leitung(en) ist/sind Belegt.

⇒ Besetztzeichen

FUNKTION Funktionstaste für „Warten auf Frei / automatischer Rückruf“ drücken (1020)

⇒ Bestätigungston

oder Lautspr.

⇒ Sobald die/eine Leitung Frei wird.

⇒ Telefon läutet

oder Lautspr.

⇒ Wählton

⇒ Beginn der Wahl

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Warten auf Frei / automatischer Rückruf am analogen Telefon

Warten auf Frei

⇒ Eine Leitung wurde erfolglos belegt, die Leitung(en) ist/sind Belegt.

⇒ Besetztzeichen

8 5 0 Servicecode wählen

⇒ Bestätigungston

⇒ Sobald die/eine Leitung Frei wird.

⇒ Wählton

⇒ Beginn der Wahl

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Automatischer Rückruf

⇒ Eine Leitung wurde erfolglos belegt, die Leitung(en) ist/sind Belegt.

⇒ Besetztzeichen

8 5 0 Servicecode wählen

⇒ Bestätigungston

Hörer auflegen

⇒ Sobald die/eine Leitung Frei wird.

⇒ Telefon läutet

Hörer abnehmen

⇒ Wählton

⇒ Beginn der Wahl

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Warten auf Frei / automatischer Rückruf bei Teilnehmern

Beschreibung:

Wenn ein Teilnehmer eine besetzte Nebenstelle anruft, kann er bei der besetzten Nebenstelle eine Rückrufanfrage hinterlassen. Der Anrufer muß dann nicht wieder und wieder versuchen, diesen besetzten Teilnehmer zu erreichen, immer in der Hoffnung

Das System führt „Warten auf Frei / automatischer Rückruf“ in den folgenden Varianten aus:

1. Die rufende Nebenstelle A aktiviert „Warten auf Frei / automatischer Rückruf“ bei der besetzten Nebenstelle B. Wenn A jetzt den Hörer nicht auflegt , wird er automatisch mit B verbunden, sobald dieser sein Gespräch beendet hat. Er wartet also, bis B frei ist. Hat A keine Lust auf den freien B zu warten, kann er auflegen und in der Zwischenzeit andere Gespräche führen oder einfach auf den automatischen Rückruf von B warten.

2. Sobald B dann sein Gespräch beendet, ruft das System zuerst Teilnehmer A an. Das ist der dann der Rückruf.

3. Wenn A jetzt abhebt, ruft das System nun beim (vorher besetzten) B an . Wenn A auf den Rückruf nicht reagiert und nicht abhebt, geht das System davon aus das A kein Interesse mehr an einer Verbindung mit B hat und löscht die Einleitung für automatischen Rückruf.

4. Wenn A abgehoben hat und B sich meldet, wird die Internverbindung vom System geschaltet

Zusätzlich ist relevant, ob der Anrufer A „automatisches Beantworten von Rückruf“ eingestellt hat. In diesem Modus reicht das einfache abheben des Hörers aus, um den Rückruf bei anstehender Rückrufsignalisierung zu Teilnehmer B einzuleiten. Ist „automatisches Beantworten von Rückruf“ nicht eingestellt, so muß A explizit die **CL**-Taste drücken, auf welcher der Rückruf signalisiert wird, und erst dann klingelt es bei Teilnehmer B.

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal steht Systemapparaten und Normalapparaten zur Verfügung

(A) Ein Teilnehmer kann immer nur einen automatischen Rückruf eingeleitet haben.

Am Systemtelefon durch Verwendung der Servicecodes

Warten auf Frei

⇒	Ein interner Teilnehmer wurde angewählt. Dieser antwortet nicht oder ist belegt
⇒	Freizeichen oder Besetztzeichen
8 5 0	Servicecode wählen
⇒	Bestätigungston
⇒	Sobald der gewünschte Teilnehmer aufgelegt, oder ein Gespräch beendet hat.
⇒	Freizeichen, Der Zielteilnehmer wird gerufen
	Gespräch führen, nachdem sich der Gesprächspartner gemeldet hat.
Lautspr. oder	Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Automatischer Rückruf

⇒	Ein interner Teilnehmer wurde angewählt. Dieser antwortet nicht oder ist belegt
⇒	Freizeichen oder Besetztzeichen
8 5 0	Servicecode wählen
⇒	Bestätigungston
oder Lautspr.	
⇒	Sobald der gewünschte Teilnehmer aufgelegt, oder ein Gespräch beendet hat.
⇒	Telefon läutet
oder Lautspr.	
⇒	Freizeichen, Der Zielteilnehmer wird gerufen
	Gespräch führen, nachdem sich der Gesprächspartner gemeldet hat.
Lautspr. oder	Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Programmierung von Funktionstasten für Warten auf Frei / automatischer Rückruf

Achtung, denken Sie bei der Programmierung der Funktionstasten, das die ersten Tasten immer als Leitungstasten programmiert sein sollten. Der Status dieser Leitungstasten sollte nicht geändert werden. Benutzen Sie die den Leitungen nachfolgende Tasten für Sonderleistungsmerkmale.

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

8 5 1 Servicecode zur Programmierung der Funktionstasten wählen

FUNKTION Zu programmierende Funktionstaste drücken.

⇒ Bei Displayapparaten wird die zur Zeit programmierte Funktion angezeigt. Die Auswahl einer anderen Funktionstaste ist durch drücken möglich.

Zu programmierende Funktion auswählen:

- 1 0 2 0 Funktionstaste für Warten auf Frei / automatischer Rückruf

⇒ Bestätigungston

Lautspr. Zum Beenden drücken

Am Systemtelefon durch Verwendung programmierter Funktionstasten

Warten auf Frei

⇒	Ein interner Teilnehmer wurde angewählt. Dieser antwortet nicht oder ist belegt
⇒	Freizeichen oder Besetztzeichen
FUNKTION	Funktionstaste für „Warten auf Frei / automatischer Rückruf“ drücken (1020)
⇒	Bestätigungston
⇒	Sobald der gewünschte Teilnehmer aufgelegt, oder ein Gespräch beendet hat.
⇒	Freizeichen, Der Zielteilnehmer wird gerufen
	Gespräch führen, nachdem sich der Gesprächspartner gemeldet hat.
Lautspr. oder	Zum Beenden

Automatischer Rückruf

⇒	Ein interner Teilnehmer wurde angewählt. Dieser antwortet nicht oder ist belegt
⇒	Freizeichen oder Besetztzeichen
FUNKTION	Funktionstaste für „Warten auf Frei / automatischer Rückruf“ drücken (1020)
⇒	Bestätigungston
oder Lautspr.	
⇒	Sobald der gewünschte Teilnehmer aufgelegt, oder ein Gespräch beendet hat.
⇒	Telefon läutet
oder Lautspr.	
⇒	Freizeichen, Der Zielteilnehmer wird gerufen
	Gespräch führen, nachdem sich der Gesprächspartner gemeldet hat.
Lautspr. oder	Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Warten auf Frei / automatischer Rückruf am analogen Telefon

Warten auf Frei

⇒	Ein interner Teilnehmer wurde angewählt. Dieser antwortet nicht oder ist belegt
⇒ 🔔	Freizeichen oder Besetztzeichen
8 5 0	Servicecode wählen
⇒ 🔔	Bestätigungston
⇒	Sobald der gewünschte Teilnehmer aufgelegt hat, oder ein Gespräch beendet hat.
⇒ 🔔	Freizeichen, Der Zielteilnehmer wird gerufen
🔔	Gespräch führen, nachdem sich der Gesprächspartner gemeldet hat.
📞	Zum Beenden

Automatischer Rückruf

⇒	Ein interner Teilnehmer wurde angewählt. Dieser antwortet nicht oder ist belegt
⇒ 🔔	Freizeichen oder Besetztzeichen
8 5 0	Servicecode wählen
⇒ 🔔	Bestätigungston
📞	
⇒	Sobald der gewünschte Teilnehmer aufgelegt, oder ein Gespräch beendet hat.
⇒ 🔊	Telefon läutet
📞	
⇒ 🔔	Freizeichen, Der Zielteilnehmer wird gerufen
🔔	Gespräch führen, nachdem sich der Gesprächspartner gemeldet hat.
📞	Zum Beenden

Wechsel des Rufverfahrens Intern (Stimmruf-/ Signalrufmodus)

Beschreibung:

Internanrufe im Stimmrufmodus erlauben es dem Angerufenen direkt, ohne den Hörer abheben oder eine Taste drücken zu müssen, zu Antworten, indem er einfach in Richtung Systemtelefon spricht. Wie auch beim Freisprechen, ist dies ein praktisches Leistungsmerkmal für Nutzer die momentan keine Hand frei haben um den Hörer abzuheben oder eine Taste zu drücken.

Signalruf ist das herkömmliche Rufverfahren, wobei das Telefon bei einem Anruf läutet bis der Ruf manuell angenommen wird.

Verfügbarkeit:

Der Stimmruf steht nur Systemtelefonen zur Verfügung, der Wechsel des Rufverfahrens kann auch von einem analogen Teilnehmer, welcher ein Systemtelefon ruft, vollzogen werden.

Wechsel des Rufverfahrens am Systemtelefon durch Verwendung der Servicecodes

Stimmruf einschalten

Lautspr. oder

⇒ interner Wählton

8 2 1 Servicecode „Stimmruf“ wählen

⇒ Bestätigungston

Lautspr. oder

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Signalruf einschalten

Lautspr. oder

⇒ interner Wählton

8 2 3 Servicecode „Signalruf“ wählen

⇒ Bestätigungston

Lautspr. oder

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Wechsel des Rufverfahrens nach Anwahl

Lautspr. oder

⇒ interner Wählton

Internen Systemteilnehmer anrufen

⇒ Freizeichen oder Doppelter Quittungston

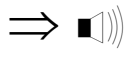
1 Einstelligen Servicecode „Wechsel des Rufverfahrens“ wählen

⇒ Ruf mit dem anderen Rufverfahren

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Wechsel des Rufverfahrens am analogen Telefon

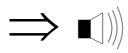
Wechsel des Rufverfahrens nach Anwahl

 interner Wählton

Internen Systemteilnehmer anrufen

Freizeichen oder Doppelter Quittungston

1 Einstelligen Servicecode „Wechsel des Rufverfahrens“ wählen

 Ruf mit dem anderen Rufverfahren.

Zeit und Datum

Beschreibung:

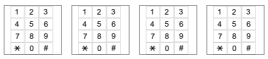
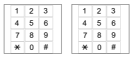
Das System benötigt die eingestellte Uhrzeit und das Datum für:

- Anzeige von Datum und Uhrzeit für Displaytelefone
- Datensätze der Gesprächsdatenerfassung (GDE)
- Automatische Umschaltung der Betriebszustände (Tag, Nacht 1,Nacht 2, Pause) und die damit verbundenen Umschaltungen in den Serviceklassen, Signalisierungsgruppen usw.
- Systemreporte
- Termin- und Weckrufe

Ab der Softwareversion 2.4F /4.0F (XX) wird die Zeitinformation aus dem ISDN übernommen.

Einstellen der Systemzeit am Systemtelefon

Lautspr.

8 2 8	Servicecode wählen
	Paßwort (in der Systemprogrammierung festgelegt) wählen
	Jahreszahl 2-stellig eingeben z.B. 97
	Monat 2-stellig eingeben. z.B. 05 für Mai (01-12)
	Tag des Monats 2-stellig eingeben. z.B. 09 (01-31)
	Wochentag eingeben 0-Sonntag, 1-Montag, 2-Dienstag, 3-Mittwoch, 4-Donnerstag, 5-Freitag, 6-Samstag
	Stunde 2-stellig eingeben. z.B. 08 für 8:XX Uhr (00-23)
	Minuten 2-stellig eingeben (00-59)
⇒	Bestätigungston

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Zieltasten

Beschreibung:

Zieltasten ermöglichen den Zugriff auf Interne Rufnummern, Externe Rufnummer und einige Leistungsmerkmale mit nur einem Tastendruck. Dies spart Zeit wenn z.B. häufig bestimmte Ziele angerufen werden sollen oder Leistungsmerkmale häufig aktiviert und deaktiviert werden sollen. Statt eine Rufnummer oder einen Servicecode einzugeben, drückt man einfach nur eine einzige Taste.

Die Zieltasten können für folgende Nutzungen programmiert werden:

- Interne Rufnummern - Anruf an interne Nebenstellen
- Leitungszugriff - Belegung einer Amtsleitung oder einer Amtsleitungsgruppe
- Kurzwahl - Zugriff auf ein gespeichertes Kurzwahlziel
- Externe Rufnummer - Zugriff auf Amtsleitung und Wahl einer Rufnummer
- Servicecode - Zugriff auf Leistungsmerkmale

Der Nutzer kann auch mehrere Tasten verketten. Zum Beispiel kann auf einer Taste die Rufnummer mit Zugang zum Cityruf liegen und wenn man zur Eingabe der Zielrufnummer aufgefordert wird, drückt man einfach eine zweite Taste, unter der eben diese Rufnummer gespeichert ist.

Die hier Beschriebenen Funktionen bilden nur die erste Ebene der Nutzung von Zieltasten. Mit anderen Worten: Die so gespeicherten Möglichkeiten sind direkt nach einfachem Tastendruck aktiviert.
Es gibt noch eine weitere Ebene für Zieltasten, die als Zieltasten-Serienoperation bezeichnet wird. In diese Ebene gelangt man erst, wenn man vor dem drücken der Zieltaste die Funktionstaste für Serienoperation gedrückt hat.
Für Einzelheiten siehe bitte Beschreibung für Zieltasten-Serienoperation.

Alle Systemtelefone haben 10 dieser Zieltasten.

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal steht nur Systemtelefonen Verfügung.

Zieltasten haben keine eingebaute Leuchtdiode um z.B. den Status eines anderen Internteilnehmers anzuzeigen.

Zieltasten am Systemtelefon

Programmieren von internen Rufnummern auf Zieltasten

Lautspr.

⇒ interner Wählton

8 5 5 Servicecode wählen

ZIEL1-10 Zu programmierende Zieltaste drücken

Interne Teilnehmerrufnummer eingeben

Lautspr. Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Programmieren von externen Rufnummern auf Zieltasten

Lautspr.

⇒ interner Wählton

8 5 5 Servicecode wählen

ZIEL1-10 Zu programmierende Zieltaste drücken

Kennziffer(n) für Amtszugang eingeben (vgl. „Externe Gespräche abgehend führen“ S.177

Zielrufnummer eingeben

Lautspr. Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

☞ Mit der Taste Mikrofon kann eine Pause bei Wahl über analoge Amtsleitungen eingefügt werden

Programmieren von Leistungsmerkmalen auf Zieltasten

Lautspr.

⇒ interner Wählton

8 5 5 Servicecode wählen

ZIEL1-10 Zu programmierende Zieltaste drücken

Servicecode mit Parametern für das gewünschte Leistungsmerkmal eingeben.
z.B. für Rufumleitung zur NSt 10 : 848 1 10

Lautspr. Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Wählen der Rufnummern auf Zieltasten

ZIEL1-10 Entsprechende Zieltaste drücken

⇒ Die Verbindung wird aufgebaut

Gespräch führen

Lautspr. Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Abfragen der Rufnummern auf Zieltasten

CHECK

ZIEL1-10 Entsprechende Zieltaste drücken

⇒ Die Rufnummer wird im Display angezeigt

CLEAR

Zieltasten verkettet benutzen

ZIEL1-10 Entsprechende 1.Zieltaste drücken

⇒ Die Ziffern werden gewählt

ZIEL1-10 Entsprechende 2.Zieltaste drücken

⇒ Die Ziffern werden gewählt

⇒ Gespräch führen, bzw. Prozedur wurde ausgeführt

Lautspr. Zum Beenden

Zieltasten - Makrofunktion

Beschreibung:

Systemtelefonnutzer können ihre Zieltasten auch für Serienoperationen einsetzen. Im Gegensatz zur normalen Zieltastenfunktion sind mit der Serienoperation komplette Bedienungsabläufe mit bis zu 24 Schritten möglich. Außerdem können mit der Serienoperation nicht nur Ziffern abgerufen werden, sondern auch folgende Funktionen:

- Service Codes
- Ziffern 0 bis 9, # und ✳
- Zieltasten selbst
- Funktionstasten
- Pause (durch drücken MIC - Taste)
- Lautsprecher (durch drücken SPK - Taste)
- Bitte nicht stören (durch drücken DND - Taste)
- Lautstärke ▲ und ▼ (durch drücken VOL ▲- Taste und VOL ▼- Taste)
- Interntaste 1 und Interntaste 2 (durch drücken CL1 - Taste und CL2 - Taste)
- Flashsignal (durch drücken FLSH-Taste)
- Wahlwiederholung (durch drücken LND - Taste)
- Vermittlung (durch drücken TFR -Taste)
- Check und Clear

Die Zieltasten - Serienoperation ist die zweite Ebene der Zieltasten. Um diese zu erreichen muß man zuerst eine als Serienoperation programmierte Funktionstaste und dann die eigentliche Zieltaste drücken. Sie auch Zieltasten.

Alle Systemtelefone haben 10 Zieltasten

Verfügbarkeit:

Dieses Merkmal nur Systemtelefonen zur Verfügung.

(A) Zieltasten haben keine eingebaute Leuchtdiode um z.B. den Status eines anderen Internteilnehmers anzuzeigen.

(B) Wenn der Benutzer eine Zieltaste als Teil einer Serienoperation speichert, so greift das System bei einer Serienoperation nur auf die erste Ebene (also die normale Zieltastenebene) dieser Taste zurück. Wenn sich unter dieser Taste selbst eine Serienoperation befindet, so wird diese vom System ignoriert.

Programmierung der Funktionstaste für Makrofunktion

Achtung, denken Sie bei der Programmierung der Funktionstasten, das die ersten Tasten immer als Leitungstasten programmiert sein sollten. Der Status dieser Leitungstasten sollte nicht geändert werden. Benutzen Sie die den Leitungen nachfolgende Tasten für Sonderleistungsmerkmale.

Kanal 1 oder Kanal 2 drücken

8 5 1 Servicecode zur Programmierung der Funktionstasten wählen

FUNKTION Zu programmierende Funktionstaste drücken.

⇒ Bei Displayapparaten wird die zur Zeit programmierte Funktion angezeigt. Die Auswahl einer anderen Funktionstaste ist durch drücken möglich.

Zu programmierende Funktion auswählen:

- 1 0 3 4 Funktionstaste für Makrofunktion

⇒ Bestätigungston

Lautspr. Zum Beenden drücken

Makrofunktion am Systemtelefon

Speichern eines Funktionsablaufes

Lautspr.

⇒ interner Wählton

8 5 2 Servicecode wählen

ZIEL1-10 Zu programmierende Zieltaste drücken

☞ Funktion mit den unter „Beschreibung“ erläuterten Tasten nacheinander eingeben.

FUNKTION Funktionstaste „Makrofunktion“ drücken

⇒ Bestätigungston

Lautspr. Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Aufrufen einer gespeicherten Makrofunktion

FUNKTION Funktionstaste „Makrofunktion“ drücken

ZIEL1-10 Zieltaste drücken

⇒ Gespeicherte Funktion wird ausgeführt

Anzeigen einer gespeicherten Makrofunktion

⇒ Das Telefon befindet sich im Ruhezustand

CHECK

ZIEL1-10 ZIEL1-10 Zieltaste 2 X drücken

⇒ Gespeicherte Funktion wird im Display angezeigt

ggf. * ggf. Zum Blättern

Zwangstrennung von Amtsverbindungen

Beschreibung:

Die Zwangstrennung von Amtsverbindungen ermöglicht einem Nutzer das Auflösen eines von einem anderen geführten Gespräches. Somit ist es z.B. möglich, sich eine Amtsleitung für einen Notruf frei zu machen.

Verfügbarkeit:

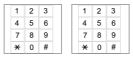
Dieses Merkmal steht Systemtelefonen und Normalapparaten zur Verfügung und bezieht sich **nur** auf **analoge Amtsleitungen**

Zwangstrennung vom Systemtelefon

Lautspr.

⇒ interner Wählton

8 0 5

 Leitungsnummer wählen (01-52) oder bei NEC-DX500 (001-128)

⇒ Besetztton

7 2 4 Servicecode für Trennung wählen

⇒ Bestätigungston

⇒ Das Gespräch auf der Amtsleitung wurde getrennt, die Leitung ist frei.

Lautspr. Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Zwangstrennung vom Systemtelefon durch Verwendung von Leitungstasten

vgl. „Externe Gespräche abgehend führen“ S.177

⇒ FUNKTION	Leitungstaste (0001-0052) leuchtet rot (Belegt)
FUNKTION	Leitungstaste (0001-0052) drücken
⇒	Besetztton
7 2 4	Servicecode für Trennung wählen
⇒	Bestätigungston
⇒	Das Gespräch auf der Amtsleitung wurde getrennt, die Leitung ist frei.
Lautspr.	Zum Beenden

Bei Systemtelefonen mit Display erfolgt eine Bedienerunterstützung durch diverse Anzeigen im Display und Erscheinen des eingeleiteten Status im Ruhezustand.

Zwangstrennung vom analogen Telefon

⇒ interner Wählton

8 0 5

Leitungsnummer wählen (01-52) oder bei NEC-DX500 (001-128)

Besetztton

7 2 4 Servicecode für Trennung wählen

⇒ Bestätigungston

⇒ Das Gespräch auf der Amtsleitung wurde getrennt, die Leitung ist frei.

Zum Beenden

Zweitanruf, extern

Beschreibung:

Bei Systemtelefonen kann der Nutzer selber festlegen, ob während eines Gespräches ein weiterer, externer Durchwahlanruf besetzt signalisiert bekommt, oder ob dieser Ruf als Zweitruf zugelassen wird. Das Systemtelefon signalisiert dann den Anruf akustisch und optisch über die Kanal 2 - Taste.

Grundsätzlich wird in der Systemprogrammierung festgelegt, ob externe Zweitanrufe immer zugelassen sind und welche Displayanzeige bei Zweitanrufen erscheint.

Verfügbarkeit:

Dieses Leistungsmerkmal steht Systemtelefonen zur Verfügung.

Externe Zweitrufe für Normalapparate sind nur in Verbindung mit „Anklopfen Intern“ möglich und werden auch so programmiert.

Zweitanruf ein- / ausschalten

Kanal 1 oder Kanal 2 — Zum Beginn drücken

7 7 9 — Servicecode für Zweitanruf wählen

- 1 — Zum Einschalten wählen

oder

- 0 — Zum Ausschalten wählen

Lautspr. oder — Zum Beenden

Zweitanruf annehmen

⇒ — Der Zweitanruf wird über eine Leitungstaste oder über den Kanal zwei signalisiert.

HOLD oder — Das erste Gespräch durch drücken der HOLD-Taste halten oder durch Auflegen beenden.

FUNKTION oder Kanal 2 — Je nach Signalisierung entsprechende Taste drücken

⇒ — Der Zweitanruf ist angeschaltet.

Index

A

Abgehend: Externe Gespräche abgehend führen ... 177
Aweisen: Ruf abweisen ... 289
Abschließen: Codeschloß zentral aktiviert ... 137
Abschließen: Codeschloß ... 133
Abwesenheit: Sprachmitteilung bei Abwesenheit ... 331
Account: Kontonummern / Projektkennziffern ... 235
ACI: Audio Communication Interface (ACI) ... 67
Adapter: Audio Communication Interface (ACI) ... 67
Alarmsensor: Externe Alarmsensoren ... 171
Alarmzeit / Erinnerungszeichen ... 19
Allgemeine Erläuterungen ... 8
Allgemeine Sprachmitteilung ... 23
Allgemeines Löschen von Funktionen ... 27
Alphanumerisches Display ... 29
Amtsleitung: Belegungsschutz der Amtsleitung ... 125
Amtsleitung: Zwangstrennung von Amtsverbindungen ... 455
Anklopfen ... 31
Anklopen, extern: Zweitanruf, extern ... 459
Anruf: Externe Anrufe Beantworten ... 173
Anruf: Gruppenanruf ... 199
Anruf: Interngespräche ... 219
Anruferliste ... 37
Anruferliste: Interne Anruferliste ... 217
Anrufschutz: Durchbrechen Anrufschutz / Rufumleitung ... 157
Anrufumleitung / Anrufweiterleitung mit persönlichen Grüßen ... 55
Anrufumleitung / Anrufweiterleitung ... 43
Anrufumleitung von Extern einrichten (über DISA) ... 51
Ansage vor Abfrage ... 63
Apothekerschaltung: Türsprechstellen extern umleiten ... 379
Apparateansichten (Serie ab 05.98) ... 6
Apparateansichten (Serie bis 05.98) ... 5
Audio Communication Interface (ACI) ... 67
Aufruf Intern / Extern ... 71
Aufruf mit Gesprächsvermittlung ... 79
Aufruf zur Konferenz ... 87
Aufrufe und externe Gespräche von außen durch MFV- Nachwahl (DISA) ... 95
Aufschalten / Eindringen ... 101
Automatische Wahlwiederholung ... 107
Automatischer Rückruf: Warten auf Frei / automatischer Rückruf bei Leitungen ... 427
Automatischer Vermittlungsplatz für DUD*[1] und DISA*[2] (VAU*[3]) ... 109

B

Babyfon: Raumüberwachung ... 285
Babyruf: Hotline ... 213
Beantworten: Externe Anrufe Beantworten ... 173
Begrenzung: Gebührenlimit ... 191
Begrüßungstext ... 119
Beistellkonsole 24DL / Taste für Ebenenumschaltung ... 123
Belegungsschutz der Amtsleitung ... 125
Besetzt: Zwangstrennung von Amtsverbindungen ... 455
Besetztlampe: Direktruftasten ... 153
Betriebszustand: Tag-/Nachtschaltung ... 351
BGM: Hintergrundmusik / Musik am Teilnehmer ... 211

C

Call Pickup / Ruf heranholen ... 289
Chef: Sekretärruf (Summer) ... 315
Chefruf übernehmen ... 129
Codeschloß zentral aktiviert ... 137
Codeschloß ... 133
Computertelefonie: TAPI - CTI ... 363
CTI: TAPI - CTI ... 363

D

Daten-Kommunikations-Interface ... 141
Datum: Zeit und Datum ... 445
Dauer: Gesprächsdaueranzeige ... 197
DCI: Daten-Kommunikations-Interface ... 141
Direktleitumng: Privatleitungen / Direktleitungen ... 275
Direktruftasten ... 153
Direktverbindung: Hotline ... 213
DISA: Aufrufe und externe Gespräche von außen durch MFV- Nachwahl (DISA) ... 95
DISA: Automatischer Vermittlungsplatz für DUD*[1] und DISA*[2] (VAU*[3]) ... 109
Display: Alphanumerisches Display ... 29
Display: Sprache des Displays einstellen ... 397
Display:Gesprächsdaueranzeige ... 197
DND: Ruhe vor dem Telefon / Bitte nicht stören ... 305
Doppelruf: Tandem-Modus: ... 357
DUD: Automatischer Vermittlungsplatz für DUD*[1] und DISA*[2] (VAU*[3]) ... 109
Durchbrechen Anrufschutz / Rufumleitung ... 157
Durchbrechen Sperrwerk ... 163
Durchsage: Aufruf Intern / Extern ... 71
Durchsage: Aufruf mit Gesprächsvermittlung ... 79
Durchsage: Aufrufe und externe Gespräche von außen durch MFV- Nachwahl (DISA) ... 95
Durchsage: Selbst - Aufruf bei Anruf mit Sprachhinweisen ... 319

E

Eindringen /Aufschalten ... 101
Erinnerungszeichen: Alarmzeit / Erinnerungszeichen ... 19
Erläuterungen: Allgemeine Erläuterungen ... 8
Erweiterte Wahlwiederholung ... 167
Extern: Belegungsschutz der Amtsleitung ... 125
Extern: Durchbrechen Sperrwerk ... 163
Extern: Externe Gespräche abgehend führen ... 177
Extern: Flash / Trennen auf Amtsleitungen ... 183
Extern: Gesprächsdaueranzeige ... 197
Externe Alarmsensoren ... 171
Externe Anrufe Beantworten ... 173
Externe Anrufe: Zweitanruf, extern ... 459
Externe Gespräche abgehend führen ... 177

F

Flash / Trennen auf Amtsleitungen ... 183
Folge-Mir: Rufumleitung mit Folge-Mir ... 299
Follow-me: Rufumleitung mit Folge-Mir ... 299
Freigabe: Konferenz auf Zuruf ... 223
Freisprechen ... 185
Funktionstaste: Direktruftasten ... 153
Funktionstasten: Programmierbare Funktionstasten ... 281

G

Gebührenabfrage über Supervisor ... 189
Gebührenlimit ... 191
Gespräch: Externe Gespräche abgehend führen ... 177
Gespräch: Interngespräche ... 219
Gesprächsdaueranzeige ... 197
Gruppenanruf ... 199
Gruppenruf: Stufenruf innerhalb von Gruppen ... 345

H

Halten ... 203
Halten: Parken ... 269
Headset: Sprechgarnitur ... 339
Heranholen: Ruf heranholen / Call Pickup ... 289
HGM: Hintergrundmusik / Musik am Teilnehmer ... 211
Hintergrundmusik / Musik am Teilnehmer ... 211
Hotline ... 213

I

Info: Sprachmitteilung über den Zustand ... 337
Interface: Daten-Kommunikations-Interface ... 141
Intern: Gruppenanruf ... 199
Interne Anruferliste ... 217
Interngespräche ... 219
IWV: Umwandlung des Wahlverfahren ... 385

K

Konferenz auf Zuruf ... 223
Konferenz: Aufruf zur Konferenz ... 87
Konferenzen ... 227
Konsole: Beistellkonsole 24DL / Taste für Ebenenumschaltung ... 123
Kontonummern / Projektkennziffern ... 235
Kopfhörer: Sprechgarnitur ... 339
Kurzwahlziele ... 239
Kurzwahlziele: Telefonbuchwahl (kleines Display) ... 307

L

Lauthören ... 247
Lautsprechergruppen: Aufruf Intern / Extern ... 71
Lautsprechergruppen:Aufruf mit Gesprächsvermittlung ... 79
Lautstärkeregelung ... 249
Limit: Gebührenlimit ... 191
Liste: Anruferliste ... 37
Liste: Wahlwiederholungsliste ... 427
Löschen: Allgemeines Löschen von Funktionen ... 27

M

Mailbox: Voicemailbox, Grundsätzliche Bedienung ... 401
Mailbox: Voicemailbox, Service und Optionen ... 401
Makros: Zieltasten - Makrofunktion ... 451
Melodie: Tonrufeinstellung ... 373
MFV: Nachwahl ... 261
MFV: Umwandlung des Wahlverfahren ... 385
Mikrofonstummschaltung ... 251
Mitteilung Wartet ... 253
Mitteilung: Sprachmitteilung bei Abwesenheit ... 331

Mitteilung: Textmitteilungen ... 369
Musik: Hintergrundmusik / Musik am Teilnehmer ... 211

N

Nachricht: Textmitteilungen ... 369
Nachtschaltung: Tag-/Nachtschaltung ... 351
Nachwahl ... 261
Nachwahl: Aufrufe und externe Gespräche von außen durch MFV- Nachwahl (DISA) ... 95
Namenzuordnung ... 263
Nicht Stören: Ruhe vor dem Telefon / Bitte nicht stören ... 305
Notizbuch ... 265

P

Paging: Aufruf Intern / Extern ... 71
Paging: Aufruf mit Gesprächsvermittlung ... 79
Paging: Aufrufe und externe Gespräche von außen durch MFV- Nachwahl (DISA) ... 95
Paging: Selbst - Aufruf bei Anruf mit Sprachhinweisen ... 319
Parken ... 269
Pick-up: Ruf heranholen / Call Pickup ... 289
Privatleitungen / Direktleitungen ... 275
Programmierbare Funktionstasten ... 281
Projektkennziffer / Kontonummern ... 235
PVMU: Voicemailbox, Grundsätzliche Bedienung ... 401
PVMU: Voicemailbox, Service und Optionen ... 401

Q

Quittungston: Tastenquittungston ... 367

R

Raumüberwachung ... 285
RS232: Daten-Kommunikations-Interface ... 141
Rückfrage ... 289
Rückruf: Warten auf Frei / automatischer Rückruf bei Leitungen ... 427
Rücksetzen: Allgemeines Löschen von Funktionen ... 27
Ruf abweisen ... 289
Ruf heranholen / Call Pickup ... 289
Ruf Zu Mir: Rufumleitung mit Folge-Mir ... 299
Rufnummerntaste: Zieltasten ... 447
Rufton: Tonrufeinstellung ... 373
Rufton: Wechsel des Rufverfahrens Intern (Stimmruf-/ Signalrufmodus) ... 441
Rufumleitung mit Folge-Mir ... 299
Rufumleitung: Anrufumleitung / Anrufweiterleitung mit persönlichen Grüßen ... 55
Rufumleitung: Anrufumleitung / Anrufweiterleitung ... 43
Rufumleitung: Türsprechstellen extern umleiten ... 379
Rufumleitung:Anrufumleitung von Extern einrichten (über DISA) ... 51
Rufverfahren: Wechsel des Rufverfahrens Intern (Stimmruf-/ Signalrufmodus) ... 441
Ruhe vor dem Telefon / Bitte nicht stören ... 305
Ruhe: Durchbrechen Anrufschutz / Rufumleitung ... 157

S

Schloß: Codeschloß zentral aktiviert ... 137
Schloß: Codeschloß ... 133
Schnittstelle: Audio Communication Interface (ACI) ... 67
Schnittstelle: Daten-Kommunikations-Interface ... 141
Sekretariat: Chefruf übernehmen ... 129
Sekretärruf (Summer) ... 315
Selbst - Aufruf bei Anruf mit Sprachhinweisen ... 319
Seniorenschaltung: Hotline ... 213

Serienanruf ... 327
Signalruf: Wechsel des Rufverfahrens Intern (Stimmruf-/ Signalrufmodus) ... 441
Sitzeckenschaltung: Tandem-Modus: ... 357
Speicher: Kurzwahlziele ... 239
Sperre: Codeschloß zentral aktiviert ... 137
Sperre: Codeschloß ... 133
Sperre: Durchbrechen Sperrwerk ... 163
Sperre: Gebührenlimit ... 191
Sperren: Belegungsschutz der Amtsleitung ... 125
Sprachbox: Voicemailbox, Grundsätzliche Bedienung ... 401
Sprachbox: Voicemailbox, Service und Optionen ... 401
Sprache des Displays einstellen ... 397
Sprachmitteilung bei Abwesenheit ... 331
Sprachmitteilung über den Zustand ... 337
Sprachmitteilung: Allgemeine Sprachmitteilung ... 23
Sprechgarnitur ... 339
Stille: Ruhe vor dem Telefon / Bitte nicht stören ... 305
Stimmruf: Wechsel des Rufverfahrens Intern (Stimmruf-/ Signalrufmodus) ... 441
Stufenruf innerhalb von Gruppen ... 345
Stumm: Mikrofonstummschaltung ... 251
Summer: Sekretärruf (Summer) ... 315
Supervisor: Gebührenabfrage über Supervisor ... 189
Systemtelefone: Apparateansichten (Serie ab 05.98) ... 6
Systemtelefone: Apparateansichten (Serie bis 05.98) ... 5

T

Tag-/Nachtschaltung ... 351
Tandem-Modus: ... 357
TAPI - CTI ... 363
Taste: Programmierbare Funktionstasten ... 281
Tasten: Zieltasten - Makrofunktion ... 451
Tasten: Zieltasten ... 447
Tastenfeld: Beistellkonsole 24DL / Taste für Ebenenumschaltung ... 123
Tastenquittungston ... 367
Teilnehmer: Sprache des Displays einstellen ... 397
Teilnehmer: Virtueller Teilnehmer ... 399
Teilnehmergruppe: Gruppenanruf ... 199
Teilnehmergruppe: Stufenruf innerhalb von Gruppen ... 345
Teilnehmername: Namenzuordnung ... 263
Teilnehmertaste: Direktruftasten ... 153
Telefon: Sprache des Displays einstellen ... 397
Telefonbuch: Kurzwahlziele ... 239
Telefonbuchwahl (kleines Display) ... 307
Telefone: Apparateansichten (Serie ab 05.98) ... 6
Telefone: Apparateansichten (Serie bis 05.98) ... 5
Telefonname: Namenzuordnung ... 263
Termin: Alarmzeit / Erinnerungszeichen ... 19
Ternnen: Zwangstrennung von Amtsverbindungen ... 455
Textmitteilungen ... 369
Ton: Tastenquittungston ... 367
Tonruf: Wechsel des Rufverfahrens Intern (Stimmruf-/ Signalrufmodus) ... 441
Tonrufeinstellung ... 373
Transfer: Vermitteln ... 393
Trennen: Flash / Trennen auf Amtsleitungen ... 183
Türöffner: Türsprechstelle / Türöffner ... 375
Türsprechstelle / Türöffner ... 375
Türsprechstellen extern umleiten ... 379

U

Übergehen: Durchbrechen Anrufschutz / Rufumleitung ... 157
Übergehen: Durchbrechen Sperrwerk ... 163
Überwachung: Raumüberwachung ... 285
Uhrzeit: Zeit und Datum ... 445
Umgehen: Durchbrechen Sperrwerk ... 163
Umleitung: Anrufumleitung / Anrufweiterleitung mit persönlichen Grüßen ... 55
Umleitung: Anrufumleitung / Anrufweiterleitung ... 43
Umleitung: Anrufumleitung von Extern einrichten (über DISA) ... 51
Umleitung: Rufumleitung mit Folge-Mir ... 299
Umleitung: Selbst - Aufruf bei Anruf mit Sprachhinweisen ... 319
Umleitung: Türsprechstellen extern umleiten ... 379
Umwandlung des Wahlverfahren ... 385
Unteranlagenbetrieb ... 387

V

V-24: Daten-Kommunikations-Interface ... 141
VAU: Allgemeine Sprachmitteilung ... 23
VAU: Anrufumleitung / Anrufweiterleitung mit persönlichen Grüßen ... 55
VAU: Automatischer Vermittlungsplatz für DUD*[1] und DISA*[2] (VAU*[3]) ... 109
VAU: Begrüßungstext ... 119
VAU: Selbst - Aufruf bei Anruf mit Sprachhinweisen ... 319
VAU: Sprachmitteilung bei Abwesenheit ... 331
VAU: Sprachmitteilung über den Zustand ... 337
Verdeckter: Virtueller Teilnehmer ... 399
Vermitteln ... 393
Vermitteln: Aufruf mit Gesprächsvermittlung ... 79
Virtueller Teilnehmer ... 399
Voicemailbox, Grundsätzliche Bedienung ... 401
Voicemailbox, Service und Optionen ... 401
Vorabbegrüßung: Begrüßungstext ... 119
Vorbereitung: Wahlvorbereitung ... 401

W

Wahlvorbereitung ... 401
Wahlwiederholung ... 423
Wahlwiederholung: Automatische Wahlwiederholung ... 107
Wahlwiederholung: Erweiterte Wahlwiederholung ... 167
Wahlwiederholungsliste ... 427
Warteansage: Ansage vor Abfrage ... 63
Warten auf Frei / automatischer Rückruf bei Leitungen ... 427
Wechsel des Rufverfahrens Intern (Stimmruf-/ Signalrufmodus) ... 441
Weiterleiten: Ruf abweisen ... 289

Z

Zeit und Datum ... 445
Zieltasten - Makrofunktion ... 451
Zieltasten ... 447
Zusatand: Sprachmitteilung über den Zustand ... 337
Zwangstrennung von Amtsverbindungen ... 455
Zweitanruf, extern ... 459